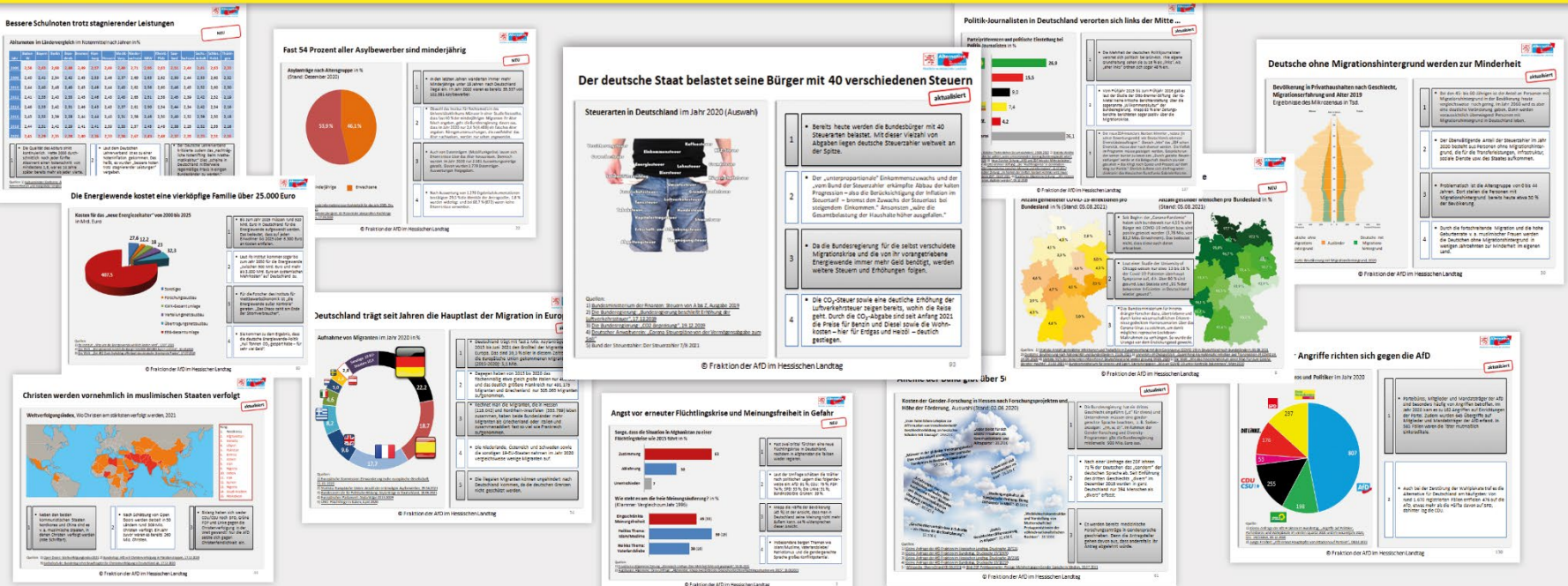


Wie es im Jahr 2021 wirklich um Deutschland steht



Fakten statt Fake News

Liebe Leser,

zum dritten Mal in Folge liegt Ihnen die Faktensammlung in den Händen, in der Sie ein breites Lagebild über die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Situation Deutschlands erhalten. Bereits als die Faktensammlung im November 2019 zum ersten Mal publiziert wurde, löste sie ein breites mediales Echo aus, vor allem in den sozialen Medien. Diesmal sind 49 neue Folien aus unterschiedlichen Bereichen dazugekommen.

Die Faktensammlung beruht auf Zahlen und Daten, die überwiegend aus Statistiken und Studien bekannter Institute (u. a. Bundesbank, Statistisches Bundesamt, Eurostat, OECD, Statista, Vereinte Nationen) sowie aus Veröffentlichungen der Bundes- und Landesministerien, Antworten auf parlamentarischen Initiativen sowie einzelner Medien stammen. Die Quellenangaben finden Sie u. a. auf den jeweiligen Seiten.

Da die Faktensammlung einen hohen Zuspruch erfährt, wird diese auch weiterhin kontinuierlich aktualisiert. Diese ist abrufbar unter: [Aktuelles. Hier finden Sie unsere Pressemitteilungen. \(afd-fraktion-hessen.de\)](#)

Die Fraktion der AfD im Hessischen Landtag möchte Ihnen keine Meinung vorgeben, sondern Ihnen diese Faktensammlung lediglich zur Information zur Verfügung stellen, damit Sie sich eine eigene Meinung bilden können. Seien Sie kritisch und prüfen Sie gerne die Angaben anhand der aufgeführten Quellen.

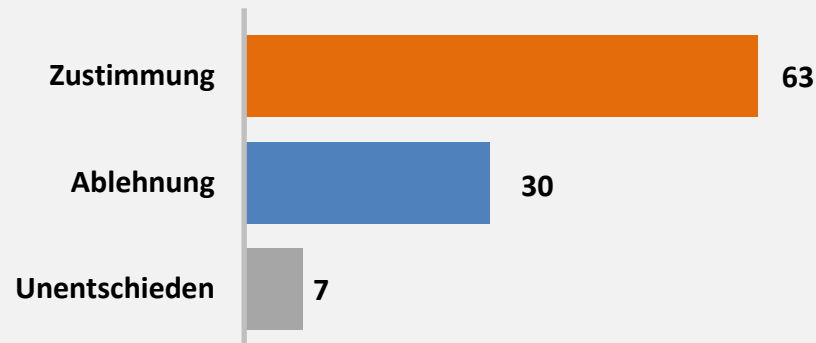
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Grobe
(Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag)

Angst vor erneuter Flüchtlingskrise und Meinungsfreiheit in Gefahr

NEU

Sorge, dass die Situation in Afghanistan zu einer Flüchtlingskrise wie 2015 führt in %



1

■ Fast zwei Drittel fürchten eine neue Flüchtlingskrise in Deutschland, nachdem in Afghanistan die Taliban wieder regieren.

2

■ Laut der Umfrage schätzen die Wähler nach politischen Lagern dies folgenderweise ein: AfD: 91 %; CDU: 75 %; FDP: 74 %; SPD: 53 %; Die Linke: 51 %; Bündnis90/Die Grünen: 39 %.

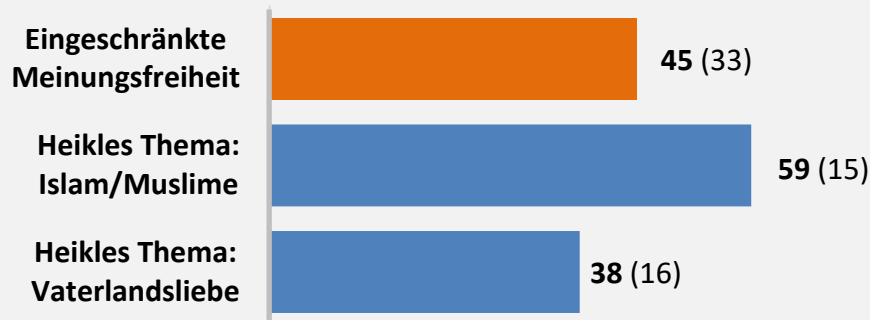
3

■ Knapp die Hälfte der Bevölkerung (45 %) ist der Ansicht, dass man in Deutschland seine Meinung nicht mehr äußern kann. 44 % widersprechen dieser Ansicht.

4

■ Insbesondere bergen Themen wie Islam/Muslime, Vaterlandsliebe/Patriotismus und die gendergerechte Sprache großes Konfliktpotential.

Wie steht es um die freie Meinungsäußerung? in %
(Klammer: Vergleich zum Jahr 1996)



Quellen:

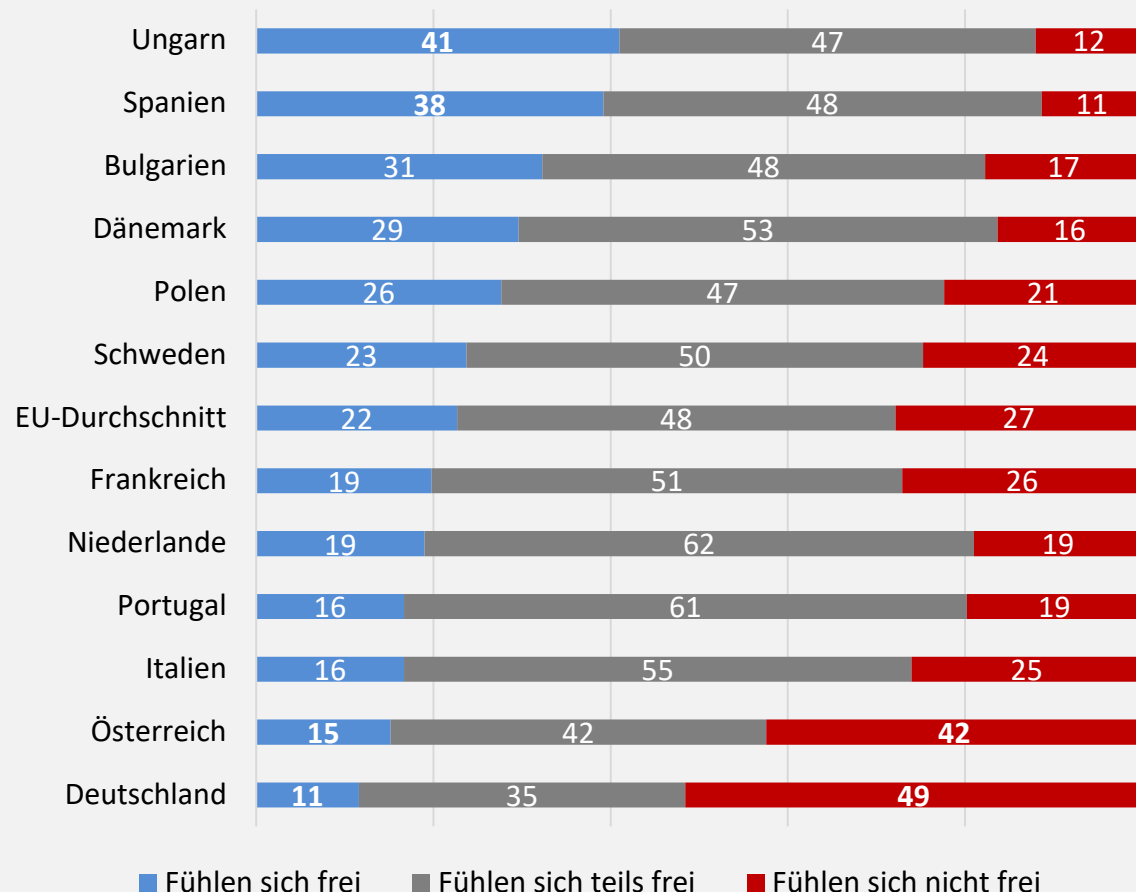
1) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Allensbach-Umfrage: Eine Mehrheit fühlt sich gegängelt“, 16.06.2021

2) Augsburger Allgemeine: Civey-Umfrage: „Afghanistan: Knapp zwei Drittel der Deutschen fürchten Flüchtlingssituation wie 2015“, 18.08.2021

Die Deutschen fühlen sich in der EU am wenigsten frei

NEU

So frei fühlen sich EU-Bürger in ihrem Alltagsleben während der COVID-Pandemie in %



Quellen:

- 1) European Council on Foreign Relation: „Europe’s invisible divides: How covid-19 is polarising European politics“, 01.09.2021
- 2) Deutsche Welle: „Ungarn: Es gibt freie Presse, aber keine Pressefreiheit“, 03.05.2021

1

- In der EU fühlen sich Deutsche (11 %) und Österreicher (15 %) am wenigsten frei. Noch 2019 waren es in Deutschland 68 Prozent und in Österreich 78 Prozent.

2

- Gerade die Corona-Politik der Regierungen hat das Gefühl der Unfreiheit verstärkt.

3

- Interessanterweise fühlen sich die Ungarn mit 41 Prozent am Freiesten. Dies widerspricht dem Bild, welches die deutschen Medien über Ungarn vermitteln.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Politiker und Gewerkschafter gehören zu den unbeliebtesten Berufen

NEU

Berufe mit dem höchsten und geringsten Ansehen

Rang	Hohes Ansehen
1.	Feuerwehrmann/-frau
2.	Arzt/Ärztin
3.	Krankenpfleger(in)
4.	Altenpfleger(in)
5.	Polizist(in)
6.	Erzieher(in)
7.	Richter(in)
8.	Müllmann/-frau

Rang	Niedriges Ansehen
1.	Versicherungsvertreter(in)
2.	Mitarbeiter(in) Werbeagentur
3.	Mitarbeiter(in) Telefongesellschaft
4.	Bankangestellte(r)
5.	Politiker(in)
6.	Gewerkschaftsfunktionär(-in)
7.	Steuerbeamter/(-in)
8.	EDV-Sachbearbeiter/(-in)

Quelle:

1) Monitor öffentlicher Dienst (hier: Beruferanking), 2021

1

- Obwohl laut einer Forsa-Umfrage soziale Berufe wie Alten- oder Krankenpfleger hohes Ansehen genießen, werden diese meist weniger gut entlohnt.

2

- Neben Bank- und Versicherungsangestellten sowie Mitarbeitern von Werbeagenturen bzw. Telefongesellschaften sind vor allem Politiker und Gewerkschafter, aber auch Beamte und Journalisten unbeliebt.

3

- Die Beliebtheits- bzw. Unbeliebtheitsfaktoren sind auf Erfahrungen zurückzuführen, die die Bürger mit diesen Berufsgruppen gemacht haben.

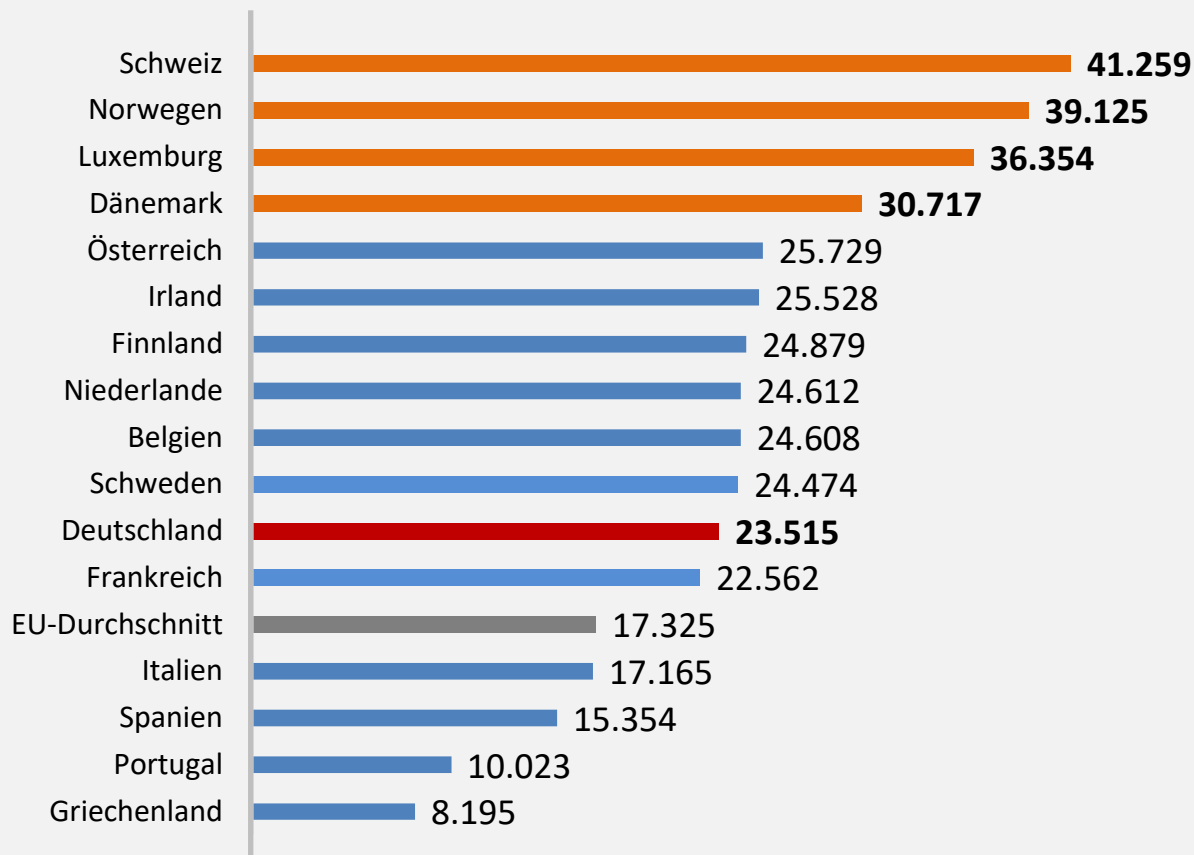
4

- Nicht von ungefähr zählen daher Feuerwehrmänner, Ärzte, Kranken- und Altenpfleger sowie Polizisten, aber auch Müllmänner zu den angesehensten Berufsgruppen.

Das Nettoeinkommen der Deutschen ist europaweit niedrig

NEU

Durchschnittliches Netto-Einkommen in Europa (Median)
in Euro in 2019



Quellen:

1) Eurostat: Mediales Äquivalenzgesamtnettoeinkommen, 2019

2) Statista: Prognose zur Entwicklung der Reallöhne in den Mitgliedsstaaten der EU im Jahr 2020, 18.09.2020

1

- Im Jahr 2020 sind die Reallöhne EU-weit um 1,8 % zurückgegangen. In Deutschland fielen sie um 0,9 %. Dagegen stiegen sie in Malta um 2,6 %, und in den Niederlanden um 1,3 %.

2

- Beim Nettoeinkommen klaffen die Unterschiede zwischen den einzelnen EU-Mitgliedstaaten deutlich auseinander. Im Gegensatz zu Deutschen verfügen Luxemburger, Norweger oder Schweizer über ein 50 % höheres Nettoeinkommen.

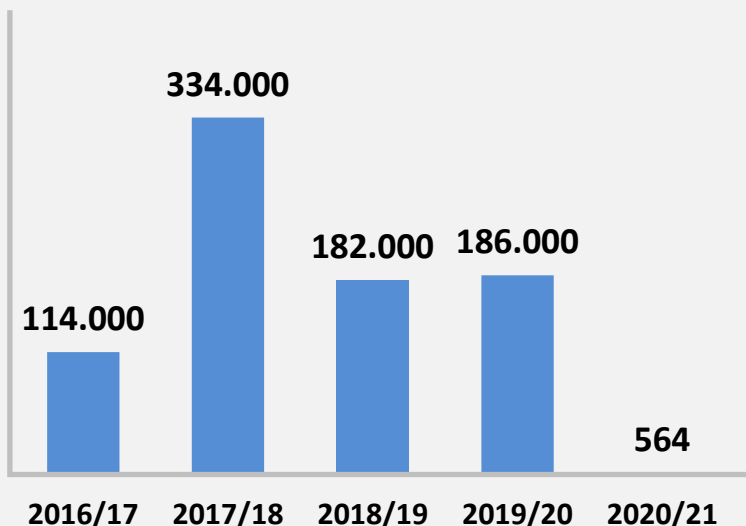
3

- Deutschland liegt beim Nettolohnniveau nur auf Rang elf unter den europäischen Staaten. Grund sind v. a. die vielen geringfügig Beschäftigten.

COVID-19 verdrängte Grippefälle – davor waren es über 180.000 p.a.

NEU

Influenza-Fälle in Deutschland nach Jahren
(Die Grippesaison geht von der 40. KW bis zur 20. KW des Folgejahres.)



Quellen:

- 1) Robert-Koch-Institut: Influenza-Monatsbericht, Kalenderwochen 25 bis 28 (19.6. bis 16.7.2021)
- 2) Deutsche Welle: „COVID-Abschottung: Ist unser Immunsystem aus dem Training?“, 01.08.2021
- 3) World Health Organization: „Influenza Update N° 398“, 19.07.2021
- 4) Antwort auf eine Kleine Anfrage der Abg. Claudia Papst-Dippel zu „PCR-Testung auf SARS-CoV-2 in Hessen und Differentialdiagnose – Teil I, Drs. 20/3351, 09.10.2020
- 5) Antwort auf eine Kleine Anfrage der Abg. Claudia Papst-Dippel zu „PCR-Testung auf SARS-CoV-2 in Hessen und Differentialdiagnose – Teil I, Drs. 20/3352, 12.10.2020

1

- Laut Robert-Koch-Institut (RKI) „hat sich in der Saison 2020/21 weder in Deutschland noch in den anderen europäischen Staaten eine auf Bevölkerungsebene messbare Grippewelle aufgebaut.“ Dies bestätigt auch die WHO.

2

- Seit 2020 haben die COVID-19-Infektionen die übliche Grippe abgelöst. Mediziner ordnen seit Bekanntwerden von Corona eher Corona-Tests und weniger Influenza-Tests an.

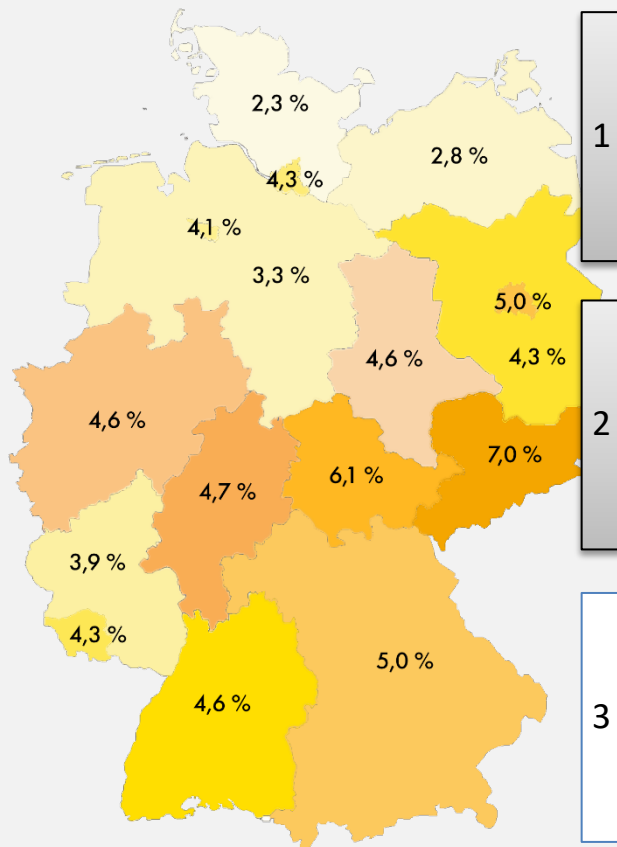
3

- Corona-Tests reagieren nicht auf Grippeviren. Eine Kleine Anfrage der hessischen AfD-Fraktion ergab, dass „keine eindeutigen Symptome für eine klinische Diagnose vorhanden“ sind, „weshalb dem Labornachweis eine große Bedeutung zukommt“. Allerdings wird „eine Ausschlussdiagnostik nicht empfohlen, da Doppelinfektionen möglich und nicht auszuschließen sind.“

Angst oder Sicherheit? Eine Frage der Perspektive

NEU

Anzahl gemeldeter COVID-19-Infektionen pro Bundesland in % (Stand: 05.08.2021)



1

Seit Beginn der „Corona-Pandemie“ haben sich bundesweit nur 4,55 % aller Bürger mit COVID-19 infiziert bzw. sind positiv getestet worden (3,78 Mio. von 83,2 Mio. Einwohnern). Das bedeutet nicht, dass diese auch daran erkrankten.

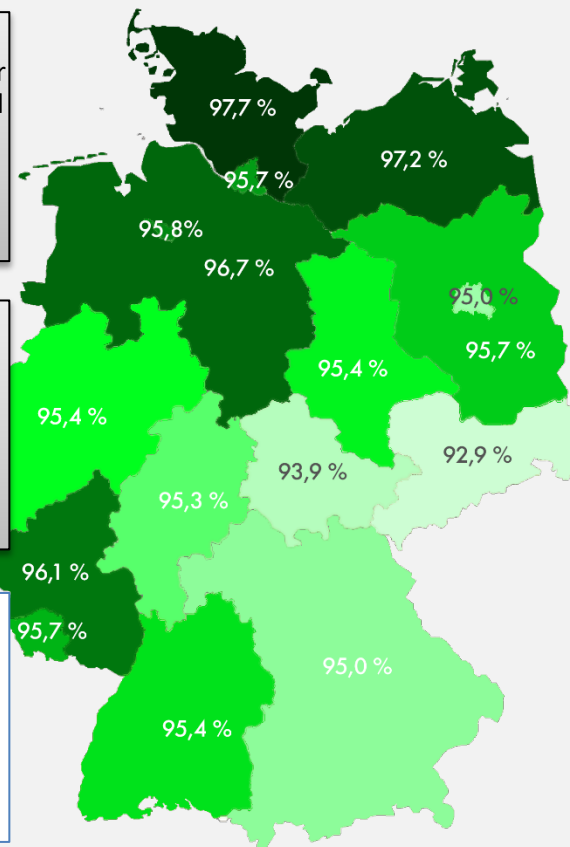
2

Laut einer Studie der University of Chicago weisen nur etwa 13 bis 18 % der Covid-19-Patienten überhaupt Symptome auf, d.h. über 80 % sind gesund. Laut Statista sind „91 % der bekannten Infizierten in Deutschland wieder gesund“.

3

Das Bundesministerium für Inneres drängte Forscher dazu, übertriebene und durch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse gedeckten Horrorszenarien über das Corona-Virus zu zeichnen, um damit möglichst repressive Lockdown-Maßnahmen zu verhängen. So wurde die Urangst vor dem Erstickungstod geweckt.

Anzahl gesunder Menschen pro Bundesland in % (Stand: 05.08.2021)

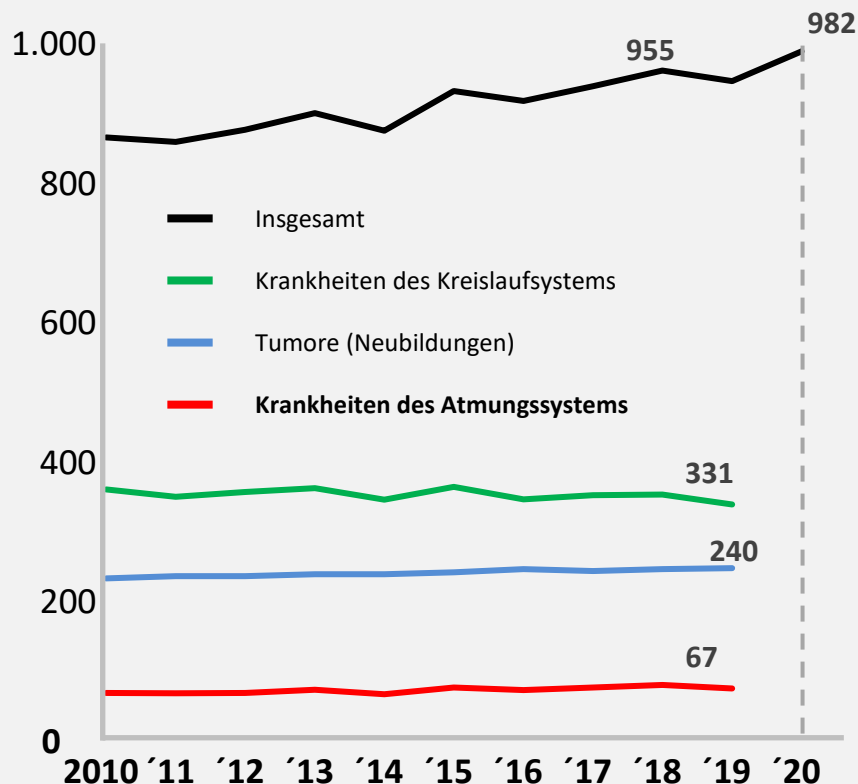


Quellen: 1) Statista: Anzahl gemeldeter Infektionen und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) in Deutschland nach Bundesländern, 05.08.2021 2) Destatis: Bevölkerung nach Nationalität und Bundesländern, 21.06.2021 3) University of Chicago/USA: „Quantifying Asymptomatic Infection and Transmission of COVID-19, 19.09.2020 4) Statista: 91% der bekannten Infizierten in Deutschland sind wieder gesund, 09.06.2020 5) Die Welt: „Wie das Innenministerium einen Mao-Fan zum Corona-Berater machte“, 21.02.2021 6) Bundesministerium für Inneres und Sport, Szenarienpapier: „Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen“, März 2020

In Deutschland gab es trotz COVID-19 keine Übersterblichkeit

NEU

Gestorbene in Deutschland nach ausgewählten Todesursachen nach Jahren in Tausend



Quellen:

- 1) Destatis: Todesursachenstatistik bis 2019, 05.08.2021
- 2) Statista: Anzahl Infektionen und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) in Deutschland seit Januar 2020, 06.08.2021
- 3) Bild: „War die Warnung vor Corona-Toten nur Panikmache?“, 04.08.2021
- 4) Destatis: Sterbefallzahlen im Bereich des Durchschnitts der Vorjahre, 20.04.2021

1

- Von 2020 bis zum 5. August 2021 sind an und mit dem Corona-Virus in Deutschland 92.255 Menschen gestorben (2020: 34.194; 01.01. bis 05.08.2021: 58.061). In Hessen gab es in dieser gesamten Zeit insgesamt 7.594 Todesfälle.

2

- Eine Übersterblichkeit ist in Deutschland trotz der Corona-Pandemie ausgeblieben. Laut „Bild“ „verzeichnet Deutschland mit rund 50 zusätzlichen Toten pro 100.000 Einwohnern einen recht niedrigen Wert.“

3

- Laut dem Statistischen Bundesamt lag die Zahl der Sterbefälle im Februar und März 2021 unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Das Bundesamt gibt als Erklärung die „ungewöhnlich niedrige Aktivität anderer Atemwegserkrankungen wie beispielsweise der Influenza“ an.

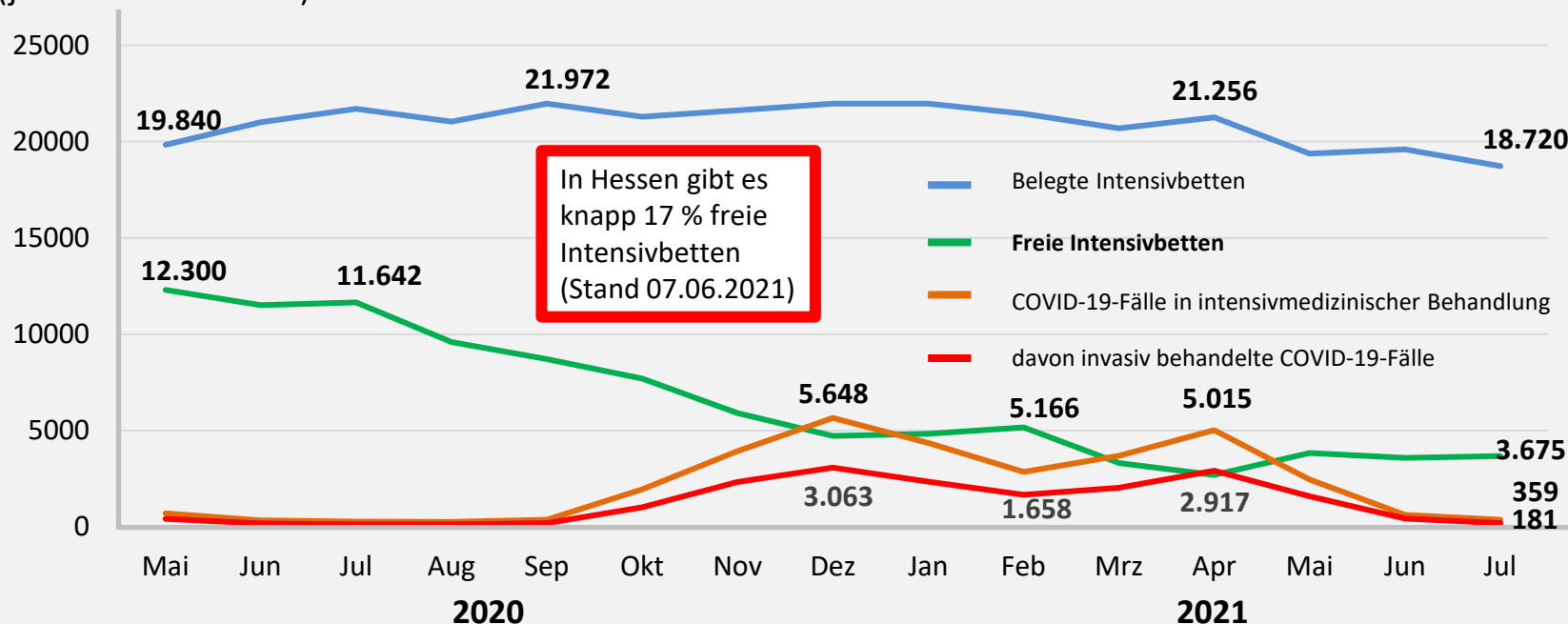
4

- Das insgesamt etwas mehr Menschen in Deutschland im Jahr 2020 als in den Vorjahren gestorben sind, hängt vor allem mit dem demographischen Faktor zusammen. Denn in Deutschland leben immer mehr ältere Menschen.

Es gab nie eine Intensivbetten-Überlastung durch COVID-19

NEU

Intensivmedizinische Behandlungskapazitäten in Krankenhäusern und COVID-19-Fallzahlen in Deutschland
(jeweils Monatsende)



1

- In Deutschland gab es Ende Mai 2020 über 32.000 Intensivbetten. Im Juli 2021 waren es nur noch knapp 22.400. Die Höchstzahl an COVID-19-Patienten betrug Ende Dezember 2020 aber nur 5.648.

2

- Die Bundesregierung zahlte 10,3 Mrd. Euro als Betten-Freihaltungspauschale. Die tatsächlich belegbare Anzahl von Intensivbetten hängt jedoch vom Personal und dem zusätzlichen Versorgungsaufwand ab. Hier wurde keine Lösung erreicht. Derzeit gibt es eine Notfallreserve von 10.301 Betten.

3

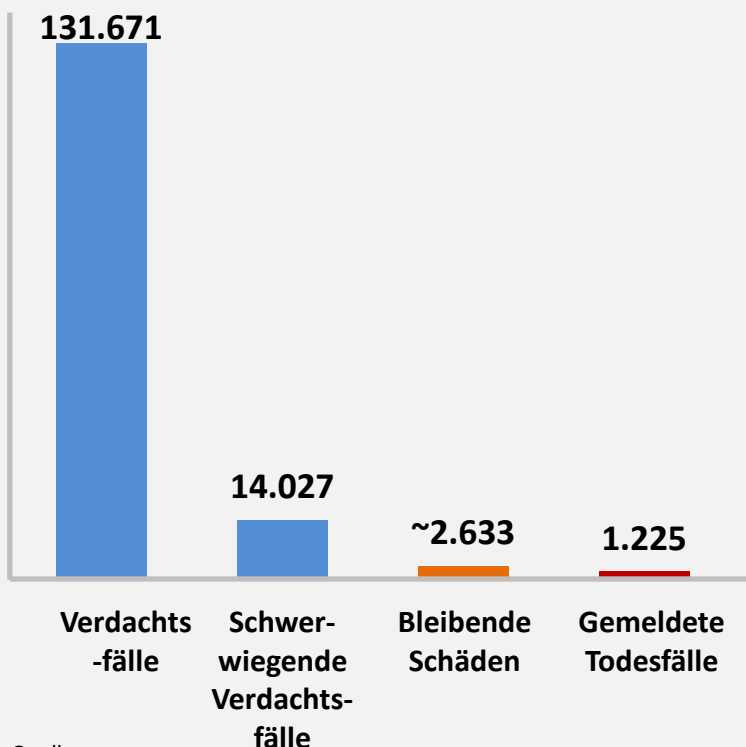
- Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherungen teilte mit, dass „der fälschliche Eindruck entstanden sei, die Krankenhäuser hätten wegen der Covid-19-Welle flächendeckend an ihrer Belastungsgrenze gearbeitet.“

Quellen: 1) DIVI-Intensivregister, 05.08.2021 2) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Corona beschert Krankenhäusern ‚ein goldenes Jahr‘“, 16.06.2021
3) Bild: „So wurde mit der Angst Politik gemacht“, 20.06.2021

1.225 gemeldete Todesfälle in Deutschland nach COVID-19-Impfung

NEU

Gemeldete Todes- und Verdachtsfälle von Nebenwirkungen nach Impfung mit COVID-19-Impfstoffen nach Anzahl (27.12.2020 bis 31.07.2021)



Quellen:

1) Paul-Ehrlich-Institut, Sicherheitsbericht: „Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19, 19.08.2021

2) APA, Medizinische Information Live: „Corona-Impfhersteller in EU prinzipiell haftbar“, 08.03.2021

3) Tagesschau: „Angebliche Tote durch Impfen Daten ohne Kontext“, 02.06.2021

1

- Das Paul-Ehrlich-Institut hat in seinem Sicherheitsbericht festgestellt, dass bis zum 31. Juli 2021 insgesamt 1.225 Todesfälle in Deutschland gemeldet wurden, die durch eine COVID-19-Impfung verursacht worden sind.

2

- Insgesamt wurden nach den bisherigen 92,4 Mio. Impfungen über 131.000 Impfkomplicationen festgestellt, darunter über 14.000 mit schwerem Verlauf. Bei etwa 2.633 Fällen hinterließ die Impfung bleibende Schäden (2 % von 131.671).

3

- Obwohl die Impfstoffe nur bedingt in der EU zugelassen wurden, bleibt „der Impfstoffhersteller gemäß den Produkthaftungsgesetzen der jeweiligen Länder gegenüber dem geschädigten Patienten haftbar.“ Sollte dieser von einem Patienten verklagt werden, „so könne der Hersteller aber gemäß der Vereinbarung mit der EU diesen Betrag von der EU zurückfordern.“

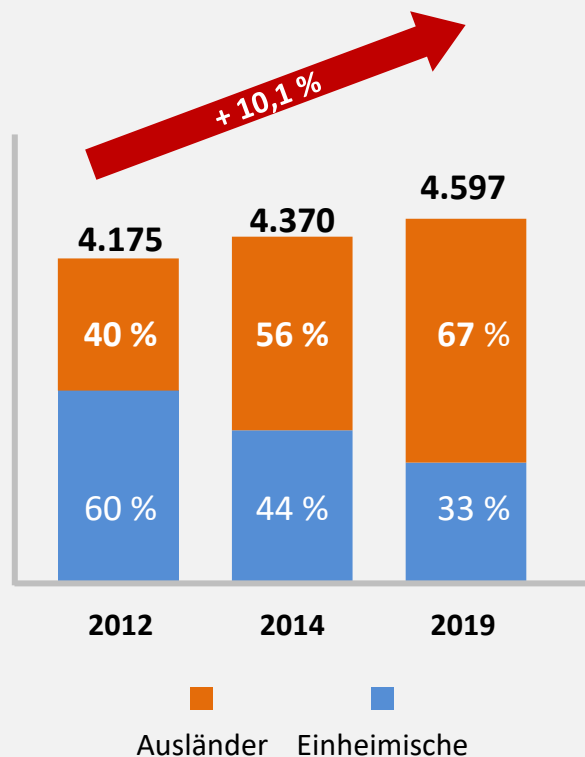
4

- In den Medien werden die Impf-Komplicationen mitsamt der durch die Impfung eingetretenen Todesfälle entweder heruntergespielt oder in einem nur sehr eingeschränkten Maße der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Die Migration führt zu einem deutlichen Anstieg bei der Tuberkulose

aktualisiert

Anzahl und prozentualer Anteil der Tuberkulose-Fälle nach Staatsangehörigkeit in Deutschland nach Jahren



Quellen:

1) RKI: Bericht zur Epidemiologie der Tuberkulose in Deutschland für 2019

2) Tuberkulose kostet die EU 5,9 Mrd. Euro im Jahr, Stop TB Forum, 16.08.2013

1

Die Migrationskrise hat dazu geführt, dass immer mehr Zuwanderer mit Tuberkuloseerkrankungen nach Deutschland kommen. So entfielen 67,1 % aller neuen TBC-Fälle auf Ausländer, insbesondere Asylbewerber (2012: 40,5 %). Die Inzidenz bei Ausländern ist „14,7-mal so hoch wie in der deutschen Bevölkerung.“

2

Bei Kindern die an TBC erkrankten, liegt die Inzidenz „mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zu deutschen Kindern fast 14-mal“ höher. „Für 188 der 196 Kinder unter 15 Jahren lagen Angaben zur Staatsangehörigkeit vor. Davon besaßen 64,9 % (122 Kinder) eine ausländische und 35,1 % (66 Kinder) die deutsche Staatsangehörigkeit.“

3

Hessen verzeichnet sogar die zweithöchste Neuerkrankungsrate mit 5,7 pro 100.000 Einwohner (Rang 1: Hamburg, Rang 3: Bremen, Rang 4: Berlin).

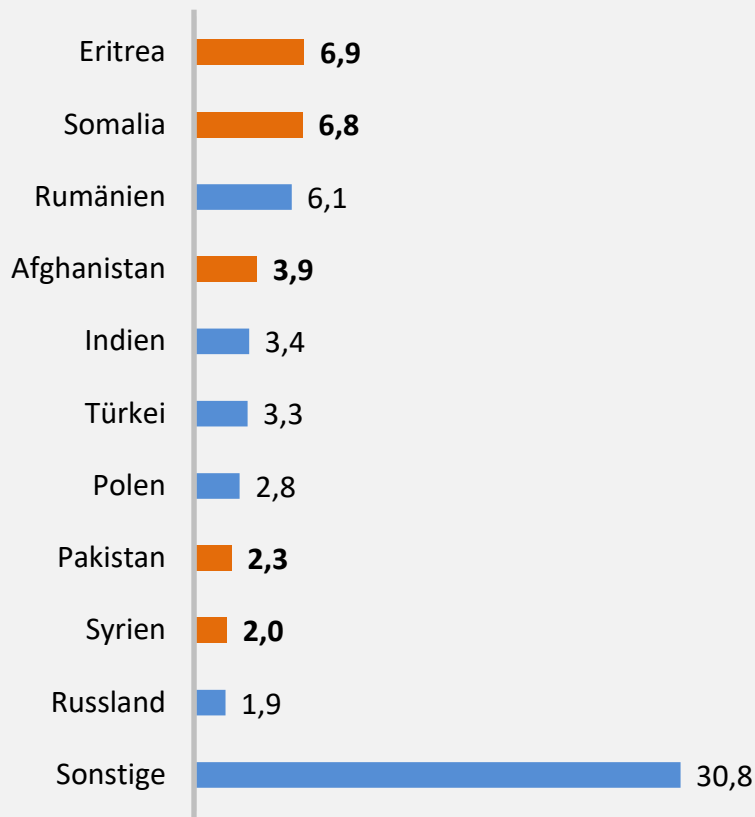
4

Die Bevölkerung ist nicht nur einem erheblichen Gesundheitsrisiko ausgesetzt, sondern auch einer gewaltigen finanziellen Belastung. Denn die medizinischen Kosten können sich pro Patient auf bis zu 168.000 Euro belaufen.

Viele Asylbewerber reisen mit einer TBC-Erkrankung nach Deutschland

aktualisiert

Anteil der Tuberkulosefälle nach ausländischem Geburtsland im Jahr 2019 in %



Quellen:

- 1) RKI: Bericht zur Epidemiologie der Tuberkulose in Deutschland für 2019
- 2) RKI: Bericht zur Epidemiologie der Tuberkulose in Deutschland für 2015
- 3) Ärzteblatt: Neue multiresistente Tuberkulose unter Migranten aus Ostafrika entdeckt, 09.01.2018

1

- Im Jahr 2019 waren in Deutschland 3.083 Personen, die im Ausland geboren sind, an Tuberkulose (TBC) erkrankt (insgesamt: 4.597). Das waren über 67 % aller TBC-Fälle.

2

- Fast 22 % aller ausländischen TBC-Fälle entfallen auf Eritreer, Somalier, Afghanen, Syrer und Pakistaner. 2012 machten sie nur 5,5 % der TBC-Erkrankten aus.

3

- Gerade Migranten aus Ostafrika (Eritrea, Somalia) schleppen viele multiresistente Tuberkulose-Erreger ein.

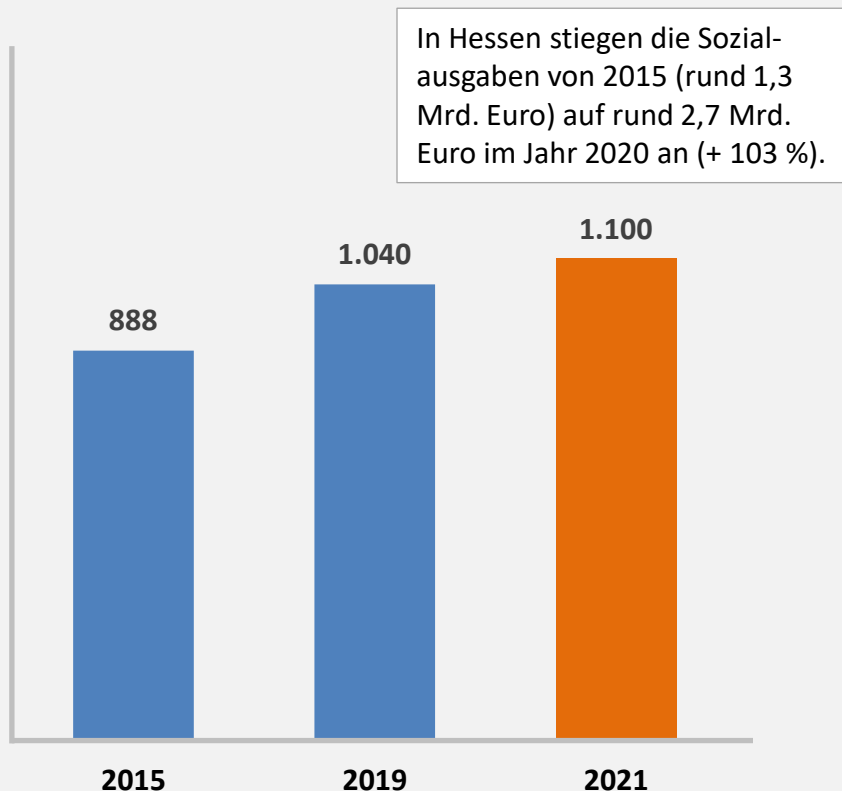
4

- Noch vor wenigen Jahren galt TBC in Deutschland als so gut wie besiegt. Diese Leistung wurde durch die Einschleppung von TBC durch Flüchtlinge zunichte gemacht.

Sozialausgaben beanspruchen fast 1/3 unserer Wirtschaftsleistung

aktualisiert

Jährliche Ausgaben für Soziales in Mrd. Euro (Schätzung: 2021)



Quellen:

1) Destatis: Statistisches Jahrbuch 2019

2) Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Deutschland in Zahlen: Sozialbudget 2019 3) Land Hessen, Haushaltsrechnung 2015 4) Land Hessen, Haushaltsrechnung 2020

1

- Deutschland gibt fast 30 % seines Bruttoinlandsprodukts im Bereich Soziales aus (u. a. Rentenversicherung, Sozialhilfe, Grundsicherung/Hartz IV).

2

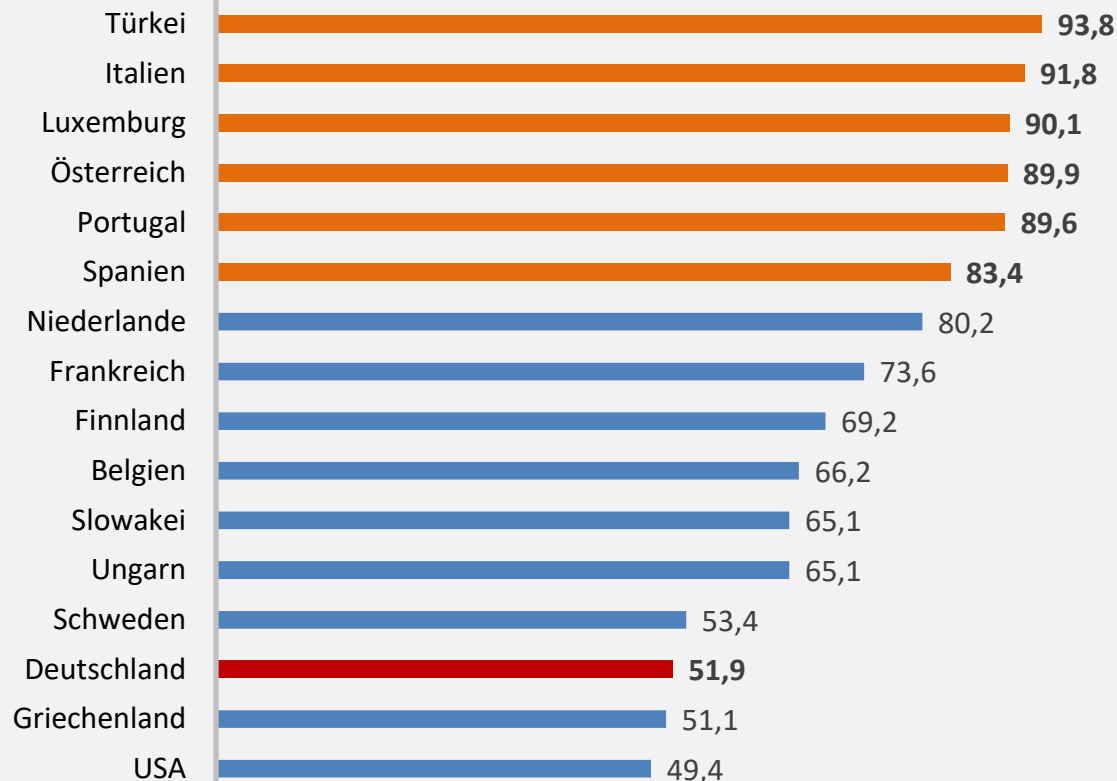
- Es ist in nächster Zeit mit dramatisch steigenden Beitragssätzen in den Sozialversicherungssystemen zu rechnen. Durch die steigenden Beitragssätze werden die Nettoeinkommen der Bürger sinken. Das wirkt sich zulasten des Konsums aus.

3

- Des Weiteren verteuern die höheren Sozialabgaben die Arbeitsplätze. Und das, obwohl Deutschland bereits heute unter den OECD-Staaten die höchsten Abgaben hat.

Deutschland liegt bei der Rente im Vergleich zu anderen Staaten weit zurück

OECD-Studie: Männlicher Durchschnittsverdiener, der in Rente geht in % (Median) des individuellen Arbeitsentgelts im Jahr 2018 (Nettoersatzquoten nach Verdienstniveau)



Quellen:

- 1) OECD: Pensions at a Glance 2019
- 2) Handelsblatt: „Was Deutschland vom Rentensystem in anderen EU-Ländern lernen kann“, 06.06.2018
- 3) Destatis, Lebensbedingungen und Armutsgefährdung, 08.02.2021
- 4) Deutsche Rentenversicherung: Rentenversicherung in Zahlen 2020, 24.07.2020
- 5) Destatis: Armutsgefährdung stieg seit 2005 am stärksten in der Generation 65 plus, 30.09.2020

1

- Deutschland liegt beim Rentenniveau deutlich unter dem vieler EU-Staaten, u. a. auch dem der Krisenstaaten Italien, Spanien und Portugal.

2

- Im Durchschnitt wurden im Jahr 2019 in den alten Bundesländern pro Monat 983 Euro (Männer) bzw. 711 Euro (Frauen) ausgezahlt, in den neuen Bundesländern 932 Euro für Männer und 906 Euro für Frauen.

3

- Wer weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) verdient, gilt in der EU als armutsgefährdet. In Deutschland „stieg der Anteil der über 64-Jährigen, die gemessen am Bundesmedian armutsgefährdet sind, in den vergangenen 15 Jahren um 4,7 Prozentpunkte auf 15,7 % im Jahr 2019“ an.

Österreicher erhalten eine fast doppelt so hohe Durchschnittsrente

aktualisiert

Durchschnittliche monatliche Altersrente
bei Männern, die 2020 in Rente gingen
(45 Beitragsjahre)



**1.419
Euro**



**2.215
Euro**

Für Österreich ist die 13. und 14. Monatsrente einberechnet.

Quellen:

1) Merkur: „So hoch sind die Renten in Österreich im Vergleich zu Deutschland, 07.01.2021

2) Finanzen: „Die drei wichtigsten Punkte zur Grundrente: Höhe, Anspruch, Einführung“, 02.07.2020

3) Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Sozialbericht 2021

1

- Österreich bietet sich aufgrund der Strukturähnlichkeit seines Rentensystems sehr gut als Vergleichsstaat an. Bereits heute erhalten männliche Durchschnittsrentner in Österreich rund 800 Euro mehr pro Monat als in Deutschland.

2

- Trotz der Differenz zwischen den österreichischen und deutschen Beitragssätzen von etwa 4 %, lässt sich keine Auszahlungsdifferenz von 2.215 Euro zu 1.419 Euro, d. h. von annähernd 1/3 des in Österreich ausgezahlten Rentenbetrages, rechtfertigen.

3

- In Österreich gehen Männer aktuell mit 65 und Frauen mit 60 in Rente. Änderungen sind hier nicht geplant. In Deutschland ist die Rente ab 67 schon beschlossene Sache.

4

- Trotz der geringen durchschnittlichen Rente werden die Renten-Ausgaben explodieren (2025: 405,1 Mrd. Euro). Denn die Zahl der Rentenempfänger wächst stetig. Es ist daher mit einer Erhöhung der Beitragssätze auf Seiten der Arbeitnehmer zu rechnen.

Rentner müssen für eine Ø-Beamten-Pension bis 92 arbeiten

NEU

Rentenvergleich zwischen Beamte und Arbeitnehmer im Jahr 2020

Pensionsgruppe	Monatlicher Pensionsanspruch		So lange müsste ein Rentner dafür arbeiten
Staatssekretär (B11)	10.625 EUR		311 Jahre
Stv. Sprecher der Bundesregierung (B10)	10.309 EUR		302 Jahre
Botschafter (B9)	8.758 EUR		256 Jahre
Generalmajor der Bundeswehr (B7)	7.856 EUR		229 Jahre
Bundesbankdirektor (B6)	7.471 EUR		218 Jahre
Richter in Baden-Württemberg (R1)	5.141 EUR		151 Jahre
Professor in Niedersachsen (B1)	4.917 EUR		144 Jahre
Lehrer am Gymnasium in NRW (A13)	3.890 EUR		114 Jahre
Durchschnittspension	3.160 EUR		92 Jahre
Polizeikommissar in Hessen (A9)	2.448 EUR		71 Jahre
Feuerwehrmann in Niedersachsen (A7)	2.208 EUR		65 Jahre
Justizwachtmeister (A6)	2.144 EUR		63 Jahre
Amtsgehilfe (A2)	1.779 EUR		52 Jahre

Quellen:

1) Bild: Der große Geld-Vergleich. So ungerecht sind Renten im Vergleich zu Pensionen, 09.07.2021

2) Geschäftsbericht des Landes Hessen 2020

1

- Damit ein Arbeitnehmer mit einem Durchschnittseinkommen die gleichen Rentenansprüche wie ein Beamter (Pension) erhält, müsste dieser durchschnittlich 92 Jahre lang arbeiten. Wenn er die Pension eines Staatssekretärs erhalten möchte, müsste er sogar 311 Jahre arbeiten.

2

- Im Gegensatz zum Arbeitnehmer erhält der Beamte nach 40 Dienstjahren als Pension knapp 72 % seines letzten Gehalts ausgezahlt.

3

- Arbeitnehmer zahlen dagegen solidarisch in die Rentenkasse ein. Dafür sichern sie sich aber nur sogenannte „Entgeltpunkte“. Ein Arbeitnehmer verdient im Durchschnitt etwa 40.551 Euro brutto im Jahr. Dafür erhält er aber nur einen Entgeltpunkt. Das heißt 34,19 Euro im Westen und 33,23 Euro im Osten Deutschlands.

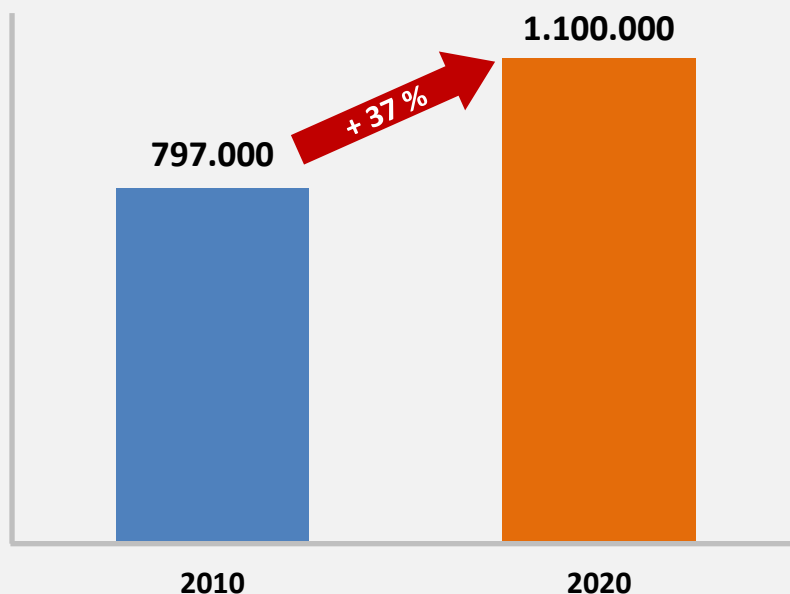
4

- Die Pensionsversprechen von Bund, Ländern und Gemeinden sind deutlich angewachsen. Für die versteckten Schulden von 1,5 Billionen Euro wird der Steuerzahler aufkommen müssen. In Hessen belaufen sich die Pensions- und Beihilferückstellungen derzeit auf 96 Mrd. Euro (2020)

10 Millionen Beschäftigten droht Rente unter Grundsicherungsniveau

aktualisiert

Zahl der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



Quellen:

- 1) Destatis: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 2) AfD Kompakt: „Der Renten-Gau: Liegen bald 10 Millionen Beschäftigte unter der Grundsicherung?“, 09.08.2019
- 3) Wirtschaftswoche: „Rentenerhöhung? Nur für Gutverdiener!“, 09.07.2019
- 4) Destatis: Zahl der Empfänger von Grundsicherung 2010 um 4,3 % gestiegen, 21.10.2011
- 5) Destatis: Armutsgefährdung stieg seit 2005 am stärksten in der Generation 65 plus, 30.09.2020

1

- Mit der Grundrente sollen Rentner eigentlich vor Altersarmut geschützt werden. Doch von 2010 bis 2020 ist die Zahl der Empfänger von Grundsicherung im Alter von 0,8 auf fast 1,1 Mio. gestiegen. Das ist eine Steigerung um 37 %.

2

- Bei Rentenerhöhungen gehen über eine Million Grundrentenbezieher leer aus. Die Armutsgefährdungsquote lag im Jahr 2019 in Deutschland bei 15,7 %. In Hessen bei 16,1 %, in NRW bei 18,5 % und in Bremen bei 24,9 %

3

- Wie die AfD-Bundestagsfraktion aus einer Kleinen Anfrage erfuhr, verdienen bereits heute mehr als zehn Millionen Vollzeit-Beschäftigte nicht genug, um im Alter eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu erhalten.

4

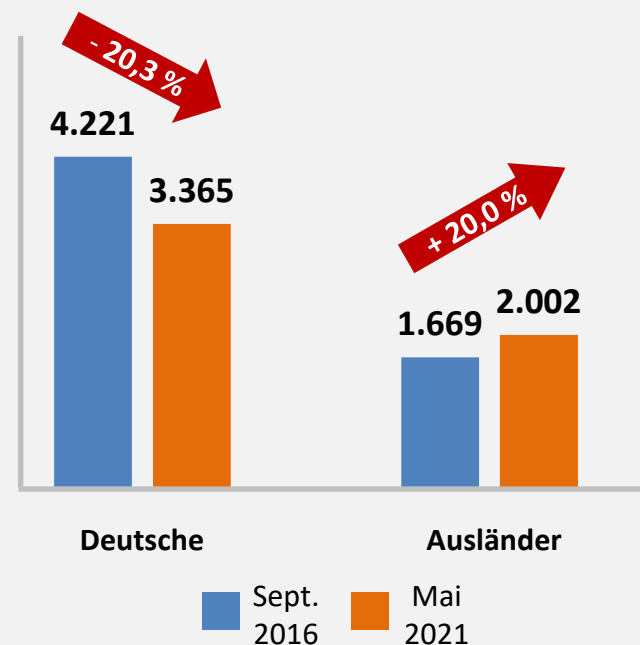
- Vor allem niedrige Löhne, Leiharbeit und befristete Beschäftigungsverhältnisse sind die Ursachen dieser beunruhigenden Entwicklung, die durch Auslagerung, Digitalisierung und Automatisierung verschärft wird.

Über 2 Millionen der Hartz-IV-Bezieher sind Ausländer

aktualisiert

- 1
 - Von den fast 5,4 Mio. Hartz-IV-Empfängern hat jeder Dritte eine ausländische Staatsangehörigkeit (37 %). Im September 2017 waren es nur 33,5 %. Der Ausländeranteil in Deutschland lag Ende Dezember 2020 bei 13,7 %, das sind 11,4 Mio. (2005: 8,4 %; 6,8 Mio.). Parallel zu einer immer weiter steigenden Anzahl an ausländischen Personen, ist mit einer weiter steigenden Zahl an ausländischen Hartz-IV-Empfängern zu rechnen.
- 2
 - Laut einer Kleinen Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion ist die Zahl ausländischer Kinder, die auf Hartz-IV angewiesen sind, zwischen 2015 und 2019 um fast 90 Prozent auf 660.000 gestiegen. Besonders stark ist der Anstieg bei Kindern aus den Asylherkunftsländern. Hier erhöhte sich die Zahl der im Leistungsbezug stehenden Kinder von rund 76.000 im Jahr 2015 auf rund 390.000 im Jahr 2019.
- 3
 - Von 2015 bis 2019 hat sich die Zahl der minderjährigen Hartz-IV-Bezieher im Land Hessen um 57,5 % gesteigert. Machten minderjährige Ausländer im Jahr 2015 noch 24,6 % aller Bezieher von Hartz-IV aus, betrug deren Anteil im Jahr 2019 bereits 38,6 %. Parallel hierzu ist die Gesamtzahl der Bezieher von Hartz-IV-Leistungen von 2015 auf 2019 jedoch um lediglich 0,6 % gestiegen.

Deutsche und Ausländer in der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Vergleich in Mio.



Quellen:

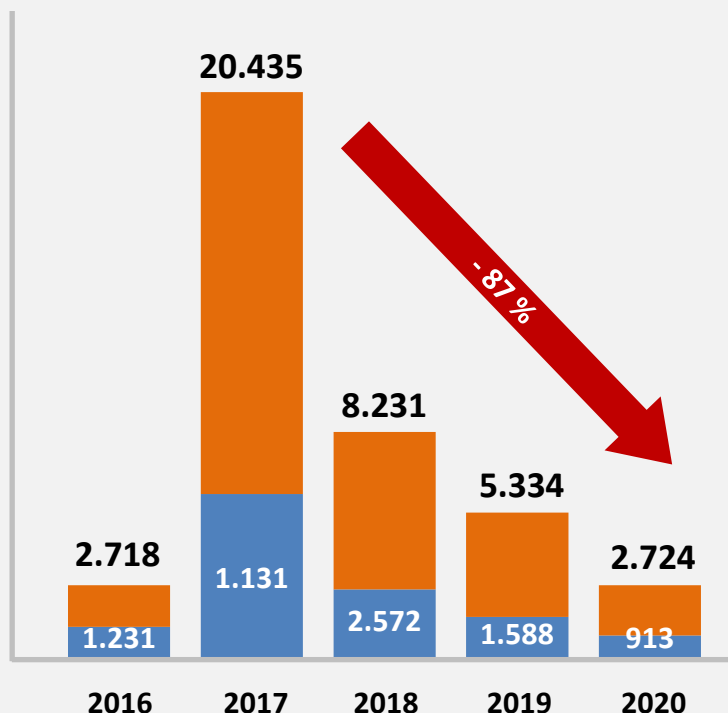
- 1) Bundesagentur für Arbeit: Migrationsmonitor, Mai 2021
- 2) Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- 3) Bundesagentur für Arbeit: Eckwerte des Arbeitsmarktes Hessen, Juli 2021
- 4) Destatis: Bevölkerung in Deutschland, 5) Die Zeit: „Deutlich weniger Ein-Euro-Jobs für Flüchtlinge“, 20.04.2017
- 6) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion: Kinderarmut im Kontext von Zuwanderung, Drucksache 19/28003, 25.03.2021

Migranten nehmen die teure Mini-Job-Initiative der Regierung nicht an

aktualisiert

Teilnahme an der Flüchtlingsintegrationsmaßnahme in Anzahl (Eintritte und Bestand, ausschl. Fremdfinanzierung)

Teilnehmer anfänglich
Teilnehmer jeweils am Ende



Quelle:

1) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion zum „Arbeitsmarktprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“, Drs. 19/31381, 21.07.2021

1

Die Bundesregierung überschätzte die Arbeitswilligkeit der durch die Offenen-Grenzen-Politik nach Deutschland kommenden Migranten.

2

Anfänglich ging die Bundesregierung davon aus, dass jährlich etwa 100.000 Asylbewerber die „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ (FIM, Ein-Euro-Jobs) annehmen würden. Die Bundesregierung stellte dafür 509 Mio. Euro zur Verfügung.

3

Jedoch nahmen von 2016 bis 2020 insgesamt nur 39.442 Asylbewerber, in Hessen sogar nur 1.874 diese Beschäftigungsmaßnahme an. Die meisten beendeten die Maßnahme vorzeitig. So schlossen in Deutschland nur 12.297 und in Hessen nur 628 diese Integrationsmaßnahme ab.

4

Das einzige Positive an der FIM ist, dass von den vom Bund bereitgestellten 509 Mio. Euro in fünf Jahren nur 34,45 Mio. Euro (Hessen: 1,99 Mio. Euro) abgerufen wurden. Insbesondere die externen Maßnahmen schlugen mit 24,98 Mio. Euro zu Buche.

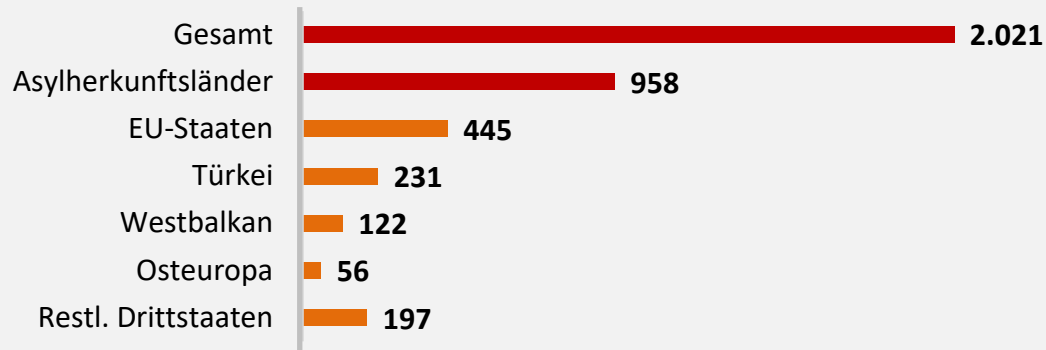
5

Die „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ hat sich als riesiger Flop erwiesen, da der Großteil der Asylbewerber nicht arbeitswillig zu sein scheint. Ende 2020 lief das Arbeitsmarktprogramm FIM aus.

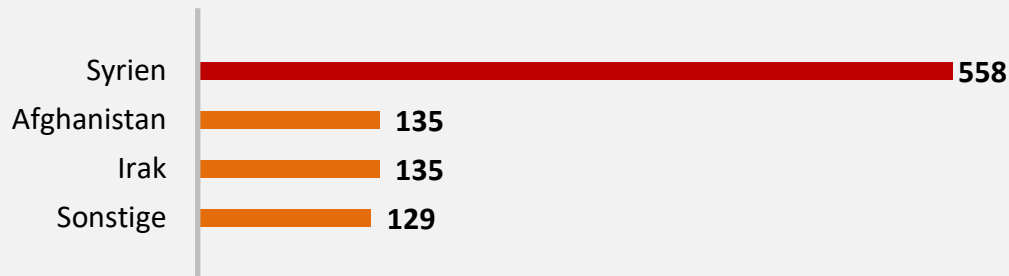
Fast 1,6 Mio. Nichteuropäer erhalten durch Merkels Politik Hartz IV

aktualisiert

Regelleistungsberechtigte Ausländer im Vergleich in Tausend nach Herkunft (Stand: März 2021)



Asylherkunftsländer in Tausend nach Herkunft (Stand: März 2021)



Quellen:

- 1) Bundesagentur für Arbeit: Migrationsmonitor - Deutschland und Länder, Juni 2021
- 2) Bundesagentur für Arbeit: Eckwerte des Arbeitsmarktes Hessen, Juli 2021
- 3) Junge Freiheit: „Zahl der ausländischen Hartz-IV-Bezieher sprunghaft gestiegen“, 27.04.2017
- 4) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion zu Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in den Sozialversicherungssystemen in den letzten beiden Legislaturperioden, Drs. 19/31152, 23.06.2021

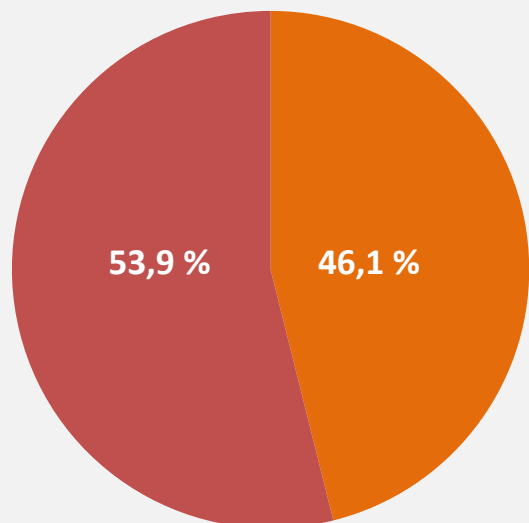
- 1
 - Von den über 2 Mio. Ausländern die eine Grundsicherung beziehen, erhalten über 1,57 Mio. Nicht-EU-Europäer Hartz IV.
- 2
 - Während 2011 noch lediglich 19 % der Hartz-IV-Empfänger eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten, sind heute 37 % aller Hartz-IV-Empfänger Ausländer.
- 3
 - Die Anzahl der Hartz-IV-Empfänger aus den acht Hauptherkunftsländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien) stieg von 2013 bis März 2021 von 163.000 auf 958.000. Das entspricht einer Zunahme von 487 %. Die Syrer stellen mit fast 28 % die größte Gruppe unter den ausländischen Hartz-IV-Empfängern.

Fast 54 Prozent aller Asylbewerber sind minderjährig

NEU

Asylanträge nach Altersgruppe in %

(Stand: Dezember 2020)



■ Minderjährige ■ Erwachsene

Quellen:

1) Die Linke: [Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das Jahr 2020, Drs. 19/26738, 18.02.2021](#)

2) Focus: [„Zeifel an Minderjährigkeit: 40 Prozent der überprüften Flüchtlinge gaben Alter falsch an, 17.09.2019](#)

1

- In den letzten Jahren wanderten immer mehr Minderjährige unter 18 Jahren nach Deutschland illegal ein. Im Jahr 2020 waren es bereits 55.337 von 102.581 Asylbewerber.

2

- Obwohl das Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Münster in einer Studie feststellte, dass fast 40 % der minderjährigen Migranten ihr Alter falsch angeben, geht die Bundesregierung davon aus, dass im Jahr 2020 nur 2,4 % (4.488) ein falsches Alter angaben. Röntgenuntersuchungen, die zweifelsfrei das Alter nachweisen, werden nur selten angewendet.

3

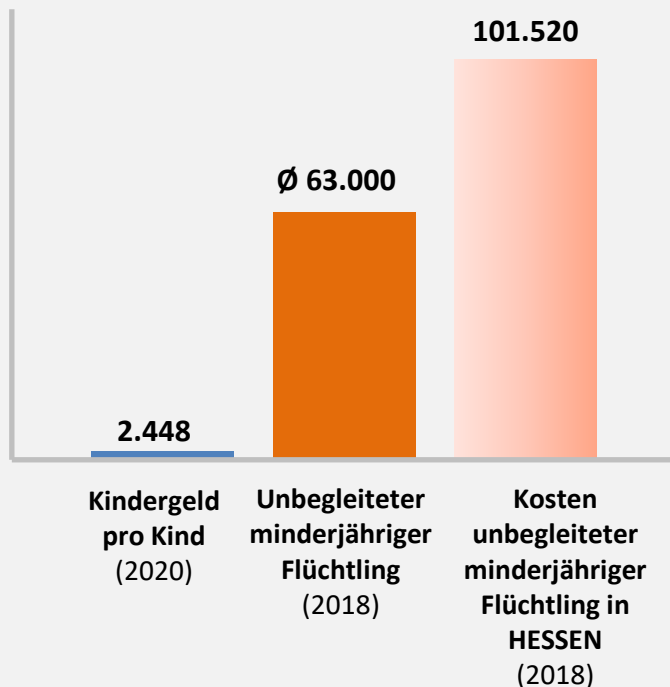
- Auch von Datenträgern (Mobilfunkgeräte) lassen sich Erkenntnisse über das Alter herauslesen. Dennoch wurden im Jahr 2020 nur 2.581 Auswertungsanträge gestellt. Davon wurden 1.779 Datenträger-Auswertungen freigegeben.

4

- Nach Auswertung von 1.270 Ergebnisdokumentationen bestätigten 29,5 % die Identität der Antragsteller, 1,8 % wurden widerlegt und bei 68,7 % (872) waren keine Erkenntnisse verwertbar.

Staat: Viel mehr Geld für minderjährige Migranten als für eigene Kinder

Kindergeld versus Kosten pro unbegleitetem minderjährigem Flüchtling in Euro pro Jahr



Quellen:

- 1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag: 101.515 Euro Kosten pro unbegleitetem minderjährigem Ausländer 2018,
- 2) Destatis: 61.400 Inobhutnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Jahr 2017
- 3) Tichys Einblick: „100.000 Euro Kosten für einen Jung-Asylbewerber, 05.08.2018
- 4) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Unbegleitete Minderjährige in Deutschland
- 5) Kindergeld, Tabelle 2020

1

- Lagen die monatlichen Ausgaben im Bundesdurchschnitt bei 5.250 Euro (2018), kosteten unbegleitete minderjährige Migranten in Hessen sogar 8.460 Euro im Monat (101.520 Euro pro Jahr).

2

- Für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling gibt der Staat das 41-fache dessen aus, was er für deutsche Kinder auszugeben bereit ist.

3

- Denn eine Familie erhält für das erste Kind im Jahr 2020 pro Monat nur 204 Euro Kindergeld. Im Jahr 2020 sind das 2.448 Euro.

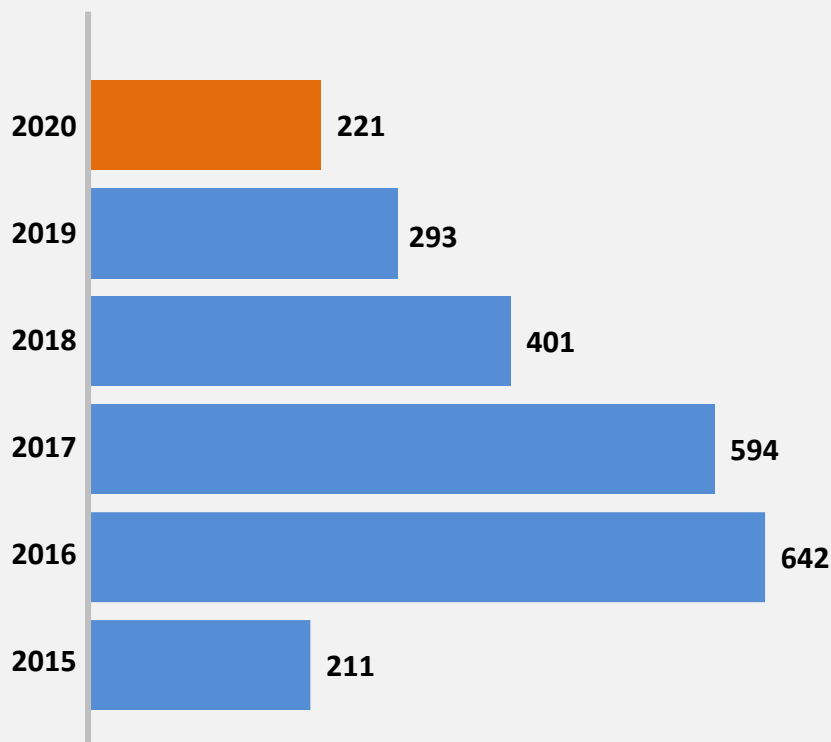
4

- Allein die Unterbringung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge kostet nach Schätzung des „Deutschen Städte- und Gemeindebundes“ bis zu 4,8 Mrd. Euro pro Jahr.

Flüchtlingskrise kostete das Land Hessen bislang 2,3 Mrd. Euro

NEU

Ausgezahlte Pauschalen des Landes Hessen an die Gebietskörperschaften (Kreise, kreisfreie Städte)
In Mio. Euro nach Jahren



Quellen:

1) Folgefragen zur Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag „Fiskalische Lasten der Zuwanderung“, Drs. 20/5651, 25.06.2021

1

- Die Flüchtlingskrise kostete Hessen seit 2015 mehr als 2,3 Mrd. Euro. Seit 2015 hat Hessen 145.500 Menschen allein in Erstaufnahme-Einrichtungen aufgenommen. Abgeschoben wurden dagegen seit 2015 bis April 2021 nur 10.076 Ausreisepflichtige.

2

- Dabei stellt sich nicht nur die Frage, wie viel Geld die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten, sondern wie viel sie davon wirklich nur für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen ausgegeben haben. Die hessische Landesregierung entzieht sich der Beantwortung dieser Frage durch einen Verweis auf die unteren Gebietskörperschaften als Empfänger der Pauschalen, obgleich valide Informationen über den Bedarf und die tatsächliche Inanspruchnahme der ausgezahlten Pauschalen seitens des Landes Hessen als gewährende Gebietskörperschaft vorhanden sein müssten.

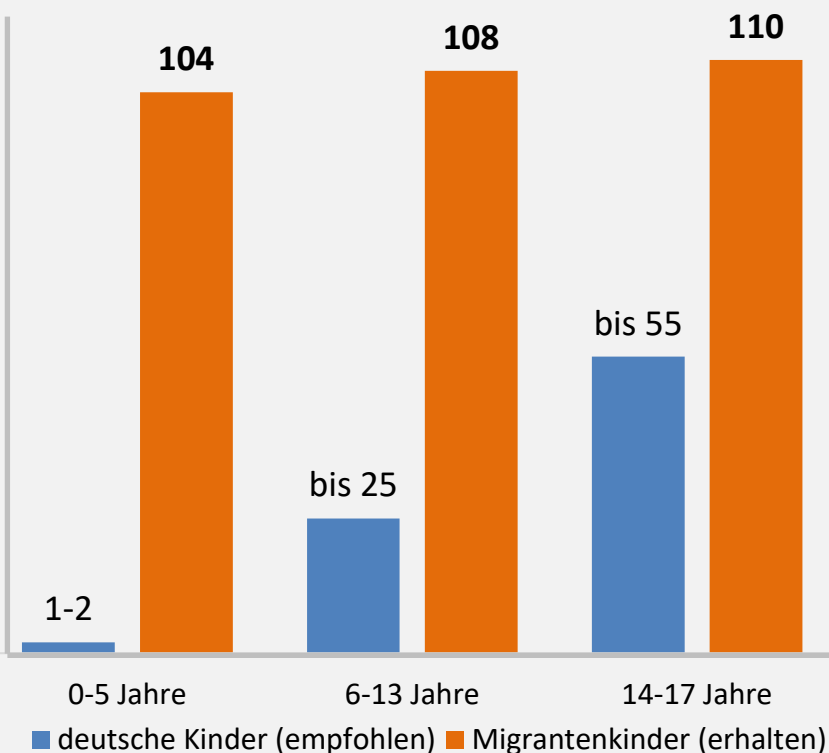
3

- Die Kosten von 2,36 Mrd. Euro, die dem Land Hessen bislang entstanden sind, zeigen nicht nur das Ausmaß der Krise, sondern auch, um welche wirtschaftliche Größenordnung es hier geht.

Sind dem Staat Migrantenkinder mehr wert als deutsche Kinder?

aktualisiert

Taschengeldzahlungen an Migrantenkinder versus empfohlenes Taschengeld für deutsche Kinder in Euro pro Monat



Quellen:

1) Taschengeldtabelle 2021

2) Anpassung der AsylbLG-Regelsätze zum 1. Januar 2021

1

- Das Taschengeld an Migrantenkinder wird vom Staat bezahlt. Dagegen handelt es sich bei der Höhe des Taschengeldes für deutsche Kinder um eine Empfehlung des Jugendamtes.

2

- Das Taschengeld (Leistungen für den notwendigen persönlichen Bedarf) werden unabhängig von der Unterbringungsform gewährt und in bar ausgezahlt. Kinder bis sechs Jahre erhalten 104 Euro, bis 13 Jahre 108 Euro und bis 17 Jahre 110 Euro monatlich vom Staat. Dagegen sollen Eltern ihren Kindern deutlich weniger Taschengeld geben.

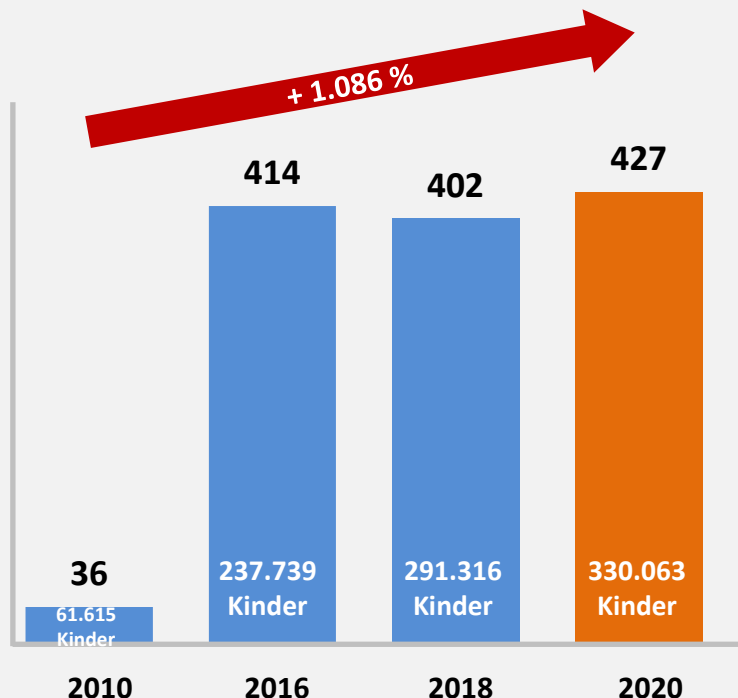
3

- Darüber hinaus erhalten Migrantenkinder zusätzliche monatliche Leistungen für den „notwendigen Bedarf“ (z. B. Nahrungsmittel) in folgender Höhe: Kinder bis sechs Jahre: 143 Euro; bis 13 Jahre: 174 Euro; bis 17 Jahre 213 Euro. Insgesamt erhalten Kinder (hier: 14 bis 17 Jahre) somit monatlich bis zu 323 Euro.

427 Mio. Euro Kindergeld sind 2020 ins Ausland geflossen

aktualisiert

Kindergeld an Konten im Ausland in Mio. Euro



Quellen:

- 1) Schriftliche Fragen, René Springer (AfD-MdB), Drucksache 19/25900, 12.01.2021
- 2) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion „Kindergeldstatistik – Entwicklungen im Zeitverlauf, Drucksache 19/25900, 02.07.2019
- 3) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion „Zahlung von Kindergeld an ausländische Kindergeldberechtigte“, Drucksache 19/1275, 20.03.2018

1

- Die Bundesagentur für Arbeit überwies 2020 über 427 Mio. Euro Kindergeld für mehr als 330.000 Kinder ins Ausland (nach Einkommensteuergesetz und Bundeskindergeldgesetz). Das ist eine fast 1.100 prozentige Steigerung zum Jahr 2010 (36 Mio. Euro).

2

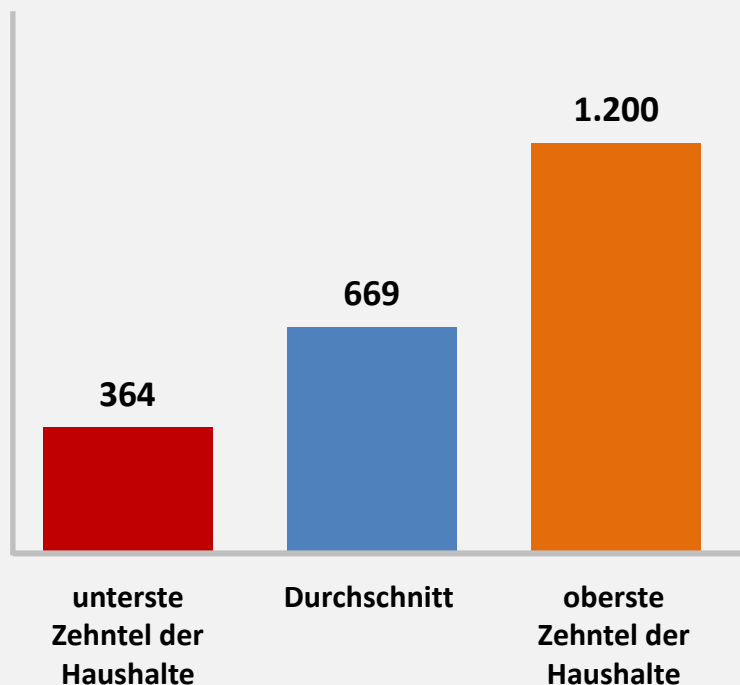
- Die meisten Kinder, für die dieses Kindergeld gezahlt wurde, lebten im Dezember 2020 in Polen (130 Tsd.), Rumänien (34 Tsd.) und Bulgarien (9 Tsd.).

3

- Die Zahlen wurden nur durch zwei Kleine Anfragen der AfD-Bundestagsfraktion und eine Schriftliche Frage des AfD-Abgeordneten René Springer bekannt.

Immer mehr Kinder wachsen in Deutschland in Armut auf

Konsumausgaben pro Kind bei Paaren mit einem Kind nach verschiedenen Bedarfen und Einkommensposition im Jahr 2013 in Euro (real, nominaler Wert)



Quelle:

1) Der Paritätische Gesamtverband: Verschlussene Türen - Eine Untersuchung zu Einkommensungleichheit und der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, 01.08.2019

1

- Die soziale Ungleichheit hat von 2003 bis 2013 insbesondere bei Kindern deutlich zugenommen, wie der Paritätische Gesamtverband im August 2019 feststellte.

2

- Bei nicht wenigen Haushalten reichen die Einkommen nicht mehr aus, um die Ausgaben zu decken. Leidtragende sind v. a. die Kinder.

3

- Das Wohl der Kinder hängt zu einem nicht unerheblichen Teil von der finanziellen Lage der Eltern ab.

Die Wohnungsnot hat sich durch die Migration deutlich verschlimmert

1

- Von 2014 bis 2018 hat sich die Zahl der Wohnungslosen – vor allem durch die Migrationskrise – um 97 % erhöht.

2

- Durch den weiteren Zuzug von Migranten wird sich die Lage noch zuspitzen.

3

- Bereits heute leben 41.000 Menschen auf der Straße, dies betrifft hauptsächlich Rumänen und Bulgaren.

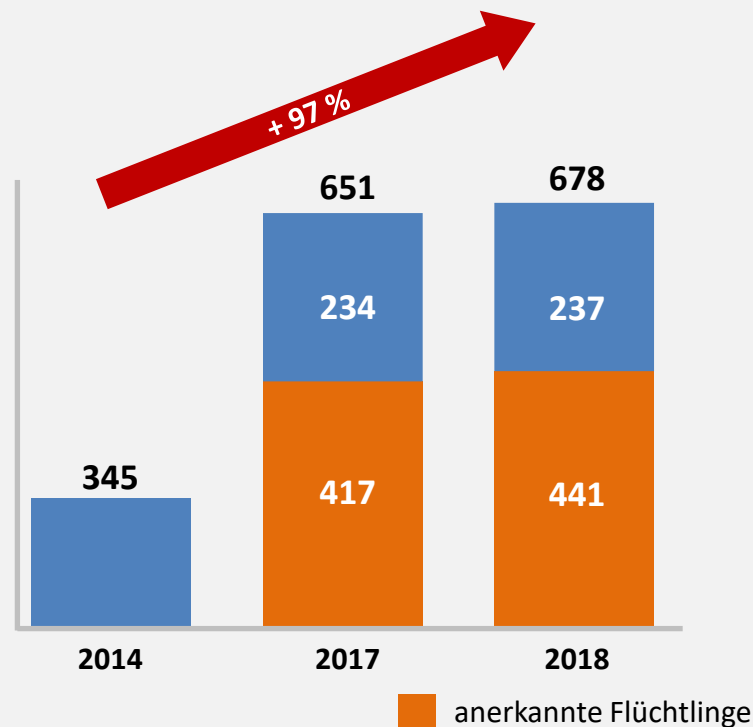
4

- Vor allem in den Städten beträgt der Anteil an den Wohnungslosen aus dem EU-Ausland „bis zu ca. 50 %“. „Die ‚Straßenobdachlosigkeit‘ ist stark durch die EU-Binnenzuwanderung geprägt; dies trifft für die Wohnungslosigkeit insgesamt nicht zu.“

5

- Die Wohnraumknappheit stellt ein Problem für sämtliche Bevölkerungsschichten dar, da knapper Wohnraum den Mietzins nach oben treibt.

Wohnungslose in Deutschland in Tausend (Schätzung BAG)



Quellen:

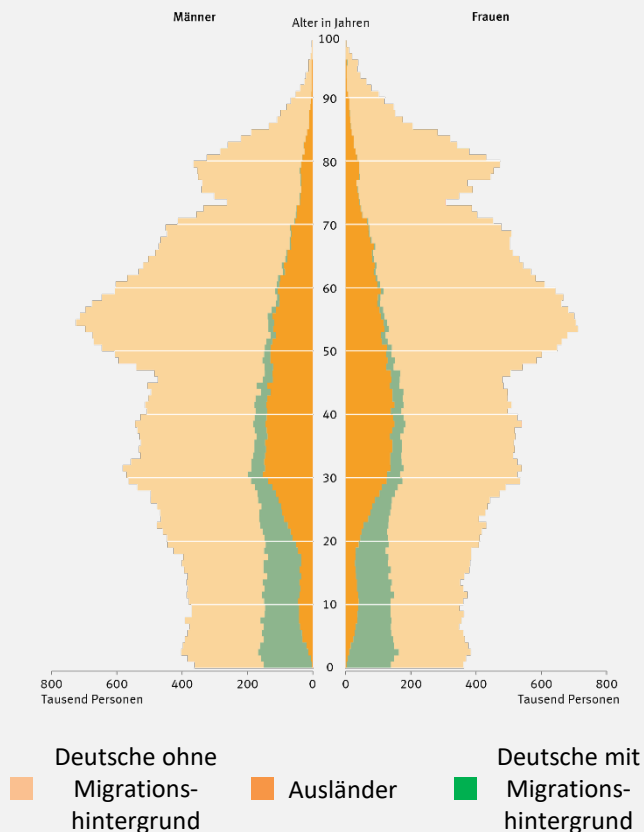
- BAG Wohnungslosenhilfe, 11.11.2019
- Institut der deutschen Wirtschaft, 21.12.2017
- 650.000 Menschen in Deutschland leben ohne eigene Wohnung, Berliner Morgenpost, 30.07.2019
- BAG Wohnungslosenhilfe: Wohnungslosigkeit: Kein Ende in Sicht
- Statista: Schätzung zur Anzahl der Wohnungslosen in Deutschland (1995-2018)

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Deutsche ohne Migrationshintergrund werden zur Minderheit

aktualisiert

Bevölkerung in Privathaushalten nach Geschlecht, Migrationserfahrung und Alter 2019 Ergebnisse des Mikrozensus in Tsd.



Quelle: 1) Destatis: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, 2020

1

- Bei den 45- bis 60-Jährigen ist der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund in der Bevölkerung heute vergleichsweise noch gering. Im Jahr 2060 wird es aber eine deutliche Veränderung geben. Dann werden voraussichtlich überwiegend Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland leben.

2

- Der überwältigende Anteil der Steuerzahler im Jahr 2020 besteht aus Personen ohne Migrationshintergrund, die für die Transferleistungen, Infrastruktur, soziale Dienste usw. des Staates aufkommen.

3

- Problematisch ist die Altersgruppe von 0 bis 44 Jahren. Dort stellen die Personen mit Migrationshintergrund bereits heute etwa 30 % der Bevölkerung.

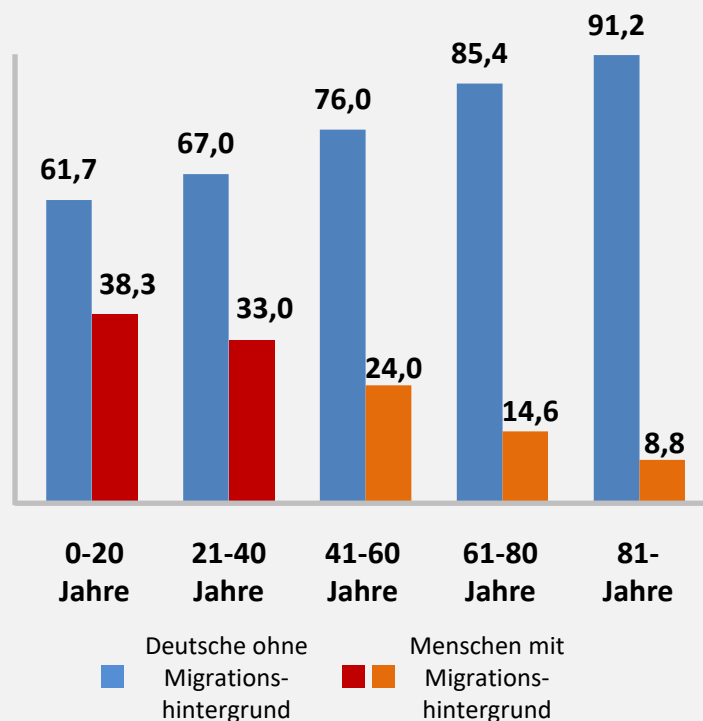
4

- Durch die fortschreitende Migration und die hohe Geburtenrate v. a. muslimischer Frauen werden die Deutschen ohne Migrationshintergrund in wenigen Jahrzehnten zur Minderheit im eigenen Land.

In wenigen Jahrzehnten in der Minderheit?

NEU

Bevölkerung in Deutschland nach Migrationsstatus und Alter in %



Quelle: 1) Destatis: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, 2020

1

- Während Personen mit Migrationshintergrund bereits 38,3 % der Altersgruppe der bis zu 20-Jährigen in Deutschland ausmachen (5,8 Mio.), ist der Anteil dieser Gruppe unter den über 61-Jährigen gering (3 Mio.). Deutsche ohne Migrationshintergrund machen in diesen Alterskohorten derzeit 9,37 Mio. (0-20 Jahre) bzw. 19,7 Mio. (über 61 Jahre) aus.

2

- Bei Fortschreiten dieser Tendenz ist davon auszugehen, dass Menschen mit Migrationshintergrund nach Ablauf der kommenden 20 bis 30 Jahre die Bevölkerungsmehrheit bei den bis zu 40-Jährigen Personen in Deutschland stellen werden.

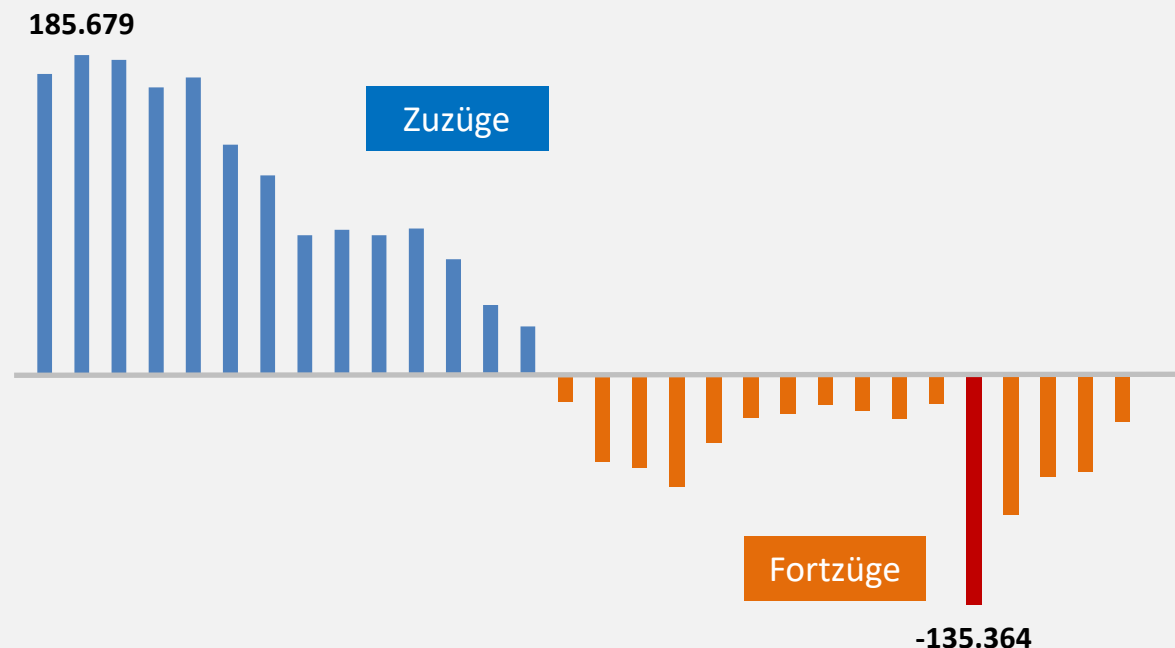
3

- Einer zunehmend vergreisenden einheimischen Bevölkerung steht dann eine junge Generation mit Migrationshintergrund gegenüber.

Seit 2006 sind über 728.000 Deutsche netto ausgewandert

aktualisiert

Fort- und Zuzüge Deutscher aus Deutschland nach Jahren und Anzahl insgesamt



Jahr

1991 1996 2001 2006 2011 2016 2020

Quelle:

1) Destatis: Wanderung zwischen Deutschland und dem Ausland

2) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag zu „Spätaussiedler in Hessen – Teil I“, Drs. 20/5566, 10.08.2021

1

- Seit Merkel Kanzler ist, wanderten bis Ende 2020 728.454 Deutsche aus (Fortzug abzüglich Zuzug). Der nachlassende Rückgang ist im Jahr 2020 der Corona-Pandemie geschuldet.

2

- Vor ihrer Kanzlerschaft gab es noch eine Nettozuwanderung von Deutschen, v. a. Spätaussiedler (1,59 Millionen). Nach Hessen wanderten von 1991 bis 2005 insgesamt 155.420 Deutsche ein, von 2006 bis 2020 nur noch 5.484.

3

- Es sind v. a. Fachkräfte, die aus Deutschland auswandern. Dies ist u. a. den im internationalen Vergleich ungünstigen Arbeitsbedingungen (geringe Löhne bei relativ hohen Ausgaben) geschuldet.

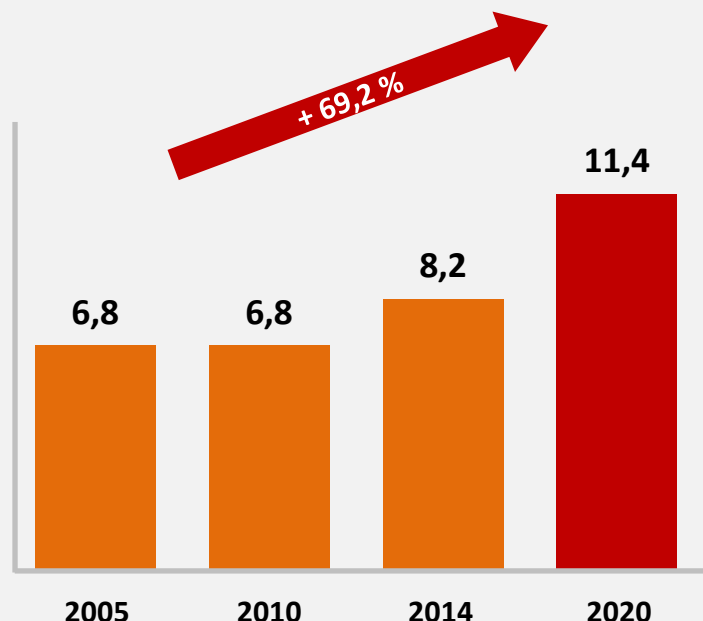
4

- Am liebsten ziehen Deutsche in die Schweiz, nach Österreich, in die USA und nach Großbritannien.

Seit Merkels Amtsübernahme wanderten fast 4,7 Mio. weitere Ausländer ein

aktualisiert

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Deutschland in Mio. (Stand: 31.12.2020)



Quellen:

1) Destatis: Ausländische Bevölkerung, 29.03.2021

2) Destatis: Einbürgerungen, 26.05.2021

3) Statista: Deutsche Doppelstaatler: Anzahl der deutschen Staatsbürger mit zweiter Staatsangehörigkeit in Deutschland, 28.07.2020

1

- Ende Dezember waren 11,432 Mio. Personen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit in Deutschland gemeldet (Hessen: 1,14 Mio. Ausländer).

2

- Seit der von Bundeskanzler Merkel verfügten Grenzöffnung 2015 stieg die Ausländerzahl um über 40 % (2014: 8,153 Mio.) und seit ihrer Amtsübernahme um über 69 % (2005: 6,756 Mio.).

3

- Damit leben in Deutschland so viele Ausländer wie noch nie zuvor. Hinzu kommen 9,8 Mio. Deutsche, die einen Migrationshintergrund aufweisen und eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (Stand: 31.12.2020).

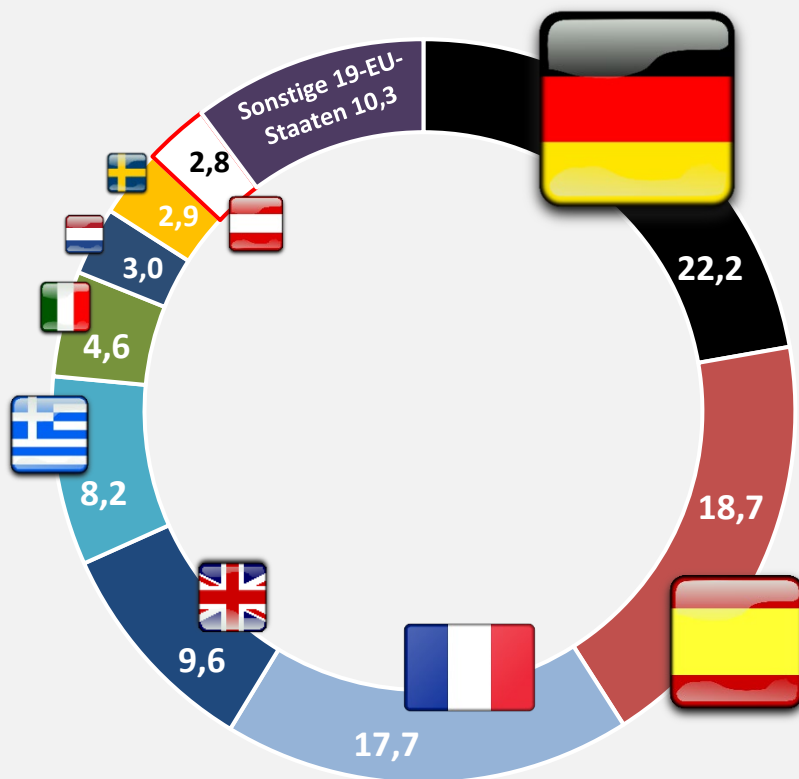
4

- Im Jahre 2019 lebten in Deutschland 1,964 Millionen Deutsche mit einer zweiten Staatsangehörigkeit. Diese werden offiziell nicht zur ausländischen Bevölkerung gerechnet. Eingebürgert wurden von 2006 bis 2020: 1,65 Millionen Menschen.

Deutschland trägt seit Jahren die Hauptlast der Migration in Europa

aktualisiert

Aufnahme von Migranten in % im Jahr 2020



Quellen:

- 1) Europäische Kommission: Einwanderung in die europäische Gesellschaft, 01.01.2020
- 2) Statista: Europäische Union: Anzahl der erstmaligen Asylbewerber, 29.04.2021
- 3) Bundeszentrale für Politische Bildung: Asylansträge in Deutschland, 18.06.2021
- 4) Europäisches Parlament: Asylansträge 2015-2019
- 5) UNO: Flüchtlinge in Italien, April 2020

1

▪ Deutschland trägt mit fast 2 Mio. Asylansträgen von 2015 bis Juni 2021 den Großteil der Migranten in Europa. Das sind 39,3 % aller in diesem Zeitraum in die Europäische Union gekommenen Migranten (2015-2020): 5,1 Mio.

2

▪ Dagegen haben von 2015 bis 2020 das flächenmäßig etwa gleich große Italien nur 460.835 und das deutlich größere Frankreich nur 491.175 Migranten und Griechenland nur 305.065 Migranten aufgenommen.

3

▪ Rechnet man die Migranten, die in Hessen (118.042) und Nordrhein-Westfalen (353.789) leben zusammen, haben beide Bundesländer mehr Migranten als Griechenland oder Italien und zusammenaddiert fast so viel wie Frankreich aufgenommen.

4

▪ Die Niederlande, Österreich und Schweden sowie die sonstigen 19-EU-Staaten nahmen im Jahr 2020 vergleichsweise wenige Migranten auf.

5

▪ Die illegalen Migranten können ungehindert nach Deutschland kommen, da die deutschen Grenzen nicht geschützt werden.

Dänemark, Irland oder Ungarn lassen nur wenige Migranten ins Land

aktualisiert

Hauptziel der Asylanten

nach ausgewählten Staaten im Jahr 2020



In Hessen wurden von 2016 bis Juni 2021 über 118.000 Asylanträge gestellt.

Quellen:

- 1) Statista: Europäische Union: Anzahl der erstmaligen Asylbewerber, 29.04.2021
- 2) Bundeszentrale für Politische Bildung: Asylanträge in Deutschland, 18.06.2021
- 3) FAZ: Dänemark setzt auf null Asylbewerber, 11.06.2021
- 4) Europäisches Parlament: Asylanträge 2015-2019

1

- Corona-bedingt gingen die Asylbewerberzahlen im Jahr 2020 kurzfristig zurück. Deutschland nahm dennoch weiterhin die meisten Migranten auf. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 stiegen die Zahlen wieder deutlich an (67.646).

2

- Nicht nur die osteuropäischen EU-Staaten verhalten sich restriktiv gegenüber Asylanten, sondern auch Großbritannien, die Niederlande, Portugal und Irland. Die sozialdemokratische Regierung Dänemarks setzt auf eine Null-Asylbewerber-Politik.

3

- In Österreich gingen seit 2016 die Asylbewerberzahlen um rund 70 % zurück. Dies war eine Folge der Politik der früheren Regierungskoalition aus ÖVP und FPÖ.

4

- Erhalten jedes Jahr so viele Asylanten eine positive Entscheidung wie im Jahr 2020, müsste jeweils eine neue Stadt in der Größe von Kaiserslautern oder Siegen in Deutschland errichtet werden.

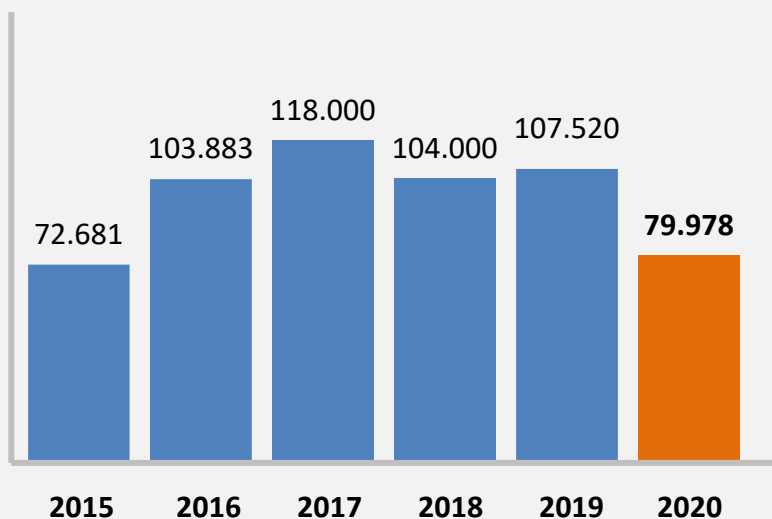
5

- Gemessen an ihrer Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²) könnten Frankreich (105), Irland (68), oder Bulgarien (66) im Vergleich zu Deutschland (229) deutlich mehr Migranten aufnehmen.

Seit 2015 sind über 582.000 Visa für Familiennachzug erteilt worden

aktualisiert

Visaerteilung für Familiennachzug nach Jahren



Quellen:

- 1) Die Welt: „322.000 Visa für Familiennachzug seit 2015 erteilt“, 09.07.2018
- 2) Bild: „55.000 Visa für Familiennachzug“, 01.08.2018
- 3) AfD Kompakt: Durch Familiennachzug steigt die Zahl von Migranten ohne Bleiberecht jeden Tag“, 20.08.2019
- 4) Auswärtiges Amt: Erteilte Visa, 2019 Auswärtiges Amt: Erteilte Visa, 2020
- 5) Destatis: Einwohnerzahl der größten Städte in Deutschland, 2019
- 6) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Familienasyl und Familiennachzug, 14.11.2019

1

- Durch den Familiennachzug steigt jeden Tag die Zahl von Migranten, obwohl viele kein dauerhaftes Bleiberecht haben.

2

- Allein von 2015 bis 2020 wurden 582.062 Visa zur Familienzusammenführung erteilt. Damit sind etwa so viel Personen eingewandert, wie Dortmund oder Essen Einwohner hat.

3

- Die größte Gruppe bilden syrische und irakische Staatsangehörige. Das heißt, es wandern immer mehr Muslime nach Deutschland ein.

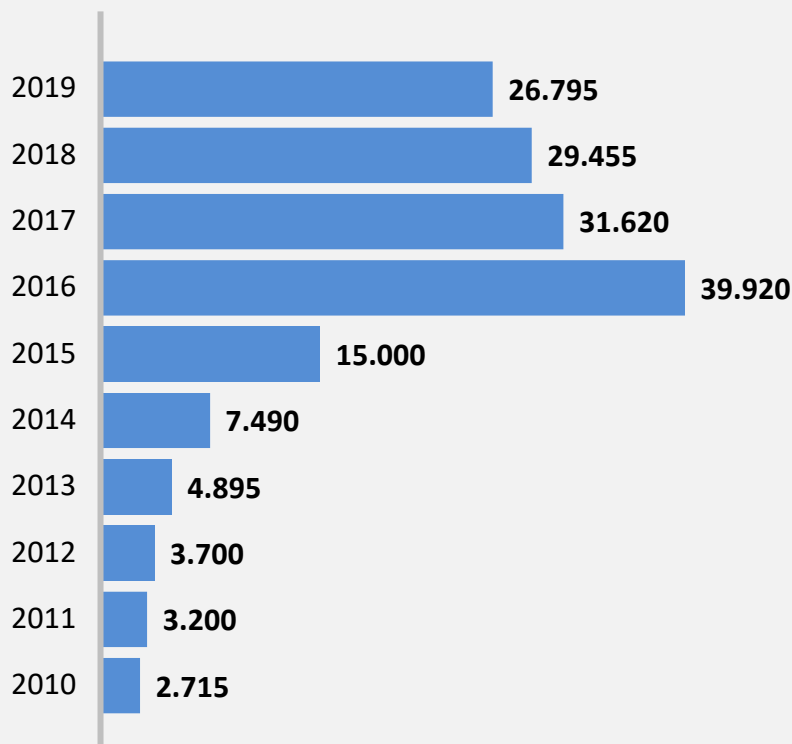
4

- Seit August 2018 dürfen auch subsidiär geschützte Migranten wieder ihre Kernfamilie nachholen.

2010 bis 2019: rund 158.000 Kinder von Schutzsuchenden geboren

NEU

Neugeborene Schutzsuchende in Deutschland nach Geburtsjahr



Quelle:

1) Destatis: „Seit 2015 wurden deutlich mehr Schutzsuchende in Deutschland geboren“, 17.06.2021

1

„Insgesamt wurden von Anfang 2010 bis Ende 2019 rund 158 000 neugeborene Schutzsuchende registriert. Sie hatten zumeist die syrische (33 %), irakische (11 %), afghanische (10 %) oder nigerianische (6 %) Staatsangehörigkeit. In 6 % der Fälle war die Staatsangehörigkeit noch ungeklärt.“

2

Im Durchschnitt kamen im Zeitraum von 2015-2019 jährlich 28.500 Kinder in Deutschland als Schutzsuchende zur Welt. Ab dem Jahr der Grenzöffnung (2015) hat sich die Zahl damit deutlich erhöht.

3

„Aufgrund der jungen Altersstruktur der Schutzsuchenden ist auch in den nächsten Jahren noch mit einer erhöhten Zahl von Kindern zu rechnen, die in Deutschland als Schutzsuchende geboren werden.“

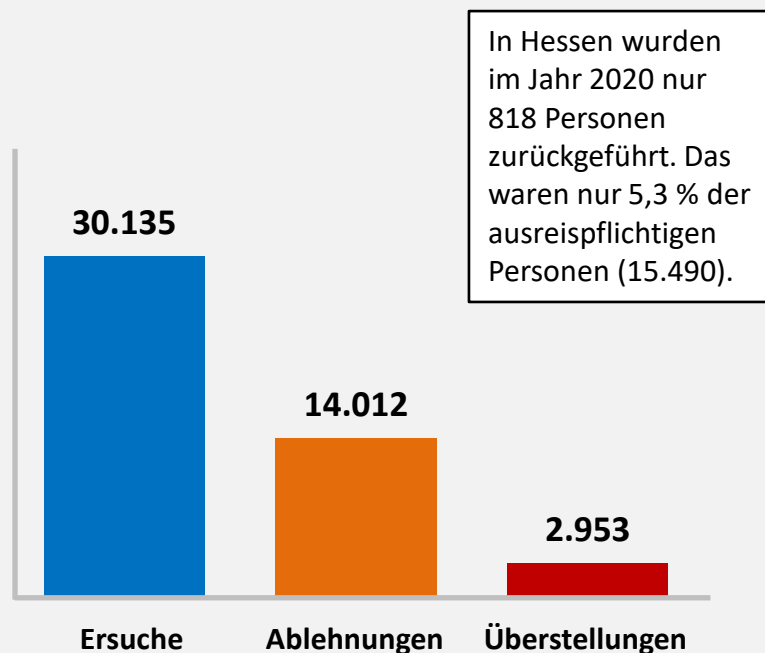
4

„Ende 2019 waren im Ausländerzentralregister insgesamt rund 1,8 Millionen Schutzsuchende in Deutschland registriert, darunter 497.000 Minderjährige.“

Dublin-III wird fast nicht angewendet – Nur noch 2.953 Überstellungen

aktualisiert

Übernahme-Ersuche und Überstellungen von Migranten an die EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2020



Quelle:

- 1) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Das Bundesamt in Zahlen 2020
- 2) Kleine Anfrage der Fraktion der AfD im Hessischen Landtag: Ausreisepflichtige Ausländer in Hessen, Drucks. 20/1087, 20/2855, 20/3241, 20/3242 und 20/3243, 23.03.2021
- 3) Folgefragen auf die Kleine Anfrage der AfD im Hessischen Landtag, Drs. 20/5911, 05.07.2021
- 4) Folgefragen auf die Kleine Anfrage der AfD im Hessischen Landtag, Drs. 20/5912, 05.07.2021

1

- Über 99 % aller Migranten reisen über einen Drittstaat illegal nach Deutschland ein. Diese müssten aufgrund der Dublin-III-Verordnung wieder in den EU-Staat abgeschoben werden, über den sie nach Deutschland eingereist sind.

2

- Für das Jahr 2020 wären das fast 102.000 Menschen gewesen. Doch die Bundesregierung stellte nur 30.135 Übernahme-Ersuche an die EU-Staaten. Von diesen Übernahme-Ersuchen wurden nur 14.012 akzeptiert. Überstellt wurden letztlich nur 2.953 (9,8 %; 2019: 8.423).

3

- Die Regierungen anderer EU-Mitgliedstaaten brechen permanent das EU-Recht, indem sie die Rücknahme der aufzunehmenden Migranten ihrerseits regelmäßig verweigern. Deutschland hält sich daran. Dies erkennt man daran, dass Deutschland sogar von den anderen EU-Staaten 4.369 Migranten zurücknahm.

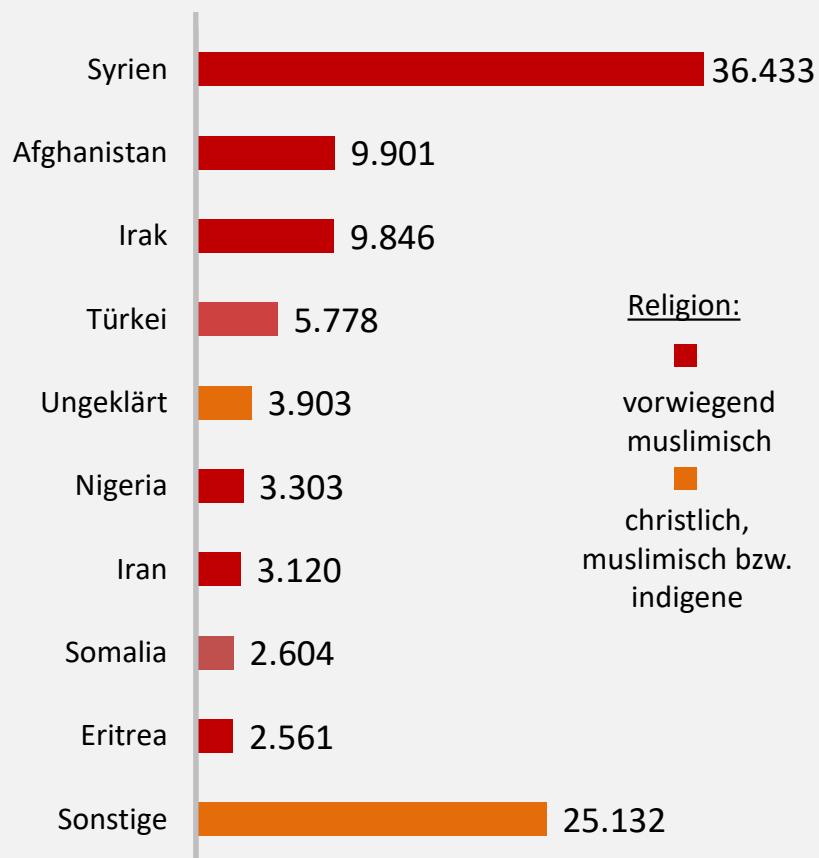
4

- Einige EU-Staaten weigern sich Dublin-III anzuerkennen. Beispielsweise hat Griechenland nur vier Migranten im Jahr 2020 aus Deutschland zurückgenommen. Gleichzeitig überstellte Griechenland an Deutschland aber 423 Migranten.

Insbesondere Muslime und Afrikaner wandern nach Deutschland ein

aktualisiert

Gesamtzahl der Erstanträge auf Asyl (Top 10), nach Hauptstaatsangehörigkeiten im Jahr 2020 (102.581)



Quelle:

1) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Das Bundesamt in Zahlen 2020

1

- Nach Syrern und Afghanen stellten im Jahr 2020 die Iraker und Türken als größte Migrantengruppen in Deutschland Erstanträge auf Asyl.

2

- Über sechs Millionen Ausländer stammen aus Nicht-EU-Staaten, vornehmlich aus arabischen und afrikanischen Staaten.

3

- Weiterhin reisen täglich 370 Migranten illegal über die offenen Grenzen ein. Das waren allein in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 fast 68.000 Personen.

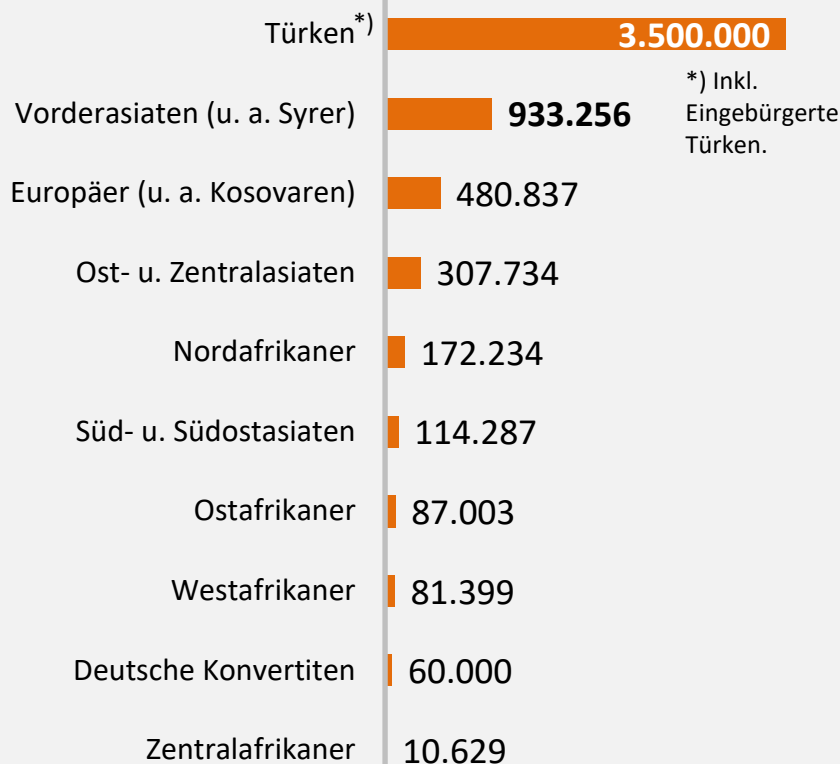
4

- Aufgrund des Königsteiner Schlüssels (Quote) muss Hessen 7,44 % aller Asylanten aufnehmen. In 2020 wurden 8.199 Personen aufgenommen.

In Deutschland leben über 5 Millionen Muslime – konservativ geschätzt

aktualisiert

Muslimische Bevölkerung in Deutschland nach Regionen und prozentualer religiöser Aufteilung im Jahr 2020, konservative Schätzung



Quellen:

1) Statista, 2) Destatis, 3) Eigene Berechnungen, 4) Bevölkerung: Migration und Integration, 5) FAZ: „Anteil der Muslime in Deutschland könnte sich bis 2050 verdoppeln“, 30.11.2017, 6) Statista: Religionszugehörigkeit der Deutschen nach Bundesländern, September 2011 7) ZDF: Zahl der Muslime deutlich gestiegen, 28.04.2021

1

- Laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge lebten 2020 zwischen 5,3 bis 5,6 Millionen Muslime in Deutschland. Genaue Zahlen sind nicht bekannt.

2

- Laut dem Pew Research Center lebten Ende 2016 bereits etwa fünf Mio. Muslime in Deutschland. Statista belegt aber für das Jahr 2009 bereits 4,3 Mio. Da von 2010 bis Mitte 2019 über vier Mio. – v. a. Muslime – einwanderten, können die Zahlen nicht stimmen.

3

- Österreich bietet sich als Vergleichsstaat sehr gut an. Dort leben derzeit etwa 700.000 Muslime, das sind knapp 8 % der Bevölkerung. Im Umkehrschluss müssten auch in Deutschland etwa sieben Mio. Muslime leben.

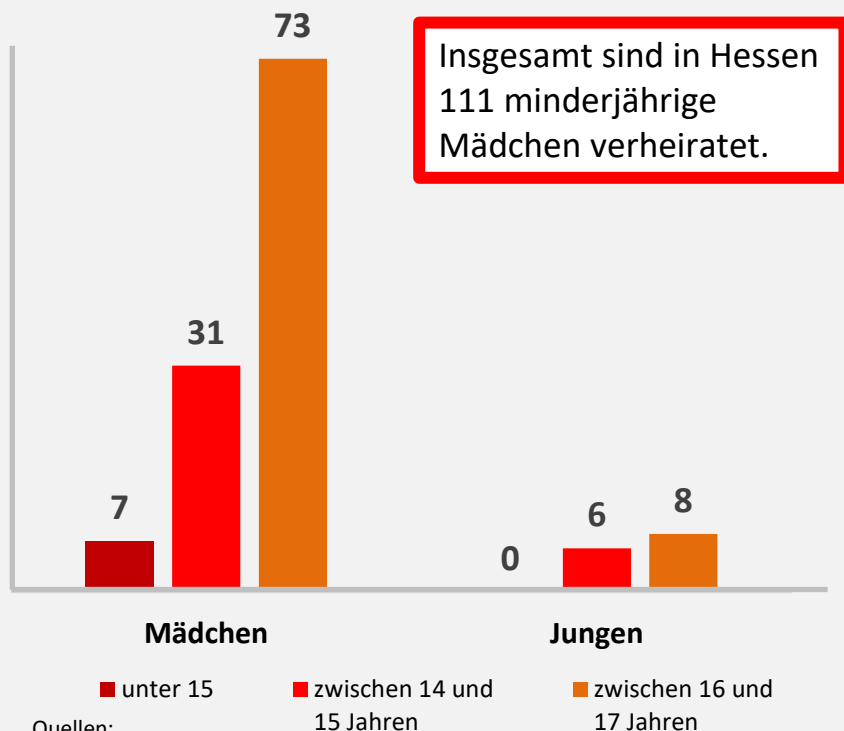
4

- Bereits 2011 waren 7 % (über 417.000) der Einwohner Hessens Muslime. Aufgrund der gesteigerten Zuwanderung der letzten Jahre dürfte deren Zahl deutlich gestiegen sein.

In Hessen ist die Scharia bereits ankommen: Immer mehr Kinderehen

aktualisiert

Verheiratete ausländische Minderjährige in Hessen (Stand: September 2019)



Quellen:

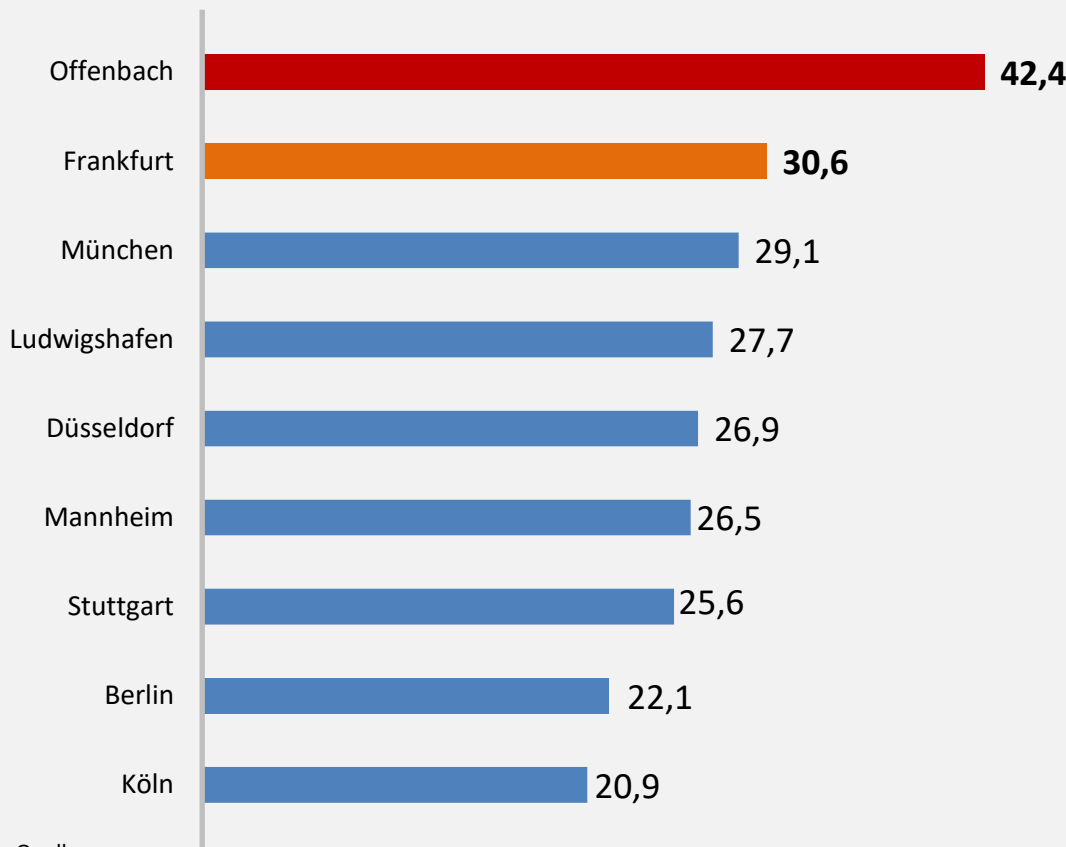
1) Kleine Anfrage des Abg. Dr. Dr. Rainer Rahn (AfD) zu Kinderehen in Hessen – Teil 1, Drucksache 20/5159, 19.04.2021 2) Kleine Anfrage des Abg. Dr. Dr. Rainer Rahn zu Kinderehen in Hessen – Teil 1, Drucksache 20/5160, 15.04.2021 3) AfD-Fraktion Hessen: „125 Kinderehen in Hessen“ 4) Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen wird bundesweit unzureichend umgesetzt 5) Bild: „Expertin: Auch bei uns gibt es Kinderehen“, 21.11.2020 6) Focus: In Deutschland leben Hunderte Mädchen in Kinderehen, 09.07.2021

1. Nach § 1303 Abs. 1 BGB darf eine Ehe seit 22.07.2017 nicht mehr vor Eintritt der Volljährigkeit eingegangen werden. In Deutschland soll es angeblich nur 813 Kinderehen geben, wobei von einer weitaus höheren Dunkelziffer auszugehen ist.
2. Die Anerkennung einer Ehe mit einem minderjährigen Partner ist nur möglich, wenn dadurch eine „besondere Härte“ vermieden wird. Eine „besondere Härte“ kann bspw. im Falle einer Schwangerschaft der minderjährigen Ehefrau oder der Geburt eines gemeinsamen Kindes anzunehmen sein.
3. Seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen folgten auf 140 Anträge auf Auflösung der Ehe nur 104 Verfahren (31 in Hessen). Lediglich elf Kinderehen wurden daraufhin aufgehoben; eine davon in Hessen. Derzeit sind in Hessen noch vier Verfahren anhängig.
4. In einigen islamischen Ländern werden Mädchen ab einem Alter von neun Jahren bereits als heiratsfähig angesehen. Diese werden dann vor Scharia-Gerichten verheiratet. In Deutschland sind aktuell über 1.230 solcher Fälle bekannt.
5. In Hessen hatten „die Ehegatten die folgenden Staatsangehörigkeiten: türkisch, bulgarisch, rumänisch, mazedonisch, griechisch, marokkanisch, algerisch, syrisch; den größten Anteil bildeten hierbei bulgarische Staatsangehörige.“

Bald sind in vielen deutschen Städten Menschen ohne Migrationshintergrund in der Minderheit

aktualisiert

Ausländische Bevölkerung in ausgewählten Städten im Jahr 2019 in %



Quellen:

1) Sozialpolitik-aktuell.de: Ausländische Bevölkerung in ausgewählten Großstädten 2019

2) NZZ: „In deutschen Städten sieht die Mehrheitsgesellschaft ihrem Ende entgegen“, 09.07.2019

3) Die Welt: „Musliminnen bekommen deutlich mehr Kinder“, 25.07.2019 4) Bild: „Das kostet Hessen die Flüchtlingskrise“, 09.08.2021 5) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Irrtum ist korrigierbar, Irrsinn nicht“, 11.07.2019

1

- Bereits seit spätestens 2016 gibt es in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main mehr Menschen mit Migrationshintergrund als ohne. Allein die Zahlen nur der ausländischen Bevölkerung (siehe links) verdeutlichen dies. In Offenbach hatten Ende 2020 fast 61 % der Einwohner einen Migrationshintergrund.

2

- In wenigen Jahren werden sich weitere Großstädte radikal verändern. Menschen ohne Migrationshintergrund werden überwiegend noch in ostdeutschen Städten und im Umland von Städten leben.

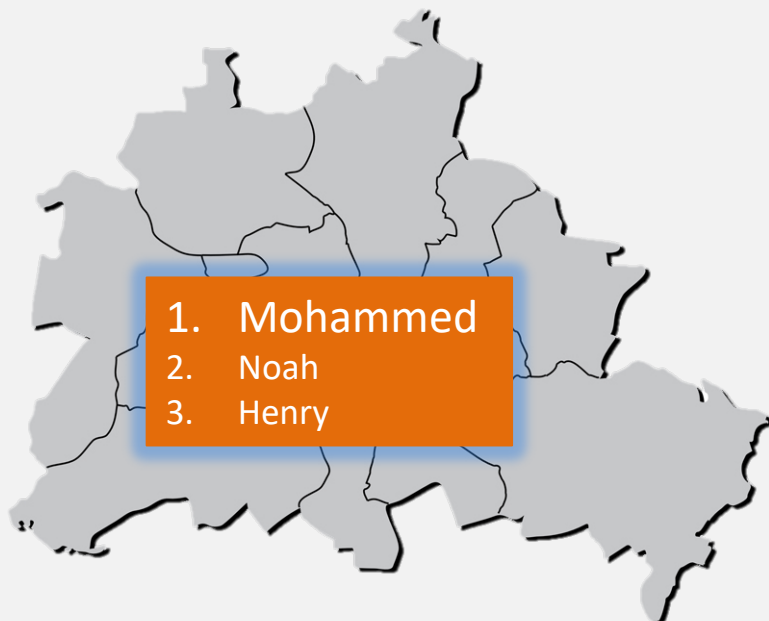
3

- Vor allem der Islam wird sich durch die hohe Anzahl unter den Einwohnern mit Migrationshintergrund weiter in den deutschen Großstädten ausbreiten. Durch die hohe Geburtenrate muslimischer Frauen wird sich die Zahl der Muslime in Deutschland deutlich erhöhen.

In Berlin ist „Mohammed“ seit 2018 der beliebteste Erstname

aktualisiert

Beliebtester Jungen-Vorname in Berlin (in allen Schreibvarianten) im Jahr 2020*



* Erstnamen sind diejenigen, die bei mehreren Vornamen als erste genannt werden. Jedoch muss es sich nicht zwingend um den Rufnamen handeln.

Quellen:

1) [Beliebte Vornamen, 2020](#)

2) [Mohammed bleibt beliebtester Vorname in Großbritannien](#)

3) [Beliebte Vornamen: Mohamed ist Offenbachs Liebling](#)

4) [Cosmopolitan: These will be the most popular baby names in 2021, 04.01.2021](#)

5) [BZ, Wien: Die beliebtesten Babynamen 2020](#)

1

- Dass sich die Bevölkerungszusammensetzung in Deutschland deutlich verändert, erkennt man u. a. an den Vornamen.

2

- In Berlin wurde 2018, 2019 und 2020 der muslimische Jungen-Vorname „Mohammed“ am häufigsten vergeben. Bereits im Jahr 2013 belegte der Vorname „Mohamed“ in Offenbach am Main den ersten Rang.

3

- In Bremen liegt der Vorname Mohammed in seinen verschiedenen Schreibvarianten im Jahr 2020 auf Rang zwei.

4

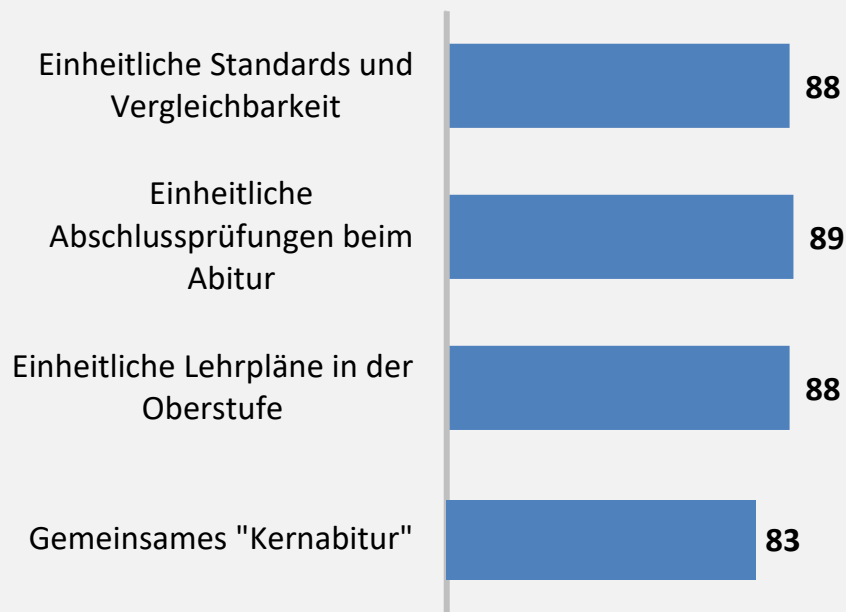
- Auch in London liegt der Vorname Mohammed auf Platz 1. Großbritannien-weit belegt „Muhammad“ Rang 7, „Mohammed“ Position 31, Mohammad“ Rang 73. In Wien ist der Vorname in unterschiedlicher Schreibweise bereits seit 2014 unter den TOP 7 zu finden.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Die Bildungspolitik geht am Willen der Bürger vorbei

NEU

Umfrage: Wie wichtig sind den Deutschen vergleichbare Schulleistungen? in %



Quellen:

1) ifo Bildungsbarometer 2020, 02.09.2020

2) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „So denkt Deutschland: Parallelwelt Schulpolitik“, 21.08.2019

1

- Laut dem ifo-Bildungsbarometer 2020 wünschen sich die Bürger „mehr Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit im Bildungssystem“ (88 %).

2

- Deutschlandweit werden zudem „einheitliche Abschlussprüfungen beim Haupt- und Realschulabschluss sowie im Abitur (85 % bis 89 %)“, sowie einheitliche Lehrpläne in der gymnasialen Oberstufe (88 %) und das „gemeinsame Kernabitur“ in Mathe, Deutsch und Englisch (83 %) gefordert.

3

- Eine FAZ-Umfrage aus dem Jahr 2019 stellte fest, dass durch die Inklusion die besonderen Bedürfnisse geistig behinderter Kinder sowie die der übrigen Schulkinder missachtet werden.

4

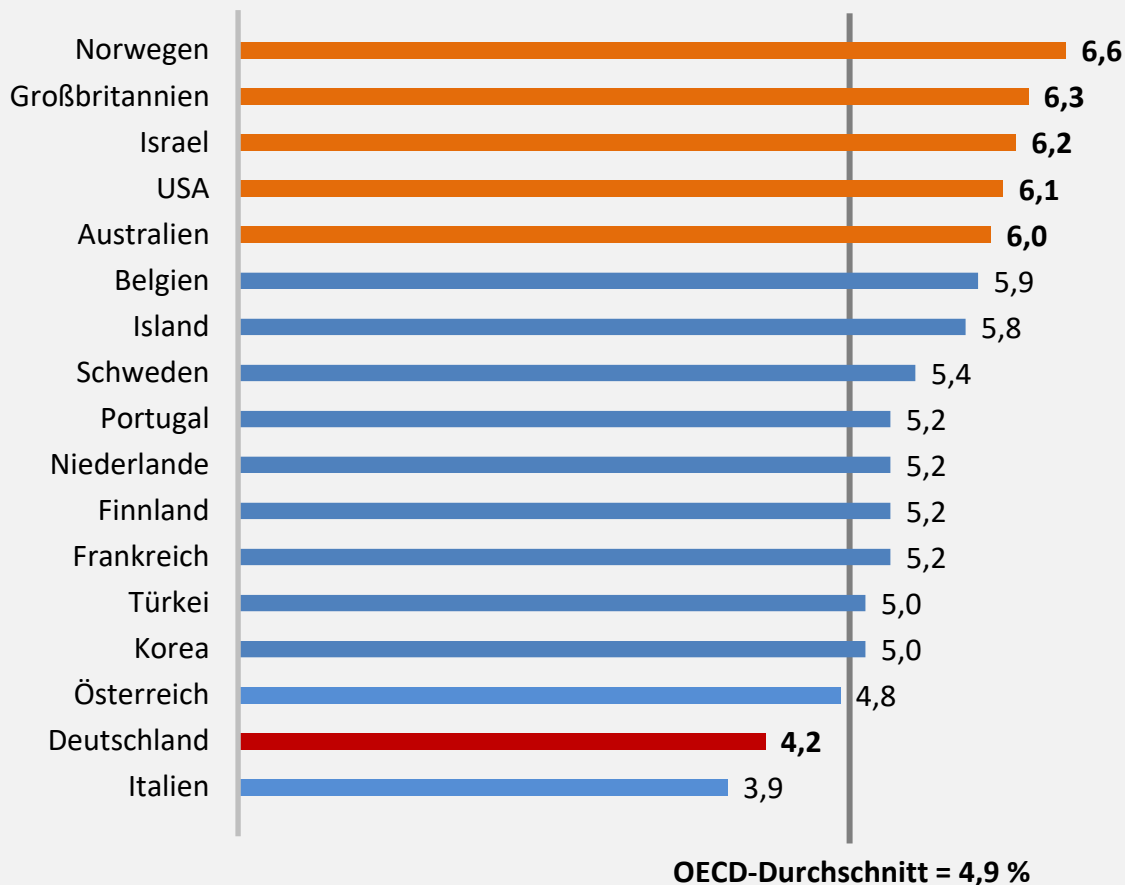
- 65 % der deutschen Bevölkerung sprechen sich laut der FAZ-Umfrage für ein mehrgliedriges Schulsystem aus; 73 % aller Eltern von Schulkindern befürworten es. Einheitsschulen werden von einer großen Mehrheit abgelehnt.

Deutschland investiert seit Jahren unterdurchschnittlich in Bildung

aktualisiert

Ausgaben für Bildungseinrichtungen im Ländervergleich (Primar- bis Tertiärbereich)

in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2017 in %



Quelle: Destatis: Bildungsfinanzbericht 2020

1

- Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit 4,2 % des BIP am unteren Ende bei den Bildungsausgaben (OECD-Ø: 4,9 %). Das Bundesland Hessen investiert mit 3,7 % des BIP noch weniger in Bildung.

2

- Die Türkei und Portugal – beide hoch verschuldet – investieren prozentual mehr in Bildung als Deutschland.

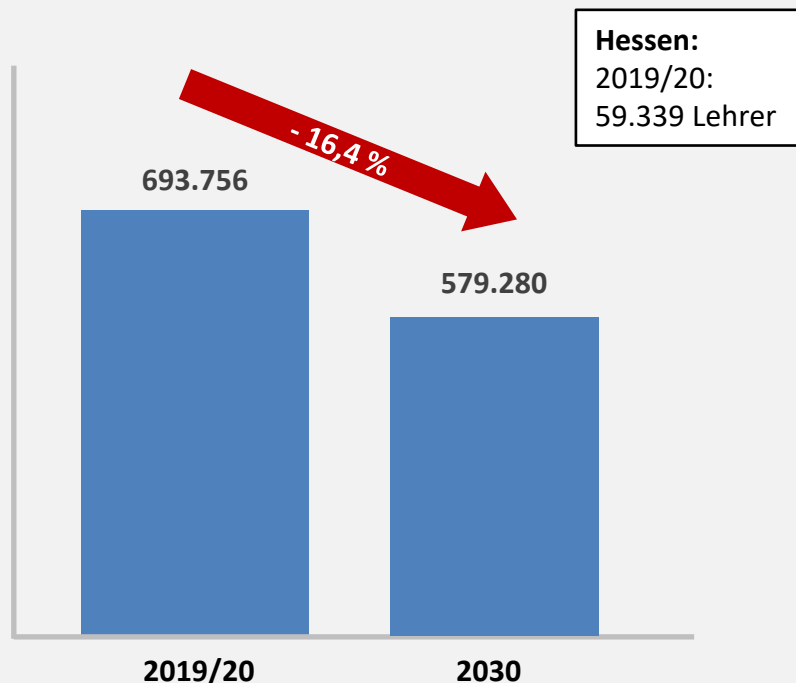
3

- Da Bildung einer der wichtigsten „Rohstoffe“ Deutschlands ist, verspielen wir langfristig unsere Zukunft!

Zu wenig Lehrer und marode Schulen

aktualisiert

Lehrer (Voll- und Teilzeit) an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (2030: Schätzung)



Quellen:

- 1) Destatis: Lehrkräfte nach Altersgruppen und Bundesländern, 21.10.2020
- 2) Der Spiegel: „Warum in Deutschland so viele Lehrer fehlen“, 04.08.2019
- 3) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „In Deutschland fehlen 15.000 Lehrer“, 15.08.2019
- 4) KfW-Kommunalpanel 2021, Mai 2021
- 5) Bundeszentrale für politische Bildung: „Funktionaler Analphabetismus - Hintergründe eines aktuellen gesellschaftlichen Phänomens“, 19.02.2014
- 6) PwC: „Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst. Prognose und Handlungsstrategien bis 2030, November 2018
- 7) Bertelsmann-Stiftung: Integration in den 10 größten Städten Deutschlands, 2014

1

- Bis zum Jahr 2030 werden laut einer Studie von PwC mindestens 194.000 Lehrkräfte fehlen. Allein im Schuljahr 2019/20 fehlten bereits 55.000 Lehrkräfte.

2

- Gerade die Beschulung von Zuwandererkindern führt zu einem erhöhten Lehrer-, Förder- und Finanzbedarf. In Großstädten haben immer mehr Kinder einen Migrationshintergrund. So kam bereits 2012 „jedes zweite Kind in Kindertageseinrichtungen einer Großstadt aus einer Einwandererfamilie.“

3

- Bereits heute gelten rund 7,5 Mio. Menschen in Deutschland als funktionale Analphabeten. Die Mehrheit dieser entstammt dem arabisch-afrikanischen Raum.

4

- Viele Schulen befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Nach Schätzung der Förderbank KfW fehlen für die Sanierung und den Ausbau der Schulen bundesweit 46,5 Mrd. Euro.

Pisa-Studie: Deutsches Leistungsniveau sinkt immer weiter

NEU

1

- Unser dreigliedrig differenziertes Schulsystem fördert unterschiedliche Begabungen und schützt Kinder vor „Gleichmacherei“. Damit werden unterschiedliche Lernbedürfnisse und Geschwindigkeiten kindgerecht abgedeckt.

2

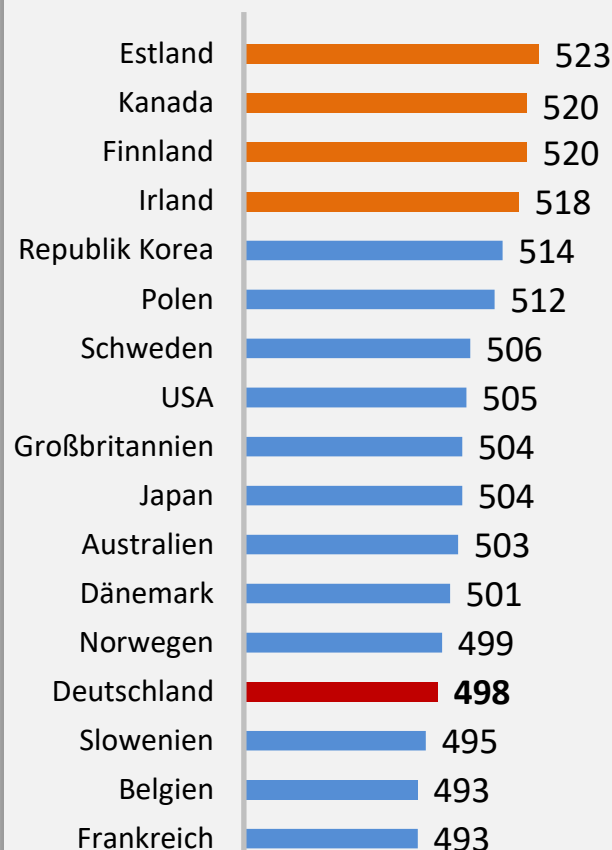
- Seit Jahrzehnten hat sich unser dreigliedrig differenziertes Schulsystem bewährt und für die Wirtschaftssektoren ausgebildet. Wer immer daran rüttelt, senkt das Leistungsniveau an unseren Schulen. Dies zeigt sich an den Pisa-Ergebnissen. Deutschland ist fast nur noch Mittelmaß.

3

- „Ein Blick in die PISA-Studie zeigt: Ohne Kinder mit Migrationshintergrund würde Deutschland (bei der Lesekompetenz) international auf Rang 8 liegen“, tatsächlich liegt es auf Rang 15 (Hessen: 493 Punkte). Ebenso liegen deutsche Schüler bei der mathematischen Kompetenz auf Rang 15 (Hessen: 484 Punkte). Bei den Naturwissenschaften sieht es etwas besser aus. Hier rangieren deutsche Schüler auf Position 11 (Hessen: 484 Punkte). Die für 2021 geplante PISA-Erhebung findet erst 2022 statt. Die Ergebnisse werden im Dezember 2023 veröffentlicht.

Pisa-Studie Lesekompetenz

OECD-Mittelwert 2018: $\emptyset = 487$



Quellen: 1) PISA 2015 2) PISA 2018

3) Bild: „Warum sind so viele Schüler Lese-Luschen?“, 04.12.2019 4) INSM Bildungsmonitor 2020

Bessere Schulnoten trotz stagnierender Leistungen

NEU

Abiturnoten im Ländervergleich im Notenmittel nach Jahren in %

Jahr	Baden-W.	Bayern	Berlin	Brandenb.	Bremen	Hamburg	Hessen	Meckl.-Vorp.	Niedersachsen	NRW	Rheinl.-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachs.-Anhalt	Schles.-Holst.	Thüringen
2006	2,38	2,43	2,68	2,48	2,49	2,57	2,49	2,40	2,71	2,66	2,63	2,51	2,44	2,41	2,63	2,33
2008	2,40	2,41	2,54	2,42	2,45	2,53	2,46	2,37	2,69	2,63	2,62	2,50	2,44	2,53	2,60	2,32
2010	2,44	2,40	2,48	2,40	2,45	2,49	2,44	2,43	2,62	2,56	2,60	2,46	2,45	2,52	2,60	2,30
2012	2,41	2,35	2,40	2,33	2,45	2,46	2,43	2,43	2,65	2,51	2,58	2,45	2,39	2,42	2,52	2,19
2014	2,46	2,33	2,42	2,31	2,46	2,43	2,43	2,37	2,61	2,50	2,54	2,44	2,34	2,42	2,54	2,16
2016	2,43	2,32	2,39	2,28	2,44	2,44	2,40	2,31	2,58	2,46	2,50	2,40	2,32	2,39	2,50	2,18
2018	2,44	2,31	2,42	2,29	2,41	2,41	2,39	2,33	2,57	2,45	2,48	2,38	2,25	2,32	2,55	2,16
2020	2,41	2,29	2,35	2,28	2,40	2,36	2,33	2,34	2,67	2,43	2,48	2,37	2,20	2,33	2,51	2,16

1

- Laut dem Deutschen Lehrerverband ist es zu einer Noteninflation gekommen. Das heißt, es wurden „bessere Noten trotz stagnierender Leistungen“ vergeben.

2

- Die Qualität des Abiturs sinkt kontinuierlich. Hatte 2006 durchschnittlich noch jeder fünfte Absolvent einen Notenschnitt von mindestens 1,9, war es 14 Jahre später bereits mehr als jeder vierte.

3

- Der Deutsche Lehrerverband kritisierte zudem das „nachträgliche Notenlifting beim Mathematikabitur.“ Dies „scheine in Deutschland mittlerweile regelmäßige Praxis in einigen Bundesländern zu werden.“

Quellen: 1) Kultusminister-Konferenz: Abiturnoten im Ländervergleich 2006 bis 2020 (Stand: 10.08.2021) 2) Deutscher Lehrerverband: Schulnoten, Abiturzeugnisse zwischen Noteninflation und mangelnder Vergleichbarkeit, 12.02.2019 3) Deutscher Lehrerverband: Mathematik-Abitur 2020, 30.06.2020

Legasthenisierung und Sprachverfall nehmen deutlich zu

aktualisiert

- Obwohl die Kultusminister wussten, dass die Rechtschreibreform falsch war, haben sie diese aus Staatsräson durchgezogen. Mit Staatsräson ist die ideologische Hinwendung zum gleichmachenden „neuen“ Menschen gemeint, den die „Frankfurter Schule“ bereits in den 1920er Jahren propagierte. Damit soll der Kulturmarxismus in der Gesellschaft verankert werden.

- „Die sogenannte Rechtschreibreform ist ein Kniefall vor der fortschreitenden Legasthenisierung der Gesellschaft.“ (Josef Kraus, ehemaliger Präsident des Deutschen Lehrerverbandes) Bereits heute macht jeder Grundschüler im Durchschnitt 17 Rechtschreibfehler auf 100 Wörter (1972: 7). Hauptgrund ist die eingeführte Rechtschreibreform.

Quellen: 1) Der Spiegel: „Hit und Top, Tipp und Stopp“, 01.01.2006 2) Die Welt: „Rechtschreibreform: „Zerstörungsakt“ oder Vereinfachung?“, 31.07.218

- Mit der ungebremsten Zuwanderung haben sich zudem Sprach-Parallelgesellschaften gebildet. „Gut 18 Prozent aller Kinder und Jugendlichen (2,4 Mio.) wachsen in Familien auf, in denen Deutsch im Alltag nicht die Hauptsprache zur Verständigung ist, was mitunter frühe Förderangebote und Unterstützung in der Schule nötig macht.“ Allein in Hamburg unterhielten sich 23 % der Grundschüler bereits im Jahr 2013 nicht mehr auf Deutsch.

Quellen: 1) Süddeutsche Zeitung: „Vor allem bei jüngeren Kindern wird zu Hause wenig Deutsch gesprochen“, 05.02.2021

2) Hamburger Abendblatt: „Jeder vierte Grundschüler spricht zu Hause kaum Deutsch“, 15.04.2013

- Mit der „Frühsexualisierung“ und der Umdeutung bedeutsamer sprachlicher Begriffe („Eltern“ statt Vater und Mutter) versuchen die etablierten Parteien den Genderwahn voranzutreiben. Indem Kindern die naturgewachsene Rolle von Mann und Frau ausgetrieben werden soll, versucht man die Familie als letzte Bastion des Konservatismus zu Fall zu bringen.

6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland können nur wenig Deutsch

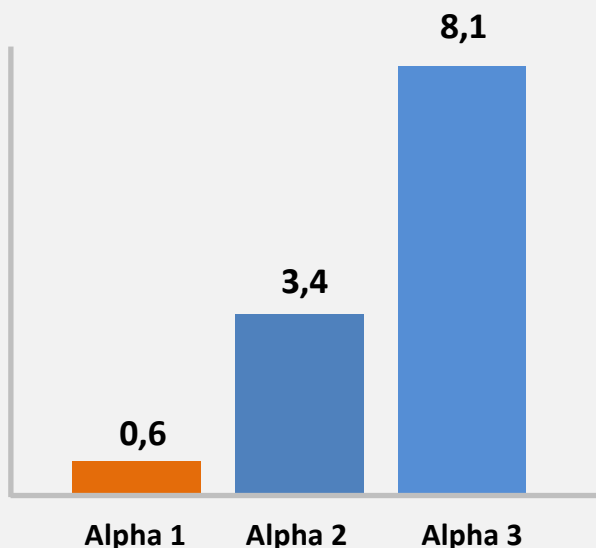
aktualisiert

Anteil der wenig Deutsch sprechenden, erwachsenen Bevölkerung (18–64 Jahre) in % im Jahr 2018

Alpha 1: Die Person kann Buchstaben lesen.

Alpha 2: Die Person kann einzelne Wörter lesen oder schreiben. Sie scheitert aber an Sätzen.

Alpha 3: Die Person kann einzelne Sätze lesen und schreiben. Sie scheitert aber an zusammenhängenden Texten.



Quelle:

1) LEO 2018 - Leben mit geringer Literarität

2) Bertelsmann-Stiftung: Unzureichende Bildung. Folgekosten durch Kriminalität, 2010

1

- 6,2 Mio. Menschen in Deutschland beherrschen die deutsche Sprache kaum. (Alpha 1: 0,3 Mio.; Alpha 2: 1,7 Mio.; Alpha 3: 4,2 Mio.) Dies entspricht ca. 7,5 % der Gesamtbevölkerung.

2

- Diese Millionen Menschen, von denen 47,4 % einen Migrationshintergrund haben, werden sich zum Großteil weder in die Gesellschaft noch in die Berufswelt eingliedern lassen.

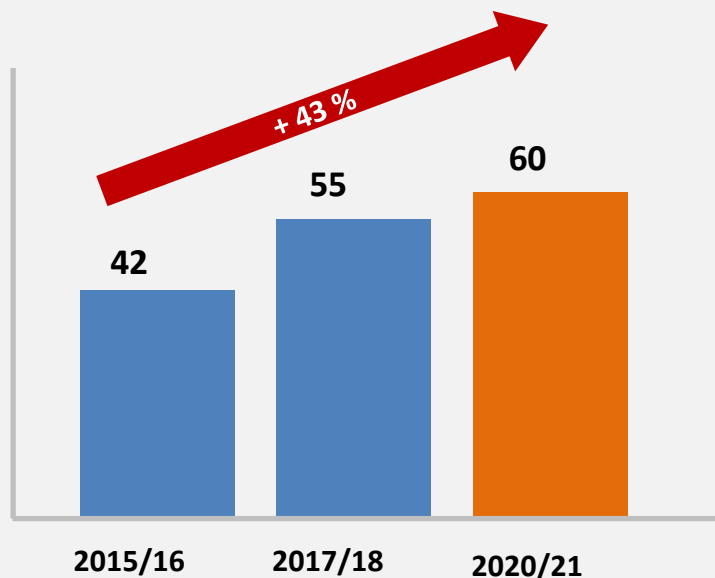
3

- Die Folge wird sein, dass viele dieser Personen Parallelgesellschaften bilden und der restlichen Bevölkerung zeitlebens finanziell zur Last fallen werden. Zudem gibt es „einen kausalen Zusammenhang zwischen unzureichender Bildung und Kriminalität. Demnach würde die Zahl an Gewalt- und Eigentumsdelikten deutlich sinken, könnte die Zahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss halbiert werden.“

An fast 900 Schulen wird Islamunterricht erteilt – Tendenz steigend

aktualisiert

Schüler im islamischen Religionsunterricht in Deutschland in Tausend



Quellen:

- 1) AIWG: „AIWG veröffentlicht Expertise zu islamischem Religionsunterricht“, 11.01.2021
- 2) Mediendienst Integration: Islamischer Religionsunterricht in Deutschland, 27.05.2020
- 3) Mediendienst Integration: Islamischer Religionsunterricht in Deutschland, April 2018
- 4) Die Zeit: „55.000 Schüler nehmen an islamischem Religionsunterricht teil“, 29.04.2018
- 5) RP Online: „Statt Weihnachtsfeier Schulausflug nach Mekka“, 12.06.2014

1

- 2012 wurde in Deutschland der islamische Religionsunterricht erstmals an einer staatlichen Schule eingeführt.

2

- Bereits im Jahr 2017/18 wurde an 882 Schulen islamischer Religionsunterricht erteilt. In Hessen wurde 2020/21 an 56 Schulen durch islamische Verbände bekenntnisorientierter Islamunterricht für 3.285 Schüler erteilt.

3

- Laut der „Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft an der Goethe-Universität“ besuchen 60.000 Schüler den islamischen Religionsunterricht bundesweit. Das sei „nur ein Bruchteil aller muslimischen Kinder und Jugendlichen an deutschen Schulen insgesamt, deren Anzahl auf 580.000 geschätzt wird.“

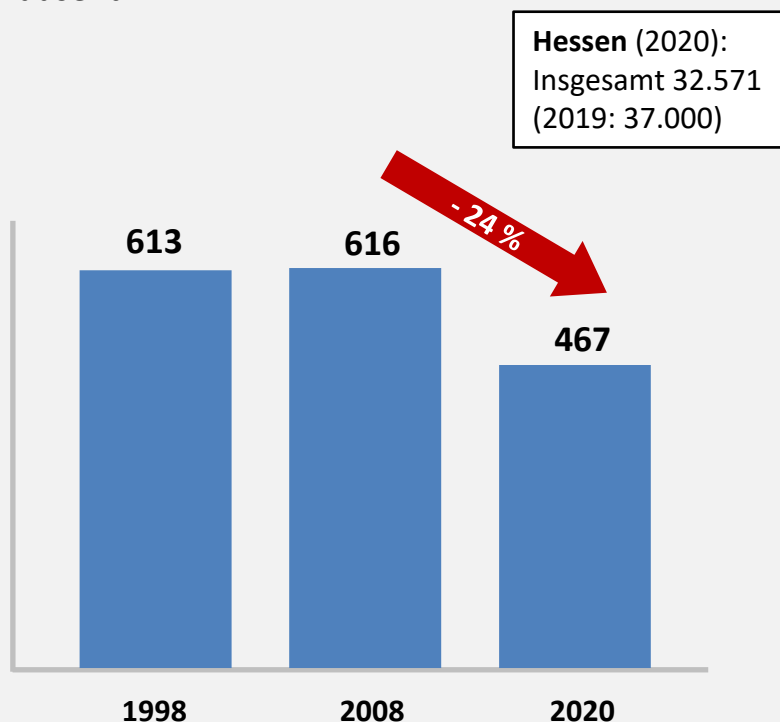
4

- In Birmingham/Großbritannien werden einige Schulen bereits von muslimischen Lehrern dominiert. Jungen und Mädchen werden getrennt unterrichtet; Sexualkundeunterricht findet nicht mehr statt.

Immer weniger Auszubildende – Flüchtlinge haben kaum Interesse

aktualisiert

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in Tausend



Quellen:

1) Berufsbildungsbericht 2021

2) Statistik Hessen: Die 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe der Auszubildenden in Hessen 2020

1

- Im Jahr 2020 begannen nur noch 467.500 Personen eine Ausbildung. Das ist im Vergleich zum Jahr 2008 ein Rückgang von über 24 %. Auch zum Vorjahr 2019 sind die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um 11 % gesunken (525.100)

2

- Insgesamt blieben im vergangenen Jahr fast 60.000 Lehrstellen unbesetzt. Das ist ein neuer Höchstwert. Über 29.000 Bewerber fanden keinen ihnen passend erscheinenden Ausbildungsplatz.

3

- Zahlreiche Lehrstellen können aus Mangel an ausreichend qualifizierten Bewerbern nicht besetzt werden. Dies gilt vor allem in den Bereichen Lebensmittelhandwerk, Gaststättengewerbe, Gerüst-, Beton- und Stahlbau.

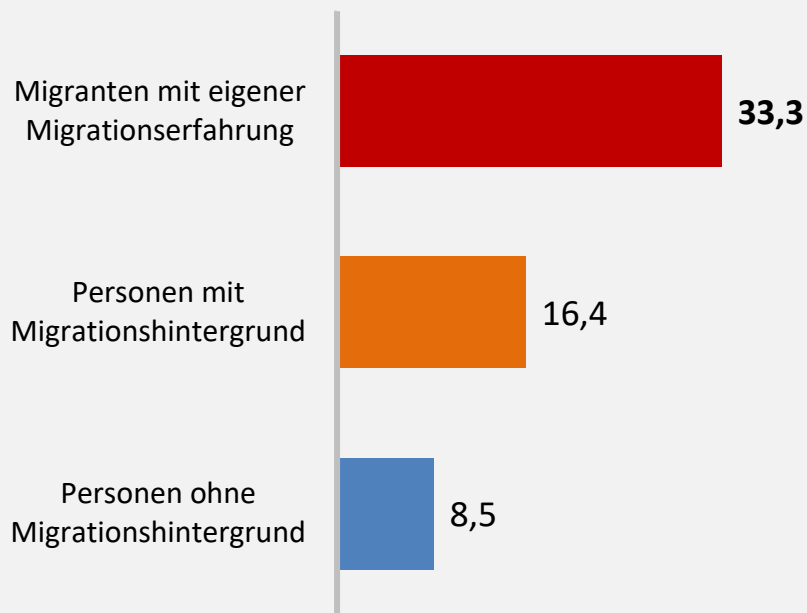
4

- „Die Zahl junger Menschen mit Fluchthintergrund, die sich für eine Ausbildungsstelle interessierten, hat im vergangenen Jahr weiter abgenommen. So haben sich im Jahr 2020 33.200 Bewerber mit Fluchthintergrund bei der Bundesagentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (- 12,9 %).“

Viele Personen mit Migrationshintergrund ohne Berufsabschluss

NEU

Ungelernten-Quote der 20-34 jährigen in %



Quelle:
1) Berufsbildungsbericht 2021

1

- Im Jahr 2019 verfügten hochgerechnet 2,2 Mio. der jungen Menschen zwischen 20 und 34 Jahren in Deutschland über keinen Berufsabschluss. Damit verschlechtern sich und die Voraussetzungen für eine dauerhafte qualifizierte Beteiligung am Erwerbsleben.

2

- Personen mit Migrationshintergrund blieben überdurchschnittlich häufig ohne Berufsabschluss. 2019 betrug die Ungelerntenquote der 20- bis 34-jährigen Migranten mit eigener Migrationserfahrung 33,3 %. Auch „bei Personen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, liegt die Quote noch bei 16,4 %“ (zum Vergleich bei deutschen Personen ohne Migrationshintergrund: 8,5 %).

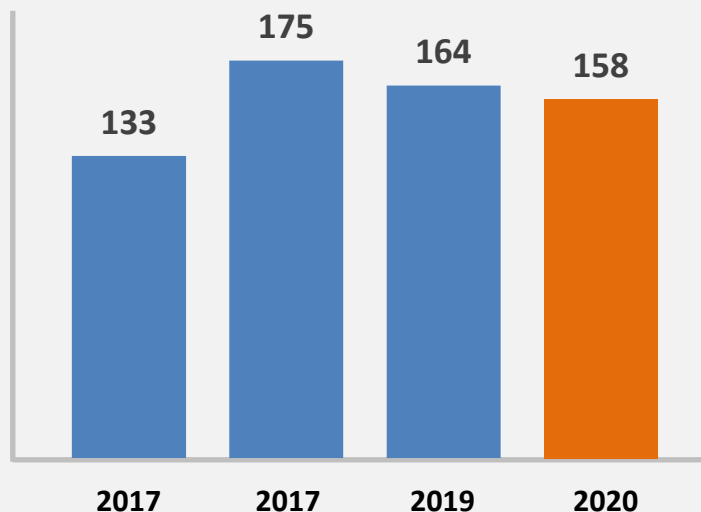
3

- „Personen ohne Schulabschluss sind besonders gefährdet, keinen Berufsabschluss zu erzielen. Die Ungelerntenquote der 20- bis 34-Jährigen lag 2019 in dieser Gruppe bei 70,4 %.“

Viele sexuelle Übergriffe auf Minderjährige an hessischen Schulen

NEU

**Fälle sexualisierte Gewalt an hessischen Schulen
nach Jahren**



Quellen:

1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, Speak!-Studie zu sexualisierter Gewalt an den beruflichen Schulen in Hessen, Drs. 20/5310

1

- In Hessen gab es im Zeitraum von 2017 bis 2020 insgesamt 628 sexuelle Übergriffe, darunter Vergewaltigungen, sexuelle Nötigungen und Übergriffe, exhibitionistische Handlungen, Verbreitung von Jugend- und tierpornographischer Schriften sowie Ausübung von Prostitution.

2

- Insgesamt wurden 79 Fälle von Gewalt an Kindern bzw. Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren bekannt. U.a. wurden 24 Fälle sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen, 19 Fälle sonstigen schweren Missbrauchs von Kindern, 2 Vollzugstaten des Beischlafs mit einem Kind sowie drei sexuelle Missbräuche von Jugendlichen ermittelt.

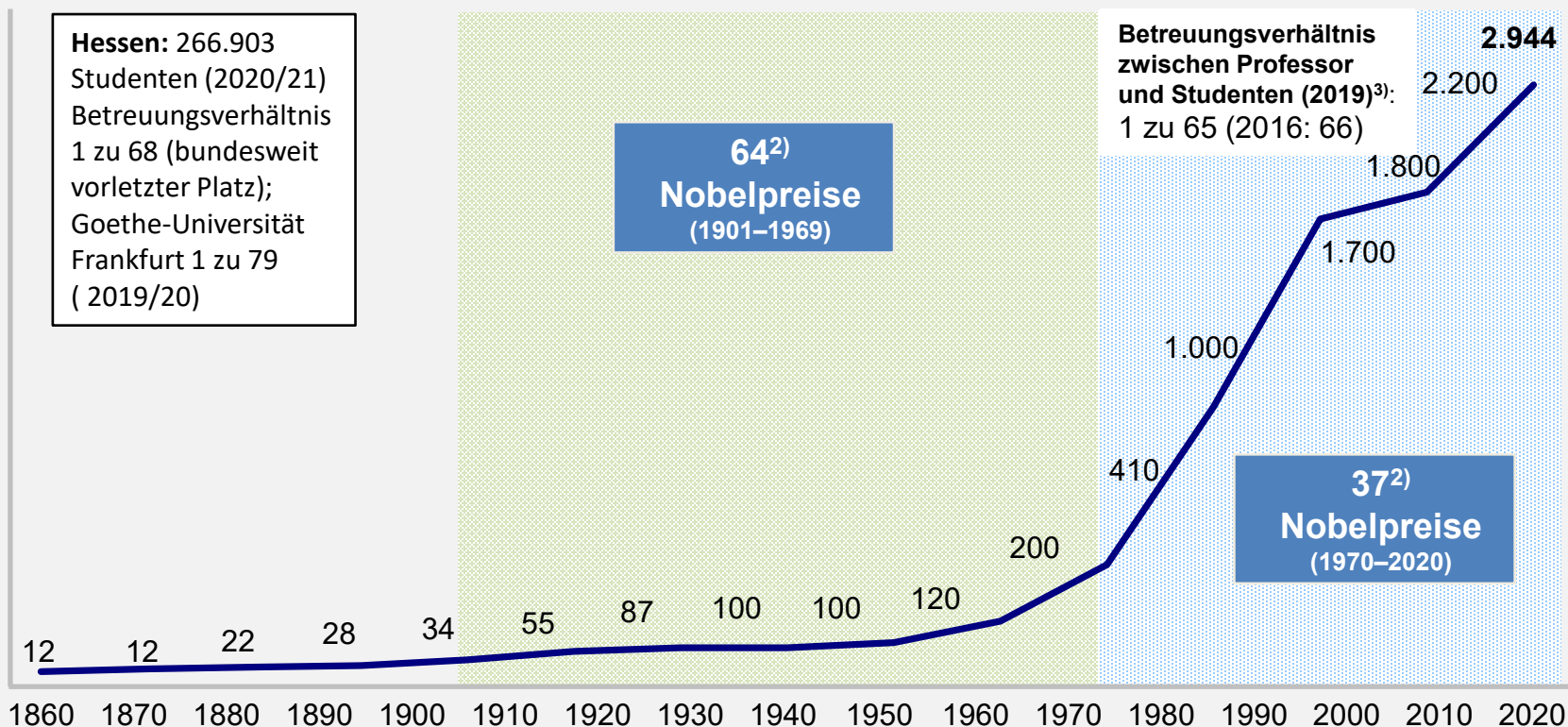
3

- Da die Dunkelziffer weit höher ist, hat die hessische Landesregierung mehrere Präventionsprojekte ins Leben gerufen. Bislang wurden dafür über 937.000 Euro ausgegeben, knapp die Hälfte im Jahr 2020. Die Präventionsmaßnahmen erzielten keine signifikante Wirkung.

Vermassung der Hochschulen führt zum Niedergang der Qualität

aktualisiert

Zeitraum 1860–2020, Studenten (in Tsd.) versus Nobelpreise¹⁾



Quellen:

1) Das akademische Deutschland, Band III, S. 317-348, Datenhandbuch zur deutschen Bildungsgeschichte, S. 28 ff

2) Wikipedia: [Liste der deutschen Nobelpreisträger](#), 08.08.2021,

3) Forschung und Lehre: Uni-Barometer 2019, „Bis zu 90 Studierende pro Professor“, 04.01.2021

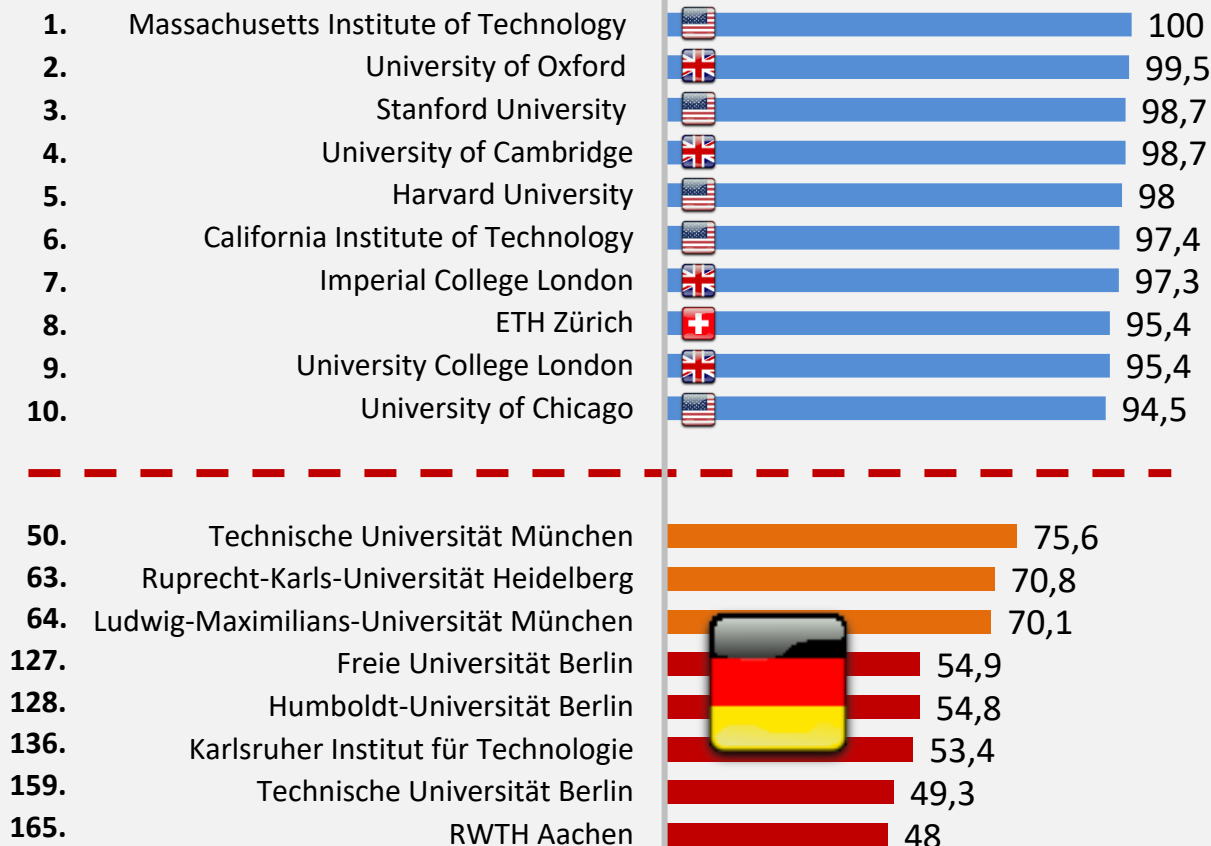
4) Destatis: [Studenten nach Bundesländern](#), 05.08.2021 5) Goethe-Universität Frankfurt, Zahlen und Fakten (WS 2019/20)

Nur drei deutsche Universitäten unter den Top 100 weltweit

NEU

Ranking der besten Universitäten weltweit im Jahr 2020

Position



Quellen:

1) QS World University Rankings 2022

2) Die Welt: "Das sind die besten Unis Deutschlands", 24.06.2021

1

- Nur drei deutsche Universitäten finden sich laut dem QS-Ranking weltweit unter den besten 100 Hochschulen wieder: Neben den beiden Münchener Universitäten hat es auch die älteste bundesdeutsche Hochschule in Heidelberg geschafft.

2

- „Während sich 17 deutsche Bildungsstätten im Vergleich zum Vorjahr verbessert haben, sind 23 abgestiegen. Es geht also eher bergab mit den deutschen Unis als bergauf.“ Hessische Hochschulen finden sich erst zwischen den Rängen 269 (TU Darmstadt) und 701-750 (Uni Gießen) wieder.

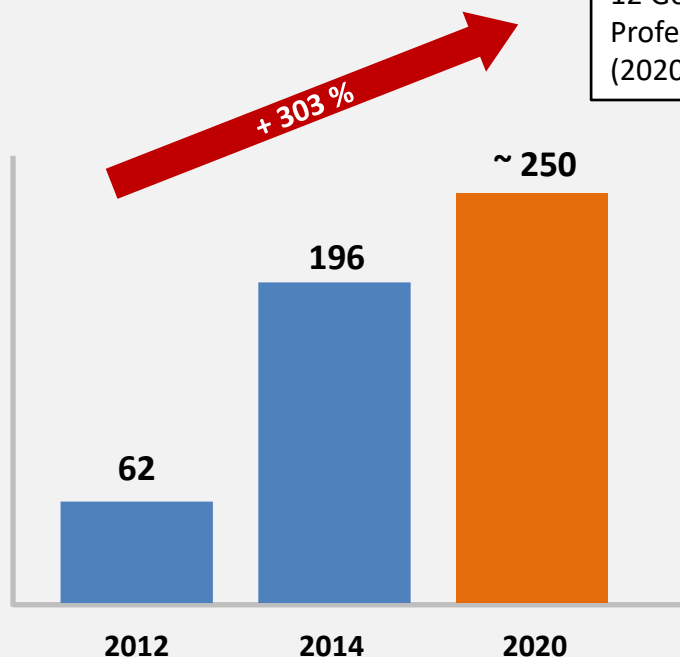
3

- Um erfolgreich zu sein, bedarf es eines freiheitlichen Bildungssystems. Derzeit ist in Deutschland die Wissenschaftsfreiheit bedroht, da die Hochschulangehörigen immer mehr ihrer Eigeninitiative beraubt werden. Ein weiterer Punkt ist die Einschränkung der Meinungsfreiheit durch die Cancel Culture.

250 Lehrstühle für „Gender-Studies“: Wissenschaftlicher Wert = Null

aktualisiert

Lehrstühle und Zentren für „Gender-Studies“ in Deutschland nach Anzahl



Hessen:
12 Gender-
Professuren
(2020)

Quellen:

- 1) Focus: „Das totalitäre System der Gender-Dogmatiker“, 13.06.2019
- 2) News4teacher: „Fast doppelt so viele Professuren in Gender Studies wie in Altphilologie“, 31.10.2014
- 3) Die Zeit: „Orchideenfächer: Wo gibt's denn so was?“, 05.01.2012
- 4) Humboldt-Universität Berlin: Überblick zur Frauen- und Geschlechterforschung in Deutschland und im deutschsprachigen Raum (Stand: 09.08.2021)
- 5) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag: Verpflichtende Verwendung von gendergerechter Sprache an der Universität Kassel, Drs. 20/5433

1

- Gender-Studien betreiben auf subtile Weise Sprachmanipulation. Die Denk- und Verhaltensweisen der Bevölkerung sollen verändert werden. Bereits heute existieren in Deutschland rund 250 Lehrstühle und Zentren für „Gender-Studies“.

2

- Für die Gender-Professoren ist das biologische Geschlecht nicht mehr ausschlaggebend. Sie glauben, dass das Geschlecht v. a. ein soziales Konstrukt sei, das sich zeitlich ändern kann. Sie wollen das biologische Geschlecht überwinden.

3

- Gender-Studien transportieren keine Wissenschaftlichkeit, sondern eine politische Ideologie, wobei Sprache zur Neukonstruktion der Gesellschaft Verwendung findet.

4

- An einzelnen Hochschulen wie in Hessen „existieren Empfehlungen zur Verwendung von gendergerechter Sprache.“ (TU Darmstadt, Philipps -Universität Marburg). An der Universität Kassel wurden Studenten Punkte in ihren Arbeiten abgezogen, wenn diese ausschließlich das generische Maskulinum verwendeten. Nach der AfD-Anfrage wurde diese Maßnahme vorerst eingestellt.

Alleine der Bund gibt über 500 Mio. Euro für Gender-Studien aus ...

NEU

Kosten der Gender-Forschung in Hessen nach Forschungsprojekten und Höhe der Förderung im Jahr 2020 und 2021 (Auswahl)

„LSBTIQ*-Rechte in Mehrebenen-Governance Systemen“:
12.350 Euro

Zwei Studien zum gleichen Thema:
„Psychiatrie-Erfahrung im Geschlechterfokus:
eine qualitativ-empirische Untersuchung
zur Bedeutung von Geschlecht für
Konstruktionen von Normalität und Abweichung
im Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie“:
57.611 Euro

„Modellversuch zur
Radverkehrsförderung bei
jugendlichen Mädchen“:
23.131 Euro

„Postkoloniale
Geschlechterverhältnisse und
die Krise der Demokratie“:
40.364 Euro

„Gender-Macht-Wissen:
Kooperative Wissens-
produktion zwischen
Hochschule und professio-neller
Praxis der Sozialen Arbeit“:
49.263 Euro

„...marschierten drei Frauen-Stadtverordnete
auf...“ Exploratives Pilotprojekt zur Erarbeitung
eines Drittmittelantrages zu den ersten
Kommunalpolitikerinnen im Volksstaat Hessen
und zu ihrer Arbeit“: 70.647 Euro

„Weiblichkeit und Fleischkonsum.
Eine empirische Untersuchung zur
Vergeschlechtlichung von
Ernährungspraktiken“: 20.488 Euro

„Geschlechterdifferenzierung in
Krippen. Eine ethnographische
Studie im multikategorialen
Kontext.“: 70.636 Euro

„Weiblichkeitskonstruktion
und Vorstellung von
Mutterschaft bei
Protagonistinnen der
völkisch-nationalistischen
Rechten“: 42.000 Euro

Quellen:

1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, „Finanzielle Förderung und wissenschaftliche Signifikanz der „Gender-Studies“ in Hessen im Jahr 2020“, Drucksache 20/6250 2) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Bundestag, Drucksache 19/10970 3) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Bundestag, Drucksache 19/18259 4) Wikipedia: Divers (Stand 09.08.2021) 6) Bild: ZDF-Politbarometer, Riesige Mehrheit gegen Gender-Sprache in Medien, 20.07.2021

1

- Die Bundesregierung hat ein drittes Geschlecht eingeführt („d“ für divers) und Unternehmen müssen eine gender-gerechte Sprache beachten, z. B. Stellenaussagen: „(m, w, d)“. Im Rahmen der Gender-Forschung und Diversity-Programmen gibt die Bundesregierung mittlerweile 500 Mio. Euro aus.

2

- Nach einer Umfrage des ZDF lehnen 71 % der Deutschen das „Gendern“ der deutschen Sprache ab. Seit Einführung des dritten Geschlechts „divers“ im Dezember 2018 wurden in ganz Deutschland nur 394 Menschen als „divers“ erfasst.

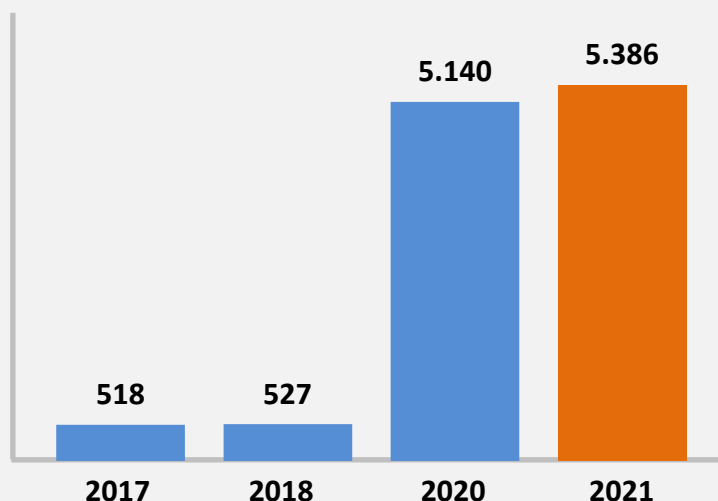
3

- In Hessen gab das Wissenschaftsministerium in den Jahren 2020 und 2021 über 1,3 Mio. Euro für Gender-Forschungsprojekte aus. Es werden bereits medizinische Forschungsanträge in Gendersprache geschrieben. Denn die Antragsteller gehen davon aus, dass andernfalls ihr Antrag abgelehnt würde.

... und Sachsen-Anhalt gibt sogar über 5 Mrd. Euro p. a. für Gender aus

NEU

Land Sachsen-Anhalt, Gender-Nebenziele-Ausgaben
in Mio. Euro



Quellen:

- 1) Kleine Anfrage des Abg. Matthias Lieschke (AfD) zu Genderhaupt- und Nebenzielen im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020 und 2021, Drs. 7/5892, 07.03.2020
- 2) Frage des Abg. Matthias Lieschke (AfD) zu Genderhauptzielen und Nebenzielen im Haushaltsplan 2017/2018, Drs. 7/1128, 17.03.2021
- 3) Sachsen-Anhalt: Gender Budgeting - Geschlechtergerechter Haushalt (Stand: 09.2021)

1

- Bund und Länder haben sich zum Ziel gesetzt, Vorhaben der Gleichberechtigung zu fördern. In Sachsen-Anhalt existiert im Haushalt ein sogenanntes „Gender Budgeting“, aus der die genauen Genderkosten des Landes zu entnehmen sind.

2

- Aus einer Kleinen Anfrage der AfD-Fraktion im sachsen-anhaltinischen Landtag ergab sich, dass das Land Sachsen-Anhalt seit 2020 jedes Jahr weit über fünf Milliarden Euro für Gender(-Nebenziele) ausgibt.

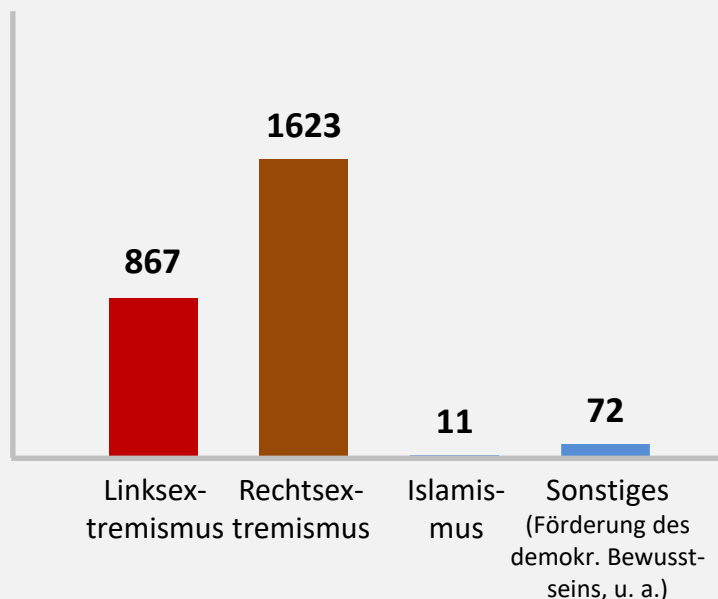
3

- Bedenkt man wie hoch der Investitionsbedarf allein bei der Infrastruktur (siehe Kapitel 4) in Deutschland ist, stellt sich die Frage, ob die Mittelausgabe für Gender-Nebenziele sinnvoll angelegt ist?

Hessische Landeszentrale für politische Bildung: Islamismus nicht bekannt

NEU

Angebote Seminare/Veranstaltungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung nach Themenbereiche, Jahre 2015-2020 gesamt



Quellen:

- 1) Kleine Anfrage der AfD im Hessischen Landtag betreffend Informationsverständnis der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung – Teil I, Drs. 20/5039, 12.05.2021
- 2) Kleine Anfrage der AfD im Hessischen Landtag betreffend Informationsverständnis der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung – Teil II, Drs. 20/5039, 12.05.2021
- 3) Neue Zürcher Zeitung: „Die Bundeszentrale für politische Bildung soll die Deutschen ausgewogen und unideologisch informieren – schön wär’s“, 07.02.2021

1

- Die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) hatte verschiedene Indizien aufgeführt, welche begründete Zweifel an der politischen Ausgewogenheit der Handlungspraxis der Bundeszentrale für politische Bildung aufkommen ließen. So wird etwa die Aufstockung des Mitarbeiterstamms um 59 Stellen „für den Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus“ angeführt, welche zu seiner Verdoppelung gegenüber 2013 führte.

2

- Einen Schwerpunkt der Bundeszentrale stellt der „Kampf gegen rechts“ dar. Allein zu diesem Thema werden 35 Publikationen angeboten, zum Thema „Linksextremismus“ dagegen nur 4 und zum „Islamismus“ 22 Bücher. Für die NZZ ist damit „die ideologische Schiefelage der Bundeszentrale [für politische Bildung] evident“.

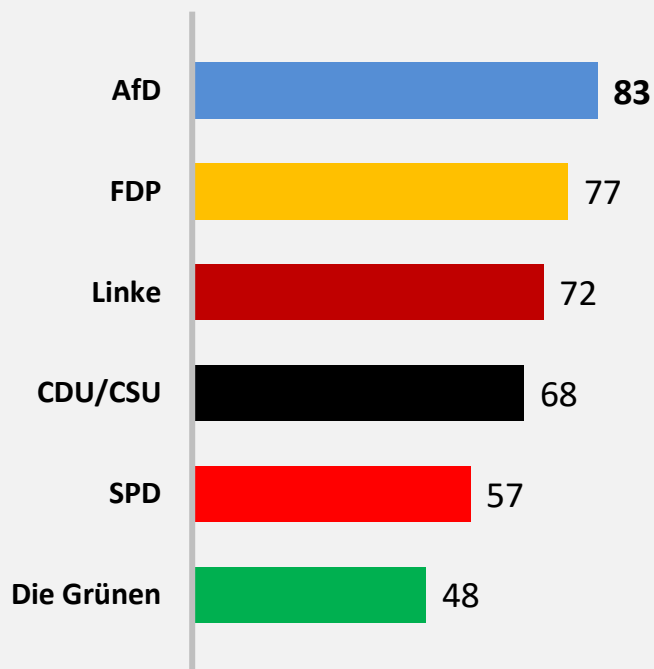
3

- Bei der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD im Hessischen Landtag stellte sich heraus, dass auch die Landeszentrale für politische Bildung überproportional viele Seminare und Veranstaltungen im Bereich Rechtsextremismus in der Zeit von 2015 bis 2020 anbot. Dem gegenüber fanden nur in den Jahren 2015 und 2016 elf Seminare zum Komplex Islamismus statt. Seit 2017 gibt es hierzu keine entsprechenden Veranstaltungen mehr.

Fast zwei Drittel der Bürger lehnen die geschlechtergerechte Sprache ab

NEU

Umfrage zur geschlechtergerechten Sprache, hier: Ablehnung in %



Quellen:

1) Welt am Sonntag: „Die Gender-Sprache ist eine Top-down-Veranstaltung“, 26.05.2021

2) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag: Verpflichtende Verwendung von gendergerechter Sprache an der Universität Kassel, Drs. 20/5433

3) Nachfrage zur Beantwortung der Kleinen Anfrage der AfD im Hessischen Landtag, Drucksache 20/5433, 25.05.2021

4) Nachfrage zur Beantwortung der Kleinen Anfrage der AfD im Hessischen Landtag, Drucksache 20/5814, 30.06.2021

5) Bild: ZDF-Politbarometer, Riesige Mehrheit gegen Gender-Sprache in Medien, 20.07.2021

1

▪ Laut einer Umfrage von Infratest Dimap im Auftrag der „Welt am Sonntag“ lehnen 65 Prozent der Deutschen die geschlechtergerechte Sprache ab. Das ZDF-Politbarometer kommt sogar auf eine Ablehnung von 71 %.

2

▪ Die Anhänger der AfD lehnen die gendergerechte Sprache mit 83 %, die der FDP mit 77 %, die der Linken mit 72 %, die der CDU/CSU mit 68 %, die der SPD mit 57 % und die der Grünen mit 48 % ab. Das heißt, dass selbst eine Mehrheit der Grünen gegen die Gender-Sprache votiert (47 % Zustimmung).

3

▪ Laut der Umfrage würde sogar über ein Drittel der Deutschen es begrüßen, wenn es zu einem Verbot der geschlechtergerechten Sprache in öffentlichen Einrichtungen per Gesetz – wie es in Frankreich der Fall ist – kommen würde.

4

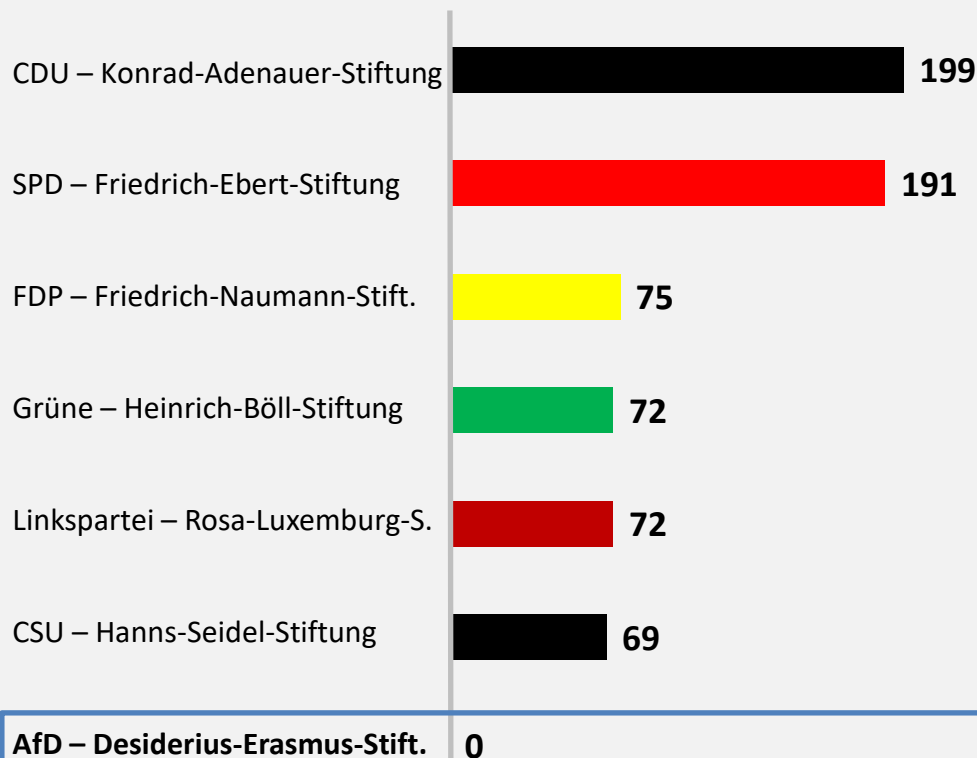
▪ Die hessische Landesregierung dagegen vertritt die Auffassung, dass durch das Gendern „sowohl die Wirkung der Ansprache, als auch das Bewusstsein im Hinblick auf die Diversität des angesprochenen Personenkreises verbessert“ werden würde.

678 Mio. Euro an parteinahe Stiftungen – AfD-nahe Stiftung erhält nichts

aktualisiert

Parteinahe Stiftungen

Staatliche Zuschüsse in Mio. Euro im Jahr 2020 (ohne Landesstiftungen und ohne Zuflüsse aus Schattenhaushalten)



Quellen: 1) Berechnungen durch die Desiderius-Erasmus-Stiftung, hier: Rechenschaftsberichte der Stiftungen 2) Beck aktuell: [Grüne wollen Zuschüsse für parteinahe Stiftungen neu regeln](#), 08.04.2021 3) Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages: [„Finanzielle Förderung der parteinahen Stiftungen durch Bund und Länder](#), 16.02.2006 4) AfD-Bundestagsfraktion: [„Entwurf eines Gesetzes über die Rechtsstellung und die Finanzierung parteinaher Stiftungen“](#), Drs. 19/2674

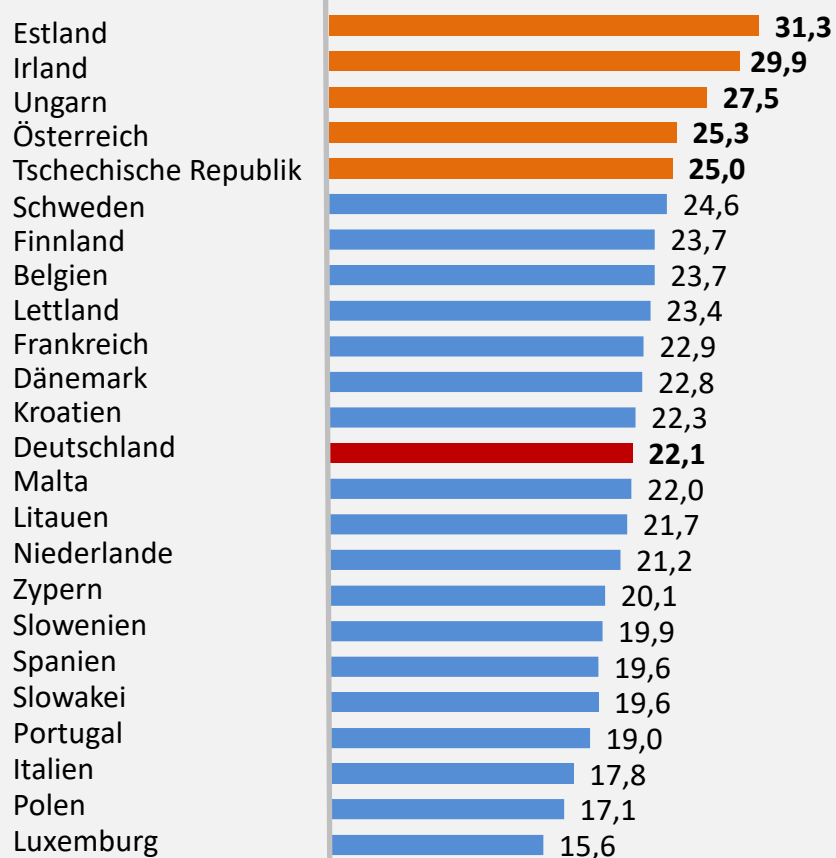
- 1
 - Im Jahr 2020 erhielten die sechs parteinahen Stiftungen von CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Linke den Rekordbetrag von 678 Mio. Euro (2019: 581 Mio. Euro), u. a. für Studium, Journalistenprogramme und Fortbildungen.
- 2
 - Seit dem Amtsantritt Merkels 2005 haben diese Stiftungen fast 6,9 Mrd. Euro erhalten. Die AfD-nahe Desiderius-Erasmus-Stiftung „bekommt vorerst keine staatlichen Zuschüsse. Das Bundesverfassungsgericht hat eine Klage aus formalen Gründen abgelehnt.“
- 3
 - Dabei gibt es weder eine gesetzliche Grundlage, noch einen Titel im Bundeshaushalt. Stiftungen werden durch den Haushaltsausschuss des Bundestages mit Steuergeldern in einem praktisch rechtsfreien Raum finanziert.
- 4
 - Um dem Finanzierungssystem der parteinahen Stiftungen eine rechtliche Grundlage zu geben, hat die AfD-Bundestagsfraktion in der 18. Legislaturperiode einen Gesetzentwurf eingebracht. Dieser wurde von den anderen Fraktionen abgelehnt.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Deutsche Unternehmen investieren zu wenig in die Infrastruktur

aktualisiert

Bruttoanlageinvestitionen in der Europäischen Union in % des BIP im Jahr 2020*



* Für Bulgarien (2019: 18,7 %), Griechenland (10,1 %) und Rumänien (22,6 %) lagen noch keine Daten vor.

Quellen:

1) Destatis: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, 4. Vierteljahr 2020

1

- Die deutschen Unternehmen investieren seit langem nur unterdurchschnittlich in die Modernisierung des Anlagevermögens. Das heißt in Ausrüstungsinvestitionen (technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge oder Betriebs- und Geschäftsausstattung und Bauinvestitionen).

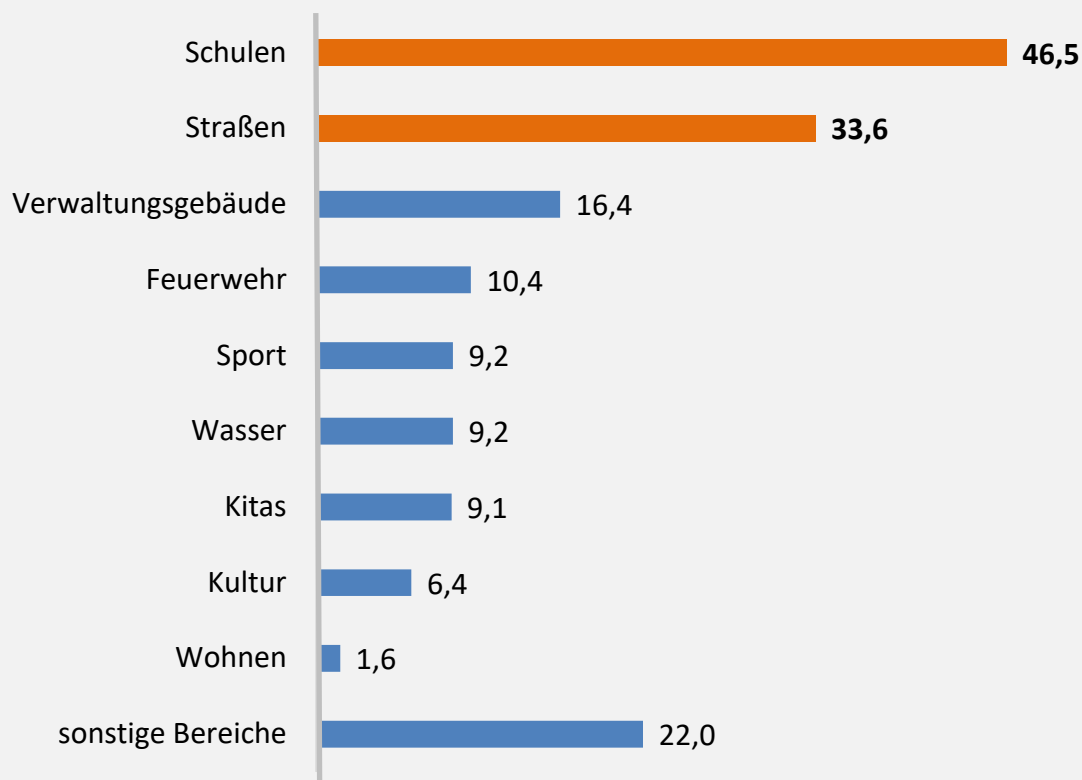
2

- Dagegen investieren Unternehmen u.a. in Irland, Österreich, Schweden, Finnland, Belgien oder Frankreich deutlich mehr.

Marode Infrastruktur: Kommunen haben 149 Mrd. Euro Investitionsbedarf

aktualisiert

Wahrgenommener Investitionsbedarf der Kommunen in Deutschland in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quellen:

1) KfW-Kommunalpanel 2021, Mai 2021

1

- Allein in den deutschen Kommunen regiert in vielen wichtigen Bereichen bereits der Mangel, wie der Investitionsbedarf mit 149 Mrd. Euro für das Jahr 2020 belegt.

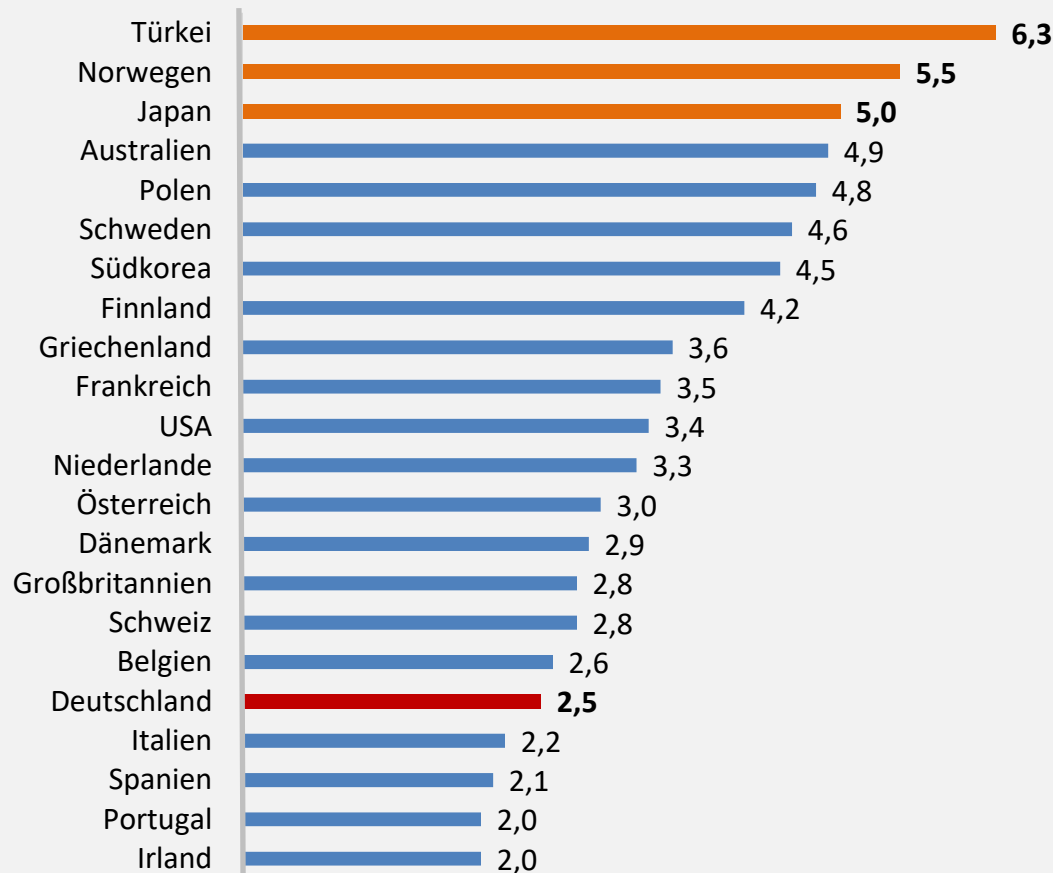
2

- Wie aus dem KfW-Kommunalpanel hervorgeht, wurde über Jahre die Infrastruktur vernachlässigt. Das hat dazu geführt, dass etliche Brücken und Straßen sanierungsbedürftig sind.

Kraftlose und geringe Investitionen in die Infrastruktur der Bundes

aktualisiert

Öffentliche Investitionen im OECD-Vergleich, in % des Bruttoinlandprodukts (BIP) im Jahr 2018



Quelle:

1) Institut der deutschen Wirtschaft: Investitionsfonds für Deutschland, 18.11.2019

2) Institut der deutschen Wirtschaft: Investitionen oft nur auf dem Papier, 03.12.2020

1

- Der Bund investierte 2020 über 71 Mrd. Euro in die Infrastruktur. Darin sind allerdings auch 11 Mrd. Euro an Subventionen zur Entlastung des Strompreises enthalten. Im Jahr 2021 will der Bund nur noch 55 Mrd. Euro insgesamt investieren.

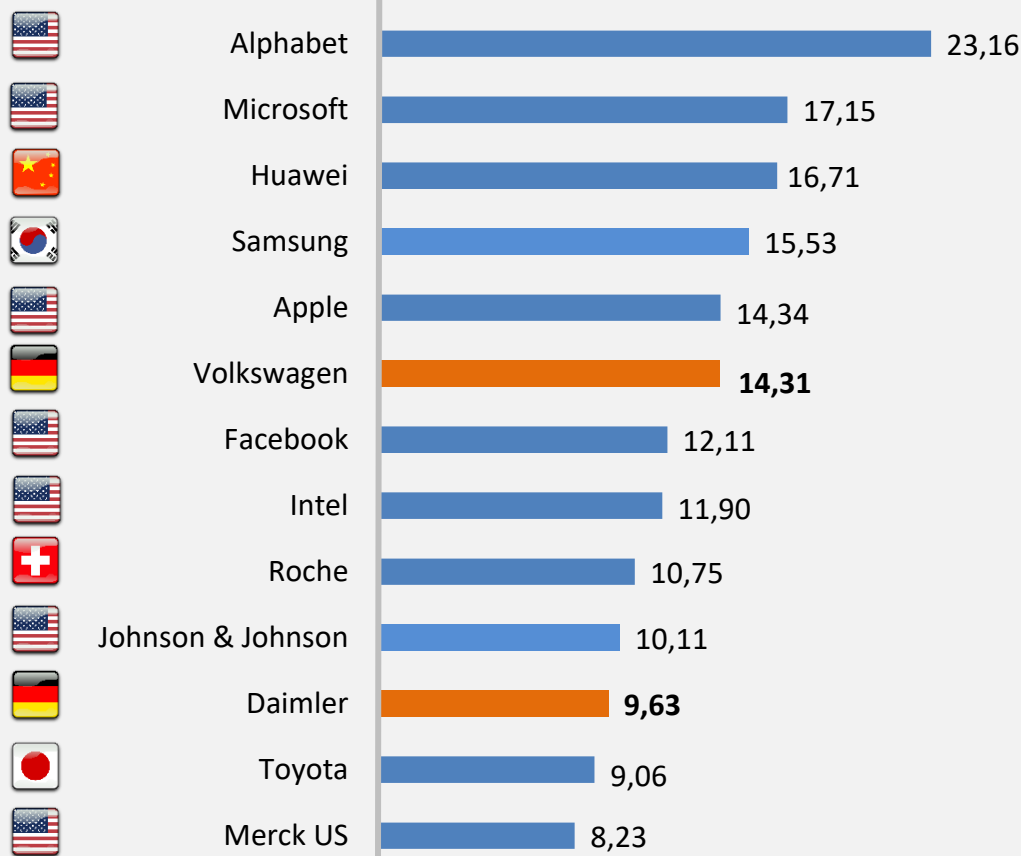
2

- „Die Behinderung unternehmerischen Handelns durch mangelhafte oder fehlende Infrastruktur ist vielfach belegt.“

Deutsche Unternehmen investieren zu wenig in Forschung und Entwicklung

aktualisiert

Unternehmen mit den höchsten Ausgaben für Forschung und Entwicklung Top 13 von 50 in Mrd. US-Dollar im Jahr 2019



Quellen:

1) Strategy+business: "What the top innovators get right get right", 30.10.2018

2) Statista: TOP 50-Ranking der weltweit führenden Unternehmen nach Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Jahr 2019, Dezember 2020

1

- Vor allem US-Unternehmen investieren Milliarden US-Dollar in Forschung und Entwicklung und somit in die Zukunft.

2

- Die US-amerikanischen Technologieunternehmen forschen in allen Zukunftsfeldern (u. a. künstliche Intelligenz, autonomes Fahren, Batterietechnik).

3

- In den digitalen Zukunftsbranchen ist Deutschland unterrepräsentiert. VW belegt den sechsten Rang. Daimler befindet sich auf Rang elf, BMW auf 19 und Robert Bosch auf 20.

4

- Die fünf Software- und Internetfirmen (Amazon, Apple, Alphabet, Facebook, Microsoft) verdienen 2018 fast 140 Mrd. Euro – deutlich mehr als alle 30 DAX-Unternehmen zusammen.

Innovationen kommen kaum noch aus deutschen Großunternehmen

NEU

Globaler Vergleich der innovativsten Top 50-Unternehmen (Auswahl) im Jahr 2020

Rang	Unternehmen	Herkunftsland
1	Apple	
2	Alphabet	
3	Amazon	
4	Microsoft	
5	Tesla	
6	Samsung	
7	IBM	
8	Huawei	
9	Sony	
10	Pfizer	
11	Siemens	
30	Bosch	
34	Adidas	
40	SAP	
50	Bayer	

1

- Lediglich fünf deutsche Großunternehmen sind in den Top 50 der innovativsten Firmen für 2020 zu finden.

2

- Deutsche Großunternehmen verlieren im Vergleich zur internationalen Konkurrenz weiter den Anschluss.

3

- Von den 30 DAX-Unternehmen sind sogar nur vier in der Auswahl vertreten.

Quelle:

1) Boston Consulting Group: Most Innovative Companies 2021

Deutschland bei Patentanmeldungen Spitze – doch wie lange noch?

NEU

Die 7 größten Patentanmeldeländer im Jahr 2020

Rang	Land	2020	+/-2019
1		44.293	- 4,1 %
2		25.954	- 3,0 %
3		21.841	- 1,1 %
4		13.432	+ 9,9 %
5		10.554	+ 3,1 %
6		9.106	+ 9,2 %
7		8.112	- 1,9 %

Top 10 der Patentanmeldungen im Jahr 2020

Rang	Unternehmen	Herkunftsland
1	Samsung	
2	Huawei	
3	LG	
4	Qualcomm	
5	Ericsson	
6	Siemens	
7	Bosch	
8	Sony	
9	Philips	
10	BASF	

1

- Deutschland belegt bei den weltweiten Patentanmeldungen weiterhin den 2. Rang (europaweit Platz 1). Dennoch sind die Patentanmeldungen um 3 % rückläufig.

2

- Im Vergleich dazu können Konkurrenten wie China (+ 9,9 %), Frankreich (+ 3,1 %), Italien (+ 2,9 %), Finnland (+ 11,1 %), Israel (+ 8,8 %), Irland (+ 10,0 %), Indien (+ 8,7 %), Türkei (+ 26,1 %), Singapur (+ 14,3 %) oder Saudi-Arabien (+ 34,1 %) deutlich zulegen.

3

- Bei den Patentanmeldungen nach Bundesländern liegt Bayern auf Rang 1 (7.204 Patente), Baden-Württemberg auf Position 2 und Nordrhein-Westfalen auf 3. Hessen rangiert auf Position 5 (1.851; - 9,2 % zum Vorjahr)

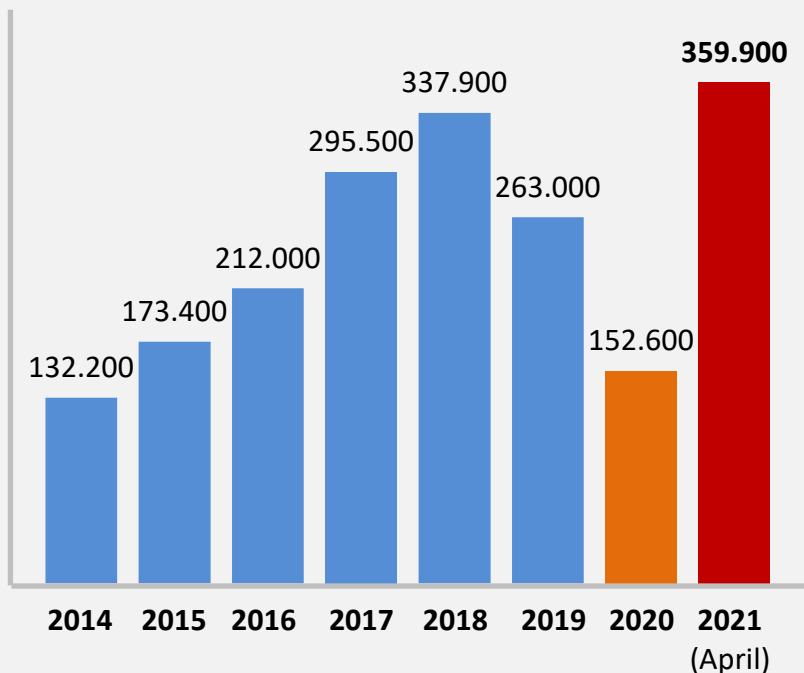
Quelle:

1) Konstruktionspraxis: Patent-Index 2020, Deutschland auf Platz 1 bei Patentanmeldungen in Europa, 16.03.2021

Im MINT-Bereich fehlen Deutschland 360.000 Fachkräfte

NEU

Offene MINT-Stellen in Deutschland nach Anzahl und Jahren



Quellen:

- 1) Statista: Offene MINT-Stellen in Deutschland nach Bundesländern und Berufsaggregaten im Jahr 2021 03.06.2021
- 2) Institut der Deutschen Wirtschaft Köln: MINT-Frühjahrsreport 2021
- 3) AfD-Fraktion Berlin: Blue Deal 2030. Businessplan für eine neue Gründerzeit des ‚Unternehmens Berlin‘, 2021
- 4) Haufe: „Historischer Rückgang bei den unbesetzten MINT-Stellen, 16.06.2020

1

- Das Fehlen von fast 360.000 MINT-Fachkräften (Stand April 2021) „hemmt die Innovationsstärke der deutschen Wirtschaft in hohem Maße.“ Im Jahr 2019 und 2020 waren die offenen MINT-Stellen durch den Corona-bedingten Wirtschaftseinbruch rückläufig gewesen.

2

- Laut Michael Stahl (Arbeitgeberverband Gesamtmetall) ist „MINT die Grundlage unserer Forschungs- und Innovationsfähigkeit. Deshalb brauchen wir auch noch mehr MINT-Kräfte, wenn wir die Forschungsausgaben in Deutschland auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes steigern wollen. Genauer gesagt: Die Zahl der MINT-Erwerbstätigen in den Forschungsabteilungen müsste von heute rund 1,1 Millionen um etwa 220.000 auf 1,3 Millionen zunehmen.“

3

- In Nordrhein-Westfalen sind derzeit 68.900 Stellen im MINT-Bereich offen; in Bayern 65.600, in Baden-Württemberg 48.300, in Niedersachsen und Bremen 39.700 und in Hessen 23.800.

Nur noch Mercedes und Volkswagen unter den TOP 25-Markenwerten

NEU

Globaler Vergleich der Top 25-Unternehmen nach Markenwert im Jahr 2020

Rang	Unternehmen	Herkunftsland
1	Amazon	USA
2	Google	USA
3	Apple	USA
4	Microsoft	USA
5	Samsung	Südkorea
6	ICBC	China
7	Facebook	USA
8	Walmart	USA
9	Ping An	China
10	Huawei	China
11	Mercedes-Benz	Deutschland
12	Verizon	USA
13	China Construction Bank	China
14	AT&T	USA
15	Toyota	Japan
25	Volkswagen	Deutschland

1

- Lediglich zwei deutsche Unternehmen sind unter den 25 Unternehmen nach Markenwert im Jahr 2020 zu finden.

2

- Die USA stellen zehn, China neun, Deutschland zwei und Japan, Südkorea, die Niederlande und Saudi-Arabien je ein Unternehmen der TOP 25.

3

- Deutsche Großunternehmen verlieren im Vergleich zur internationalen Konkurrenz immer weiter an Wert.

Quelle:

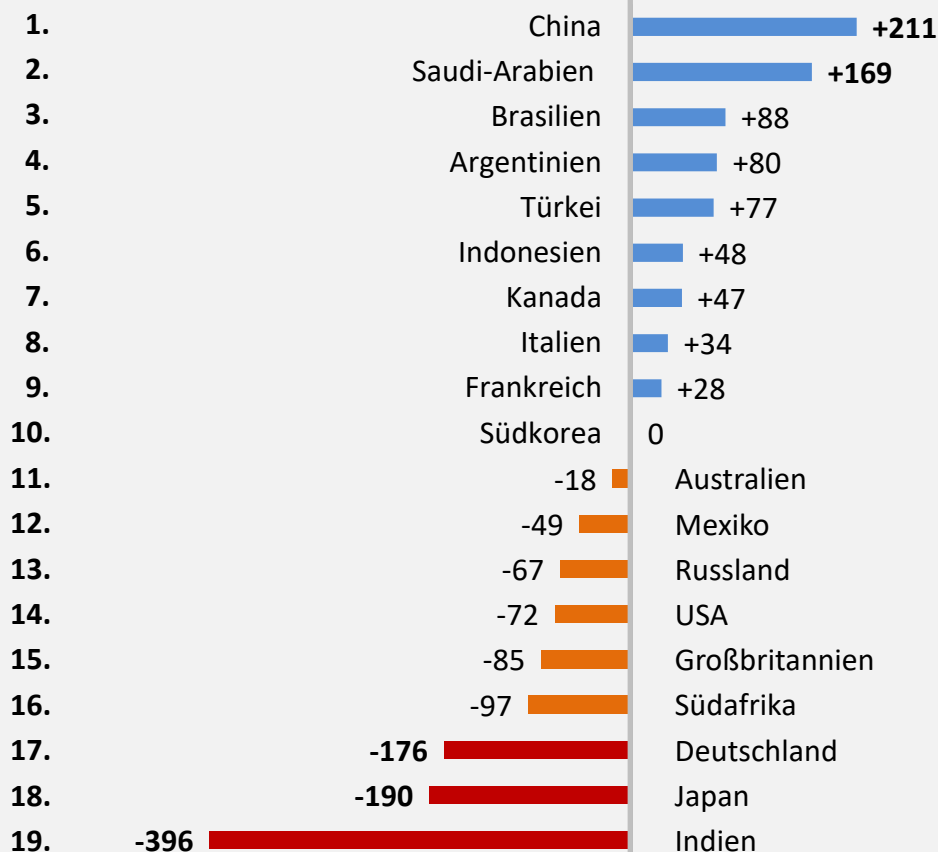
1) Global Innovation Index 2020, „Who will finance innovation?“

G20-Staaten: Deutschland befindet sich im digitalen Niemandsland

NEU

Digitale Wettbewerbsfähigkeit der G20-Staaten nach Rang
und digitale Entwicklung nach Punktesystem zwischen 2018 und 2020

Rang G20-Staaten



Quelle:

1) [European Center for Digital Competitiveness: Digital Riser Report 2021](#)

2) [European Center for Digital Competitiveness: „China und Saudi-Arabien an Spitze der G20 Kanada, Italien und Frankreich führend innerhalb der G7“, 02.09.2021](#)

1

- Bei der digitalen Wettbewerbsfähigkeit ist Deutschland deutlich zurückgefallen, während China – welches von Deutschland seit Jahren Entwicklungshilfe erhält – weiter zugelegt hat.

2

- „In Europa setzt sich die Transformation der zwei Geschwindigkeiten fort. Während Frankreich in Bezug auf seine digitale Wettbewerbsfähigkeit erneut deutliche Fortschritte gemacht hat“ (+28 Punkte), „ist Deutschland im gleichen Zeitraum sehr stark zurückgefallen“ (-176 Punkte).

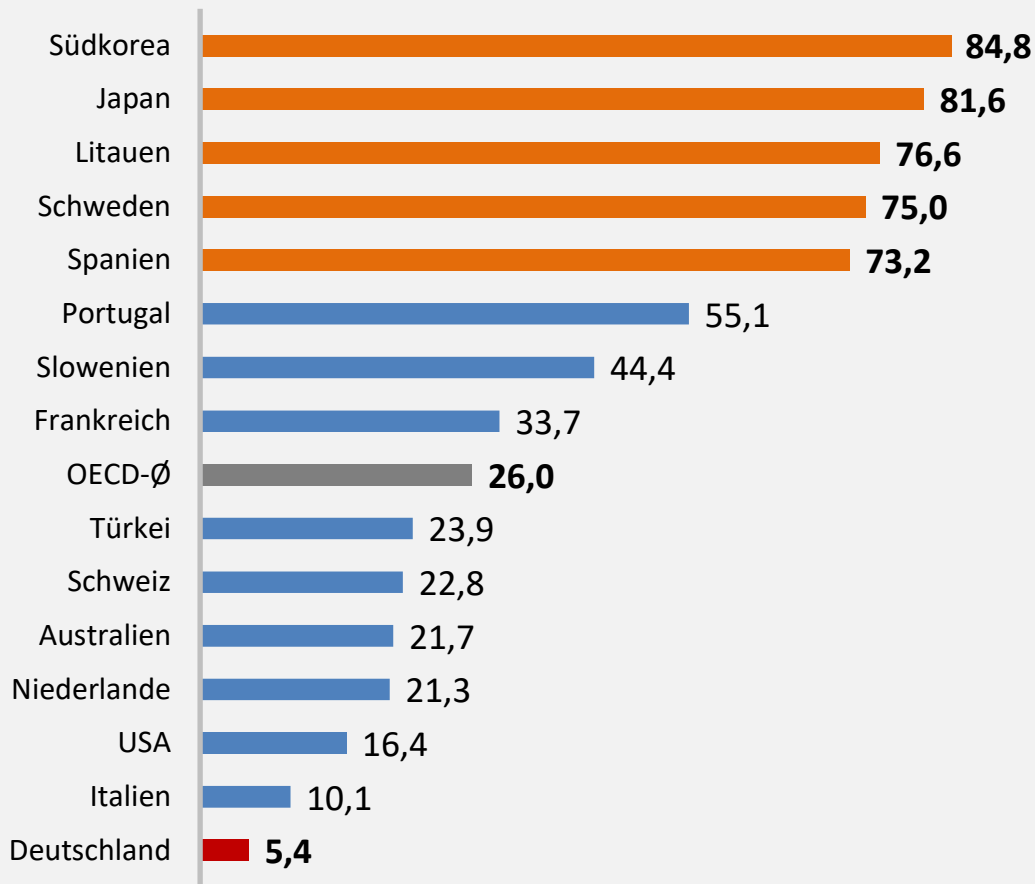
3

- Bei der digitalen Entwicklung liegt Deutschland auf dem vorletzten Platz in Europa. Nur noch Albanien schnitt schlechter ab. Auch innerhalb der G7-Staaten befindet sich Deutschland ebenfalls auf dem vorletzten Platz.

Beim Glasfaserausbau liegt Deutschland auf Entwicklungsland-Niveau

aktualisiert

Anteil von Glasfaseranschlüssen an allen stationären Breitbandanschlüssen in ausgewählten Ländern der OECD in % im Juni 2020



Quelle:

1) Statista: Anteil von Glasfaseranschlüssen an allen stationären Breitbandanschlüssen in den Ländern der OECD im Dezember 2020, Juli 2021

1

- Fast nirgendwo ist der Ausbau der Glasfaseranschlüsse so niedrig wie in Deutschland – hier ist Deutschland zu einem Entwicklungsland geworden.

2

- Die Bundesregierung macht den Fehler, neben dem Glasfaserausbau auch auf die Aufrüstung durch alte Kupferkabel zu setzen.

3

- Die Digitalisierung der Behörden wurde von der Merkel-Regierung nicht angegangen. Laut der EU-Kommission gehört Deutschland zu den Ländern mit der geringsten Online-Interaktion.

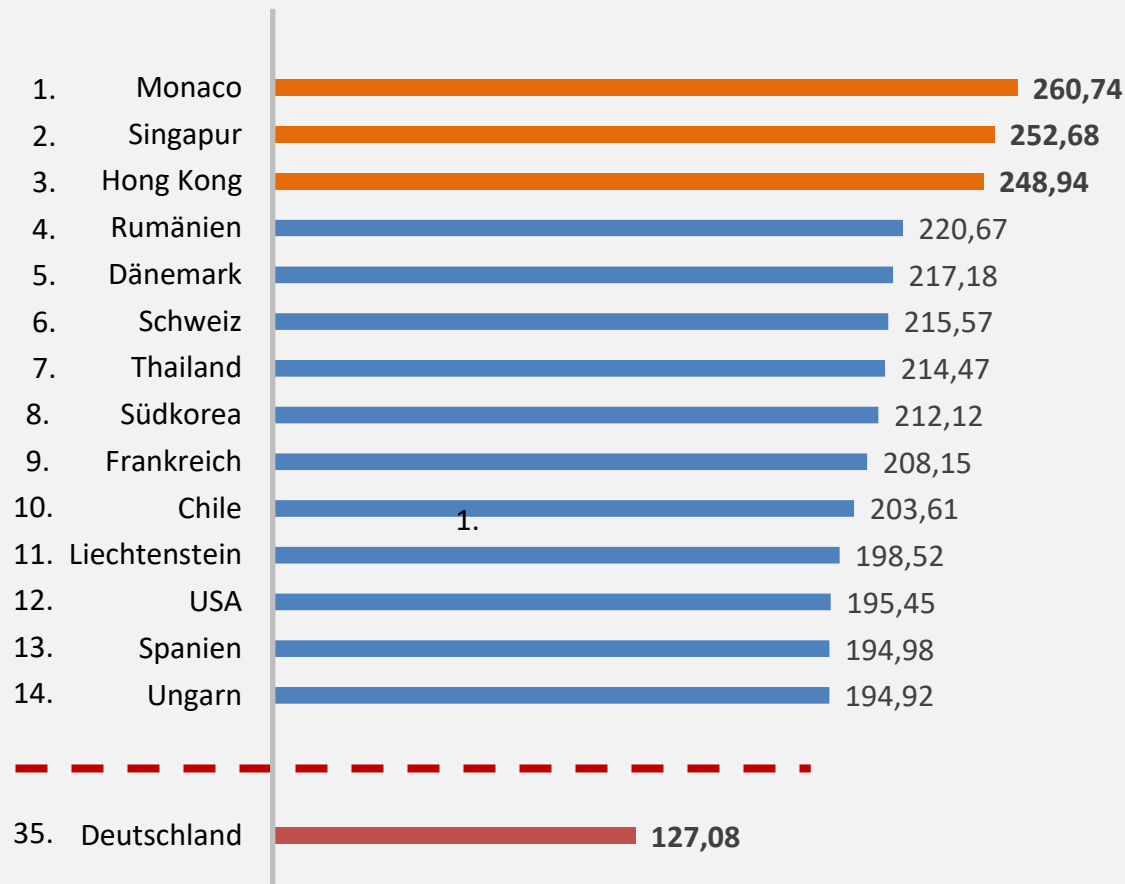
4

- Damit entstehen Unternehmen und Bürgern hohe zusätzliche Milliarden-Kosten und viel Zeitaufwand.

Deutschland bei der Breitband-Datenübermittlung nur auf Rang 35

aktualisiert

Internet-Übertragungsgeschwindigkeiten (Downstream-Geschwindigkeit)
nach Länder-Rang in Mbit/s (Stand: Juni 2021)



Quelle:

1) Speedtest: Global Speedtest Index, Juni 2021

1

- Im Vergleich zu anderen Industriestaaten ist Deutschland bei der Datenübertragung (im Downstream) im Internet extrem langsam unterwegs.

2

- Vor allem in ländlichen Gegenden erhalten Nutzer oft keinen schnellen Internetzugang. Sie gehören zu den digital Abgehängten!

3

- So haben nur 50 % der Haushalte in ländlichen Regionen Zugang zu Übertragungsgeschwindigkeiten von 50 Megabit pro Sekunde oder schneller.

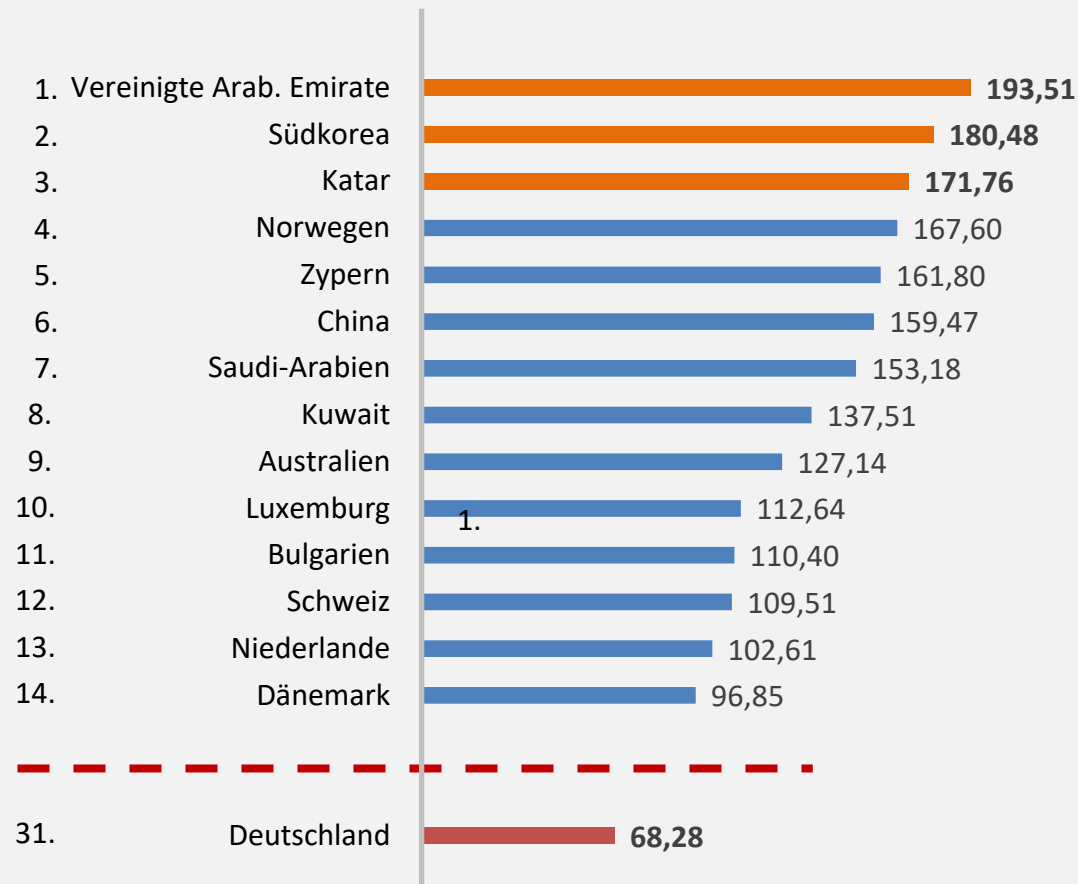
4

- International fiel Deutschland von Platz 33 (März 2021) auf 35 zurück. Vor Deutschland liegen weiterhin Staaten wie Polen, Portugal, Rumänien, Litauen oder Lettland.

Bei der mobilen Datenübertragung liegt Deutschland nur auf Rang 31

aktualisiert

Übertragungsgeschwindigkeit in ausgewählten Ländern nach Länder-Rang (Stand: Juni 2021)



Quellen:

1) Speedtest: Global Speedtest Index, Juni 2021

2) Liste von Entwicklungsländern, Deutsche Forschungsgemeinschaft

1

- Deutschland als größte Wirtschaftsmacht in Europa liegt im internationalen Vergleich bei der mobilen Datenübertragung nur auf Rang 31.

2

- Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist dadurch gefährdet. Selbst schwache EU-Staaten wie Zypern (Rang 5), Bulgarien (Rang 11), Griechenland (Rang 20), Kroatien (Rang 22) oder Belgien (Rang 29) haben eine bessere Netzabdeckung als Deutschland.

3

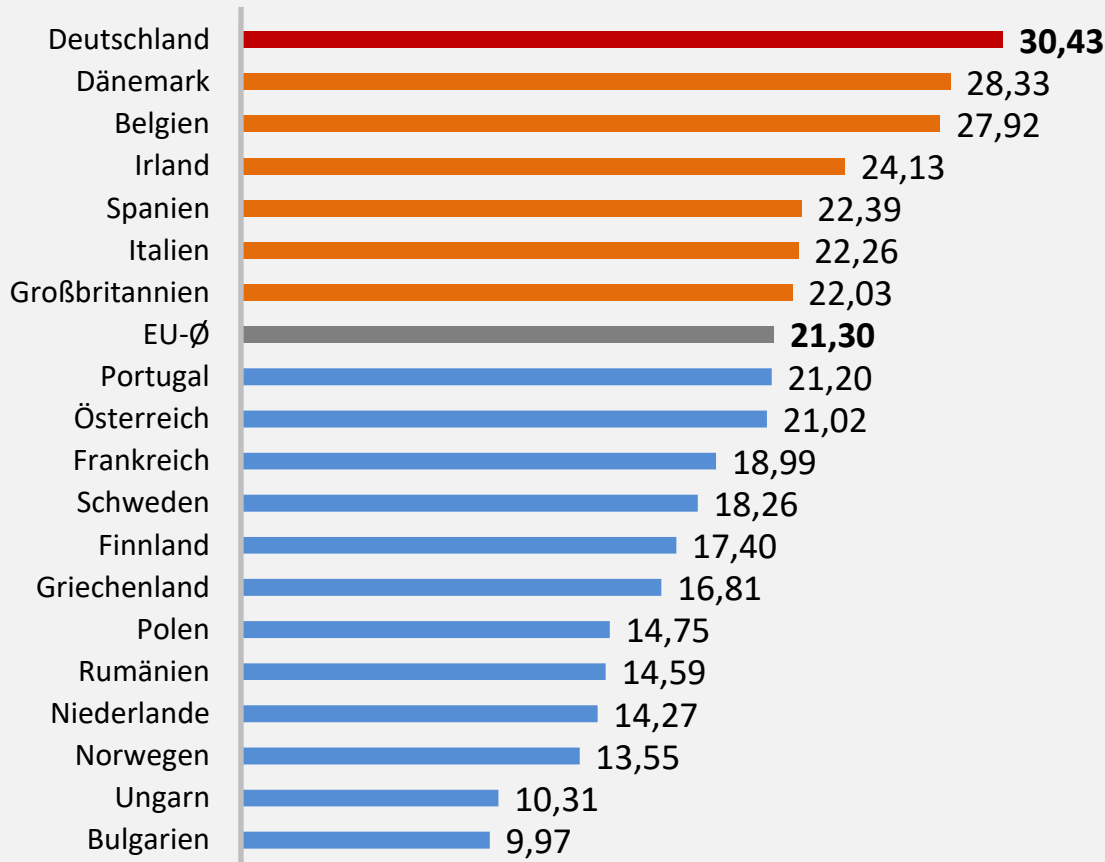
- Deutschland baut mittels Entwicklungshilfe in vielen Staaten das dortige Mobilfunknetz aus, vernachlässigt aber das eigene Land.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Deutsche zahlen seit Jahren den höchsten Strompreis in der EU

aktualisiert

Strompreise in Europa für Haushaltskunden, Stromkosten pro Land inklusive aller Steuern und Abgaben in Cent/kwh im Jahr 2020



Quelle:

1) Eurostat: Strompreise in Europa, 08.07.2021

1

- In Deutschland haben die Verbraucher mit fast 30,5 Cent pro Kilowattstunde die höchsten Stromkosten in der EU. Und das, obwohl in Deutschland der Stromverbrauch in den letzten zehn Jahren um fast neun Prozent zurückging.

2

- Der EU-Durchschnitt liegt nur bei 21,30 Cent. Damit liegen die Strompreise in Deutschland um fast 43 % höher als im EU-Vergleich.

3

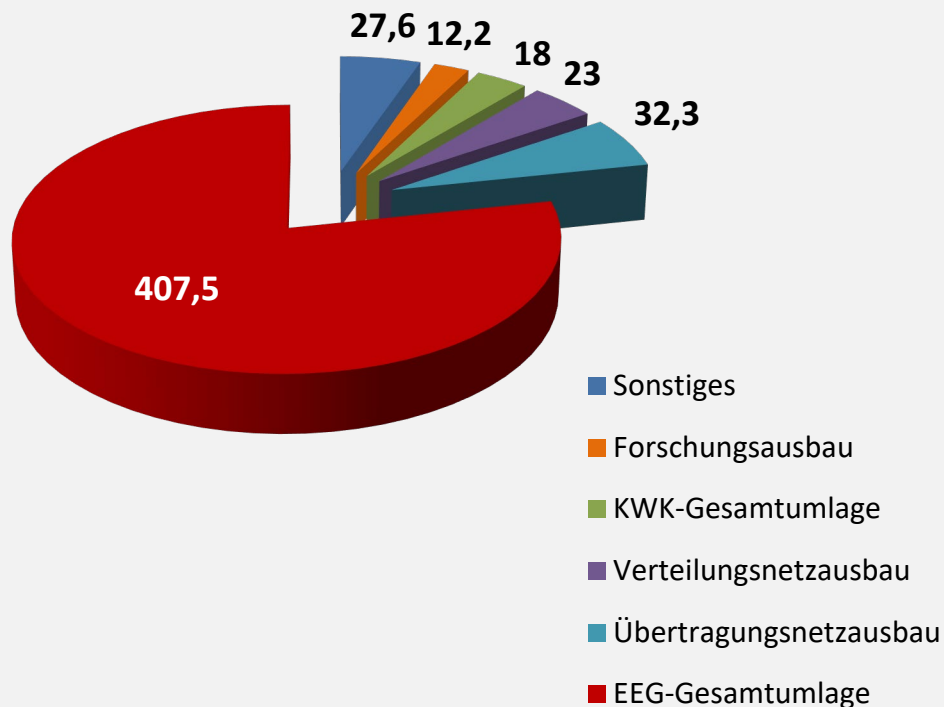
- Allein in den letzten zehn Jahren ist der Strom in Deutschland um fast 20 % gestiegen! Grund ist Angela Merkels Energiewende.

4

- Dagegen ist der Strompreis in den Niederlande im Vergleichszeitraum um 21 % (auf 14,27 Cent), in Norwegen um 28 % (auf 13,55 Cent) und in Ungarn um 34 % (auf 10,31 Cent) gesunken.

Die Energiewende kostet eine vierköpfige Familie über 25.000 Euro

**Kosten für das „neue Energiezeitalter“ von 2000 bis 2025
in Mrd. Euro**



Quellen:

- 1) Ifo Institut: „Was uns die Energiewende wirklich kosten wird“, 12.07.2019
- 2) Die Welt, „Energiewende kostet die Bürger 520.000.000.000 Euro – erstmal“, 10.10.2016
- 3) Die Welt: „Der 492-Euro-Aufschlag offenbart das deutsche Strompreis-Fiasko“, 17.07.2019

- 1
 - Bis zum Jahr 2025 müssen rund 520 Mrd. Euro in Deutschland für die Energiewende aufgewandt werden. Das bedeutet, dass auf jeden Einwohner bis 2025 über 6.300 Euro an Kosten entfallen.
- 2
 - Laut ifo Institut kommen bis zum Jahr 2050 für die Energiewende zwischen 500 Mrd. Euro und mehr als 3.000 Mrd. Euro an systemischen Mehrkosten auf Deutschland zu.
- 3
 - Für die Forscher des Instituts für Wettbewerbsökonomik ist „die Energiewende außer Kontrolle“ geraten. „Das Chaos zahlt am Ende der Stromverbraucher“.
- 4
 - Sie kommen zu dem Ergebnis, dass die deutsche Energiewende-Politik „null Tonnen CO₂ gespart habe – für sehr viel Geld“.

In Frankreich ist der Strom nur halb so teuer, dafür aber CO₂-arm

aktualisiert

Vergleich Stromkosten in Deutschland und Frankreich

Familie (4.000 kWh/Jahr) im Jahr 2019/2020

			
Spezifische CO ₂ -Emissionen (2019)	49 g	zu	427 g
CO ₂ -arm (2019)	94 %	zu	47 %
Regenerativ (2019)	10,3 %	zu	50,5 %
Energiekosten pro Jahr (2020)	760 Euro	zu	1.217 Euro

Quellen:

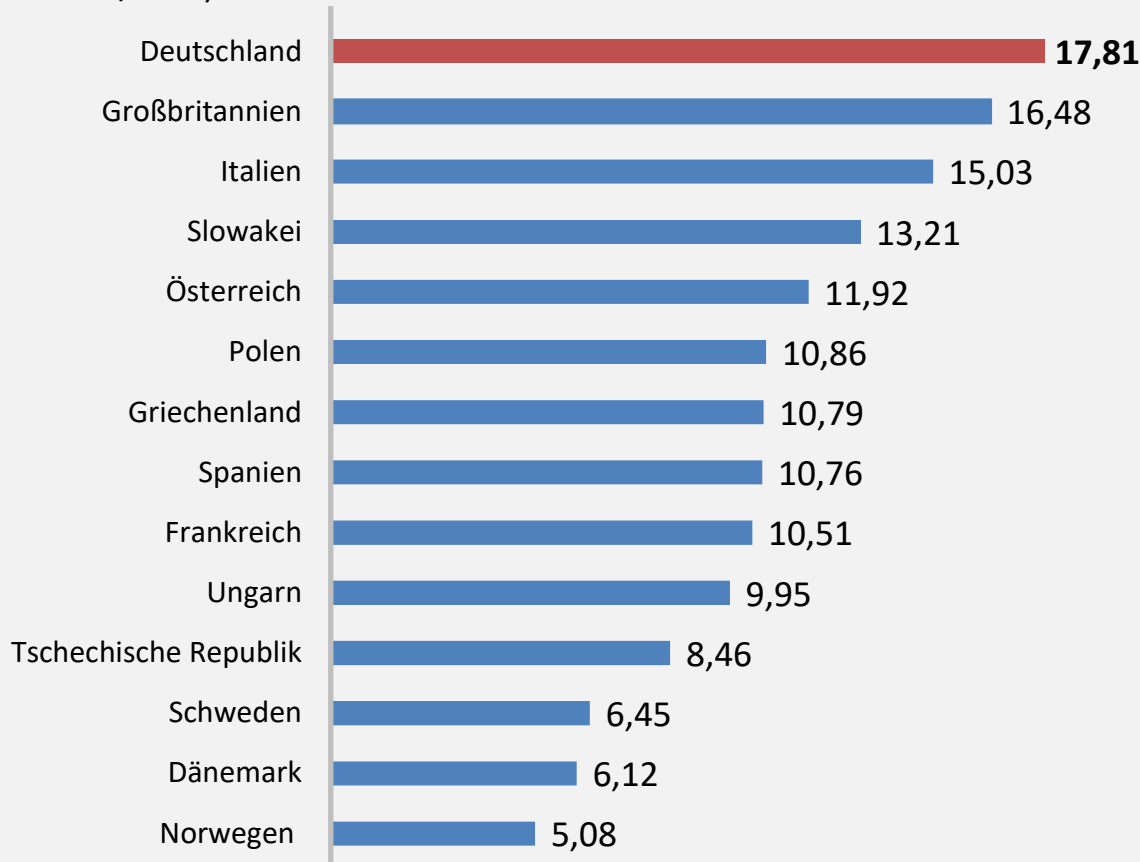
- 1) Die Welt: „Das verheerende Zeugnis für die deutsche Energiewende“, 25.03.2019
- 2) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Erneuerbare Energien
- 3) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Atomnation Frankreich als Klimaschützer“, 12.06.2021
- 4) Statista: Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung in Frankreich im Jahr 2019, 09.06.2020
- 5) Fraunhofer Institut: „Nettostromerzeugung in Deutschland 2020: erneuerbare Energien erstmals über 50 Prozent“, 04.01.2021

- 1
 - Frankreich bezieht seine Energie zum überwiegenden Teil aus Atomstrom. Dieser ist CO₂-neutral. Frankreich hat dadurch nur geringe CO₂-Emissionen.
- 2
 - Im Gegensatz dazu sind in Deutschland die CO₂-Emissionen fast neun-mal so hoch.
- 3
 - Und das, obwohl in Deutschland bereits 50,5 % des Energieverbrauchs aus regenerativen Quellen gedeckt werden (Wind, Photovoltaik).
- 4
 - Die deutsche Energiewende ist nutzlos und überteuert, da deutsche Familien doppelt so viel für ihren Strom bezahlen wie französische.

Deutsche Unternehmen leiden unter der Energiewirtschaft Merkels

aktualisiert

**Strompreise für mittelständische Unternehmen (500 MWh bis 2.000 MWh)
in ausgewählten Ländern nach Verbrauchsmenge (Stromkosten pro Land
in Cent/kWh) im Jahr 2020**



Quelle:

1) Statista: Strompreise für Industriekunden 2020, März 2021

1

- Die deutschen Unternehmen zahlten im Jahr 2020 mit 17,81 Cent pro Kilowattstunde den höchsten Strompreis.

2

- Damit haben deutsche Unternehmen gegenüber der ausländischen Konkurrenz einen Wettbewerbsnachteil.

3

- Steigende Stromkosten bedrohen die Existenz vieler Unternehmen, vornehmlich der kleinen und mittleren Unternehmen.

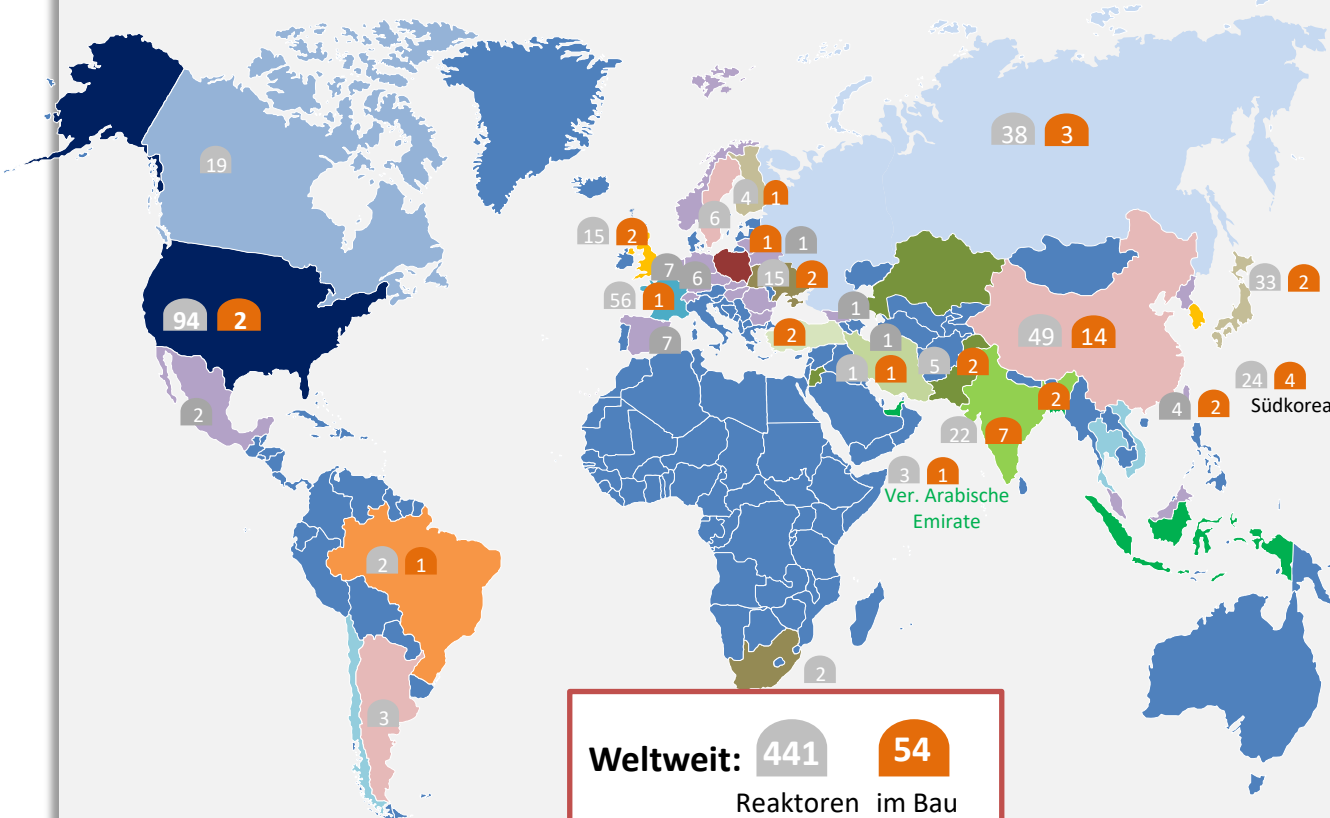
4

- Bei der Energie herrscht keine Marktwirtschaft mehr. Nicht mehr Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis einer Ware, sondern die EEG-Umlage.

Deutschland zog die falschen Konsequenzen aus dem Tsunami in Japan

aktualisiert

Kernenergie international, Anzahl der Kernkraftwerke im Jahr 2021



Weltweit: 441
Reaktoren im Bau
54
befindlich

Quelle:

1) Kernenergie weltweit, 01.01.2021

Sonstige Staaten mit Atomkraftwerken: Bulgarien (2) Niederlande (1), Rumänien (2) Schweiz (4), Slowakei (4), Slowenien (1), Tschechien (6), Ungarn (4).

1

- Im Gegensatz zu Deutschland setzen fast alle Industriestaaten und Schwellenländer weiter auf die kostengünstige und CO₂-freie Atomkraft. China plant den Bau von weiteren 14 Atommeilern.

2

- Derzeit befinden sich 54 Atomkraftwerke im Bau. In wenigen Jahren werden dann fast 500 Atomkraftwerke auf der Erde betrieben werden.

3

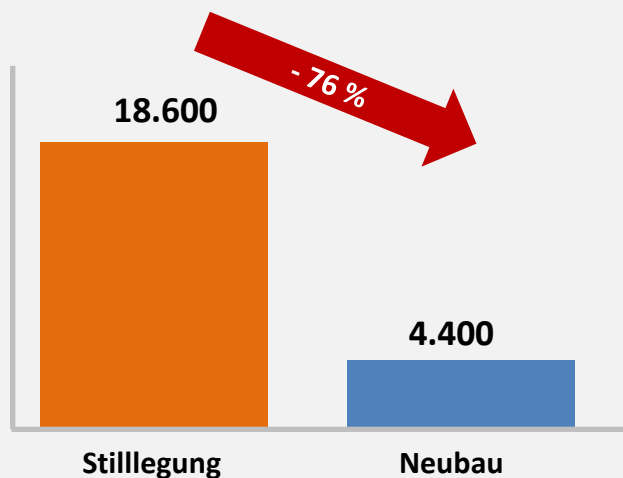
- Auch viele EU-Staaten setzen weiter auf die Atomkraft. So planen die Slowakei, Finnland und Frankreich je 1 Kraftwerk. Auch Großbritannien und die Türkei bauen derzeit jeweils zwei Atomkraftwerke.

4

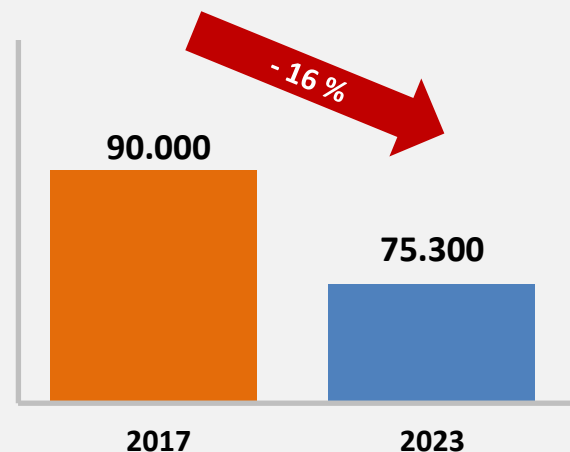
- Gerade in den auf der Weltkarte grün hinterlegten Staaten (mit besonders viel Sonnenenergie) wird auf Atomkraft gesetzt.

Ab 2023 drohen Stromausfälle in Deutschland

**Kraftwerksstilllegungen und -neubau
in Megawatt bis Ende 2022 (Schätzung)**



**Stromerzeugungsleistung in Deutschland
in Megawatt 2017 zu 2023 (2023: Schätzung)**



1 Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft ist ab 2023 mit einer Unterdeckung der Energieversorgung zu rechnen. Die Netzstabilität ist dann nicht mehr gewährleistet. Die Abhängigkeit von ausländischen Energieversorgern (v.a. Atomstrom) erhöht sich.

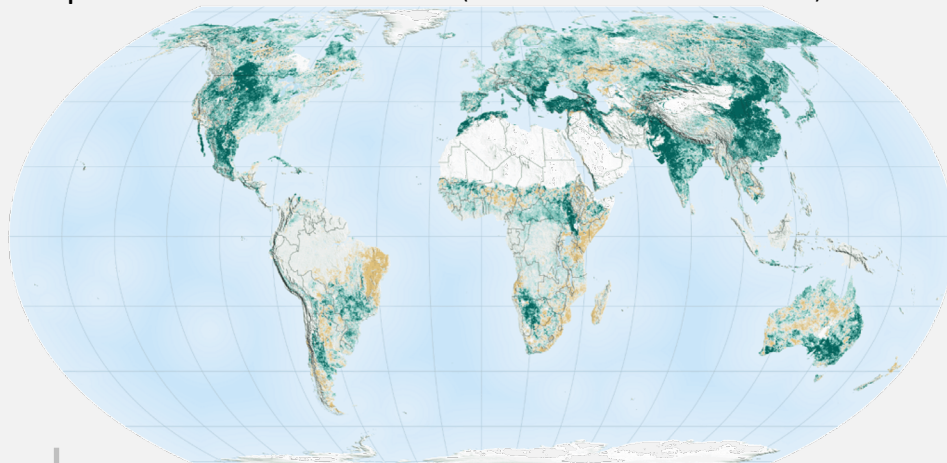
2 Deutschland hat sich zur Energiesicherung bislang ein doppeltes Stromsystem geleistet. Ab 2022 fehlen aber konventionelle Kraftwerke. So werden 2023 die Kraftwerke 14.200 Megawatt Leistung weniger bereitstellen.

3 Durch die Energiewende Merkels – der einen Rückbau von Atom- und Kohlekraft vorsieht –, kann die Jahreshöchstlast von geschätzten 81.800 Megawatt nicht mehr gedeckt werden.

Quelle: 1) Die Welt: „Die deutsche Energiewende verliert ihren Risikopuffer“, 23.04.2018 2) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Blackout-Gefahr in Deutschland, Künstliche Intelligenz soll die Stromversorgung sicherer machen“, 16.08.2021

Laut NASA ist die Erde in den letzten 20 Jahren grüner geworden

Entwicklung der jährlichen durchschnittlichen Blattfläche in % pro Jahrzehnt 2000–2017 (Quelle: NASA Erdobservatorium)



Quellen:

1) NASA: Human Activity in China and India Dominates the Greening of Earth, 11.02.2019

2) Hozizonworld: „NASA-Studie zeigt: Die Erde ist in den letzten 20 Jahren grüner geworden“

3) EIKE: „Die Wahrheit über China - 2400 neue Kohlekraftwerke werden jedwede COP21-Schwüre durchkreuzen, 03.12.2015

1

- Die NASA stellte in einer Studie fest, dass die Erde seit dem Jahr 2000 um 5 % grüner geworden ist.

2

- Obwohl „China und Indien für ein Drittel der Begrünung verantwortlich sind, decken [sie] aber nur 9 % der gesamten Landfläche mit Vegetation ab“. In China wurde ein Aufforstprogramm aufgesetzt.

3

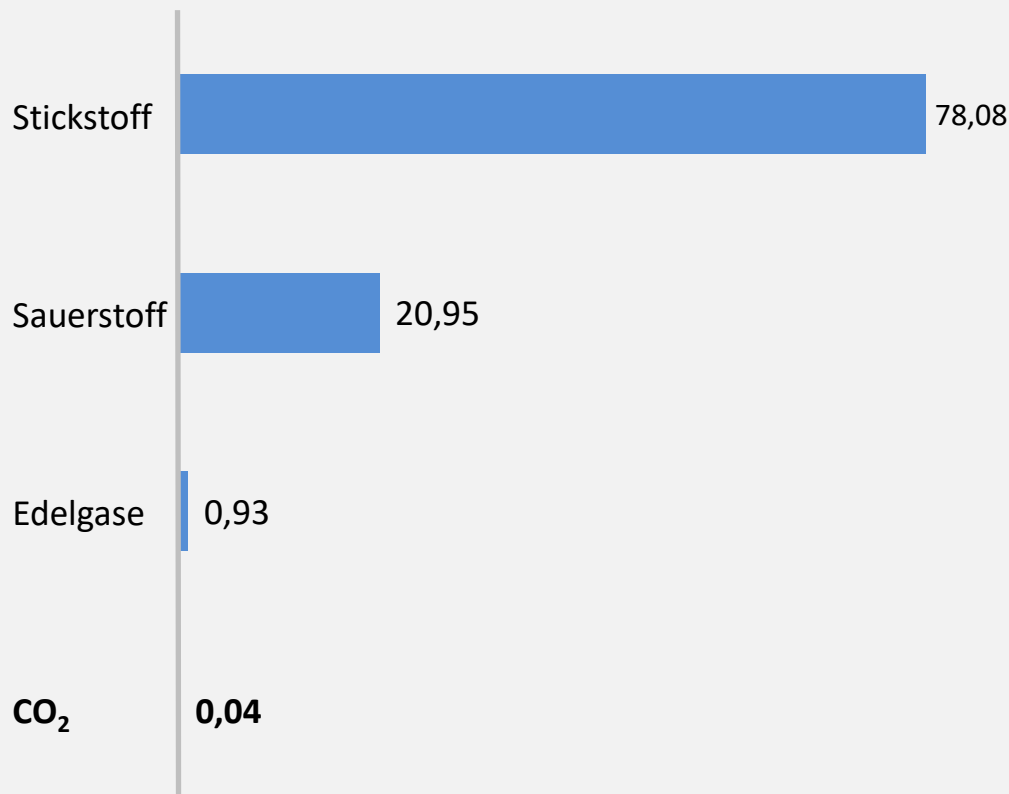
- Dabei emittieren China und Indien – neben den USA – prozentual die meisten Treibhausgase (China 27,9 %, USA 14,5 %, Indien 7,2 %).

4

- Gerade CO₂ führt zur Vermehrung der Grünflächen auf der Erde.

CO₂ macht die Erde grüner – und die Bundesregierung will CO₂ senken

Zusammensetzung der Erdatmosphäre in %



Quellen:

1) Der Spiegel: „Die Welt wird grüner“, 29.04.2016

2) Wirtschaftswoche: „Klimaforscher korrigieren ihre Prognosen“, 15.04.2013

3) Statista: Statistiken und Daten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Wirtschaftswachstum, 21.05.2021

4) Die Bundesregierung: CO₂-Emission

1

- Die Bundesregierung will den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 55 %, bis 2040 um 70 % und bis 2050 um 80 bis 95 % reduzieren.

2

- Um den Temperaturanstieg zu begrenzen, müsste Deutschland jährlich 2 % der Wirtschaftsleistung für Klimaschutz ausgeben. Das wären im Jahre 2020 rund 67 Mrd. Euro.

3

- Seitdem die Erde eine Atmosphäre hat, wandelt sich das Klima ständig. Ein globaler Einfluss des Menschen auf das Klima ist keineswegs wissenschaftlich gesichert.

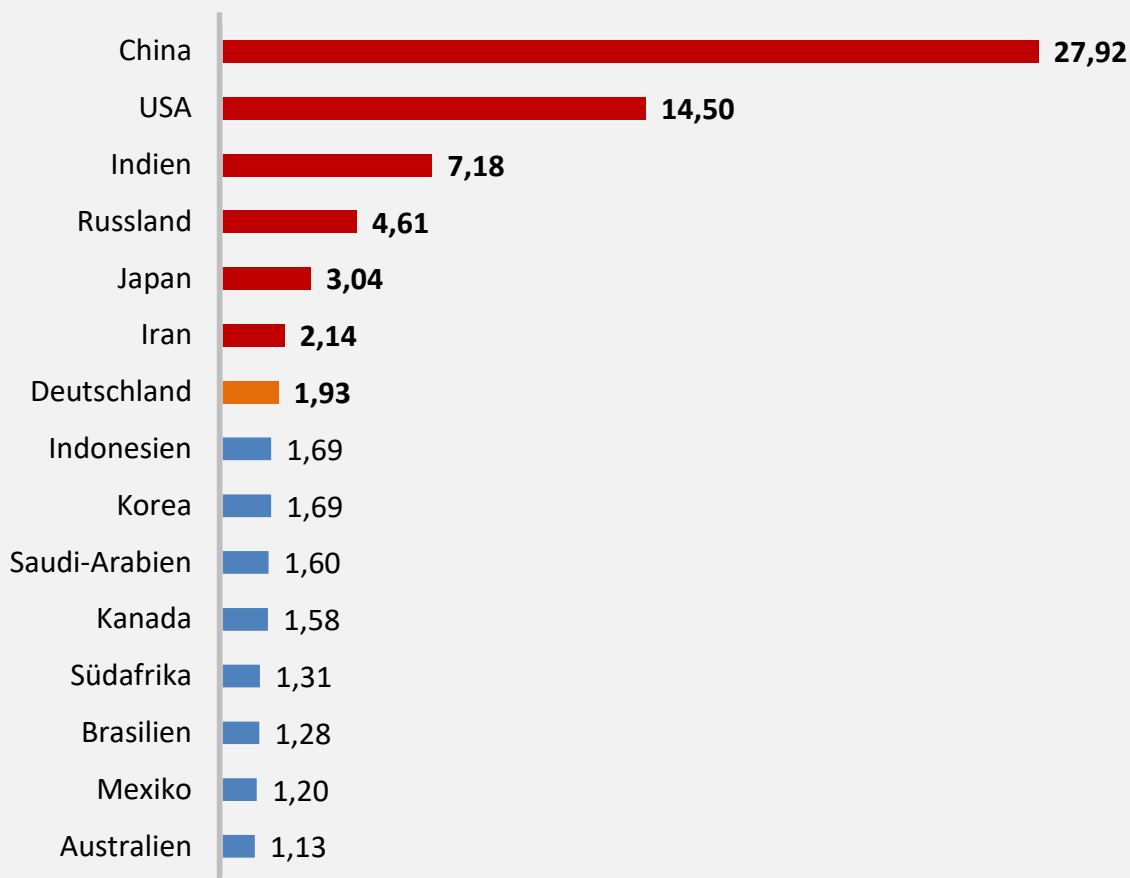
4

- Klimawandel gab es schon immer und wird es immer geben. Ein globaler menschengemachter Klimawandel lässt sich bislang wissenschaftlich nicht beweisen.

Deutschland stößt nur 1,93 % der weltweiten Treibhausgasemissionen aus

aktualisiert

Größte Länder nach Anteil am weltweiten CO₂-Ausstoß in % im Jahr 2019



Quelle:

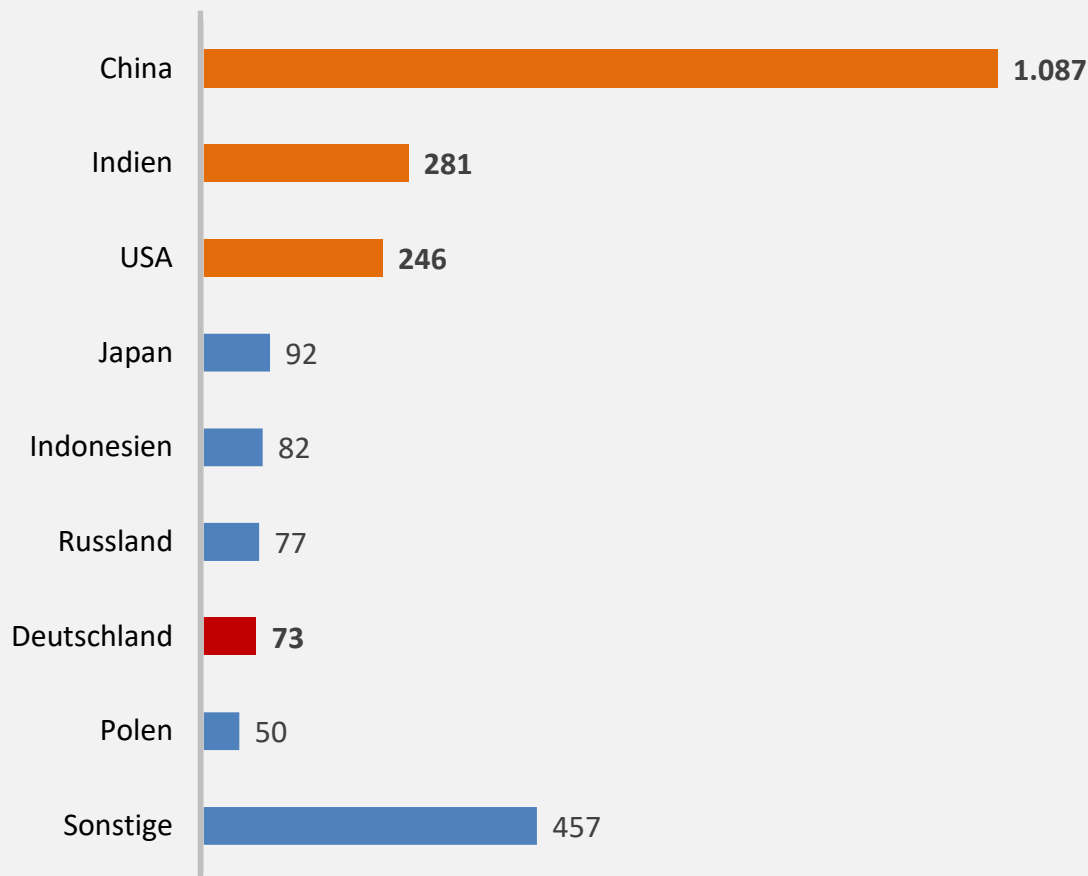
1) Statista: CO-Emissionen: Größte Länder nach Anteil am weltweiten CO₂-Ausstoß im Jahr 2019, 04.02.2021

- 1
 - Die fünf größten Emittenten (China, USA, Indien, Japan, Russland) sind für über 57 % des Treibhausgasausstoßes verantwortlich.
- 2
 - Der Anteil Deutschlands an den weltweiten Treibhausgasemissionen beträgt nur 1,93 %.
- 3
 - Obwohl Deutschland 2020 die viertgrößte Volkswirtschaft nach USA, China und Japan ist, stößt es vergleichsweise wenig Treibhausgasemissionen aus!
- 4
 - Dagegen stoßen die Staaten Iran, Saudi-Arabien und Indonesien – alles Schwellenländer – jeweils fast genauso viel CO₂ wie Deutschland aus.

China als größter Verursacher von CO₂ setzt weiter auf Kohlekraft

NEU

Aktive Kohlekraftwerke weltweit nach Anzahl (Stand: Juli 2021)



Quelle:

1) Global Coal Plant Tracker, Juli 2021

2) Statista: "2/3 aller Kohlekraftwerke stehen in China, Indien und den USA", 10.02.2021

3) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Kohleausstieg und Strukturwandel“, (Stand: 06.09.2021)

1

- Obwohl in China bereits 44,5 Prozent aller Kohlekraftwerke weltweit stehen, baut das Reich der Mitte noch mehr. „Mehr als die Hälfte des globalen Kohleverbrauchs geht auf das Konto Chinas.“

2

- Insgesamt befanden sich im Juli 2021 knapp 660 Kraftwerksblöcke in Planung, im Genehmigungsprozess beziehungsweise im Bau. Darunter 274 in China, 76 in Indien, 72 in Indonesien.

3

- In Deutschland werden seit Jahren keine Kohlekraftwerke mehr gebaut. Ab 2038 soll sogar komplett auf Kohlekraft verzichtet werden.

4

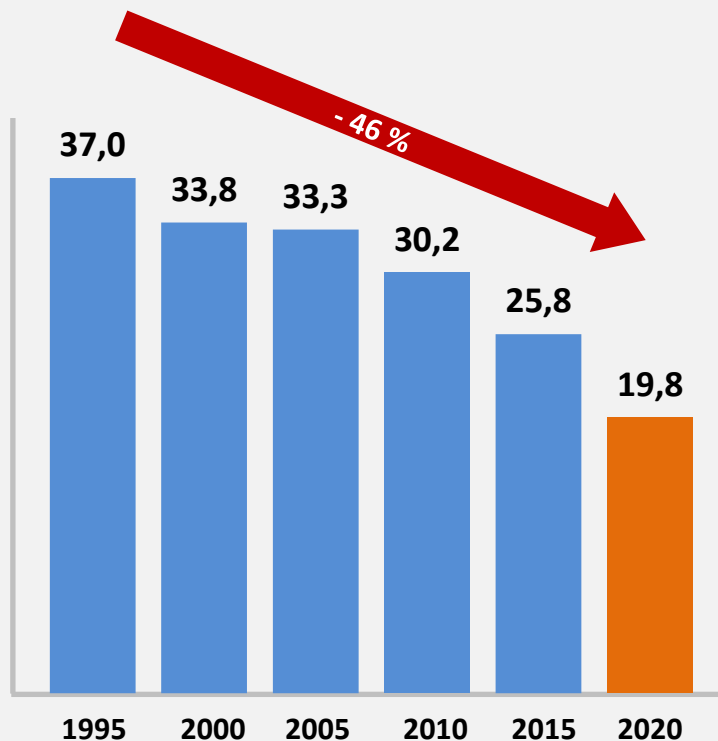
- Der deutsche Kohleausstieg wird daher keinen Beitrag beim Kampf gegen den angeblich menschengemachten Klimawandel beitragen können.

Hessen: Luftqualität immer besser – Fahrverbote sind nicht mehr nötig

NEU

Stickstoffdioxid in hessischen Städten

im Jahresdurchschnitt (in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft $\mu\text{g}/\text{m}^3$)



Quellen:

1) Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände: „Dieseldebatte. Keine Fahrverbote in Hessen“, Mai 2021

1

- In Hessen hat sich die Luftqualität von 1995 bis heute deutlich verbessert. Bis zum Jahr 2020 ist der Stickstoffdioxid-Wert (NO_2) um über 46 % gesunken. Dennoch gibt es bereits hessische Städte (z. B. Darmstadt), in denen Fahrverbote eingeführt wurden.

2

- „Laut Bundesverwaltungsgericht dürfen Fahrverbote nur die ‚ultima ratio‘ sein. Fahrverbote sind generell als unverhältnismäßig abzulehnen. Die Landesregierung muss künftig alles rechtlich Zulässige gegen die Verhängung von Fahrverboten tun.“

3

- „Angesichts der Kritik von Wissenschaftlern an den NO_2 -Grenzwerten sollte die EU eine wissenschaftlich fundierte Überprüfung veranlassen. In den USA liegt der Grenzwert bei 100 Mikrogramm je Kubikmeter.“ in Deutschland liegt der Grenzwert bei 40 Mikrogramm NO_2 pro Kubikmeter Luft im Jahresmittel.

Fake News: „97 % aller Wissenschaftler glauben, dass der Klimawandel menschengemacht ist“

Missglückter Forscher-Aufruf zum Uno-Klimagipfel

Der Spiegel, 23.09.2014

Die 97-Prozent-Falle

Die Uno berät über einen Weltklimavertrag, Wissenschaftler nutzen das für eine Kampagne: Sie behaupten, 97 Prozent der Klimaforscher seien sich einig. Doch das ist nur die halbe Wahrheit.



Von Axel Bojanowski

Prof. Richard Tol (Umweltökonom, Prof. u. a. an der Vrije Universiteit Amsterdam): „*Das Resümee des UNO-Berichts driftet Richtung Alarmismus.*“

Prof. Dr. Ivar Giaever (Nobelpreisträger Physik): „*Die Aussage, dass der Klimawandel unwiderlegbar sei, ist eine religiöse Aussage. Sie ist mit Wissenschaft nicht zu vereinbaren.*“

Prof. Dr. Gerhard Gerlich (Institut für mathematische Physik, TU-Braunschweig, † 2014): „*Die Klimakatastrophe ist eine professionelle Lüge. [...] Jedem naturwissenschaftlich Ausgebildeten muss es klar sein, dass es diesen Treibhauseffekt nicht gibt.*“

Prof. Dr. Werner Kirstein (em. Geograf der Universität Leipzig): „*Ich bin Klimatologe. ‚Klimawissenschaft‘ ist eine selbsternannte ‚Wissenschaft‘ mit fragwürdigen Methoden.*“ (sinngemäß in einem Vortrag)

1

- Es waren keine 97% aller Wissenschaftler, die laut der John-Cook-Studie an einen menschengemachten Klimawandel glauben. Von 11.994 untersuchten Studien machten 2/3 keine eindeutigen Aussagen zum menschlichen Einfluss beim Klimawandel. Die restlichen 1/3 „hielten einen Einfluss für wahrscheinlich, äußerten sich aber nicht zur Dimension dieses Einflusses geschweige denn zum CO₂.“

2

- Es gibt einen Konsens darüber, dass der Klimawandel u. a. auch auf menschliche Einflüsse zurückführbar ist bzw. sein könnte. Aber es gibt keinen Konsens darüber, dass es primär vom CO₂ herrührt. Nur 41 von 11.994 wissenschaftlichen Arbeiten (0,34 %) gehen davon aus, dass der Mensch den größten Teil des Klimawandels verursacht.

3

- „Man kann bestenfalls davon sprechen, dass ca. 1/3 der Wissenschaftler menschliche Einflüsse auf das Klima für möglich hält. Alles andere ist Politik und Öffentlichkeitsarbeit des Weltklimarates [IPCC], der über nur wenige Wissenschaftler verfügt und Kritiker mundtot macht.“

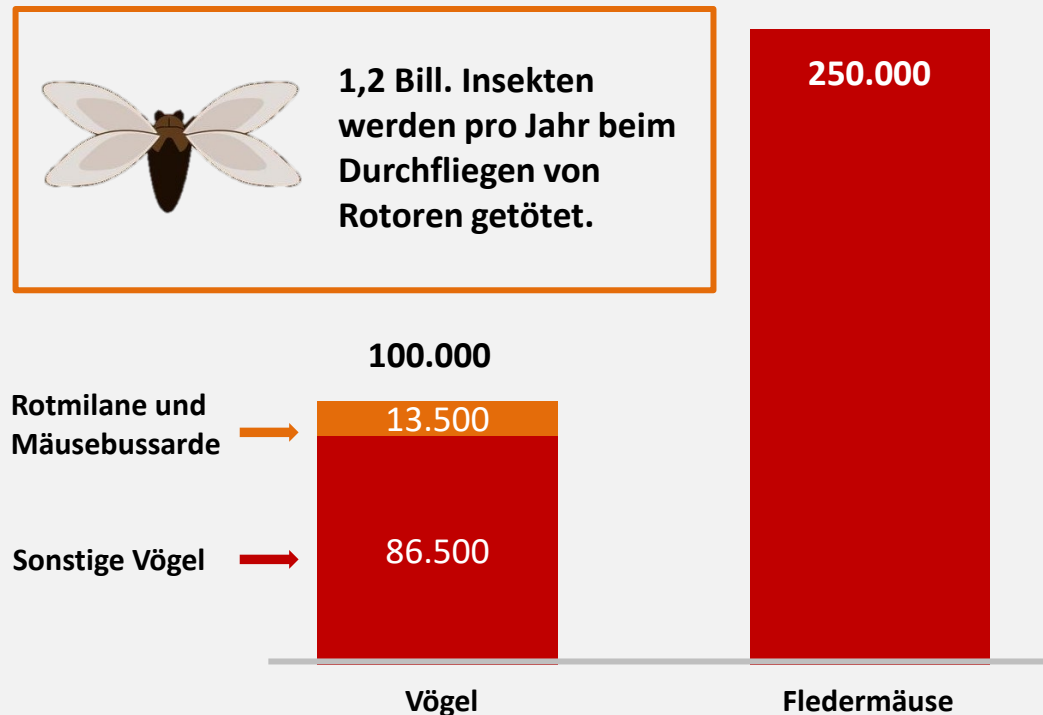
4

- Im Heidelberger Appell äußern über 3.000 Wissenschaftler, darunter 74 Nobelpreisträger, ihre Bedenken gegenüber der Klimawissenschaft und -politik. Darunter sind allein sechs deutsche Nobelpreisträger. 66 der 74 Unterzeichner sind Preisträger in den Naturwissenschaften Physik, Chemie und Medizin.

Quellen: 1) Der Spiegel: „Die 97-Prozent-Falle“, 23.09.2014 2) Philosophia perennis: „Das Märchen vom wissenschaftlichen Konsens“, 03.08.2019 3) EIKE: „Anthropogene Klimaerwärmung: 77 Nobelpreisträger sind skeptisch“, 15.11.2009 4) Borkener Zeitung: „In deutscher Klimapolitik steckt eine größere Bedrohung als im Klimawandel, 26.07.2019 5) Eifel: „Klimawandel? Ein Professor analysiert die Situation“, 14.09.2019

Vogelkiller Windkraft: Hunderttausende Vögel und Fledermäuse sterben

Vogel- und Fledermaussterben durch Windkraftanlagen pro Jahr (geschätzt)



1

- Mäusebussarde (12.000) und Rotmilane (1.500) sterben in großer Zahl durch Windräder. Dazu 1,2 Billionen Insekten.

2

- Insgesamt kollidieren jedes Jahr etwa 6 % der Mäusebussard- und 3 % der Rotmilan-Populationen mit Rotoren. Damit bewegen sich die Verluste an der Grenze zur Beeinträchtigung der Population.

3

- Durch Verwirbelungen und dem Druckabfall hinter den Rotorblättern platzen bei den Fledermäusen die Lungen und inneren Organe.

Quellen:

- 1) Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung: „Gefährlicher Flug in den Wildpark“, 08.07.2016
- 2) ARD: „Wie gefährlich sind Windkraftanlagen für Vögel und Fledermäuse?“, 12.07.2019
- 3) BioConsult SH: „Ermittlung der Kollisionsraten von (Greif-)Vögeln, F&E-Vorhaben Windenergie“, Abschlussbericht 2016
- 4) Rotmilan: Rotmilane und Windenergie
- 5) Deutsche Wildtierstiftung: Windenergie und Artenschutz
- 6) Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR-Studie zu Wechselwirkungen von Fluginsekten und Windparks, 26.03.2019
- 7) Schweizer Vogelwarte Sempach: Windkraftanlagen und Vögel - ein Konflikt?, 2005
- 8) Naturschutz-Initiative: „Erneut erschlagener Rotmilan bei WEA Hilpenseberg/Pfullendorf“, 16.06.2021

90 % des Plastikmülls wird über Flüsse aus Asien und Afrika in die Meere geleitet

Kunststoffmüll aus Flüssen in Mio. Tonnen im Jahr 2017



Quellen:

1) Statista: Ranking der Flüsse weltweit, die die größte Menge an Kunststoffmüll ins Meer spülen im Jahr 2017

2) Helmholtz, Zentrum für Umweltforschung, Flüsse tragen Plastikmüll ins Meer, 17.10.2017

3) Deutsche Welle: „Wieso deutscher Müll eben doch im Meer landet, 24.01.2019

4) Manager Magazin: „Das Plastik-Problem der Welt in fünf Grafiken“, 09.05.2018

1

- Das Plastik-Problem der Weltmeere ist v. a. ein von afrikanischen und asiatischen Staaten verursachtes Problem.

2

- Alleine über die zehn links genannten Wasserstraßen werden 90 % des Kunststoffmülls in die Meere geleitet.

3

- In einem Länder-Ranking „steht China an der Spitze – gefolgt von anderen pazifischen Ländern wie von den Philippinen und Indonesien.“

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Der deutsche Staat belastet seine Bürger mit 40 verschiedenen Steuern

aktualisiert

Steuerarten in Deutschland im Jahr 2020 (Auswahl)



Quellen:

- 1) Bundesministerium der Finanzen: Steuern von A bis Z, Ausgabe 2019
- 2) Die Bundesregierung: „Bundesregierung beschließt Erhöhung der Luftverkehrssteuer“, 17.12.2019
- 3) Die Bundesregierung: „CO₂-Bepreisung“, 19.12.2019
- 4) Deutscher Anwaltverein: „Corona-Steuerpläne von der Vermögensabgabe zum Soli“
- 5) Bund der Steuerzahler: Der Steuerzahler 7/8-2021

1

- Bereits heute werden die Bundesbürger mit 40 Steuerarten belastet. Mit dieser Vielzahl von Abgaben liegen deutsche Steuerzahler weltweit an der Spitze.

2

- Der „unterproportionale“ Einkommenszuwachs und der „vom Bund der Steuerzahler erkämpfte Abbau der kalten Progression – also die Berücksichtigung der Inflation im Steuertarif – bremst den Zuwachs der Steuerlast bei steigendem Einkommen.“ Ansonsten „wäre die Gesamtbelastung der Haushalte höher ausgefallen.“

3

- Da die Bundesregierung für die selbst verschuldete Migrationskrise und die von ihr vorangetriebene Energiewende immer mehr Geld benötigt, werden weitere Steuern und Erhöhungen folgen.

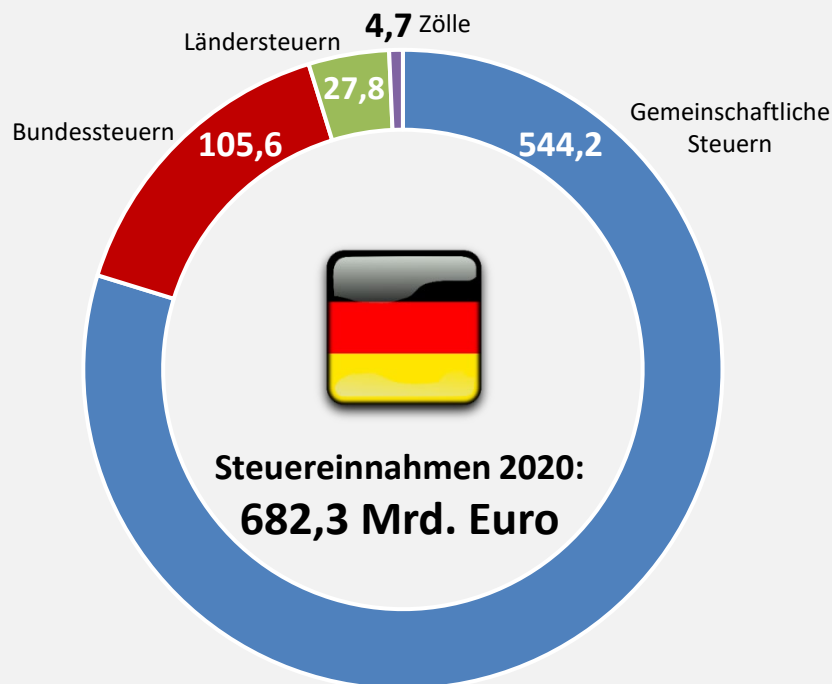
4

- Die CO₂-Steuer sowie eine deutliche Erhöhung der Luftverkehrssteuer zeigen bereits, wohin die Reise geht. Durch die CO₂-Abgabe sind seit Anfang 2021 die Preise für Benzin und Diesel sowie die Wohnkosten – hier für Erdgas und Heizöl – deutlich gestiegen.

Steuereinnahmen um über 7 % auf 682 Milliarden Euro gesunken

aktualisiert

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quellen:

- 1) Bundesfinanzministerium: Die Steuereinnahmen des Bundes und der Länder im Haushaltsjahr 2020
- 2) Der Tagesspiegel: „Deutschland soll bis zu 12 Milliarden Euro mehr in den EU-Haushalt einzahlen“ 02.05.2018
- 3) Die Bundesregierung: „Scholz: Ein gelungenes Paket“, 11.12.2020
- 4) Bundestag: „Für Arbeit und Soziales stehen 164,92 Milliarden Euro zu Verfügung“, 11.12.2020
- 5) Geschäftsbericht des Landes Hessen 2020
- 6) Die Bundesregierung: Zweiter Nachtragshaushalt. Den Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzutreten, 03.07.2020

1

- Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (ohne Gemeindesteuern) fielen Corona-bedingt im Haushaltsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 7,3 % auf 682,3 Mrd. Euro. „Der hessische Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug 21,3 Mrd. Euro.“

2

- Der Gesamthaushalt des Bundes inkl. Nachtragshaushalt für 2020 belief sich auf 508,53 Mrd. Euro. Der Haushalt für 2021 beläuft sich aktuell auf 548 Mrd. Euro. Ob dieser angesichts der Corona-Maßnahmen gehalten werden kann, ist fraglich.

3

- Den größten Etat hatte im Jahr 2020 das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (150 Mrd. Euro; 2021: 165 Mrd. Euro). Die beiden Nachtragshaushalte für 2020 beliefen sich für alle Ressorts im Jahr 2020 auf rund 147 Mrd. Euro. Die Corona-Pandemie und die weiterhin starke illegale Zuwanderung wird hier die Kosten auch künftig steigen lassen.

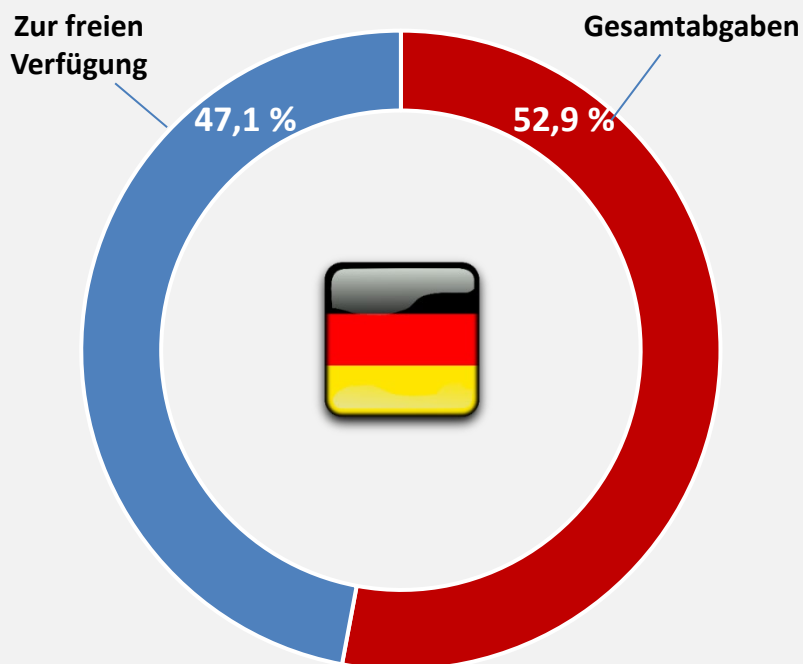
4

- Die hohen Verluste gehen zu einem großen Teil auf die drastischen Lockdown-Maßnahmen zur Corona-Pandemie zurück. Diese haben viele Unternehmen an den Rand des wirtschaftlichen Ruins gebracht.

Der Durchschnittshaushalt arbeitet 193 Tage im Jahr für den Staat

NEU

So viel bleibt von einem Euro übrig,
Prognose 2021 (Bund der Steuerzahler) in %



Quelle:
1) Bund der Steuerzahler: Der Steuerzahler 7/8-2021, S. 27-30.

1

- Ein Durchschnittshaushalt (2,2 Personen; Monats-Brutto: 6.302 Euro pro Monat; Nettoeinkommen: 2.965 Euro pro Monat) wird im Jahr 2021 voraussichtlich mit Abgaben in Höhe von 3.337 Euro belastet, was 52,9 % des monatlichen Bruttoeinkommens entspricht.

2

- Damit arbeitet der Durchschnittshaushalt an 193 von 365 Tagen nur für den Staat. Das heißt, erst ab dem 13. Juli 2021 arbeitet der Durchschnittshaushalt für sich selbst.

3

- Von jedem Euro entfallen auf Sozialabgaben 31,7 Cent und auf Steuern 21,2 Cent. Es verbleiben somit nur 47,1 Cent zur freien Verfügung.

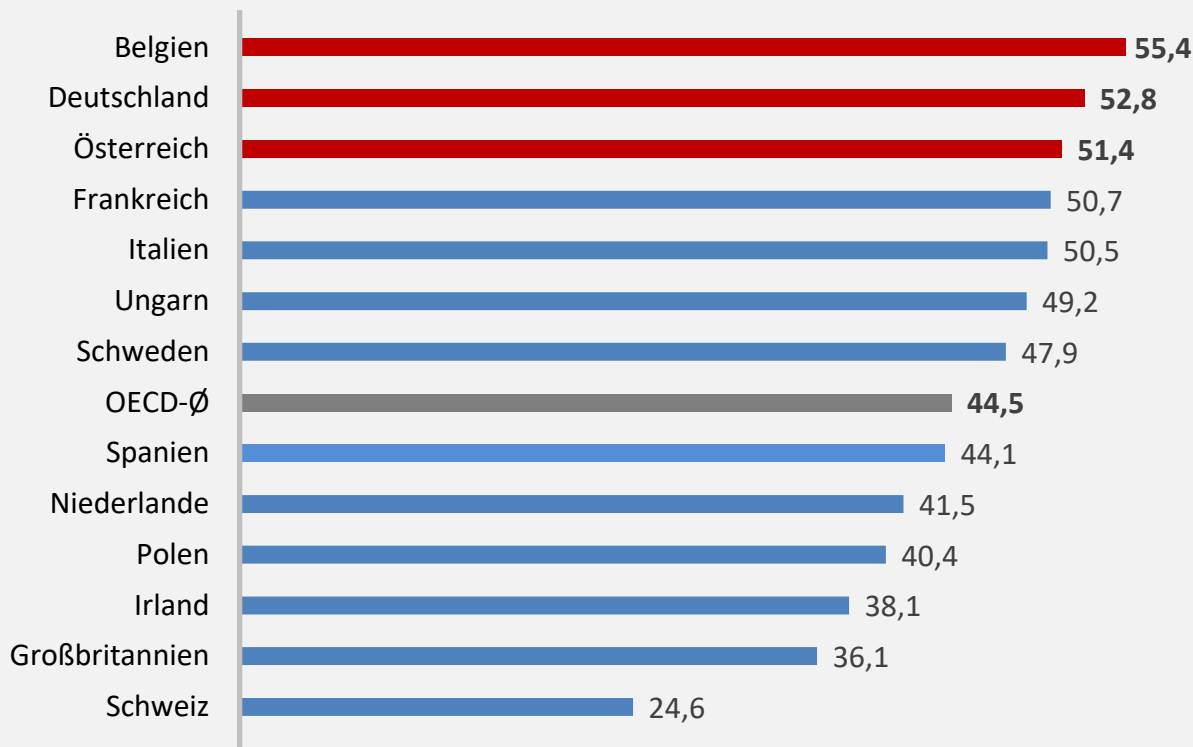
4

- „Im europäischen Vergleich ist [dies] ein fragwürdiger Spitzenwert“.

Deutsche Arbeitnehmer haben OECD-weit die zweithöchsten Abgaben

aktualisiert

Belastung mit direkten Lohnabzügen und Umsatzsteuer (Normalsatz) in % der Bruttoarbeitskosten für ledige Durchschnittsverdiener in ausgewählten Ländern im Jahr 2020



Quellen:

1) Bund der Steuerzahler: Der Steuerzahler 7/8-2021, S. 31.

2) T-Online: „Wie viel kostet uns Deutsche das Ehegattensplitting“, 21.06.2021.

1

- Deutschland liegt bei der Belastung von Durchschnittsverdienern (Singles, Doppelverdiener) durch Einkommensteuer und Sozialabgaben OECD-weit auf dem zweiten Platz.

2

- Nur in Belgien ist die Belastung höher. Dagegen liegt die Steuer- und Abgabenlast in Spanien, den Niederlanden, Polen, Irland, Großbritannien und der Schweiz unter dem OECD-Durchschnitt.

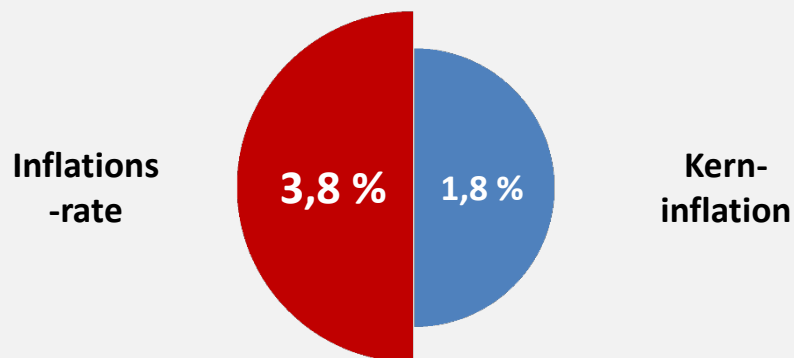
3

- Sollte nach der Bundestagswahl das Ehegattensplitting abgeschafft werden – wie es SPD, Grüne, Linkspartei fordern – würden Familien deutlich stärker belastet werden.

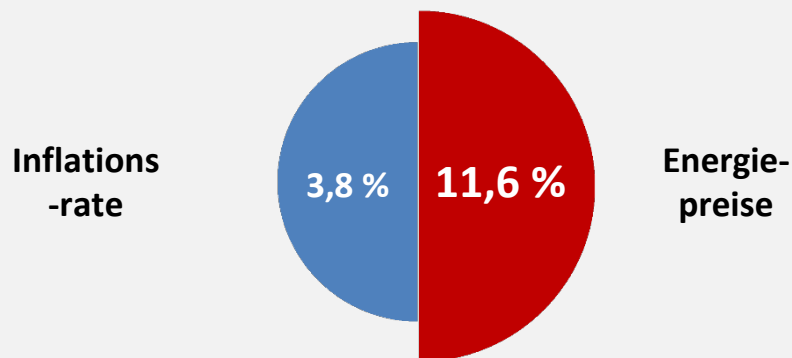
Heimliche Steuererhöhung durch die Inflationsrate

NEU

Inflationsrate versus Kerninflation in % im Juli 2021



Inflationsrate versus Energiepreise in % im Juli 2021



Quellen:

1) Destatis: Pressemitteilung Nr. 377, 11.08.2021

2) Gabor Steingart, Morning Briefing: „Inflation: heimliche Steuererhöhung“.
11.08.2021

1

- Die Inflationsrate stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat im Juli auf 3,8 %. Das ist die höchste Inflationsrate seit Dezember 1993. Es ist mit einer weiter steigenden Inflationsrate zu rechnen.

2

- „Die Preise für Waren insgesamt erhöhten sich von Juli 2020 bis Juli 2021 überdurchschnittlich um 5,4 %. Vor allem die Preise für Energieprodukte [u. a. durch die CO₂-Abgabe] lagen mit +11,6 % deutlich über der Gesamtteuerung.“

3

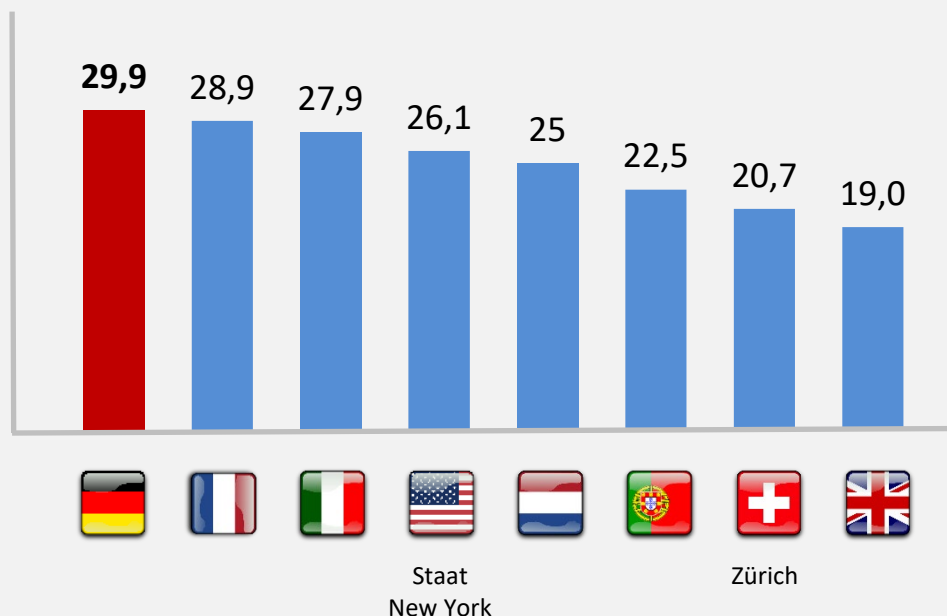
- „Die Politiker haben sich allerdings einen Trick ausgedacht, damit der klimabedingte Preisanstieg nicht so auffällt: Sie haben die Inflationsrate um die Energiepreise bereinigt und die sogenannte Kerninflation erfunden. Diese Kennzahl gibt an, wie sich die Verbraucherpreise entwickeln, wenn bestimmte Güter des Warenkorb nicht berücksichtigt werden. Bei der Berechnung der Kerninflationsrate werden also die Preise für Energie, vor allem Heizöl, Kraftstoffe, Strom und Gas ausgeblendet.“ (Gabor Steingart)

Auch die deutsche Wirtschaft leidet unter der hohen Steuerlast

NEU

Unternehmensbesteuerung im internationalen Vergleich

in % im Jahr 2020 (Tarifliche nominale Gewinnbesteuerung von Kapitalgesellschaften; Körperschaftsteuern, Gewerbebeertragsteuern und vergleichbare andere Steuern von Bund, Ländern und der Gebietskörperschaften)



Quellen:

1) Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, Steuern, Mai 2021

2) Bundesministerium der Finanzen: „Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2019“, 2021

1

- Deutschland hat weltweit mit die höchsten Unternehmenssteuersätze. Nur noch Japan (30,4 %) und Malta (35 %) besteuern ihre Unternehmen noch höher. Darunter leidet die Konkurrenzfähigkeit deutscher Unternehmen.

2

- Liegt die „effektive steuerliche Gesamtbelastung aller Unternehmen bei knapp 22 Prozent, beträgt sie in Deutschland über 30 Prozent (Kapitalgesellschaften knapp 30 %).“

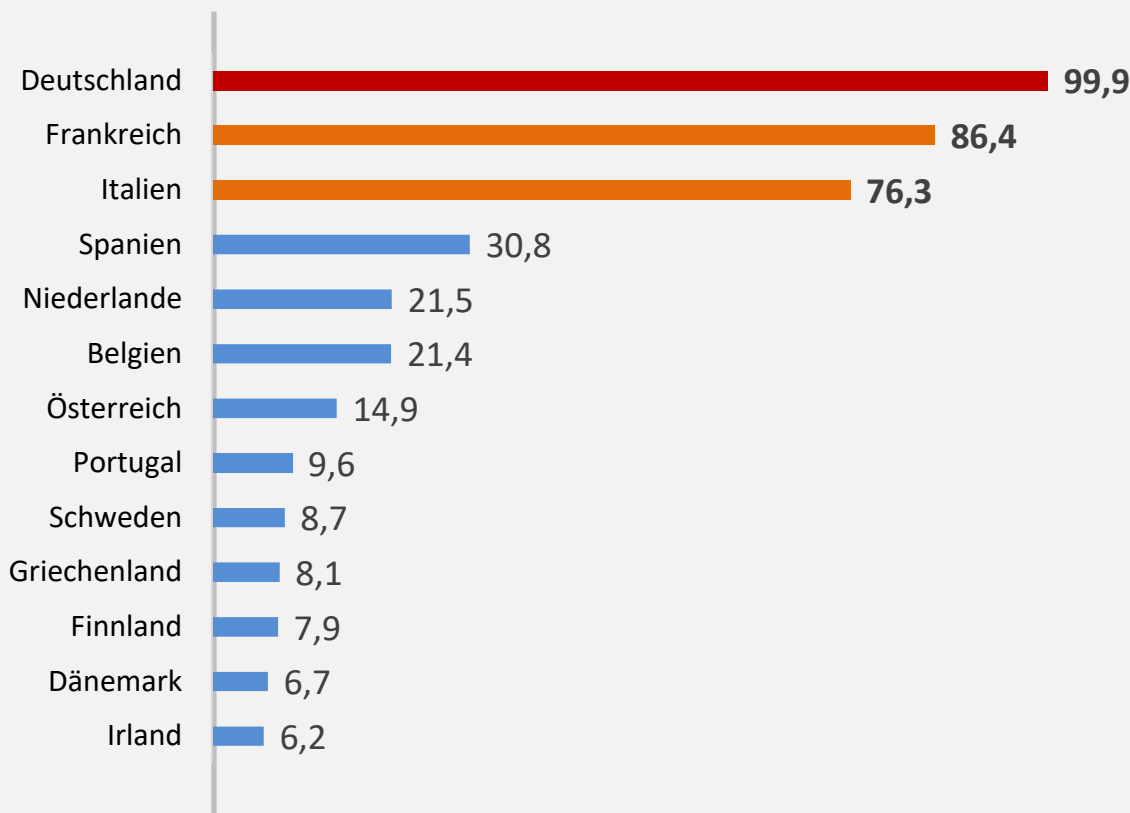
3

- Dagegen besteuern Staaten wie die Niederlande, Österreich und Spanien die Kapitalgesellschaften nur mit 25 %, Kroatien, Polen, Tschechien, Slowenien und Großbritannien nur mit 19 %.

100 Mrd. Euro Steuern allein in Deutschland durch den Kfz-Verkehr

NEU

Steuereinnahmen durch Kraftfahrzeuge in ausgewählten EU-Staaten in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quelle:

1) ACEA: „Kfz-Steuer steigt in wichtigen EU-Märkten auf 398 Milliarden Euro“, 29.04.2021

1

- Ein Siebtel der deutschen Steuereinnahmen (2020: 682,3 Mrd. Euro) werden aus dem Geschäft mit der Kfz-Mobilität generiert (99,9 Mrd. Euro).

2

- Allein die 15 EU-Kernstaaten nehmen fast 400 Mrd. Euro jährlich durch den Kfz-Verkehr an Steuern ein (Mehrwertsteuer, Kfz-Steuer, CO₂-Steuer, Ökosteuer, Steuer auf Kraftstoffe und Schmiermittel).

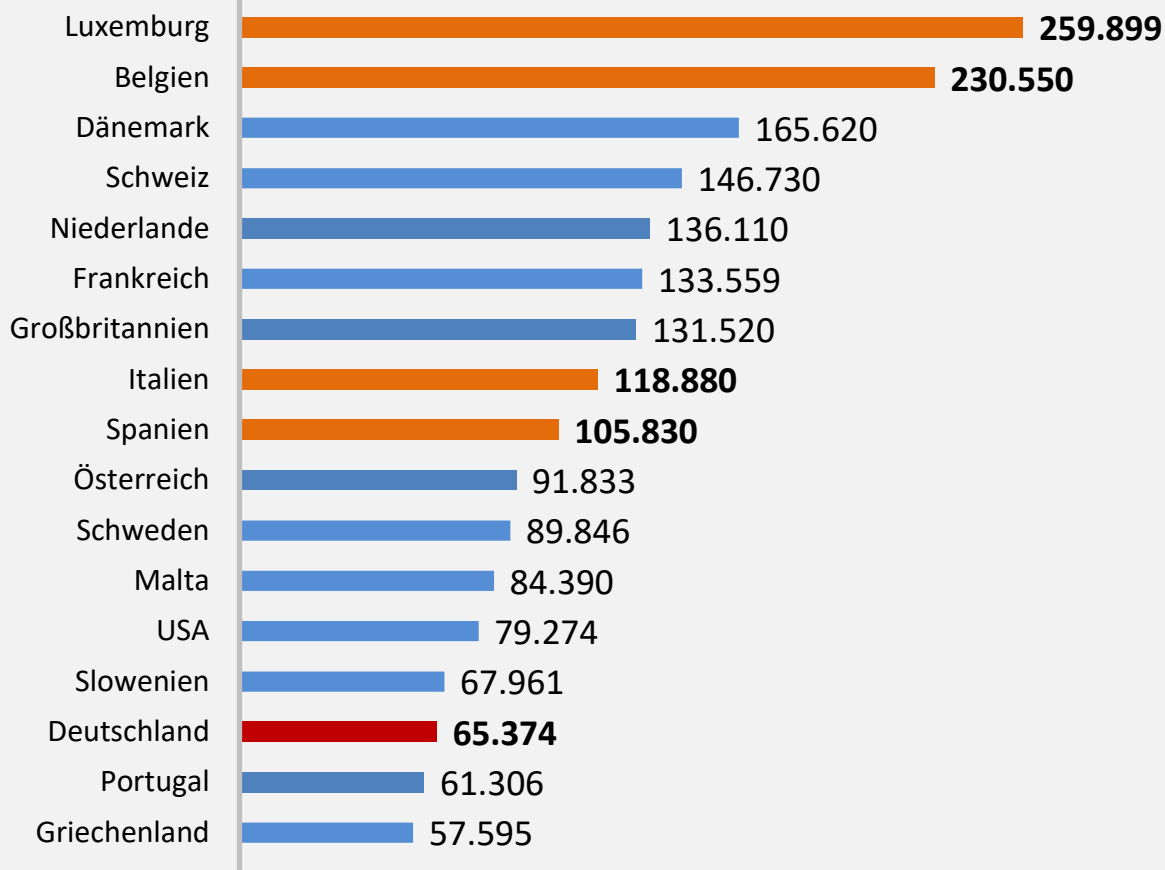
3

- Der Rückbau der deutschen Automobil- und Zulieferindustrie wird die Steuereinnahmen langfristig deutlich sinken lassen. Zudem werden die Kfz-Steuern nicht in das marode Straßen- und Brückennetz investiert.

Die Deutschen liegen beim Nettovermögen weiter am unteren Ende

aktualisiert

Crédit Suisse-Studie zum durchschnittlichen Nettovermögen (Median) pro Haushalt im internationalen Vergleich in US-Dollar im Jahr 2020



Quellen:

1) EZB: Statistic Paper Series, Dezember 2016

2) Die Welt: „Das reiche Deutschland gibt es nur im Koalitionsvertrag“, 24.02.2018

3) Credit Suisse: Global Wealth Report 2021e

1

- Die Crédit Suisse-Studie zeigt, dass nicht wenige EU-Transferempfängerländer ein deutlich höheres durchschnittliches Nettovermögen pro Haushalt als Deutschland haben.

2

- Und das, obwohl Deutschland der Hauptfinanzierer der EU ist und insbesondere die Südländer mit Bürgschaften und Krediten vor der Staatsinsolvenz bewahrte.

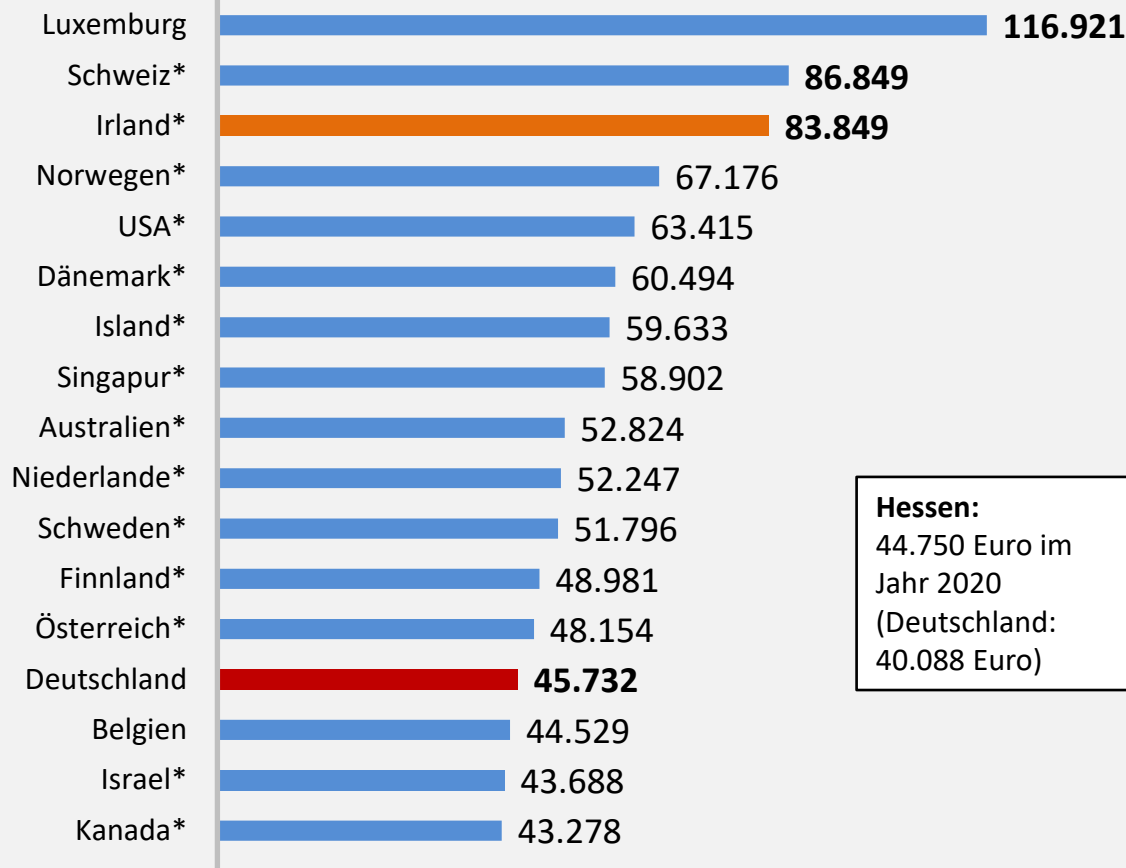
3

- Zudem belegt die Studie, dass die Vermögen ein Jahr nach Einführung des Euro (1999) in Italien und Spanien schneller gewachsen sind als in Deutschland (2,8 % p. a.). In Italien stiegen die Privatvermögen im Durchschnitt um 3,5 % und in Spanien um 5,6 %.

Der frühere Pleitestaat Irland weist das dritthöchste BIP pro Kopf auf

NEU

Die 20 Staaten mit dem größten Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf im Jahr 2020 in US-Dollar (Stand: 31.12.2020; * Schätzung)



Hessen:
44.750 Euro im
Jahr 2020
(Deutschland:
40.088 Euro)

Quellen:

- 1) Statista: Die 20 Länder mit dem größten Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf im Jahr 2020
- 2) Statista: Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner nach Bundesländern im Jahr 2020
- 3) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Das irische Steuermodell wankt“, 14.06.2021

1

- Deutschland belegt beim Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der größten 20 Staaten nur Rang 16 [Katar (Rang 11) und Hong Kong (Rang 15) liegen auch vor Deutschland].

2

- Obwohl Irland als erster EU-Staat im Jahr 2010 Finanzhilfen des Europäischen Rettungsschirms in Anspruch nahm, weist es mit fast 84.000 US-Dollar das dritthöchste BIP pro Einwohner der Welt auf.

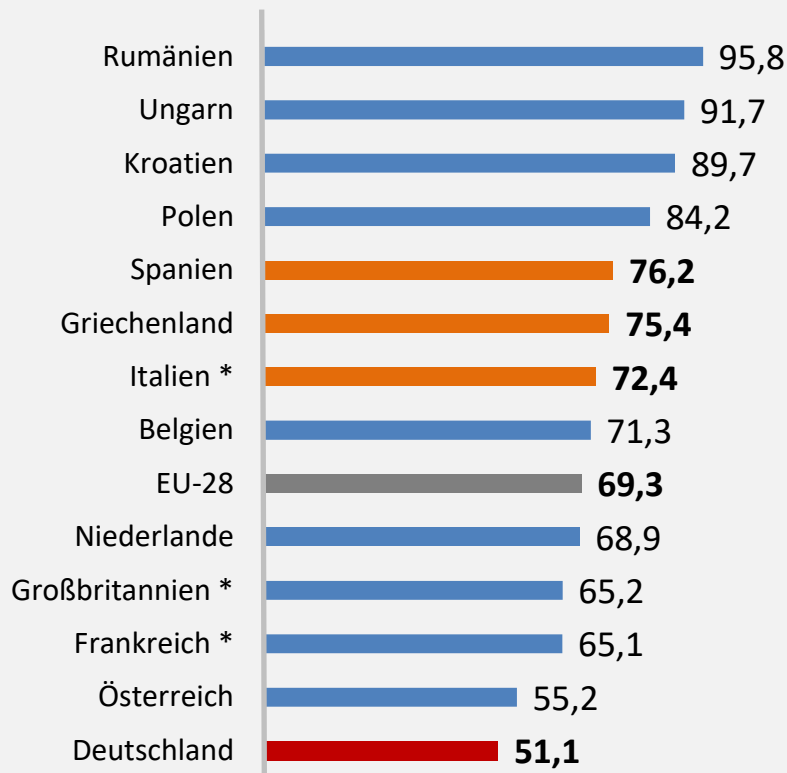
3

- In Irland müssen Unternehmen nur geringe Körperschaftsteuern zahlen (12,5 % und weniger). Dies führte dazu, dass große internationale Konzerne wie Facebook, Google und Apple ihre Zentralen nach Irland verlegten.

Deutschland ist Schlusslicht beim Wohneigentum in der EU

aktualisiert

Wohneigentumsquote in Europa in % im Jahr 2019 (* Jahr 2018)



Quellen:

1) Statista: Wohneigentumsquote in ausgewählten europäischen Ländern, 15.12.2020

2) Die Welt: „Wohneigentum macht die Deutschen glücklich“, 09.05.2015

3) Sparda-Studie: Wohnen in Deutschland 2021

1

- In Deutschland verfügen nur 51,1 % der Einwohner über Wohneigentum. Damit ist Deutschland Schlusslicht in der Europäischen Union.

2

- Anders sieht es in den hoch verschuldeten Staaten wie Italien, Griechenland, Portugal und Spanien aus. Dort liegt das Wohneigentum zwischen 72,4 % (Italien) und 76,2 % (Spanien). Spitzenreiter ist Rumänien mit fast 96 %. Der EU-Durchschnitt liegt bei über 69 %.

3

- Gerade der Besitz eines eigenen Hauses oder einer Wohnung stellt einen nicht unbedeutenden Anteil am Wohlstand dar. Denn Eigentum bietet besonders im hohen Alter finanzielle Sicherheit, aber auch hohe Lebensqualität.

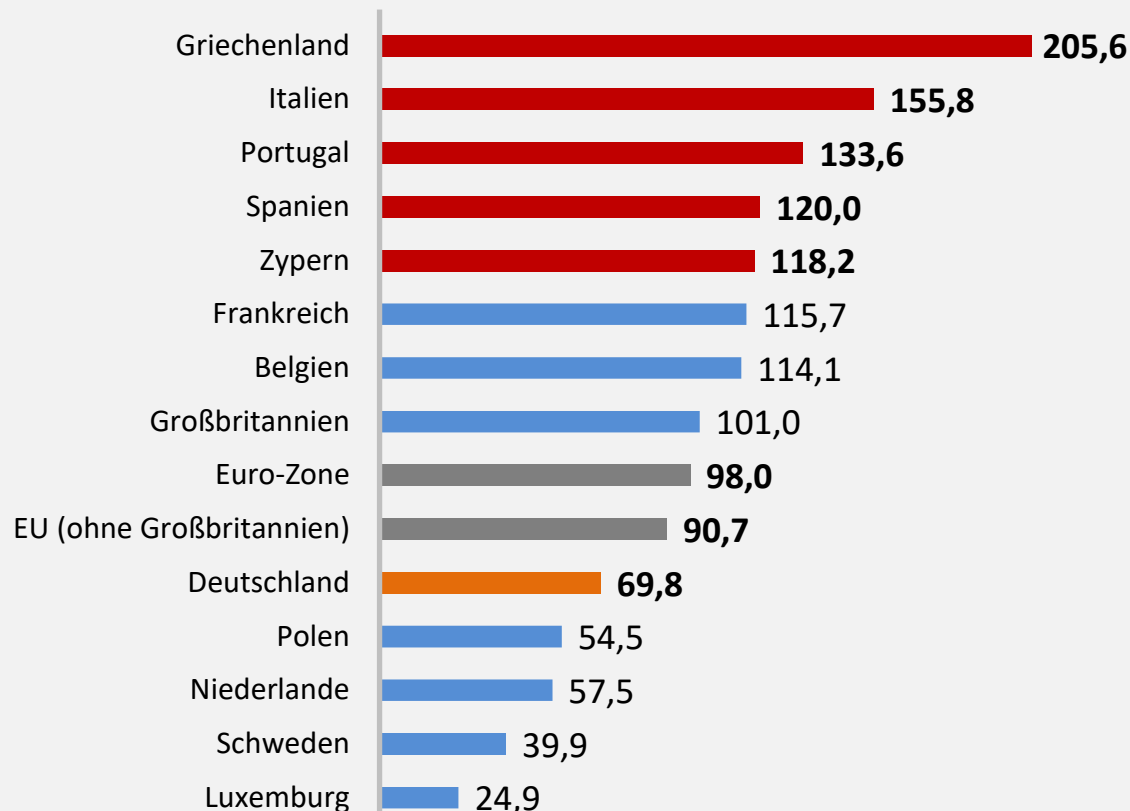
4

- Laut einer Studie der Sparda-Bank erhält man in Deutschland „für 354.000 Euro eine durchschnittliche Wohnfläche von 132 m²“. „Für ein Eigenheim müssen durchschnittlich fast 2.700 Euro je m² investiert werden.“

Die Staatsverschuldung vieler EU-Staaten steigt weiter an

aktualisiert

Europäische Union: Staatsverschuldung in den Mitgliedsstaaten in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) in % im 4. Quartal 2020



Quellen:

1) Statista: Staatsverschuldung der EU-Mitgliedsstaaten, 28.06.2021 2) Bundeszentrale für politische Bildung: Öffentlicher Schuldenstand, 24.06.2021 3) Statista: Europäische Union & Euro-Zone: Staatsverschuldung von 1995 bis 2020, 20.05.2021 4) Deutsche Bundesbank: „Deutsche Staatsschulden steigen 2020 um 275 Milliarden Euro auf 2,33 Billionen Euro, Schuldenquote von 59,7 auf 70 Prozent“, 31.03.2021

1

- Die Staatsschulden aller Euro-Staaten sind seit Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2007 bis Ende 2020 um 79,2 % gestiegen.

2

- Die Staatsverschuldung nahm vor allem bei den Südländern drastisch zu. Betrug diese im Jahr 2001 – zwei Jahre nach Einführung des Euro – in Italien: 109 % (2001), 156 % (2020), Griechenland: 107 % (2001), 206 % (2020). Auch Frankreich verdoppelte in dieser Zeit die Staatsverschuldung von 58 % des BIP auf 116 %.

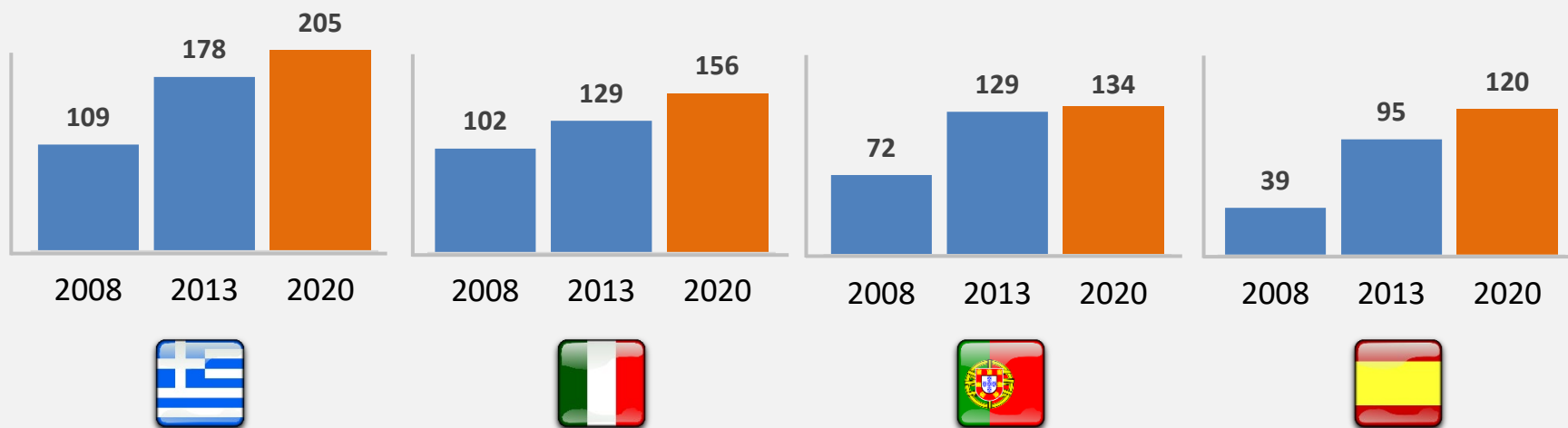
3

- Auch in Deutschland ist die Staatsverschuldung von 58,2 % im Jahr 2001 auf fast 70 % (2020) gestiegen (Höchststand 82,5 % im Jahr 2010). Bis 2060 könnte die deutsche Staatsverschuldung laut dem Bundesfinanzministerium auf rund 220 % des BIP steigen, u. a. durch die „Flüchtlingskrise“.

Die Südländer haben sich seit der Finanzkrise 2008 weiter verschuldet

aktualisiert

Staatsverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts



1

- Die Corona-Krise und die damit verbundenen Maßnahmen haben dazu geführt, dass sich die Südländer Griechenland, Italien, Portugal und Spanien im Jahr 2020 weiter stark verschulden haben.

2

- Obwohl von 2007 bis 2018 Italien rund 262 Mrd. Euro, Spanien 101 Mrd. Euro, Griechenland 55 Mrd. Euro und Portugal fast 18 Mrd. Euro an Zinsersparnissen durch die EZB-Niedrigzinspolitik hatten, konnte keines der Länder den Schuldenberg abbauen.

Quellen:

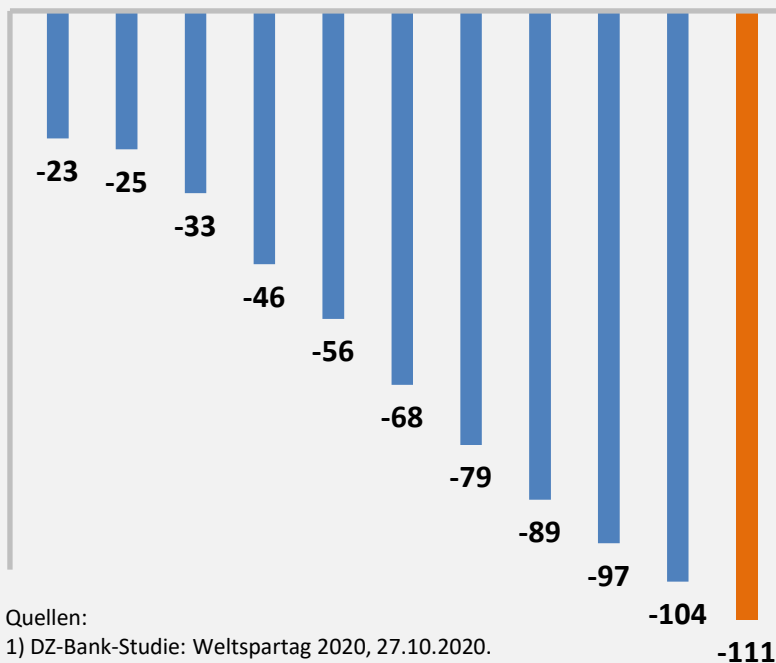
- 1) Statista: Staatsverschuldung der EU-Mitgliedsstaaten, 28.06.2021
- 2) Handelsblatt: Bund spart 211 Milliarden Euro Ausgaben, 09.02.2021

EZB-Niedrigzinsen kosteten deutsche Sparer bislang 732 Mrd. Euro

aktualisiert

Netto-Zinseinbußen privater Haushalte – Geldvermögen 2010 bis 2020 (2020: Schätzung), in Mrd. Euro

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020



Quellen:

- 1) DZ-Bank-Studie: Weltspartag 2020, 27.10.2020.
- 2) Netto-Zinseinbuße privater Haushalte, DZ Bank, 14.05.2019
- 3) Boston Consulting Group: Back to Mesopotamia?, 2011
- 4) Wallstreet Online: „Schulden-Steuer - Zehn Prozent auf alle Sparguthaben“, 17.10.2013
- 5) Die Welt: „Die SPD-Chefin hat den Ernst der Lage noch immer nicht verstanden“, 01.04.2020
- 6) Die Welt: „Einmalige Abgabe oder Steuer? Die Vermögenden im Visier der Linken“, 15.01.2021

1

- Laut der DZ Bank „summierten sich die Zinseinbußen bei Einlagen, Rentenpapieren und Versicherungen von 2010 bis 2020 auf 732 Mrd. Euro. (...) Wenn man die Zinssparnis bei den Krediten den Zinseinbußen beim Geldvermögen gegenrechnet, verbleiben Netto-Zinseinbußen von 379 Mrd. Euro in elf Jahren.“

2

- Nach Auffassung der Boston Consulting Group (BCG) kann die Staatsverschuldung der EU-Staaten (Q1 2019: 13,2 Bill. Euro; 12/2017: 10,2 Bill. Euro) nur durch „Abschreibungen und Enteignungen“ abgetragen werden.

3

- Der IWF forderte 2014 eine Schuldensteuer von „bis zu 10 % der Vermögen in Form von Bankguthaben, Wertpapieren oder Immobilien“. Dies „würde in der Euro-Zone rund 3,9 Bill. Euro einbringen und die Schuldenlast auf 5,2 Bill. Euro reduzieren. Die Schuldenquote würde auf 55 % reduziert.“

4

- Auch die Bundesbank sowie die SPD, Bündnis90/ Die Grünen und Linkspartei fordern analog eine Vermögensabgabe.

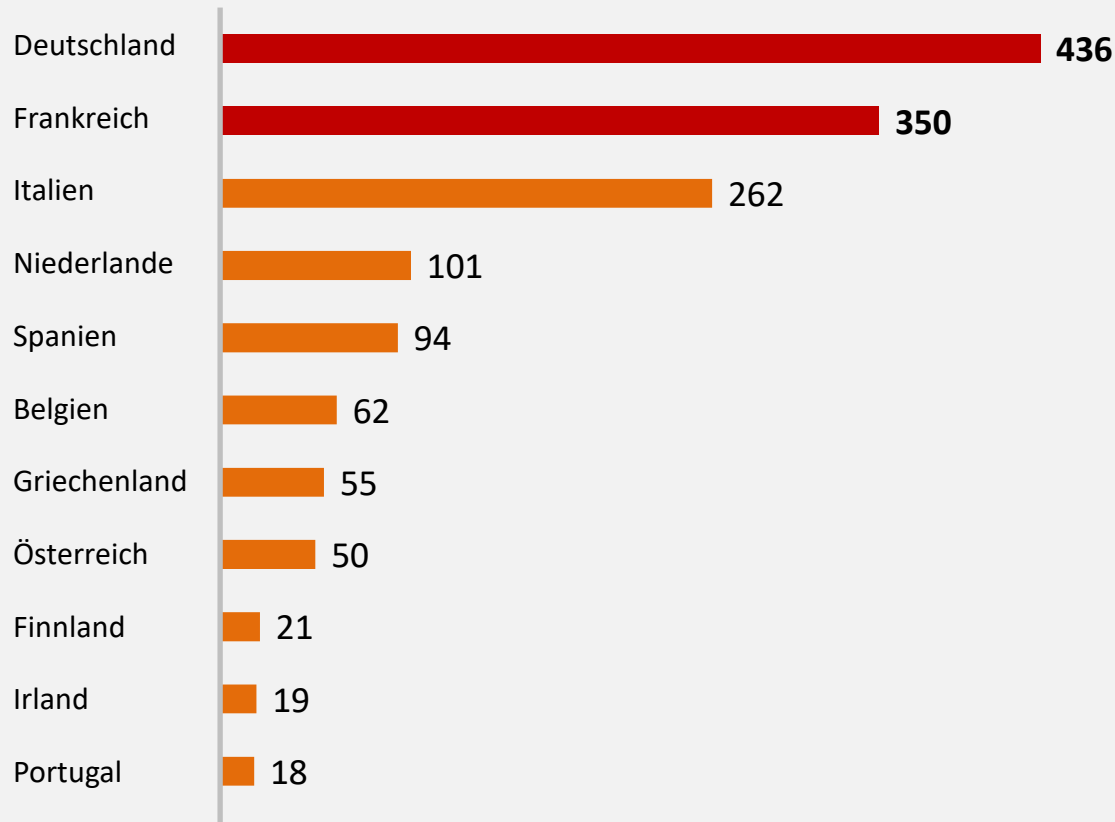
5

- Für den normalen Steuerzahler bedeutet dies einen massiven Angriff auf sein Vermögen. Hat er beispielsweise ein Haus, müsste er sich für die Vermögensabgabe verschulden.

Niedrigzinsen: Der Staat gewinnt – der Bürger verliert

Zinersparnisse gegenüber dem Zinsniveau von 2007

(ausgewählte Euro-Staaten) in Mrd. Euro kumuliert 2008-2019



Quellen:

- 1) Handelsblatt: „Deutschland hat dank Niedrigzins 368 Milliarden Euro gespart“, 08.01.2019
- 2) Das Investment: „Zinseinbußen der Privathaushalte“, 15.05.2019
- 3) Die Welt: „Durch Zinstief spart der Staat 436 Milliarden Euro“, 21.01.2020
- 4) DZ-Bank-Studie: Weltspartag 2020, 27.10.2020.

1

- Durch die Nullzins-Politik der EZB hätten sich die Staaten auf Kosten der Bürger entschulden können. Das haben sie nicht getan. Vielmehr haben die Schulden kontinuierlich zugenommen.

2

- Allein der Bund und die Bundesländer haben seit der Finanzkrise 2007 bis 2019 laut Bundesbank 436 Mrd. Euro an Zinsen gespart.

3

- Die Kehrseite der Medaille ist, dass durch die Nullzins-Politik des EZB-Präsidenten Mario Draghi die deutschen Sparer um netto 379 Mrd. Euro an Zinsen gebracht wurden.

1.077 Mrd. Euro an Target-II-Salden kommen uns teuer zu stehen

aktualisiert

1

- Die Target-II-Salden zeigen die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den nationalen Notenbanken im Euro-System an. Diese stehen für die Subventionierung der Euro-Krisenländer durch die EZB auf Kosten der Euro-Länder, die einen positiven Target-II-Saldo ausweisen. Einfach ausgedrückt: Man kauft auf Pump.

2

- Die derzeitigen Target-II-Salden Deutschlands lagen im Mai 2021 mit 1.077 Mrd. Euro deutlich über ihrem Stand zum Höhepunkt der Euro-Krise (Stand Mitte 2012: 751 Mrd. Euro).

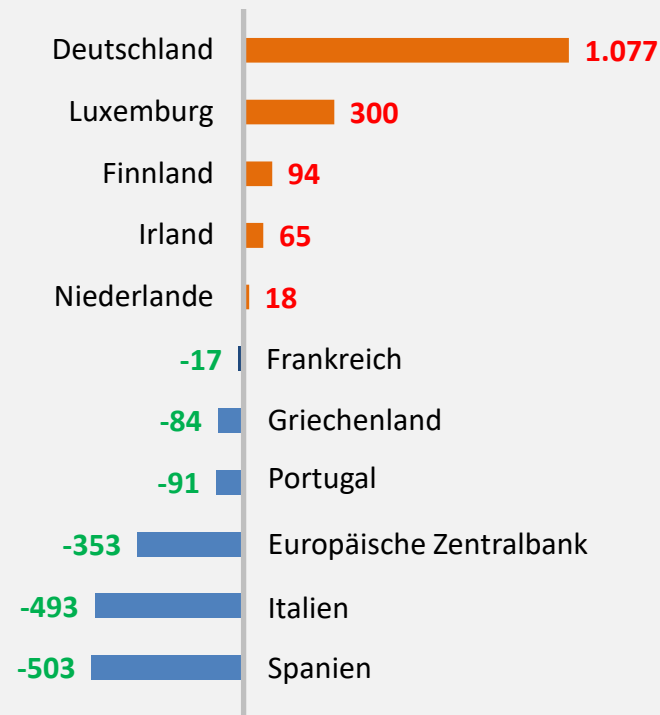
3

- Gegenüber Anfang 2015 (515 Mrd. Euro) stieg der deutsche Saldo um 562 Mrd. Euro. Umgekehrt fielen die Salden der südeuropäischen Länder erneut auf ein Rekordtief.

4

- Bei einer Krise kann das für Deutschland katastrophale Auswirkungen haben. Denn die Forderungen würden vermutlich wertlos verfallen. Die Bundesbank müsste sie abschreiben. Die Rechnung trägt letztlich der deutsche Steuerzahler.

Target II-Salden von Ländern des Eurosystems in Mrd. Euro, Mai 2021



Quelle:

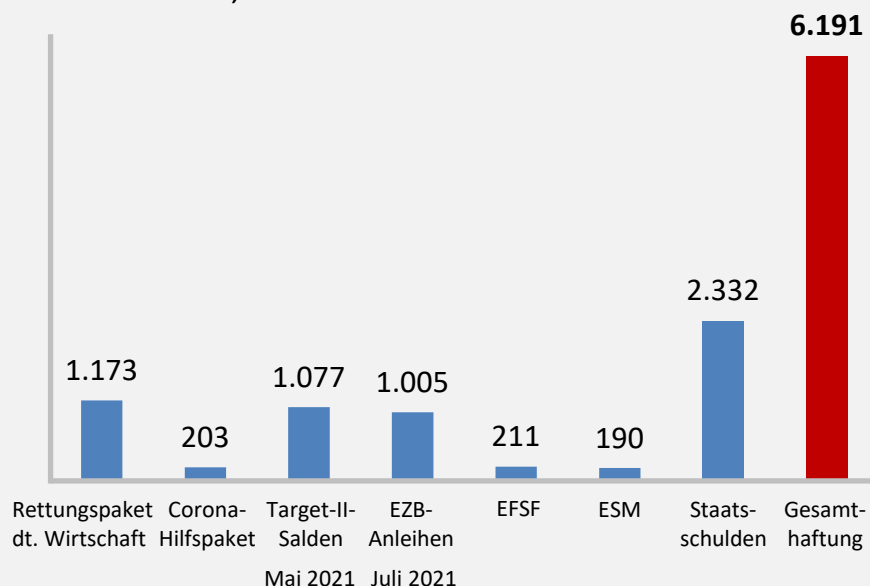
1) Hans-Werner Sinn: „Targetsalden ausgewählter Zentralbanken“, Mai 2021

Gesamthaftung Deutschlands ist eine „tickende Zeitbombe“

aktualisiert

Derzeitige Haftungsrisiken

in Mrd. Euro, 31.12.2020



EFSF = Europäische Finanzstabilisierungsfazilität; ESM = Europäischer Stabilitätsmechanismus)

Quellen:

1) Bundesministerium der Finanzen: Milliarden-Hilfsprogramme für Deutschland, 22.05.2020

2) Statista: Ausgaben im Bundeshaushalt 2021

3) Hans-Werner Sinn: „Targetsalden ausgewählter Zentralbanken“, Mai 2021

4) Bundesbank: „Staatsschulden steigen 2020 auf 2,33 Billionen Euro“, 11.03.2021

5) Bundesministerium der Finanzen: „FSF / ESM - europäische Finanzhilfen“, 31.12.2019

6) Tagesgeldvergleich: „EZB-Anleihekäufe und deren Haftung“, 20.07.2021

7) Tagesschau: „750 Milliarden Euro schwere Corona-Hilfspaket“, 12.05.2021

8) Bundeshaushalt 2021

1

- Alleen die EZB-Anleihekaufprogramme haben derzeit ein Volumen von 4.000 Mrd. Euro. Deutschland haftet mit 26,16 %. „Die Anleihekäufe der EZB dienen nicht [dazu,] die Kreditvergabe an[zu]-kurbeln, sondern der Sanierung der Bankbilanzen.“

2

- Zusammen mit den Target-II-Salden, dem EFSF-, dem ESM-Betrag und der Staatsverschuldung sowie dem Rettungspaket für die deutsche Wirtschaft käme Deutschland auf eine derzeitige Haftung von fast 6,2 Billionen Euro (2019: 4,8 Bill. Euro).

3

- Zum Vergleich: Der Bundeshaushalt beläuft sich im Jahr 2021 auf 548 Mrd. Euro (2020: 508,5 Mrd. Euro).

4

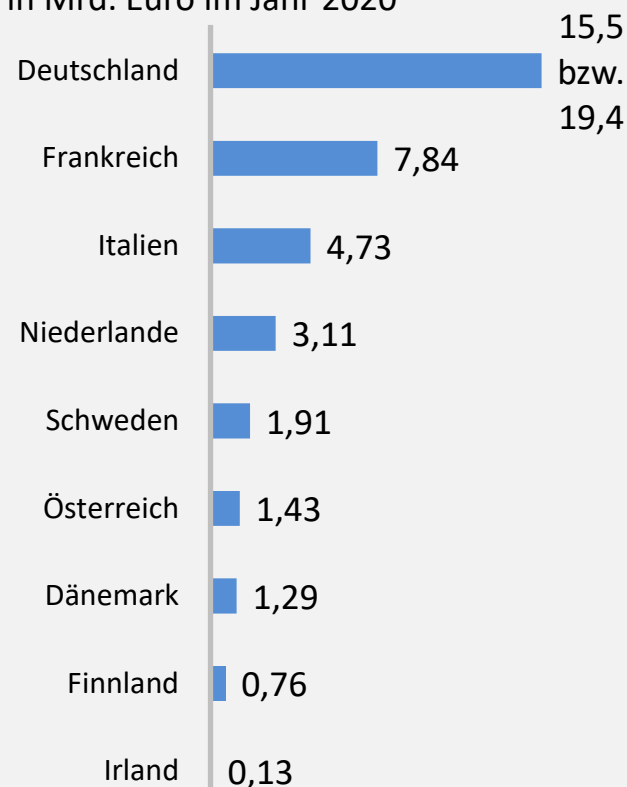
- Die EU möchte mit der Europäischen Einlagensicherung eventuelle Bankenpleiten der GIIPS-Staaten (Griechenland, Irland, Italien, Portugal, Spanien) durch deutsche Spargelder auffangen.

Deutschland zahlt Rekordbetrag an die EU – doch das reicht der EU nicht

NEU

- 1
 - Trotz der Corona-Krise zahlte Deutschland im Jahr 2020 netto 15,5 Mrd. Euro an die EU. Größte Nettoempfänger waren Polen (13,2 Mrd. Euro), Griechenland (5,8 Mrd. Euro) sowie Rumänien und Ungarn (je 4,9 Mrd. Euro).
- 2
 - Laut dem Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) zahlte Deutschland sogar einen noch höheren Nettobeitrag. Denn „saldiert man von den gesamten Beiträgen Deutschlands in Höhe von 31,9 Mrd. Euro die Rückflüsse aus dem EU-Haushalt, die nach Deutschland geflossen sind, erhält man einen Betrag von 19,4 Mrd. Euro.“
- 3
 - Da Großbritannien die EU verlassen hat, fehlten dem EU-Haushalt im Jahr 2020 ca. 10,3 Mrd. Euro (Nettobeitrag). Anstatt, dass die EU die Ausgaben kürzt, müssen nun vor allem Deutschland, Frankreich und Italien diesen Fehlbetrag ausgleichen.
- 4
 - Die Beitragszahlungen Deutschlands werden in den nächsten Jahren deutlich steigen. So sollen die jährlichen Bruttobeiträge Deutschlands ab 2021 auf bis zu 44 Mrd. Euro erhöht werden (2019: 31 Mrd. Euro).
(Der Spiegel: „Deutschlands EU-Beitrag soll offenbar um 42 Prozent steigen“, 15.06.2020)

Nettozahler der Europäischen Union, in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quellen:

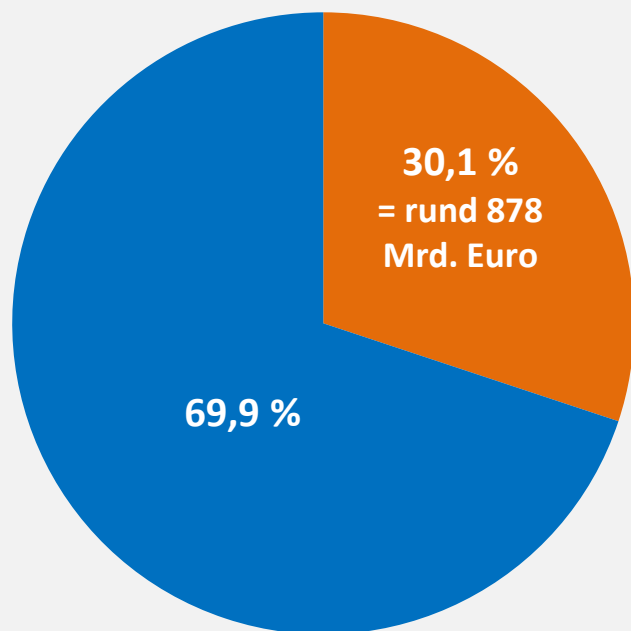
1) Statista: Europäische Union: Operative Haushaltssalden der Mitgliedstaaten im EU-Haushalt im Jahr 2020, Juni 2021

2) Handelsblatt: „Deutschland zahlt Rekordbetrag in EU-Haushalt“, 06.08.2021 3) IW-Kurzbericht 38/21: Europäische Union: Nicht nur Saldenmechanik

Die Kosten der „Flüchtlingskrise“ belaufen sich auf rund 900 Mrd. Euro

Dauerhafte Kosten der Migrationskrise

in % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) (Stand: 11/2016)



■ Flüchtlingskrise ■ restliche Gesamtkosten

Quellen:

1) Stiftung Marktwirtschaft: „Ehrbarer Staat? Die Generationenbilanz“, November 2016

2) Neue Zürcher Zeitung: „Die Flüchtlingskosten sind ein deutsches Tabuthema, 15.09.2017

1

- Die „dauerhaften Kosten der ‚Flüchtlingskrise‘ belaufen sich auf 30,1 % des BIP oder rund 878 Mrd. Euro trotz relativ optimistischer Annahmen“ (Prof. Bernd Raffelhüschen), vorausgesetzt es gelingt, die Flüchtlinge innerhalb von sechs Jahren in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren.

2

- „Wegen des geringen Bildungsniveaus kalkuliert der Finanzwissenschaftler Bernd Raffelhüschen, dass jeder Flüchtling in seiner Lebenszeit per saldo 450.000 Euro kostet.“

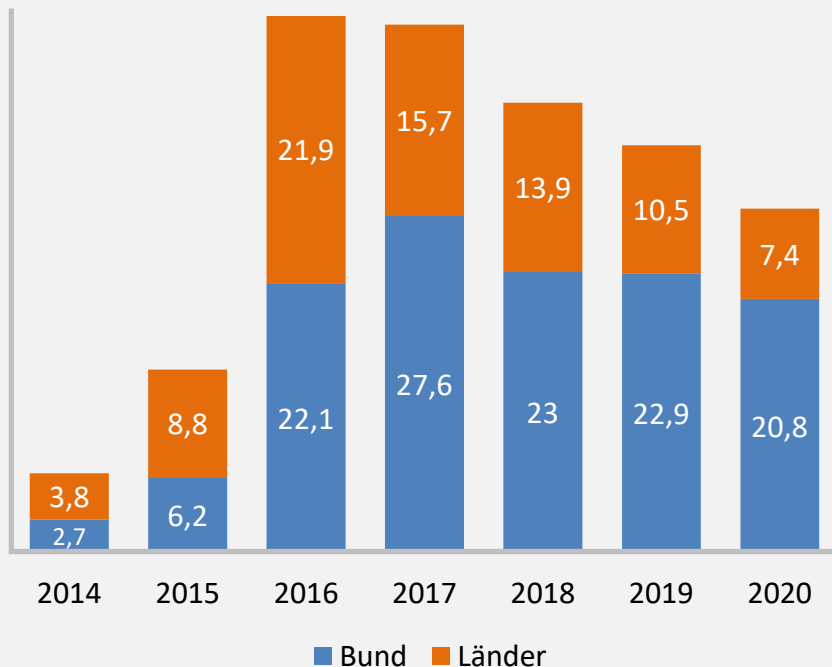
3

- „Bei einem Scheitern der Integration [käme es zu] einer weiteren Schuldenzunahme in Höhe von 23,5 % des BIP, beziehungsweise rund 685 Mrd. Euro.“ „Insgesamt würden dann die langfristigen Gesamtkosten aus ‚Flüchtlingswelle‘ und ‚Scheitern‘ der Integration mit 53,6 % des BIP oder 1,56 Bill. Euro zu Buche schlagen.“

Bislang über 200 Milliarden Euro für Flüchtlinge von Bund und Ländern

aktualisiert

Kosten der Flüchtlingskrise für Bund und Länder in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quellen:

1) Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion zu „Die fiskalischen Lasten der Zuwanderung“, Drs. 19/18352, 19.03.2020 2) Statista: Prognose der Kosten der Flüchtlingshilfe in Deutschland von 2015 bis 2017, 01.02.2016 3) Statista: Höhe der Kosten des Bundes in Deutschland für Flüchtlinge und Asyl von 2018 bis 2023, 25.09.2019 4) Der Tagesspiegel: „Globale Rechnung“, 27.01.2017 5) Fuldaer Zeitung: „Hessischer Landtag verabschiedet Haushalt für 2016“, 16.12.2015 6) Folgefragen zur Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag „Fiskalische Lasten der Zuwanderung“, Drs. 20/5651, 25.06.2021

1

- Der Bundeshaushalt 2016 betrug insgesamt 316,9 Mrd. Euro. Die Regierung gab 2016 also fast 7 % des gesamten Haushalts zur Versorgung von Flüchtlingen aus.

2

- Obwohl Hessen für die Jahre 2015 bis 2020 für Flüchtlinge nur 1,3 Mrd. Euro ausgeben wollte, musste das Bundesland insgesamt 2,3 Mrd. Euro aufbringen.

3

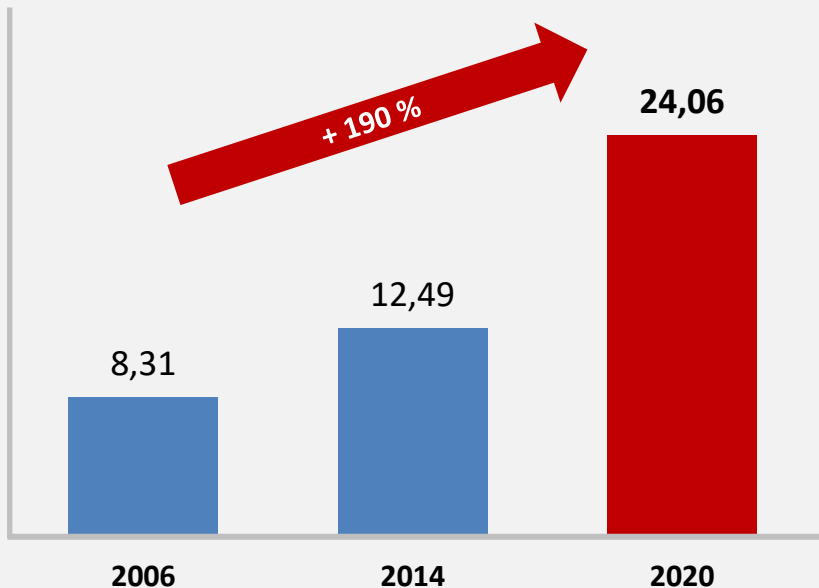
- Die Kosten der Kommunen fehlen hier noch, da sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vorlagen. Diese würden die Ausgaben zusätzlich deutlich erhöhen.

Deutschland ist nach den USA zweitgrößter Geber bei Entwicklungshilfe

aktualisiert

Deutsche Entwicklungshilfe weltweit

Zahlen in Mrd. Euro nach Jahren (2020 vorläufig)



Quellen:

- 1) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Geber im Vergleich, 23.04.2021
- 2) Statista: Deutsche Netto-Zahlungen für Entwicklungshilfe, 22.04.2020
- 3) Statista: Die 20 Länder mit dem größten Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2018, 24.04.2020
- 4) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Etat 2021, 28.09.2020
- 5) Focus: „630 Millionen Euro: Warum Deutschland Entwicklungshilfe an Weltmacht China zahlt“, 12.06.2019
- 6) Europäische Kommission: EU Empfänger und Ergebnisse von EU-Hilfen

1

- Obwohl Deutschland nur die viertgrößte Volkswirtschaft ist, liegt es bei den Entwicklungshilfeszahlungen auf Platz zwei. Alleine der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verfügt 2021 über einen Etat von 12,44 Mrd. Euro.

2

- Seit Beginn der Ära „Merkel“ stieg die Zahlung von Entwicklungshilfe um 190 %. Nicht eingerechnet sind dabei die Kosten der Migration aus den Entwicklungsländern. Die EU-Staaten leisten insgesamt Entwicklungshilfe von über 50 Milliarden Euro pro Jahr.

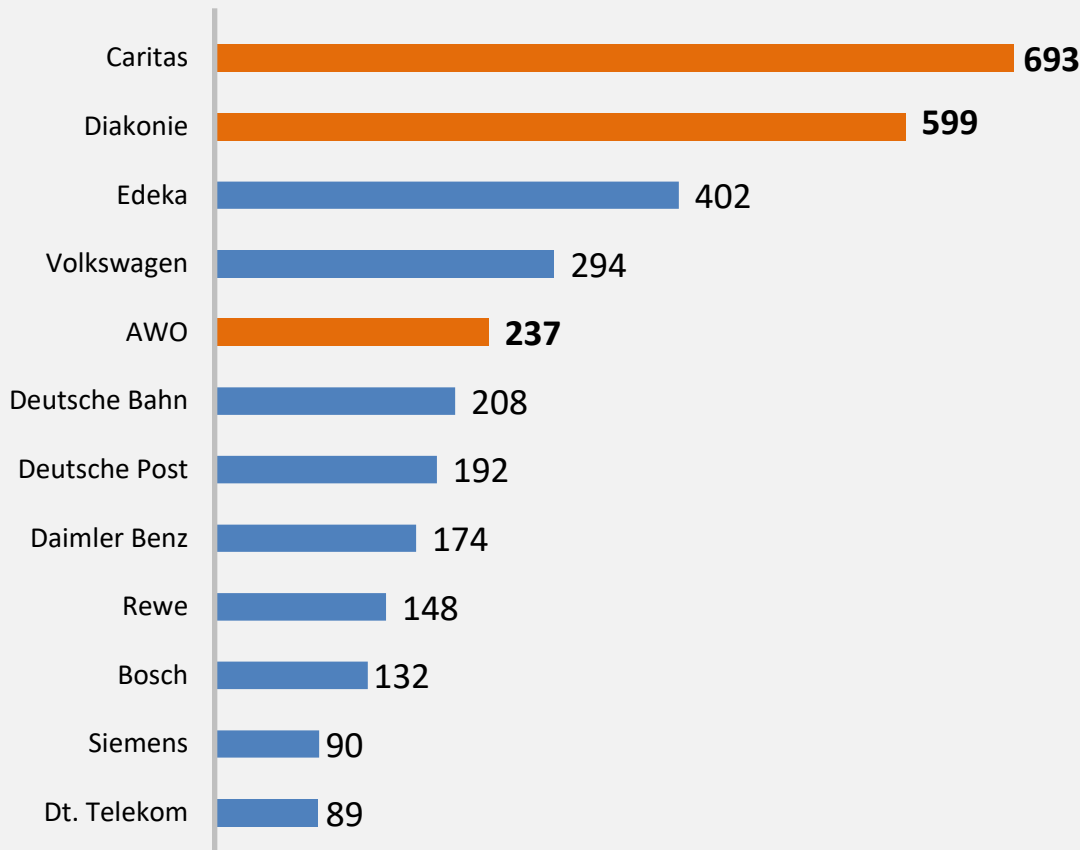
3

- Die Bundesregierung zahlte 2017 an China – welches die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ist – 630 Mio. Euro Entwicklungshilfe. Damit unterstützt Deutschland die eigene Konkurrenz.

Die Sozialindustrie hat sich zum größten Arbeitgeber entwickelt

aktualisiert

**Ausgewählte deutsche Unternehmen nach Mitarbeitern
in Deutschland in Tausend im Jahr 2020**



Quellen:

1) Geschäftsberichte der Unternehmen, Stand: Juli 2021

2) Daimler Benz: Stand 31.12.2019

1

- Nicht Unternehmen aus der Realwirtschaft, sondern aus der Sozialindustrie beschäftigen in Deutschland die meisten Mitarbeiter. Alleine bei der Caritas, Diakonie und Arbeiterwohlfahrt (AWO) waren im Jahr 2020 über 1,5 Millionen Mitarbeiter tätig.

2

- Grund ist u. a. die Migrationskrise. Caritas, Diakonie und AWO sind Hauptprofiteure. Sie bauen ihren Einfluss dadurch stetig aus.

3

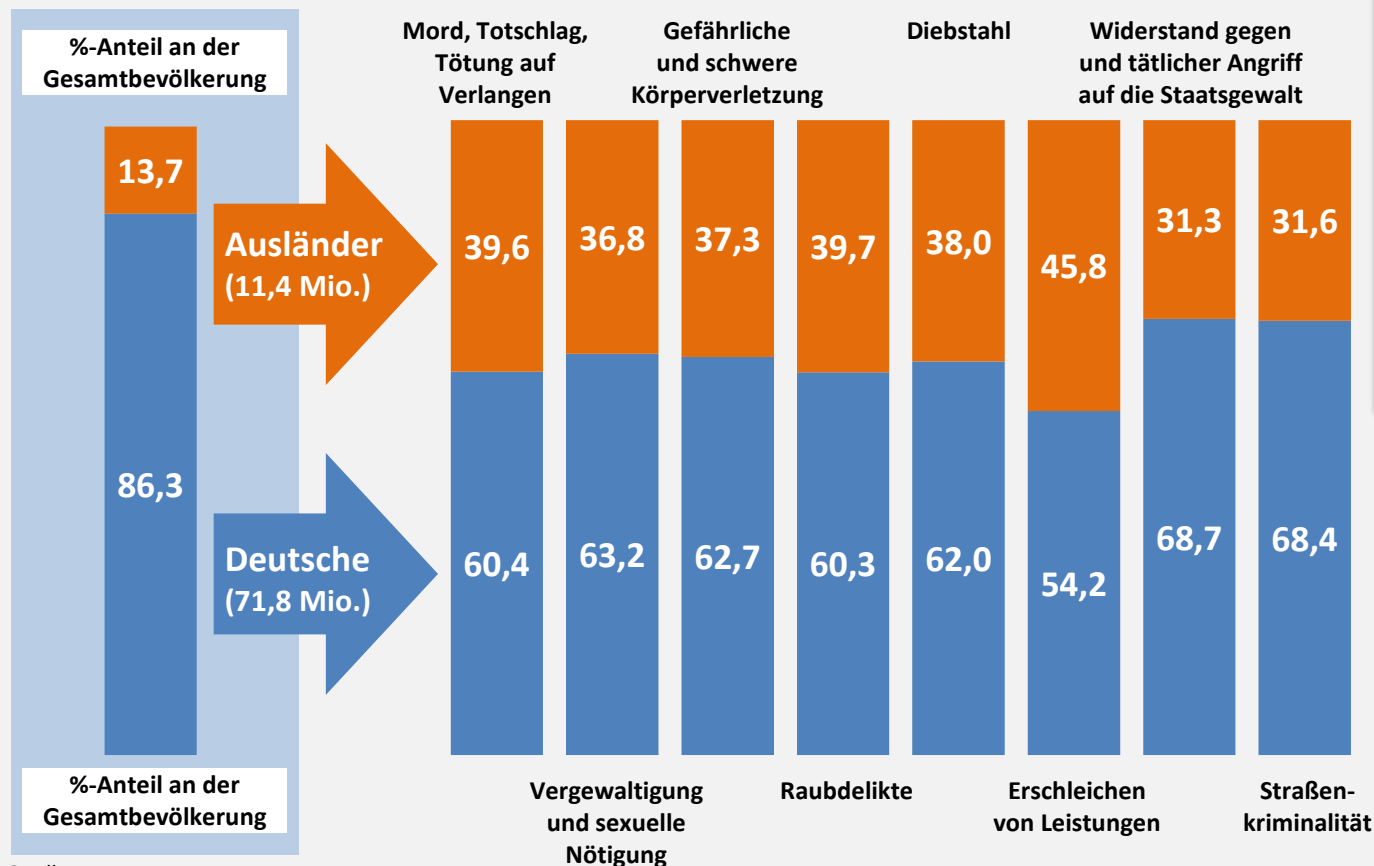
- Dabei trägt die Sozialindustrie (= Dienstleistungen) nur wenig zur Wertschöpfung (Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Leistung) bei.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Nichtdeutsche begingen 2020 überproportional viele Verbrechen

aktualisiert

Anteil der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße im Jahr 2020 in %



1 Laut dem Statistischen Bundesamt lebten Ende 2020 83,2 Mio. Menschen in Deutschland, darunter 11,4 Mio. Ausländer. Insgesamt hatten 21,2 Mio. Menschen einen Migrationshintergrund.

2 In Hessen machen Ausländer ca. 16,9 % der Bevölkerung aus. Diese sind aber für fast 44 % der Morde, Totschlag und Tötung auf Verlangen, fast 29 % der Vergewaltigungen, über 39 % der Körperverletzungen und fast 43 % der Raubdelikte verantwortlich.

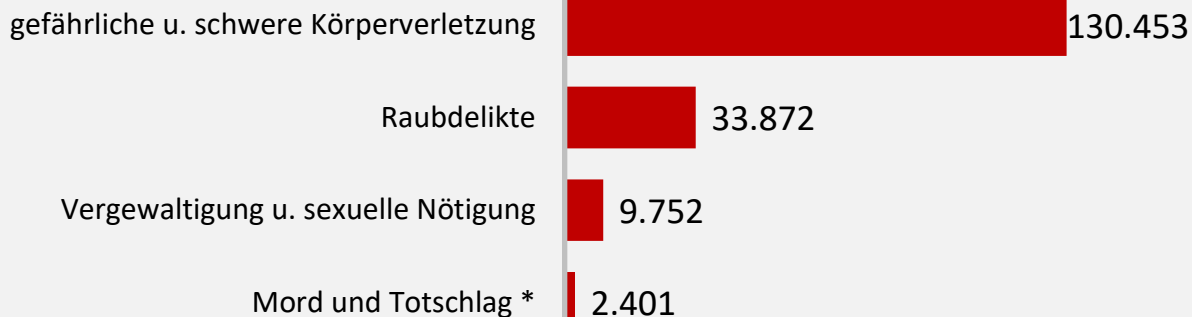
Quellen:
 1) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik, 2020
 2) Destatis: Migration und Integration
 3) Destatis: Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern, Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in Hessen von 2008 bis 2020

Seit der Grenzöffnung stiegen die schweren Straftaten an

aktualisiert

Straftaten insgesamt nach ausgewählten Kriminalitätsbereichen und Jahren

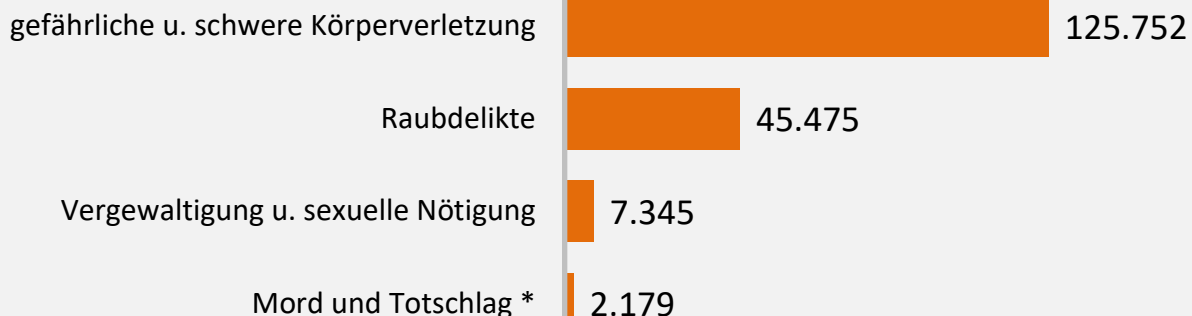
Jahr 2020



1

- Die gefährlichen und schweren Körperverletzungen nahmen seit 2014 um fast 4 % zu. Mord und Totschlag stiegen um über 10 %.

Jahr 2014



2

- Im Bereich Vergewaltigung und sexuelle Nötigung ist sogar eine Steigerung von über 32 % zu verzeichnen. Lediglich Raubdelikte nahmen um fast 26 % ab.

3

- Seit der Öffnung der Grenzen 2015 nahmen die schweren Straftaten zu.

* Inkl. Tötung auf Verlangen.

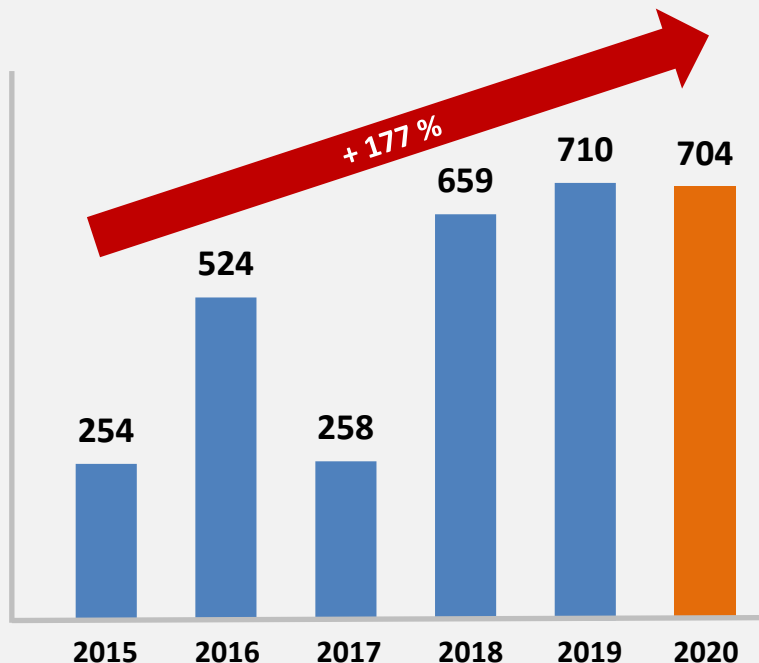
Quelle:

1) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik, 2014-2020

2020: 704 Gruppenvergewaltigungen – Tatverdächtige v.a. Migranten

NEU

Vergewaltigung durch Gruppen gemäß § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB insgesamt nach Jahren und Fallzahlen



Quellen:

- 1)) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik, 2005-2020
- 2) Die Welt: „Das Phänomen "taharrush gamea" ist in Deutschland angekommen, 10.01.2016
- 3) Focus: „Nach Fall in Mühlheim: Zahlen und Fakten zum Phänomen Gruppenvergewaltigung“, 10.07.2019
- 4) Bild: „Jeden Tag zwei Gruppenvergewaltigungen“, 31.07.2021
- 5) Bild: „Frauen ins Auto gezerrt, verschleppt und vergewaltigt“, 03.09.2021

1

- Im Jahr 2020 gab es 704 Gruppenvergewaltigungen, 2019 sogar 710 und 2018 waren es 659. Über die Hälfte der Tatverdächtigen waren Asylantragsteller aus islamischen Ländern wie Syrien, Irak und Afghanistan. Genaue Zahlen werden nicht mehr veröffentlicht.

2

- Das Thema Gruppenvergewaltigung ist erst durch die Vorfälle in der Kölner Silvesternacht 2015/16 ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt.

3

- „Bei den polizeilich bekannt gewordenen Tätern handelt es sich bisher mehrheitlich um junge nordafrikanische Männer.“ (Holger Münch, BKA)

4

- Das BKA sieht die gemeinschaftlich begangenen sexuellen Übergriffe auf Frauen als eine in vielen arabischen Ländern normale Erscheinung an („Taharrush dschama'i“).

5

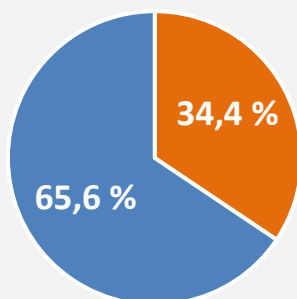
- In Deutschland existierte früher kein vergleichbares Phänomen. Statistisch gesehen kommt es heutzutage täglich zu ca. zwei Gruppenvergewaltigungen.

Hoher Ausländeranteil bei Mord und Vergewaltigung

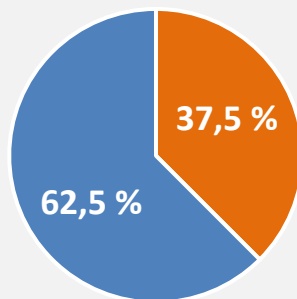
aktualisiert

Anteil der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen im Jahr 2020

■ Deutsche ■ Nichtdeutsche



3.649 Tatverdächtige:
Straftaten gegen das
Leben



8.285 Tatverdächtige:
Vergewaltigung,
sexuelle Nötigung und
sexueller Übergriff im
besonders schweren Fall
einschl. mit Todesfolge

Quellen:

1) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

2) Destatis: Migration und Integration

1

- Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an „Straftaten gegen das Leben“ lag im Jahr insgesamt bei 34,4 %.

2

- Die Straftatbestände § 177 StGB (Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung) und § 178 StGB (Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge) wurden im Jahr 2020 zu 37,5 % von Ausländern begangen (3.110 Fälle).

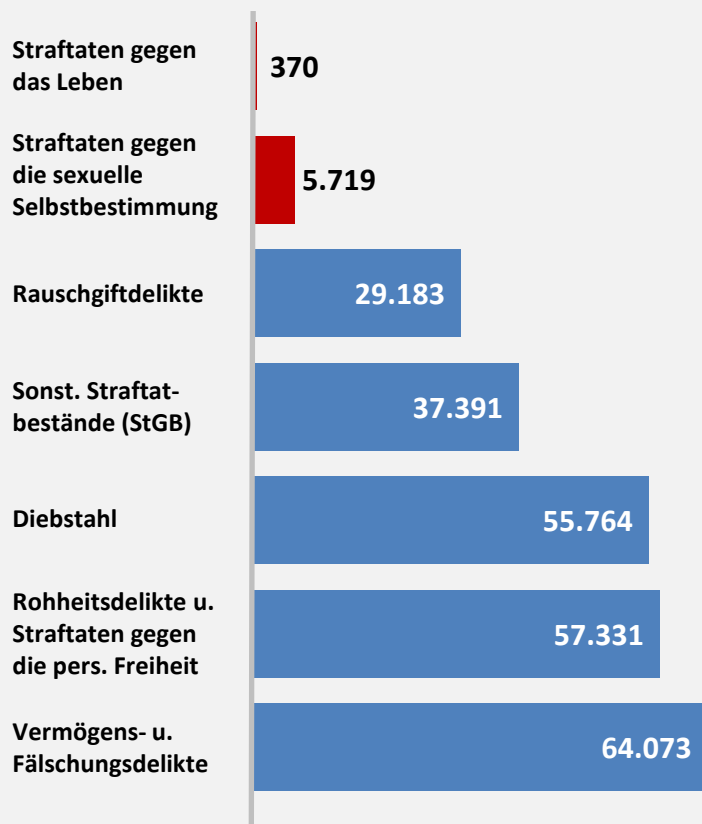
3

- Obwohl Nichtdeutsche im Jahr 2020 nur 13,7 % aller Einwohner in Deutschland ausmachten, waren sie in beiden Straftatbeständen überproportional vertreten.

Im Jahr 2020: 370 Straftaten gegen das Leben durch Zuwanderer

aktualisiert

Straftaten von Zuwanderern, im Jahr 2020



Quelle:

- 1) Bundeskriminalamt: Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2020
- 2) Kleine Anfrage des Abg. Dr. Dr.- Rainer Rahn (AfD) zur Gewaltkriminalität von Zuwanderern, Teil 3, Drs. 20/6073, 16.08.2021

1

- 2020 betrug der Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer an der Gesamtzahl der Straftaten 7,3 % (136.588 Tatverdächtige). Im Jahr 2019 lag der Anteil noch bei 8,0 %. Der Rückgang ist unter anderem durch die Grenzschließung im Zuge der Lockdown-Maßnahmen sowie der Einschränkungen im sozialen Leben (Schließung der Diskos, keine Massen-Events, Alkoholverbote etc.) zu erklären.

2

- Im Jahr 2020 wurden 370 Fälle von Straftaten gegen das Leben registriert, bei denen mindestens ein Zuwanderer als Tatverdächtiger ermittelt wurde, darunter v. a. Totschlagsdelikte. Das ist eine Zunahme von 3,6 % im Vergleich zu 2019. In Hessen waren im Jahr 2020 insgesamt 51 Zuwanderer bei Tötungsdelikten (Mord und Totschlag) tatverdächtig.

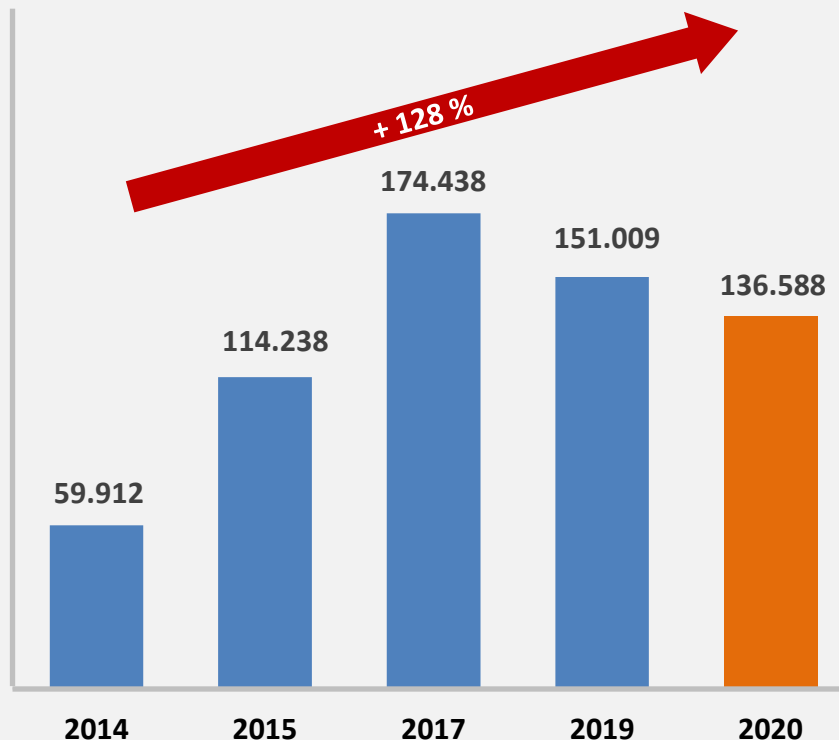
3

- „In 84 Fällen wurde das Tötungsdelikt vollendet. Dies entspricht einem Anteil von 22,7 %.“ Im Jahr 2019 lag der Anteil noch bei 14,0 %

Straftaten bei „Flüchtlingen“ in fünf Jahren um 128 % gestiegen

aktualisiert

**Tatverdächtige Zuwanderer („Flüchtlinge“) insgesamt
ohne ausländerrechtliche Verstöße nach Jahren**



Unter ausländerrechtliche Verstöße sind u.a. die unerlaubte Einreise, das Erschleichen eines Aufenthaltstitels oder die Täuschung im Rechtsverkehr zu verstehen. Diese Verstöße sind in der obigen Statistik nicht eingerechnet.

Quelle:

1) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik, 2014-2020

1

▪ Vergleicht man die Gesamtzahl aller Tatverdächtigen der Jahre 2014 (2,15 Mio.) und 2020 (1,97 Mio.), ist die Zahl der Tatverdächtigen nur marginal zurückgegangen.

2

▪ Insgesamt nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Verstöße) von 2014 (493 Tsd.) bis 2020 (663 Tsd.) um 34,5 % zu.

3

▪ Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Verstöße) waren es besonders Zuwanderer, die maßgeblich zur Steigerung beigetragen haben (+ 128 %).

4

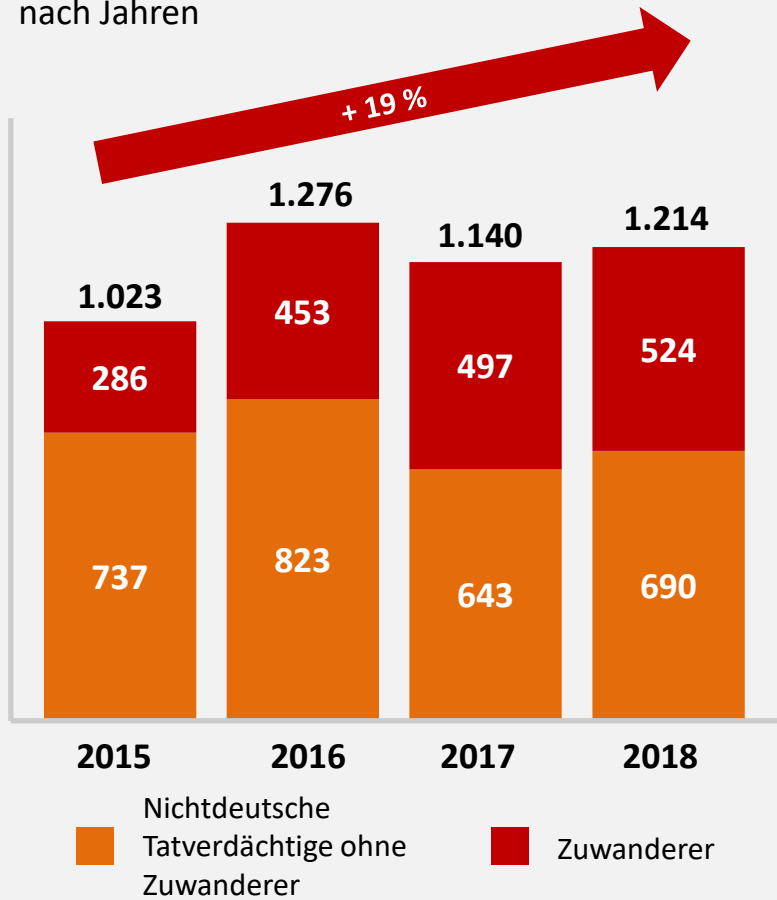
▪ Dagegen ist unter den tatverdächtigen Deutschen in dieser Zeit insgesamt ein Rückgang von fast 15 % zu verzeichnen (- 227 Tsd.).

5

▪ Bundeskanzler Merkel hat mit ihrer widerrechtlichen Grenzöffnung die Tür für ausländische Kriminelle geöffnet. Der große Anstieg an Straftaten ist das traurige Vermächtnis aus 16 Jahren Merkel.

Unter den Zuwanderern gibt es besonders viele tatverdächtige Mörder

Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen und Zuwanderer an den „Straftaten gegen das Leben“ nach Jahren



1

- Unter den Ausländern begingen besonders Zuwanderer auffallend viele „Straftaten gegen das Leben“. Unter Zuwanderern sind die so genannten „Flüchtlinge“ zu verstehen.

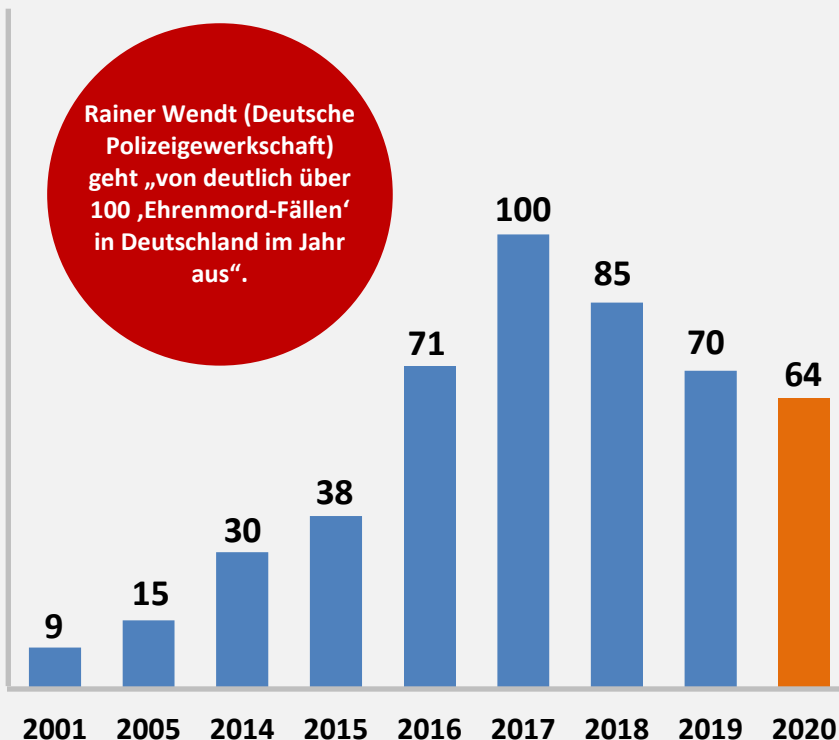
2

- Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nahm von 2015 bis 2018 um 19 % zu, verursacht durch den eklatanten Zuwachs bei Zuwanderern von 83 %.

Mit der Flüchtlingswelle stieg die Zahl der Ehrenmorde

NEU

Ehrenmorde in Deutschland, Anzahl (Schätzung) nach Jahren



Quellen:

1) Ehrenmord.de: Dokumentierte Ehrenmorde (Stand: 13.08.2021)

2) Bild: „Fast jede Woche ein ‚Ehrenmord‘“, 13.08.2021

3) Tagesschau: „Ehrenmord oder Femizid?“, 06.08.2021

1

- Das Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlicht seit 2011 keine Zahlen mehr zu Ehrenmorden. Der Internetseite „ehrenmord.de“ ist es zu verdanken, dass den Opfern weiterhin ein Gesicht gegeben wird und sie nicht vergessen werden.

2

- Seit der Flüchtlingskrise 2015 wurden mindestens 438 Ehrenmorde (2021: 10; Stand: 13.08.2021) mit tödlichem Ausgang verübt. Zudem wurden in dieser Zeit zusätzlich zwölf ungeborene Kinder getötet. Das Dunkelfeld an Ehrenmorden dürfte insgesamt deutlich höher sein.

3

- Die meisten Täter stammen aus islamischen Staaten, wie Afghanistan oder Syrien. „Der Islam-Experte Ahmad Mansour sagt klar, dass sogenannte Ehrenmorde mit [der] Religion und Kultur zusammenhängen.“

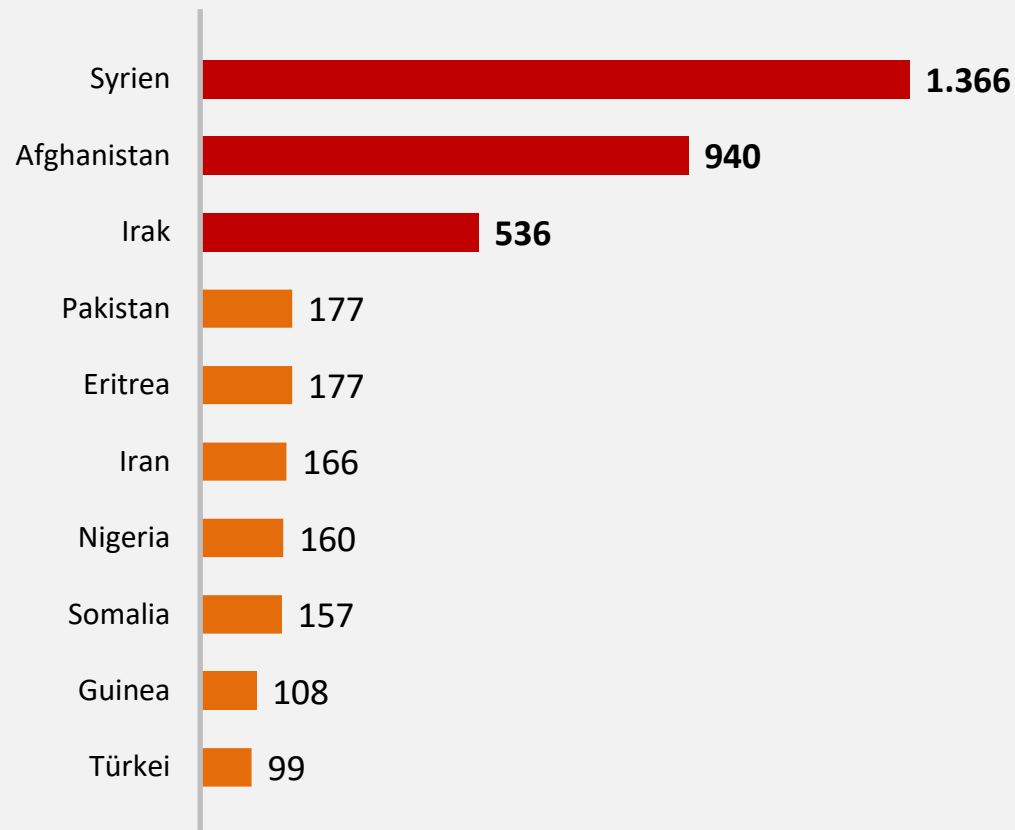
4

- „Rund 30.000 Afghanen sind derzeit ausreisepflichtig, darunter auch viele Straftäter! Doch wegen des verhängten Abschiebestopps bleiben alle vorerst in Deutschland.“ Die Altparteien versuchen den Begriff „Ehrenmord“ zu verschleiern und sprechen von „Femizid“.

Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung: Syrer, Afghanen und Iraker führend

aktualisiert

Tatverdächtige Zuwanderer im Bereich „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ nach Staatsangehörigkeit im Jahr 2020



1

- Syrer (26,3 %), Afghanen (18,1 %) und Iraker (10,3 %) machen auch 2020 über die Hälfte (54,8 %) der tatverdächtigen Zuwanderer bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung aus.

2

- Im Jahr 2020 wurden 3.395 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erfasst, bei denen mindestens ein Zuwanderer als Tatverdächtiger ermittelt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Zahl um 4,4 %.

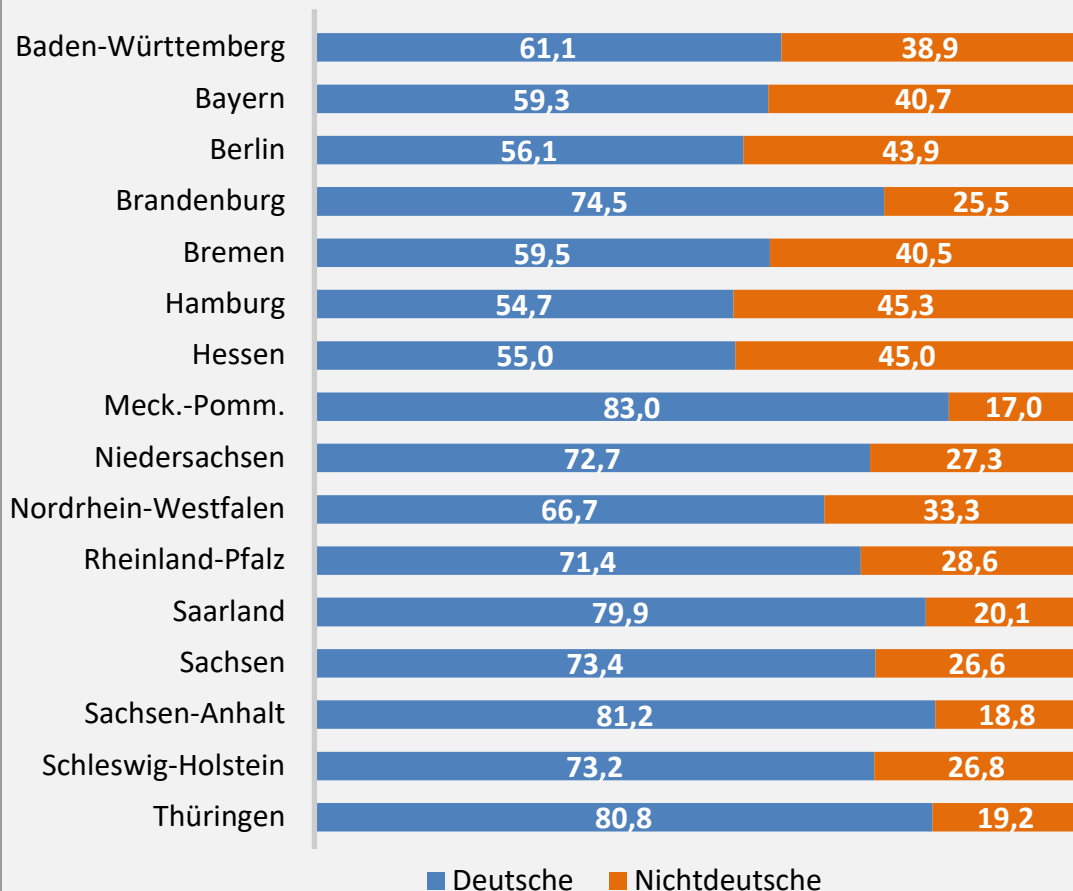
Quelle:

1) Bundeskriminalamt: Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2020

In Hessen sind 45 % aller Tatverdächtigen keine Deutschen

NEU

Tatverdächtige Deutsche / Nichtdeutsche, in % nach Bundesland im Jahr 2020



Quellen:

1) Bundeskriminalamt: PKS 2020 Länder-Falltabellen

2) Bundeskriminalamt: Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2020

1

- In Hessen sind unter allen Tatverdächtigen (149.914) 45 % Nichtdeutsche (67.467). Der Ausländeranteil in Hessen lag 2020 nur bei 16,9 %. Bundesweit liegt der Ausländeranteil sogar nur bei 13,7 %. Dementsprechend sind Ausländer in Hessen gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil, überproportional häufig tatverdächtig.

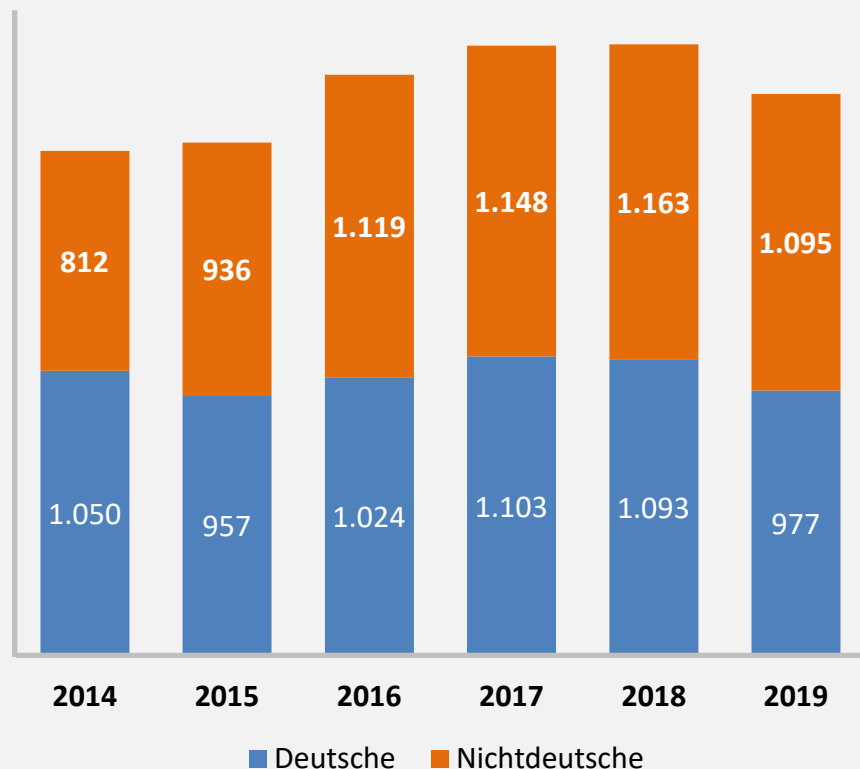
2

- Die Zahl der Nichtdeutschen unter den Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Leben nahm seit 2015 von 1.023 auf 1.145 im Jahr 2020 zu. Dies entspricht einer Steigerung von über 11 %. Besonders fallen hier Zuwanderer (Flüchtlinge) auf: Sie machen mit 452 Tatverdächtigen fast 40 % aus.

Die Zahl der Messerangriffe stieg seit 2014 in Hessen deutlich an

aktualisiert

**Tatverdächtige bei Messerangriffen in Hessen
nach Herkunft und nach Jahren**



Quellen:

- 1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, Drucksache 20/2040
- 2) Destatis: Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern, 31.12.2020
- 3) Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Sozialbericht 2021

1

- Seit 2013 (865 Angriffe) werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik Hessens die Anzahl der Messerangriffe gesondert erhoben. Die Zahl der erfassten Angriffe stieg bis 2018 (2.307 Angriffe) um fast das Dreifache an. Lediglich im Jahr 2019 (2.158 Angriffe) nahmen die Angriffe leicht ab. Das Dunkelfeld partnerschaftlicher Gewaltdelikte ist vermutlich höher – vor allem unter männlichen Opfern.

2

- In Hessen leben derzeit über 6,29 Mio. Menschen, davon sind ca. 1,14 Mio. nichtdeutscher Herkunft. Das entspricht ca. 18,1 % (Stand: 31.12.2020).

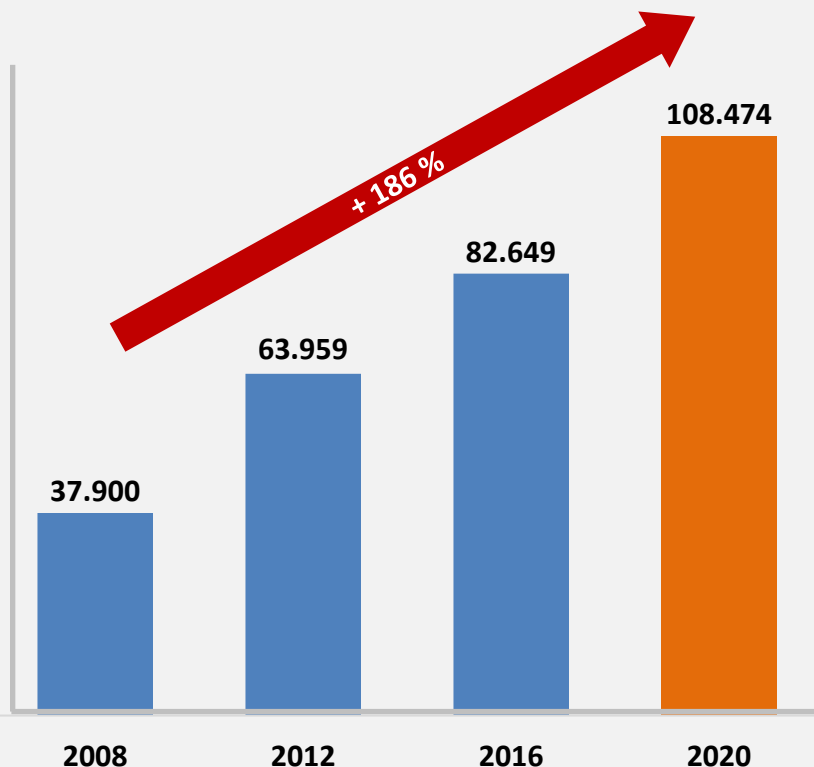
3

- Insgesamt zeigt sich, dass die nichtdeutschen Tatverdächtigen trotz ihres deutlich geringeren Bevölkerungsanteils in Hessen überdurchschnittlich häufig für Messerangriffe verantwortlich sind. (2014: 43,6 %, 2015: 49,4 %, 2016: 52,2 %, 2017: 51,0 %, 2018: 51,5 %, 2019: 52,8 %)

Cyberkriminalität nimmt in Deutschland verstärkt zu

NEU

Erfasste Fälle von Cyberkriminalität nach Anzahl



Quellen:

1) Statista: Polizeilich erfasste Fälle von Cyberkriminalität im engeren Sinne in Deutschland von 2007 bis 2020, Mai 2021

2) Bundeskriminalamt: Bundeslagebild Cybercrime 2020

3) Forschung und Lehre: „Uni Gießen nach Cyberangriff größtenteils wieder online“, 03.03.2020

1

- Als Cyberkriminalität werden Phishing-Seiten und -Mails, sowie Malware-Software, DDoS-Angriffe usw. gewertet. Mit sog. Erpressungstrojanern legen Angreifer ganze Unternehmen inklusive deren Produktionen lahm. Die Schäden hierbei gehen oft in die Milliarden Euro.

2

- Im Dezember 2019 musste die komplette IT-Struktur der Universität Gießen wegen eines Cyberangriffs abgeschaltet werden. Die Schließung des Sicherheitslecks und Wiederinbetriebnahme des Netzwerkes dauerte mehrere Monate. Die Täter konnten bislang nicht ermittelt werden.

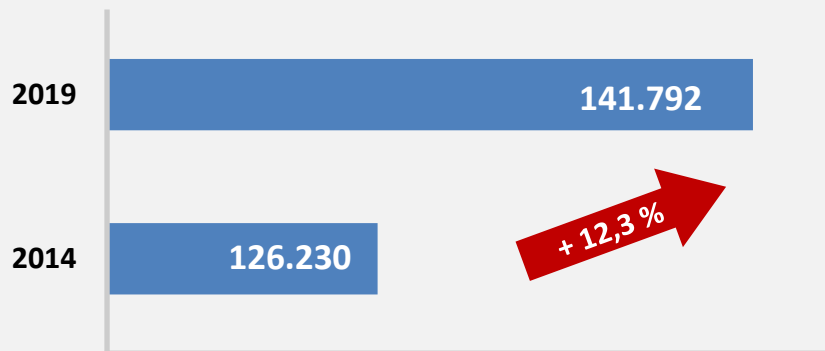
3

- An gesellschaftliche Notlagen wie die Corona-Krise passen sich Cyberkriminelle schnell an und nutzen diese aus. Gerade in Zeiten mit vermehrter Heimarbeit ist die Gefahr von Angriffen auf IT-Strukturen stark gestiegen. Hinzu kommt noch der meist unbemerkte Diebstahl von Daten und Identitäten.

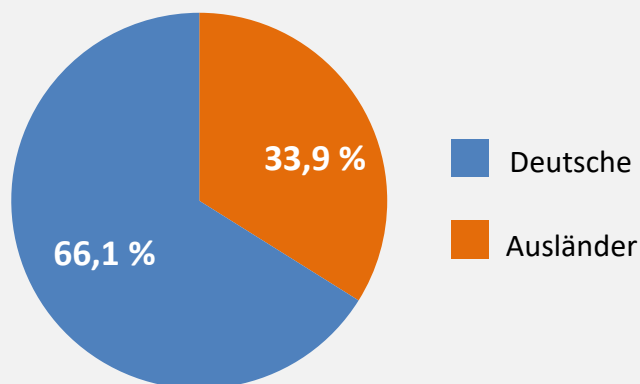
Opfer bei partnerschaftlicher Gewalt seit 2014 um 12,3 % gestiegen

aktualisiert

Entwicklung der Opferzahl partnerschaftlicher Gewalt nach Jahr



Vergleich deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige in % im Jahr 2019



Quelle:

1) Bundeskriminalamt: Partnerschaftsgewalt - Kriminalstatistische Auswertung, 10.11.2020

1

- Im Jahr 2019 wurden insgesamt 141.792 Menschen Opfer von partnerschaftlichen Gewaltdelikten. 70,5 % (99.904) der Opfer waren deutsche Staatsbürger.

2

- In 33,9 % aller Delikte wurden nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Diese stellen aber nur rund 13,7 % der Gesamtbevölkerung Deutschlands. Somit sind nichtdeutsche Tatverdächtige auch hier überproportional stark vertreten.

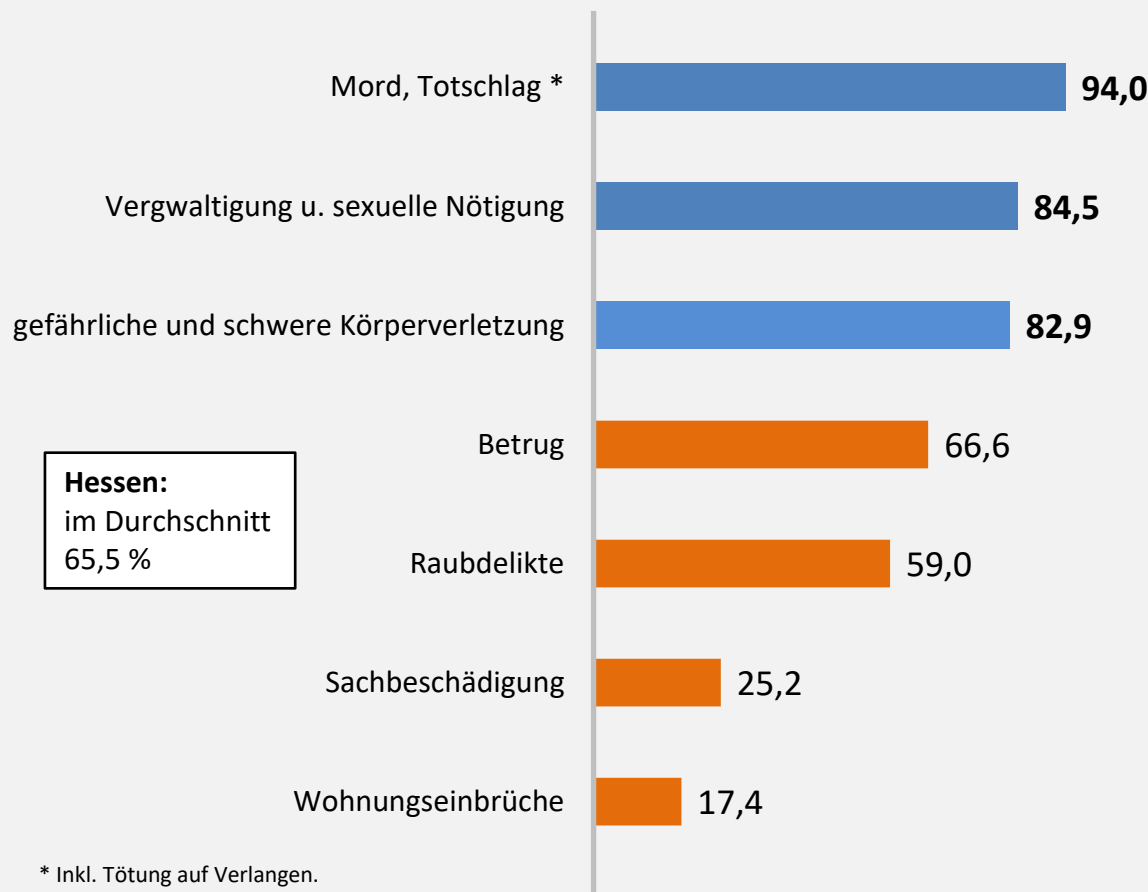
3

- Nach Deutschen wurden als häufigste Tatverdächtige türkische (6.706 Personen), polnische (3.146 Personen) und syrische (3.090 Personen) Staatsbürger erfasst. Insgesamt waren 78.088 Deutsche und 40.088 Nichtdeutsche tatverdächtig.

Nur 17,4 % der Wohnungseinbrüche werden aufgeklärt

aktualisiert

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten in % im Jahr 2020



* Inkl. Tötung auf Verlangen.

Quellen:

1) Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

2) Geschäftsbericht des Landes Hessen 2020

1

- Im Jahr 2020 erreichte die allgemeine Aufklärungsquote mit 58,4 % einen neuen Höhepunkt. Dies ist aber damit zu erklären, dass aufgrund der Lockdown-Maßnahmen ein starker Rückgang von Diebstählen (-7,7 %) zu verzeichnen war. Diese haben eine Aufklärungsquote von 30,1 %.

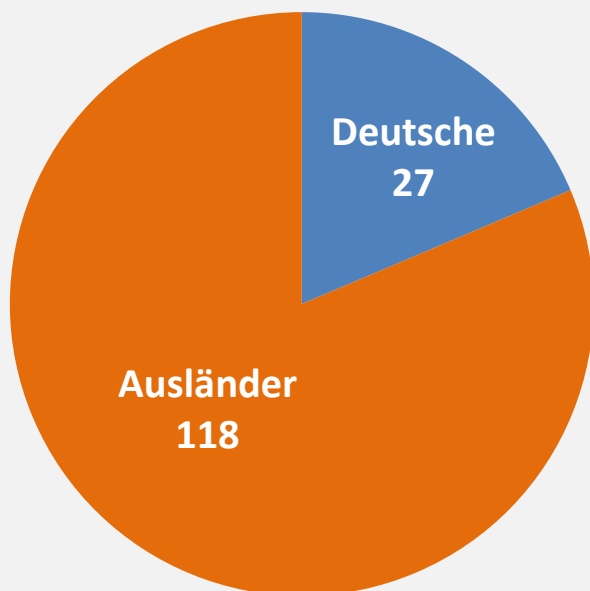
2

- Obwohl Wohnungseinbrüche 2020 um fast 14 % auf 75.023 zurückgingen, erhöhte sich die Aufklärungsquote zum Vorjahr kaum. Sie stieg von 17,4 % auf 17,6 % an. Aufgeklärt heißt, dass ein Täter ermittelt wurde. Nur etwa 2,6 % wurden verurteilt.

NRW: 81 % der Plünderer bei der Flutkatastrophe waren Ausländer

NEU

Eigentumsdelikte unter Ausnutzung bzw. im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen nach Anzahl



Quellen:

1) Antrag der AfD-Fraktion in Nordrhein-Westfalen zu „Plünderungen in Hochwassergebieten“,

02.09.2021

2) Kölner Stadt-Anzeiger: „Plünderungen im Krisengebiet Einzeltäter, aber keine Horden“, 19.07.2021

3) Junge Freiheit: „Plünderungen nach Hochwasser: Großteil der Tatverdächtigen sind Ausländer“,

02.09.2021

1

■ In Nordrhein-Westfalen kam es während der Flutkatastrophe zu Plünderungen. Dies ergab eine AfD-Anfrage. Demnach wurden seitens der Polizei 145 Tatverdächtige mit insgesamt 24 verschiedenen Staatsangehörigkeiten ermittelt. Der geschätzte Schaden beläuft sich derzeit auf mindestens 227.000 Euro.

2

■ Ausländer sind mit über 81 % überproportional tatverdächtig. Vor allem rumänische (52), türkische (12), bulgarische und syrische (jeweils 7) Staatsbürger wurden als Tatverdächtige identifiziert.

3

■ Seitens der Medien wurde nur vereinzelt über Plünderungen berichtet und diese als „rechte Propaganda oder Hetze“ abgetan. Dass es sich nicht nur um Einzelfälle handelte, zeigt das Ausmaß der Eigentumsdelikte.

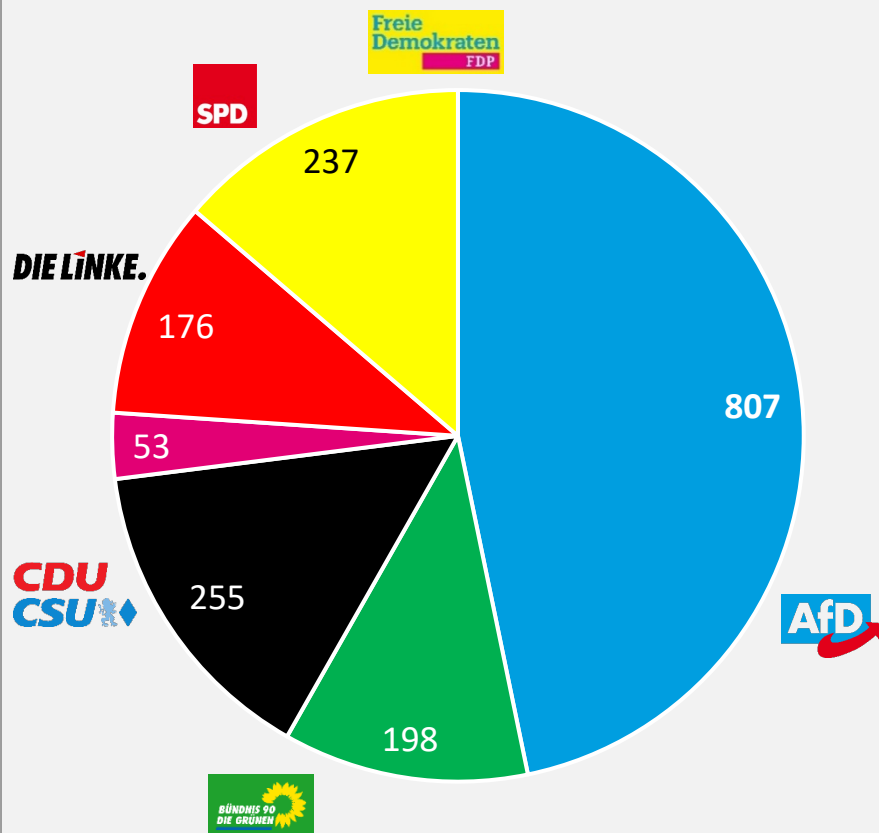
4

■ Es ist anzunehmen, dass es im Rahmen der Flutkatastrophe auch in Rheinland-Pfalz vermehrt zu Plünderungen gekommen ist.

Fast 47 % aller Angriffe richteten sich gegen die AfD

aktualisiert

Angriffe auf Parteibüros und Politiker im Jahr 2020



Quelle:

1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Bundestag, „Angriffe auf Politiker, Parteibüros und Wahlplakate im vierten Quartal 2020 und im Gesamtjahr 2020, Drs. 19/25664, 30.12.2020

2) Junge Freiheit: „AfD erneut Hauptopfer von Attacken auf Parteien“, 08.02.2021

1

- Parteibüros, Mitglieder und Mandatsträger der AfD sind besonders häufig von Angriffen betroffen. Im Jahr 2020 kam es zu 162 Angriffen auf Einrichtungen der Partei. Zudem wurden 645 Übergriffe auf Mitglieder und Mandatsträger der AfD erfasst. In 583 Fällen waren die Täter mutmaßlich Linksradikale.

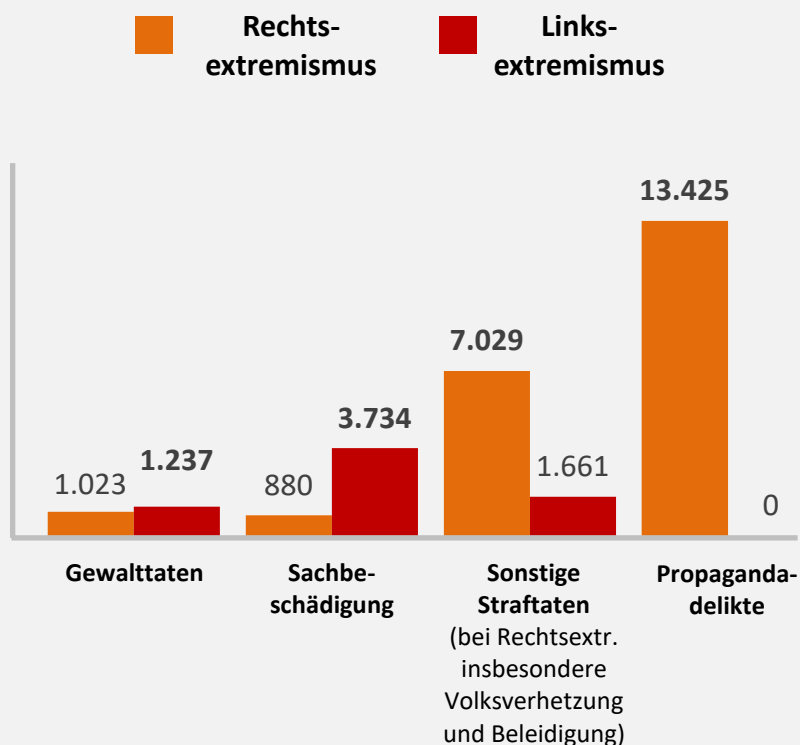
2

- Auch bei der Zerstörung der Wahlplakate traf es die Alternative für Deutschland am häufigsten: Von rund 1.670 registrierten Fällen entfielen 476 auf die AfD, etwas mehr als die Hälfte davon auf SPD, dahinter lag die CDU.

Linksextremismus: Ein verharmlostes Problem

NEU

Straftaten mit rechts- und linksextremistisch motiviertem Hintergrund nach Anzahl im Jahr 2020



Quellen:

1) Bundesministerium des Innern und Sport: Verfassungsschutzbericht 2020

1

- Verglichen mit Rechtsextremen sind Linksextreme in den Bereichen Brandstiftung (173 links/ 25 rechts), Sachbeschädigung (3.734 links/ 880 rechts), Landfriedensbruch (321 links / 18 rechts) und gefährlichem Eingriff in den Bahn-, Luft-, Schiffs- und Straßenverkehr (84 links / 12 rechts) massiv überrepräsentiert.

2

- Laut Bundesverfassungsschutz gab es im Jahr 2020 bundesweit ungefähr 33.300 Rechtsextremisten und 34.300 Linksextremisten. Im selben Jahr gab es 1.023 rechtsextremistisch und 1.237 linksextremistisch motivierte Gewalttaten.

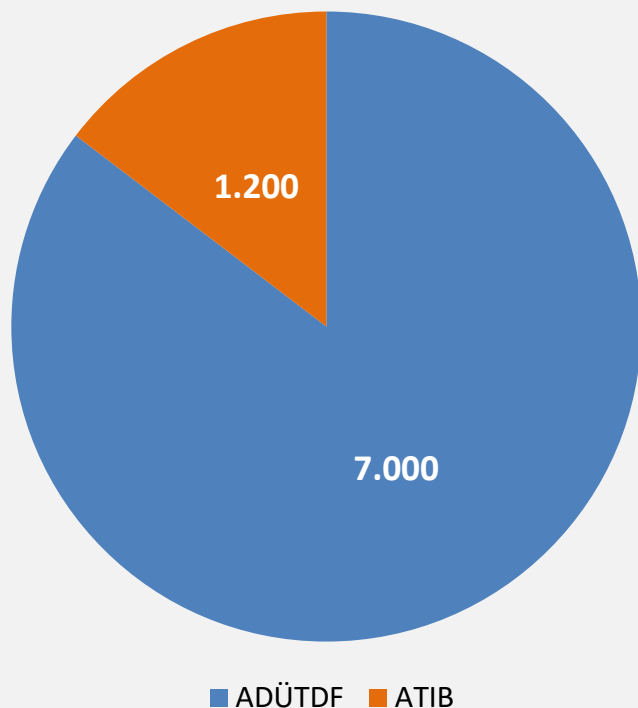
3

- Laut Verfassungsschutzbericht wurden 2020 im Spektrum „Rechtsextremismus“ 13.425 Propagandadelikte erfasst. Für den Bereich „Linksextremismus“ wird dieses Phänomen gar nicht erst nicht aufgeführt. Demnach machen Propagandadelikte über 60 % der Straftaten mit rechtsextremistisch motiviertem Hintergrund aus. Für die Erfassung der Propagandadelikte ist es zudem unerheblich, ob der Tatverdächtige tatsächlich aus dem rechtsextremen Spektrum stammt.

Mindestens 11.000 potentielle rechtsextreme Türken in Deutschland

NEU

**Mitglieder der Grauen Wölfe in Deutschland
im Jahr 2019**



Quellen:

- 1) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, Drucksache 20/5142
- 2) Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag, Drucksache 20/5143

1

- Die „Ülkücü“-Bewegung, besser bekannt als „Graue Wölfe“ ist eine rechtsextreme türkische Bewegung, die die türkische Identität idealisiert und gleichzeitig alle anderen Volksgruppen herabwürdigt. Besonders Kurden, Armenier, Juden und Griechen zählen zu ihren Feindbildern. Ihre Ideologie wird seitens des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen als nationalistisch-rassistisch eingestuft.

2

- Die Bewegung wird dem ausländischen Rechts-
extremismus zugeordnet und seit 2012 vom
Verfassungsschutz beobachtet. Sie besteht im
Wesentlichen aus der „Föderation der Türkisch-
Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland
e.V.“ (ADÜTDF) mit Sitz in Frankfurt am Main und
der „Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine
in Europa e.V.“ (ATIB).

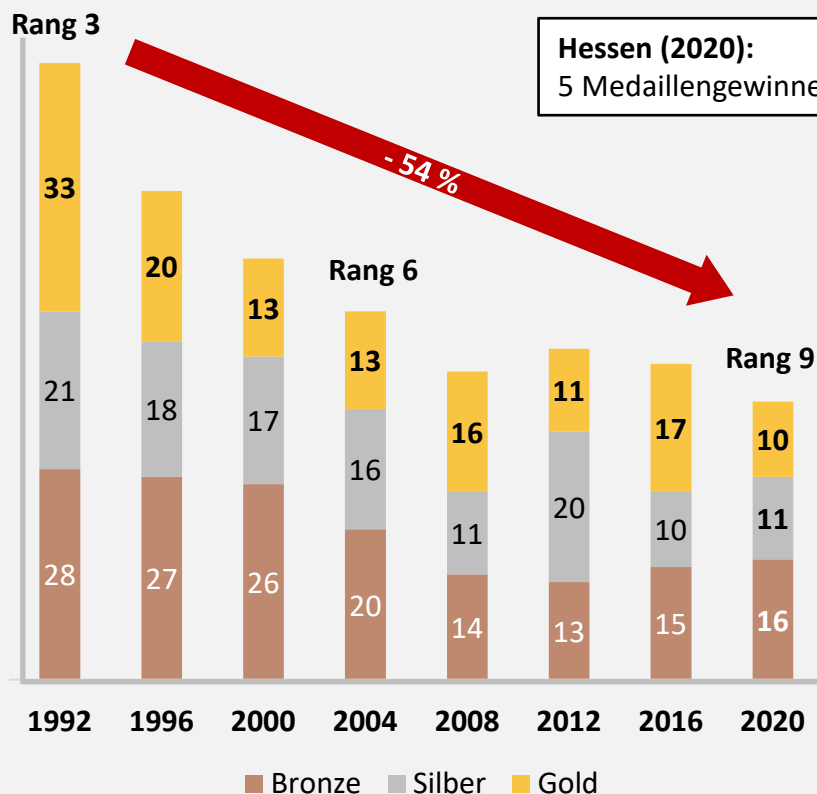
3

- Insgesamt geht der Verfassungsschutz von einem
Potential von 11.000 Personen in Deutschland aus.
In Hessen werden der ausländischen rechts-
extremen Bewegung ca. 2.500 Mitglieder
zugerechnet. Mediale Beachtung finden diese
Zahlen allerdings kaum, obwohl sie mit denen der
deutschen Rechtsextremen in Hessen und
Deutschland vergleichbar sind.

Deutschland stürzt bei Olympia immer weiter ab – nur noch Rang 9

NEU

Deutscher Olympia-Medaillenspiegel nach Jahren



Quellen:

1) Olympia, Medaillenspiegel, 1992 bis 2020/21

2) Bild: „Lohnt sich eine halbe Milliarde Steuergeld für 37 Medaillen?“, 09.08.2021

1

- Deutschland investiert bei der Sportförderung zu wenig bzw. falsch in die olympischen Disziplinen, was sich auf die Medaillenausbeute auswirkt.

2

- Obwohl es bei Olympia in Tokio 339 Wettbewerbe gab, konnte Deutschland nur zehn Goldmedaillen erringen (inkl. Silber und Bronze: 37). Im Vergleich dazu, gewannen deutsche Athleten 1992 in Barcelona bei nur 259 Wettbewerben alleine 33 Goldmedaillen (insgesamt: 82 Medaillen).

3

- Deutschland ist bei der Nationenwertung auf Rang 9 abgestürzt (1992: Rang 3). Vergleicht man die Medaillen nach Einwohnerzahl liegt Deutschland sogar auf Rang 37. Bei der nächsten Olympiade in Paris (2024) droht ein weiterer Absturz.

4

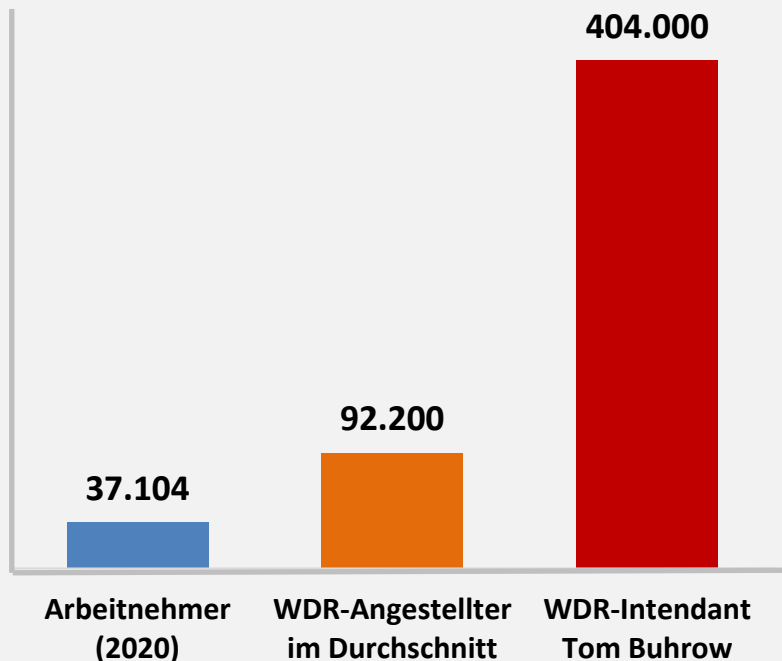
- Im Gegensatz dazu unterstützen Staaten wie Großbritannien (65 Medaillen, 22 Gold, Rang 4; 1992: Rang 13), Australien (46 Medaillen, 17 Gold, Rang 6; 1992: Rang 10), oder die Niederlande (36 Medaillen, 10 Gold, Rang 7; 1992: Rang 20) ihre Sportler stärker finanziell, ideell und fördern verstärkt den Nachwuchs.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Gehälter bei den Öffentlich-Rechtlichen weit über dem Durchschnitt

aktualisiert

**Bruttojahresgehalt beim WDR versus Durchschnitts-
verdiener in Deutschland in Euro**



Quelle:

1) WDR: Der Geschäftsbericht 2018, WDR

2) Statista: Höhe des durchschnittlichen Bruttolohns/Bruttogehalts im Monat je Arbeitnehmer in Deutschland von 1991 bis 2020, Februar 2021

3) Express: „WDR-Geschäftsbericht offenbart große Geldbewegungen“, 10.09.2019

4) Versicherungsbote: Rente-MDR-Intendantin hat Anspruch auf knapp 17.200 Euro Monatsrente“, 21.09.2016

5) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „HR beendet 2020 mit Verlust“, 18.07.2021

6) ARD: Gehälter und Vergütungen in der ARD, 23.06.2021

1

- Durch die Rundfunkgebühr erhält der WDR rund 1,2 Mrd. Euro jährlich. Nur durch eine „komplizierte Finanzrechnung“ gelang es dem WDR ein knappes Plus zu erwirtschaften. Anders der Hessische Rundfunk. Dieser fuhr 2019 und 2020 jeweils über 90 Mio. Euro Verlust ein.

2

- Das durchschnittliche Jahresgehalt beim WDR liegt bei 92.000 Euro. Sekretärinnen und Techniker verdienen (mutmaßlich) weniger, Journalisten deutlich mehr.

3

- Die bisherige Altersvorsorge für Intendant Tom Buhrow, Justiziarin Eva-Maria Michel und Fernsehdirektor Jörg Schönenborn liegt bei zusammen 8,5 Mio. Euro.

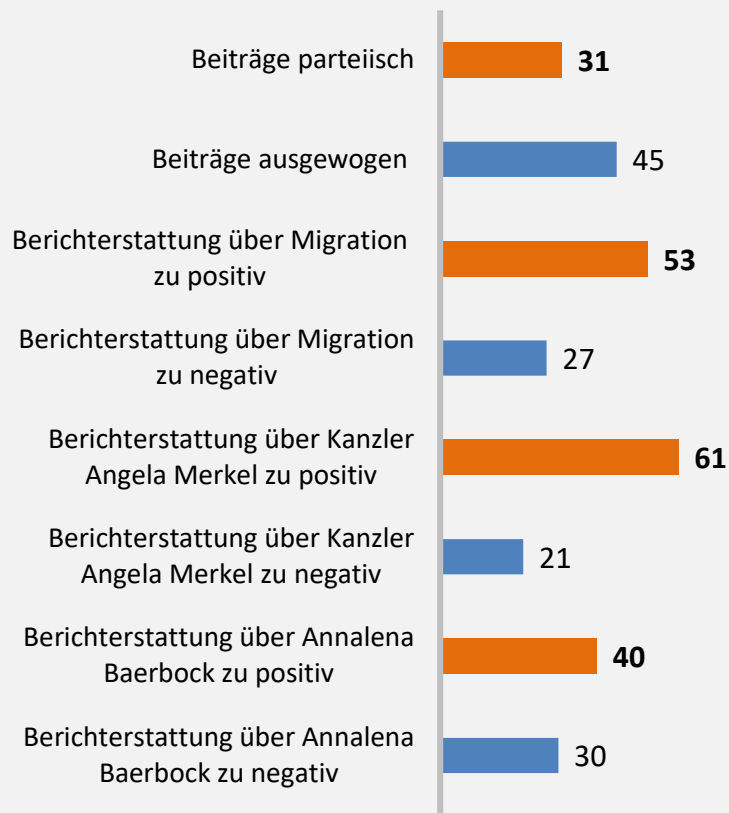
4

- Die MDR-Intendantin und Ex-Vorsitzende der ARD Karola Wille hat einen monatlichen Pensionsanspruch von 17.187 Euro. Das sind über 565 Euro täglich.

53 Prozent halten die Migrations-Berichterstattung für zu positiv

NEU

Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Sender in %



Quelle:

1) Bild, Insa-Umfrage: Was denken die Deutschen über ARD und ZDF“, 09.08.2021

2) Diplomatic Council: „Wie neutral sind ARD und ZDF?“ (abgerufen: 09.08.2021)

1

- Laut eine INSA-Umfrage für BILD halten fast ein Drittel die „Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Sender (ÖR) für parteiisch.“ Noch nicht einmal die Hälfte der Befragten sehen die Berichterstattung als ausgewogen an.

2

- Noch negativer fällt das Urteil über die Berichterstattungen zu den Themen Migration, Bundeskanzler Angela Merkel und Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock aus.

3

- Danach halten von dem kritischen Stimmen 53 % die Äußerungen der Öffentlich-Rechtlichen-Sender zur Migration mit 53 %, zu Angela Merkel mit 61 % und zu Annalena Baerbock zu 40 % als zu positiv.

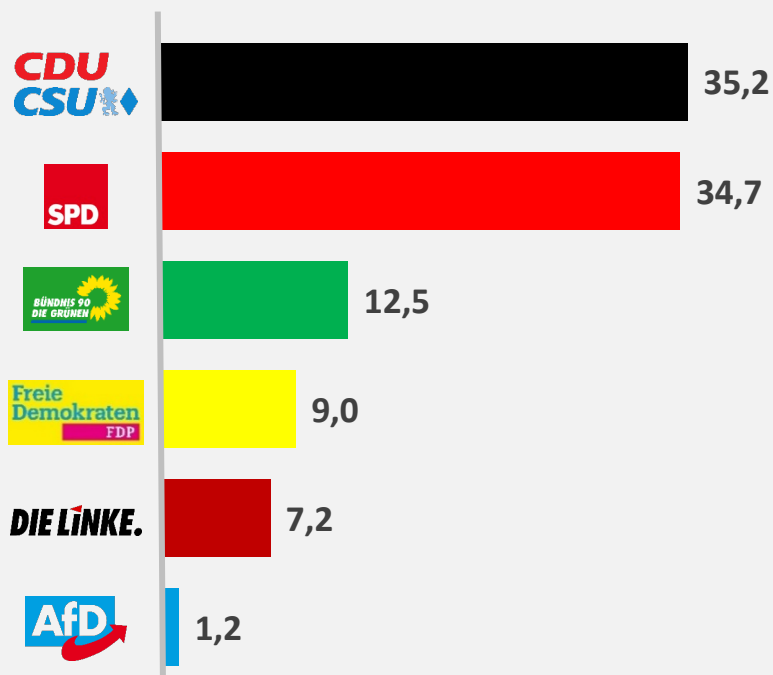
4

- Laut der Denkfabrik Diplomatic Council „hängt das wachsende Misstrauen gegenüber den Mainstream-Medien unmittelbar mit einem politischen ‚Haltungsjournalismus‘ zusammen, der spätestens seit 2015 um sich gegriffen hat.“

AfD wird in den großen Talkshows systematisch benachteiligt

aktualisiert

Auftritte der Bundestagsparteien in den vier großen Talkshows („Anne Will“, „Hart aber fair“, „Maischberger“, „Maybrit Illner“) in % im Jahr 2020



Quellen:

1) Statista: Ranking der Gäste mit den meisten Einladungen in den Talkshows von ARD und ZDF im Jahr 2020, Dezember 2020

2) Hamburger Abendblatt: „Bild“-Chef Reichelt: „Ich verachte die Führung der AfD“, 03.09.2019

3) Statista: Vergleich der Parteizugehörigkeit der Politiker in den politischen Talkshows von ARD und ZDF und dem Sitzanteil im Deutschen Bundestag, Dezember 2020

1

Die AfD war als größte Oppositionspartei im Bundestag (12,6 %) lediglich bei 1,2 % der Talkshows im öffentlich-rechtlichen Rundfunk vertreten. Die Grünen als kleinste Oppositionspartei konnten sich jedoch bei jeder achten Talkshow präsentieren.

2

Spitzenreiter im Jahr 2020 waren Peter Altmaier (CDU) und Karl Lauterbach (SPD) mit jeweils 14 Auftritten. Annalena Baerbock erhielt trotz gerade einmal 9,5 % Sitzanteil der Grünen im Bundestag zehn Einladungen. AfD-Politiker tauchen in der Rangliste gar nicht auf.

3

„Das Erste“ (ARD) twitterte am 01. Juli 2019: „Die Redaktionen der Talksendungen bemühen sich insbesondere, AfD-VertreterInnen kein Forum für ihre Zwecke zu bieten.“

4

Julian Reichelt (Chefredakteur der Bild-Zeitung): „Ich verachte die Führung der AfD. Bild ist übrigens die einzige Marke, in der man kein AfD-Interview finden wird. Ich finde, die AfD bekommt absurd viel Airtime in deutschen Talkshows“.

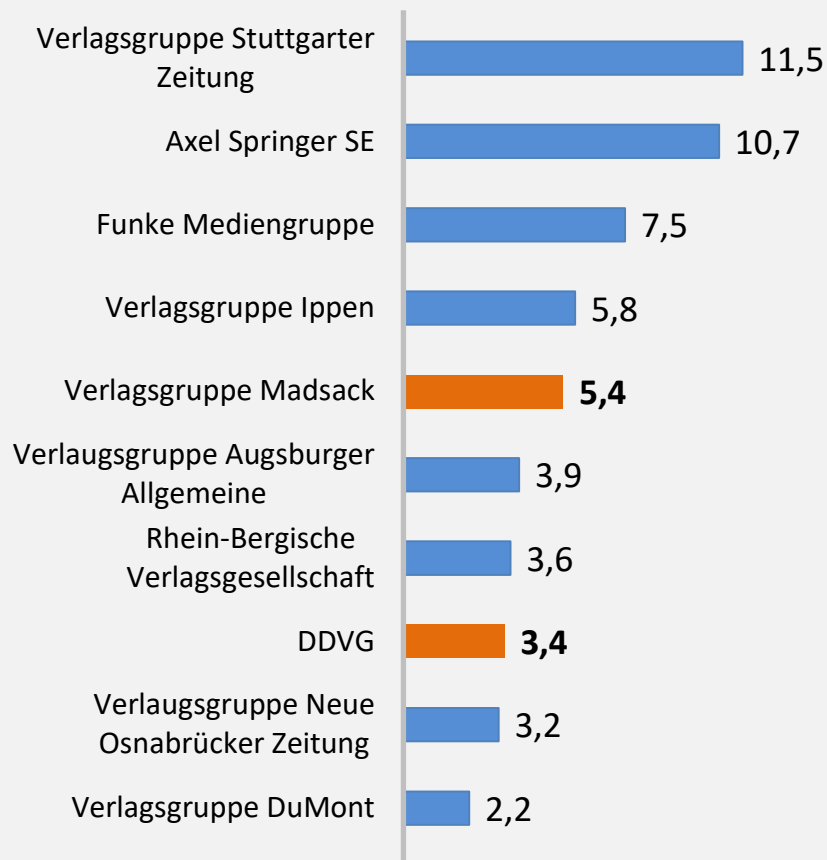
5

Im Jahr 2018 gab es in 279 Tagesschau-Sendungen lediglich 88 Beiträge über die AfD. Im Gegensatz dazu gab es 154 Beiträge über die Grünen. „Die Tagesschau liefert eine tendenziöse und verzerrte Berichterstattung der Opposition ab.“

SPD nutzt ihre Medienmacht über DDVG und Verlagsgruppe Madsack

aktualisiert

Marktanteile der größten Zeitungsverlage in Deutschland (Stand: 1. Quartal 2020)



Quellen:

1) Statista: Marktanteile der Verlagsgruppen, 09.08.2019

2) Achgut: „Neues von der Medienmacht der SPD“, 20.02.2019

3) RedaktionsNetzwerk Deutschland, Madsack Mediengruppe

1

- Die zehn größten Zeitungsverlage halten einen Marktanteil von 57,2 % an der Auflage an den deutschen Tageszeitungen.

2

- Der Madsack-Konzern gehört zu den großen Medienkonzernen. Der größte Eigentümer ist mit 23,1 % die SPD. Bei der Dr. Erich Madsack GmbH hält die SPD/DDVG sogar 39,74 %.

3

- Darüber hinaus gehört der SPD die „Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft“ (DDVG, u. a. Sächs. Zeitung, Öko-Test) zu 100 %. Sie übt damit einen großen Einfluss auf die Medien in Deutschland aus.

4

- Der Verlagsgesellschaft Madsack gehörten im Jahr 2017 rund 155 Medien, u. a. Dresdner Neueste Nachrichten, Hannoversche Allgemeine Zeitung, Leipziger Volkszeitung, Märkische Allgemeine Zeitung, RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND).

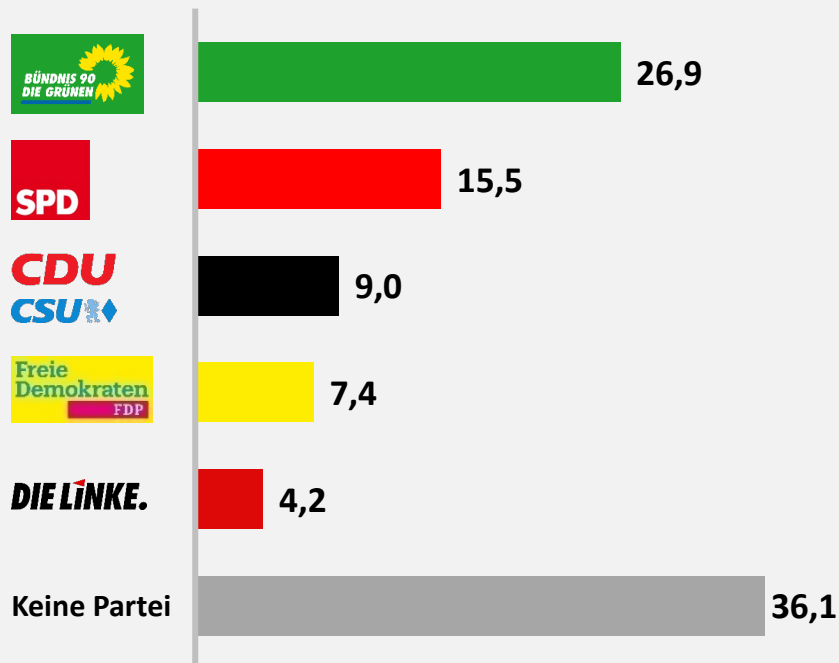
5

- „Das RND zählt zu den größten redaktionellen Netzwerken Deutschlands“, versorgt „mehr als 50 Tageszeitungen“ und erreicht täglich rund 7 Mio. Leser.

Politik-Journalisten in Deutschland verorten sich links der Mitte ...

aktualisiert

Parteipräferenzen und politische Einstellung bei Politik-Journalisten in %



Quellen:

1) Statista: Welcher Partei stehen Sie am nächsten?, 19.08.2010 2) Statista: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?, Oktober 2020 3) Neue Zürcher Zeitung: „ARD und ZDF links der Mitte beliebter“, 21.09.2019 4) Otto-Brenner-Stiftung: „Die „Flüchtlingskrise“ in den Medien - Tagesaktueller Journalismus zwischen Meinung und Information“, 21.07.2017 5) Neue Zürcher Zeitung: „Im Namen der Vielfalt: Norbert Himmler wird neuer Intendant beim ZDF“, 02.07.2021 6) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „„Wir müssen jünger, diverser, digitaler werden“, 06.12.2020

1

- Die Mehrheit der deutschen Politikjournalisten verortet sich politisch bei Grün-Rot. Ihre eigene Grundhaltung sehen sie zu 18 % als „links“. Als „eher links“ ordnen sich sogar 48 % ein.

2

- Vom Frühjahr 2015 bis zum Frühjahr 2016 gab es laut der Studie der Otto-Brenner-Stiftung der IG-Metall keine kritische Berichterstattung über die sogenannte „Willkommenskultur“ der Bundesregierung. Knapp 83 % aller Zeitungsberichte berichteten sogar positiv über die Migrationskrise.

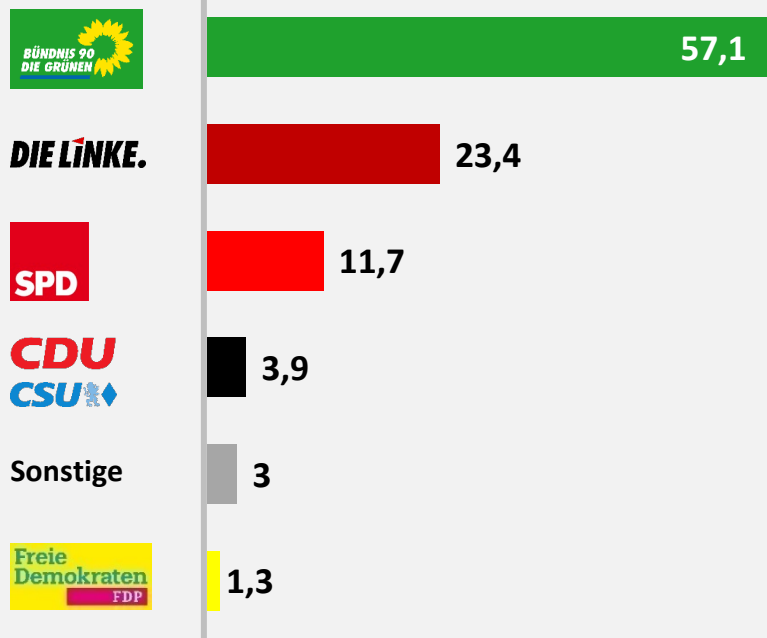
3

- Der neue ZDF-Intendant Norbert Himmler „redete [in seiner Bewerbungsrede] wie Deutschlands oberster Diversitätsbeauftragter.“ Danach „lebe“ das „ZDF schon Diversität, müsse aber noch diverser werden. Die Vielfalt im Programm müsse gesteigert werden, Gesprächsrunden seien bunter zu besetzen. „Durch ‚gezielte Neueinstellungen‘ werde er die Belegschaft deutlich pluraler gestalten – das klingt nach Quote und Proporz auf dem Weg zur Parität.“ Ähnlich äußerte sich die Programmdirektorin des Hessischen Rundfunks Gabriele Holzner.

... und bei den ARD-Volontären wählen 92 Prozent linke Parteien

NEU

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre? in %



Quellen:

- 1) Statista: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?, 17.11.2020
- 2) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „92 Prozent für Rot-Rot-Grün“, 06.11.2021
- 3) NDR: „Grüne Mehrheit? Die ARD und ihre Volos“, 11.11.2020

1

- Eine Umfrage unter Volontären der ARD ergab, dass von diesen 92 % linke Parteien wie Bündnis90 / Die Grünen, Die Linke und die SPD bei der Bundestagswahl im Herbst 2021 wählen würden.

2

- Fast ein Viertel (23,4 %) würde der Linken ihre Stimme geben, obwohl diese in Teilen vom Verfassungsschutz beobachtet wird.

3

- Die damit zum Ausdruck gebrachte Homogenität der angehenden ARD-Redakteure zeigt, dass von keiner neutralen Berichterstattung mehr auszugehen ist. „Hier verwirklicht sich der Anspruch, divers aufgestellt zu sein und zugleich die gesamte Gesellschaft zu repräsentieren, am allerwenigsten.“

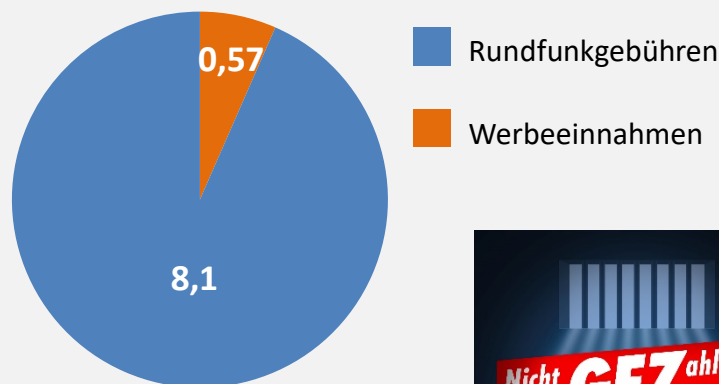
4

- Der Öffentliche Rundfunk versucht diese Umfrage zu verharmlosen. So schreibt der NDR: „Politische Überzeugung [sei] kein Widerspruch zu Objektivität“.

ARD/ZDF kassieren 8,7 Mrd. Euro und lassen Nichtzahler inhaftieren

NEU

Gesamtertrag des ARD/ZDF/Deutschlandradio-Beitragsservice und Werbeeinnahmen in Mrd. Euro im Jahr 2020



Quellen:

- 1) Statista: Gesamtertrag des ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice, 22.06.2021
- 2) Statista: Bruttowerbeumsätze von Das Erste (ARD) in den Jahren 2006 bis 2020, 07.04.2021
- 3) Statista: Bruttowerbeumsätze des ZDF in den Jahren 2006 bis 2020, 07.04.2021
- 4) Bild: „Von diesem Richter werden wir zur Kasse GEZwungen“, 05.08.2021
- 5) AfD-Fraktion in NRW: „Nicht GEZahlt, schon GEZwungen! ARD-Verweigerer in Haft!“, 29.04.2021
- 6) Die Welt: „Profiteur der Debatte um den „Rundfunkrebell“ Thiel ist die AfD“, 05.07.2021
- 7) AfD-Fraktion in NRW: „Grundfunk“, 13.08.2020
- 8) Bild: „GEZ-Rebell raus aus dem Knast“, 24.08.2021

1

- Die Einnahmen der Öffentlich-Rechtlichen setzen sich nicht nur durch den sogenannten „Beitragsservice“ zusammen (2020: 8,1 Mrd. Euro). Darüber hinaus erwirtschaftete die ARD im Jahr 2020 rund 299 Mio. Euro und das ZDF 271 Mio. Euro durch Werbeeinnahmen.

2

- Im August 2021 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass die 40 Millionen deutsche Haushalte rückwirkend monatlich einen erhöhten Rundfunkbeitrag (18,36 Euro) zu zahlen haben. Die Länderparlamente – die dies früher einstimmig verabschieden mussten – können sich künftig nicht gegen eine Erhöhung wehren.

3

- Laut dem Staatsrechtler Professor Rupert Scholz „stellt dieses Urteil die Rechte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks über die Souveränität eines gewählten Landesparlaments. Dabei beziehen sich die Richter auf eine Institution, die das Grundgesetz nirgends vorsieht: Von einer ‚Ländergesamtheit‘ steht in unserer Verfassung kein Wort.“ Eine solche Sicht könne ‚souveräne Rechte‘ von Abgeordneten ‚unzulässig ausschalten‘.“

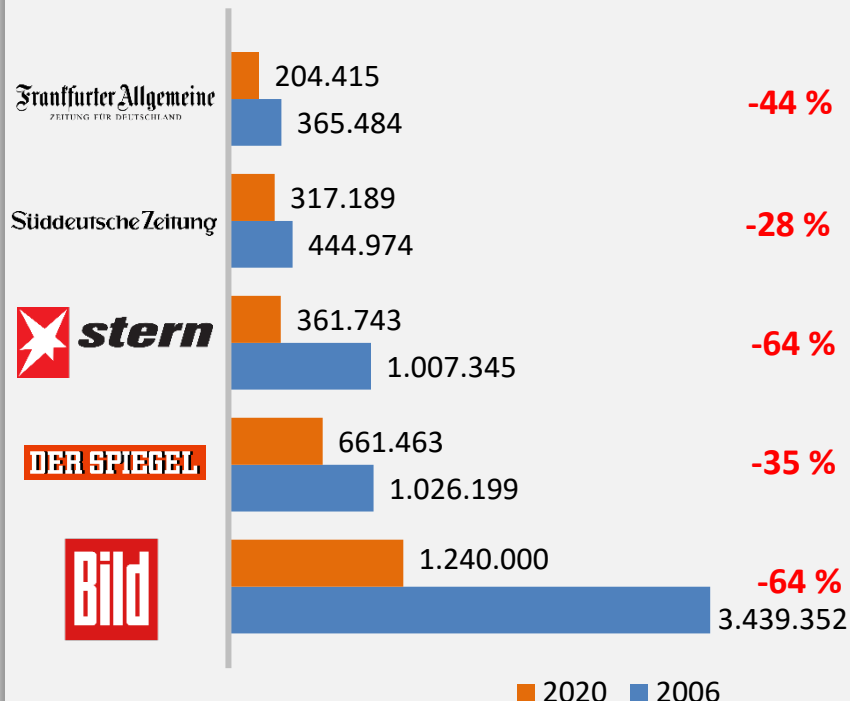
4

- Obwohl Georg Thiel weder Fernseher noch Radio oder Smartphone hat und deswegen die angefallenen GEZ-Gebühren von 1.900 Euro nicht zahlte, saß er vom 25.02.-24.08.2021 in der JVA Münster. Als einzige Partei setzte sich die AfD für seine Freilassung ein. Die AfD will den staatlichen Rundfunk wieder auf eine Grundversorgung zurückführen. Der sog. „Grundfunk“ soll für die Bürger kostenfrei sein, so dass sich pro Haushalt ein jährliches Ersparnis von über 200 Euro ergibt.

Die großen Printmedien gehen seit Jahren auf Talfahrt

aktualisiert

Verkaufszahlen im Vergleich 2006 versus 2021, (Stand: 1. Quartal 2021)



Quellen:

- 1) Statista: Verkaufte Auflagen der Nachrichtenmagazine Der Spiegel, Stern und Focus, April 2021
- 2) Statista: Verkaufte Auflage der taz, April 2021
- 3) Statista: Verkaufte Auflage der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, April 2021
- 4) Statista: Verkaufte Auflage der BILD, April 2021
- 5) Statista: verkaufte Auflage der Süddeutschen Zeitung, April 2021
- 6) Stephan Paul: „Wie „lokal“ ist meine Zeitung? – Analyse einer Lokalausgabe“, Bachelorarbeit 2014

1

- Der Rückgang an der verkauften Auflage der sogenannten Qualitätsmedien liegt u.a. an der vielfach unkritischen und systemkonformen Berichterstattung über die Bundesregierung. Gerade die Art der Berichterstattung trägt dazu bei, dass die Verkaufszahlen sinken. Zudem kommt eine vermehrte Online-Nutzung hinzu.

2

- Die Bild-Zeitung verlor innerhalb von zwölf Jahren über 60 % ihrer Leser und hat nur noch eine Auflage von weniger als 1,3 Mio. Exemplaren.

3

- Die verkaufte Auflage von Focus sank auf gut 251.000 Hefte. Die Welt hat nur noch eine verkaufte Auflage von weniger als 72.000 Exemplaren.

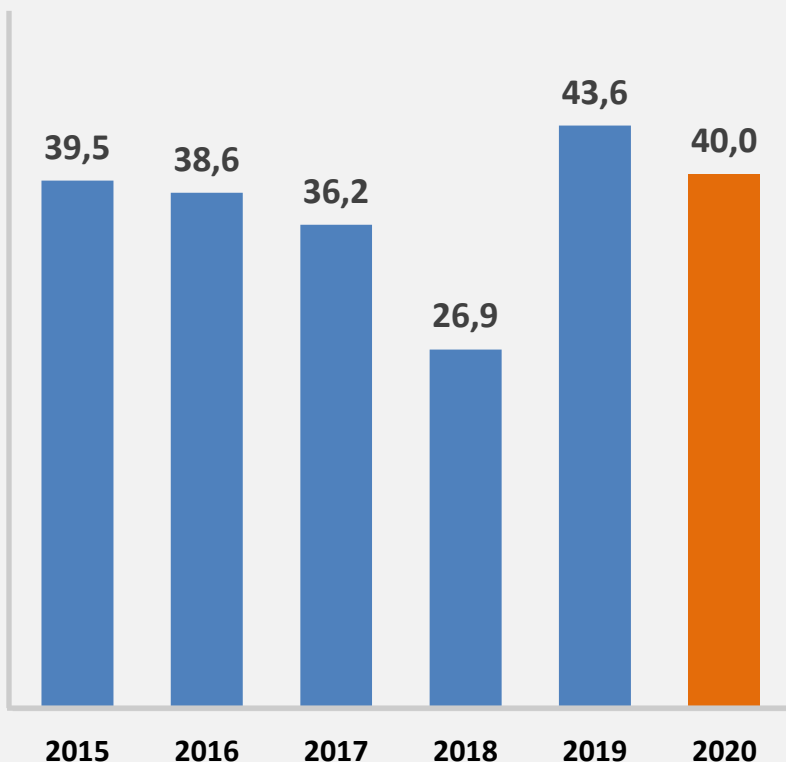
4

- Die linksalternative taz denkt mittlerweile wegen stetig sinkender Verkaufszahlen über die Einstellung der gedruckten Ausgabe nach (Auflage: 51.048).

Mehr als 220 Millionen Euro für private Medienunternehmen

aktualisiert

Zahlungen der Bundesregierung an private Medien
in Mio. Euro



Quellen:

1) Reitschuster: Wie die Regierung heimlich Medien finanziert“, 08.06.2020

2) Bundeszentrale für politische Bildung: „Wie sich Medien finanzieren“, 08.06.2011

1

- Private Medien erhalten keine Zahlungen aus dem gesetzlichen Rundfunkbeitrag, sondern finanzieren sich zu einem großen Teil indirekt über Werbeeinnahmen.

2

- Wie eine schriftliche Anfrage ergab, hat die Bundesregierung seit 2015 mehr als 224 Mio. Euro für Anzeigen bei privaten Medienanstalten (Print, Online, TV) ausgegeben.

3

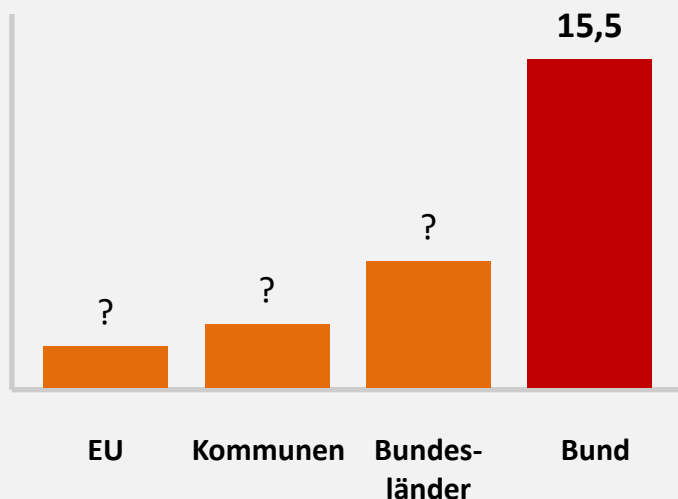
- Trotz weiterer Nachfragen eines Journalisten blieben die meisten Medienhäuser eine Antwort schuldig, welche Summen sie von der Bundesregierung erhalten haben.

4

- Auch die Verlagsgruppe Madsack erhielt von der Bundesregierung Zahlungen für Werbeanzeigen. Einer der Miteigentümer bei Madsack ist die SPD.

Bund investiert 15,5 Mrd. Euro in die „fünfte Gewalt“

Finanzielle Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) durch staatliche Institutionen in Mrd. Euro im Jahr 2018



Quellen:

- 1) Die Welt: „Die guten Meinungsmacher, die niemand wählt“, 15.05.2019
- 2) Achgut: Wie NGOs die Demokratie untergraben, 02.10.2019
- 3) Tichys Einblick; „Die unerschöpflichen Zuschüsse an DUH und Co., 27.03.2018

1

- Das Bundeskanzleramt und die Bundesministerien gaben im Jahr 2018 rund 15,5 Mrd. Euro für die „fünfte Gewalt“, d. h. für NGOs, aus. Auch die Bundesländer, Gemeinden und Städte sowie die EU finanzieren in unbekannter Höhe NGOs.

2

- NGOs, wie Amadeo Antonio-Stiftung, ATTAC, Deutsche Umwelthilfe, Fridays for Future, Greenpeace oder Seawatch, „durchdringen sämtliche Lebensbereiche“, sind „unkontrolliert, intransparent, oft lautstark moralisierend“.

3

- Das Potsdam Institut für Klimaforschung (PIK) wird hälftig vom Bund und vom Land Brandenburg finanziert (Etat: 24 Mio. Euro). Die Deutsche Umwelthilfe (DUH), erhält „etliche Mio. Euro“. „Die Verträge zwischen Bundesregierung und DUH werden geheim gehalten.“

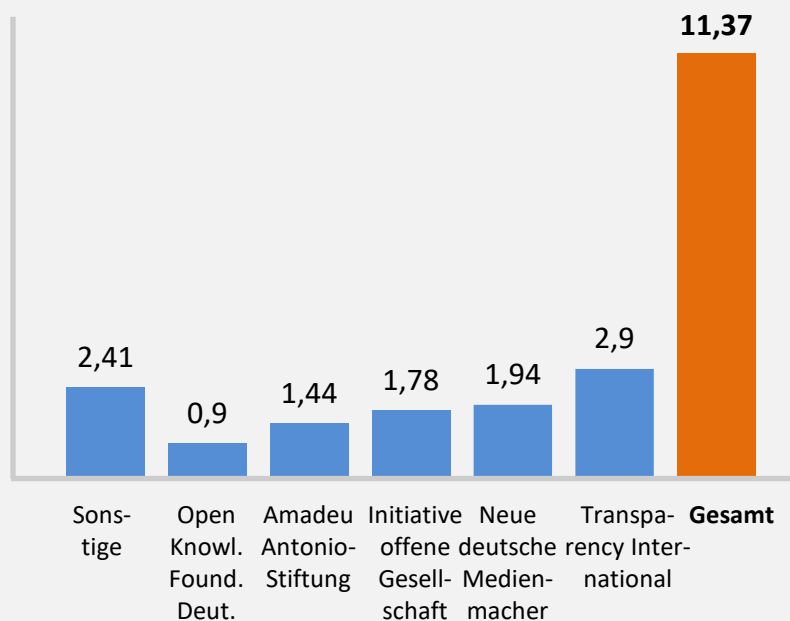
4

- Überwiegend sind die NGOs „im linksgrünen Bereich angesiedelt“. U. a. befördert die von der Bundeszentrale für Politische Bildung mitfinanzierte Correctiv GmbH einen „Kampagnen-Journalismus“.

Die Bundesregierung fördert linke Kampagnen gegen die Opposition

NEU

Finanzielle Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) durch die Bundesregierung in Mio. Euro von 2019 bis April 2020



Quellen:

1) Kleine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion zu „Zuwendungen für die Open Society Foundations und deren nahestehenden Nichtregierungsorganisationen bzw. Migrationsverbände, Drs. 19/19629, 28.05.2020

1

- Allein das Bundeskanzleramt hat von 2019 bis April 2020 fast 11,4 Mio. Euro für ihr nahestehende Nichtregierungsorganisationen ausgegeben.

2

- So unter anderem für linksstehende Medien wie die „Neuen deutschen Medienmacher“ (1,94 Mio. Euro), die „re:publica GmbH“ (1 Mio. Euro), die „Open Knowledge Foundation Deutschland“ (0,9 Mio. Euro), das „Europäische Zentrum für Presse- und Medienfreiheit“ (29.000 Euro). Damit wird gegen die Opposition indirekt ein Kampagnen-Journalismus gefördert.

3

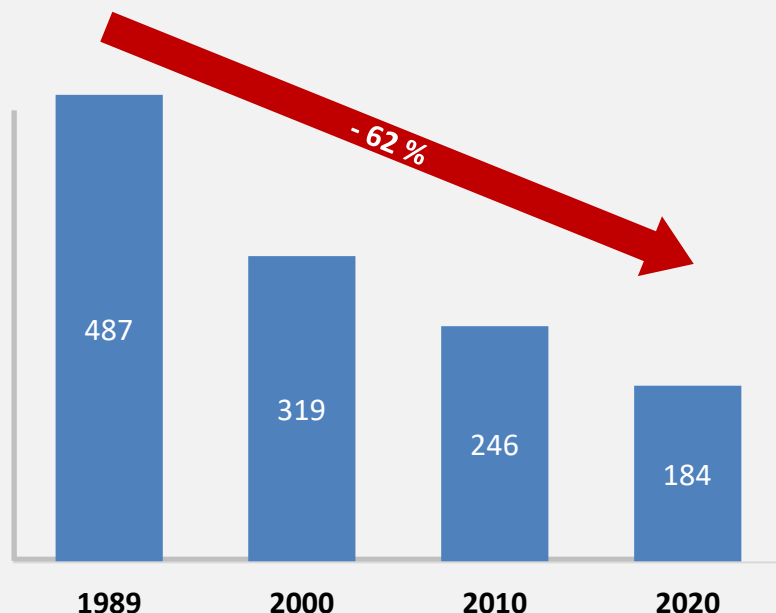
- Darüber hinaus wurde in dieser Zeit die Amadeu Antonio Stiftung mit 1,44 Mio. Euro finanziert, obwohl deren Vorsitzende Anetta Kahane von 1974 bis 1982 Inoffizielle Mitarbeiterin der DDR-Staatssicherheit war.

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Abschaffung der Wehrpflicht hat zur Destabilisierung beigetragen

aktualisiert

**Personalstärke der Bundeswehr
in Tausend nach Jahren**



Quellen:

- 1) Statista: Personalbestand der Bundeswehr, Februar 2021
- 2) Die Welt: „Feindbild Bundeswehr-Soldat, 09.09.2019
- 3) Focus: „Für mehr Offenheit: Von der Leyen veranstaltet Sex-Seminar bei der Bundeswehr“, 12.01.2017 4) Süddeutsche Zeitung: „Bundeswehr entwirft Uniform für Schwangere, 02.04.2018 5) T-Online: „Gender-Streit bei der Bundeswehr – kommt jetzt die Feldwebelin?“, 11.09.2020 6) Der Spiegel: „Aus Panzerkommandant wird jetzt »Teamleitung Panzertruppe«, 29.07.2021 7) Frankfurter Rundschau: „Einmann“-Packung soll einen neuen Namen erhalten“, 01.07.2021 8) Handelsblatt: „Bundeswehr-Berateraffäre. Ehemalige Staatssekretärin Suder vor Ausschuss: „Ich kann mich nicht erinnern.“, 31.01.2020

1

- Durch die Abschaffung der Wehrpflicht ist die Bundeswehr nur noch bedingt abwehrfähig.

2

- Die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen sah ihre Aufgabe darin, die Bundeswehr gendergerecht und pazifistisch auszurichten. Ihre Nachfolgerin Annegret Kramp-Karrenbauer führt dieses Werk weiter fort.

3

- Mit der linksstehenden Katrin Suder hatte von der Leyen eine Staatssekretärin in der Bundeswehr installiert, die die Bundeswehr entsprechend umkrempelte. Sie wurde mittlerweile ersetzt. Suder und von der Leyen sind vor allem durch die Berateraffäre aufgefallen.

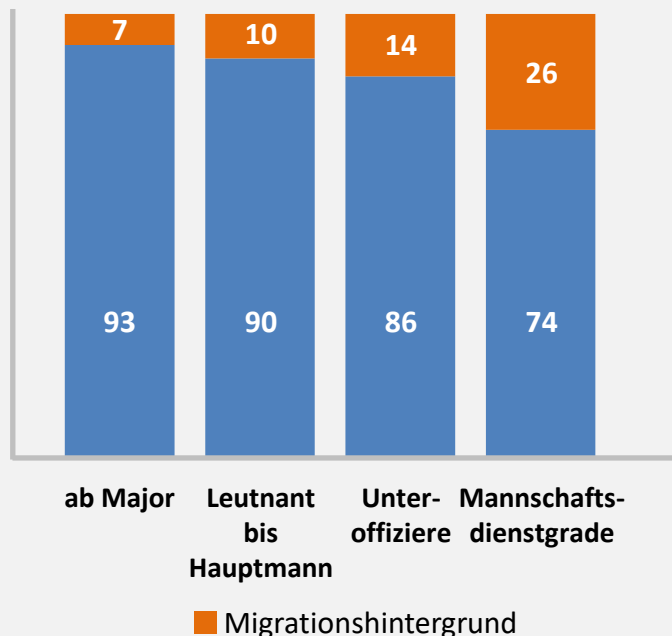
4

- Das Gender-Mainstreaming hat mittlerweile bei der Bundeswehr Eingang gefunden. Aus Panzerkommandant wurde „Teamleitung Panzertruppe“. Auch die Bezeichnung „Einmannpackung“ für das Proviant soll umbenannt werden.

Bereits jeder vierte einfache Soldat hat einen Migrationshintergrund

aktualisiert

Migrationshintergrund in der Bundeswehr nach Rang in % im Jahr 2016



Quellen:

- 1) Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Jeder vierte einfache Soldat hat Migrationshintergrund“, 03.07.2016
- 2) Der Spiegel: „Ex-Bundeswehrsoldaten kämpfen als Dschihadisten in Syrien“, 31.08.2014
- 3) Stuttgarter Zeitung: „Muslime in der Bundeswehr“, 29.02.2016
- 4) Die Welt: „Der Glaubenskrieger“, 21.06.2020
- 5) Deutsche Welle: „Muslime in der Bundeswehr: Soldat*innen, aber ohne Seelsorge“, 25.07.2020

1

- Bereits 2016 hatten 26 % der Bundeswehrsoldaten im einfachen Dienst einen Migrationshintergrund. Neuere Zahlen liegen aktuell nicht vor. Davon dienten im Jahr 2020 bis zu 4.000 Muslime in der Bundeswehr.

2

- Von der Leyen und ihre Nachfolgerin Kramp-Karrenbauer wollen den Anteil an Migranten weiter erhöhen. Allein im Landeskommmando Baden-Württemberg dienten 2016 bereits fast ein Viertel Muslime.

3

- „Der Spiegel“ berichtete im Jahr 2014, dass „die Bundeswehr für Islamisten immer attraktiver wird“ und das Ex-Bundeswehrsoldaten für den IS kämpfen.

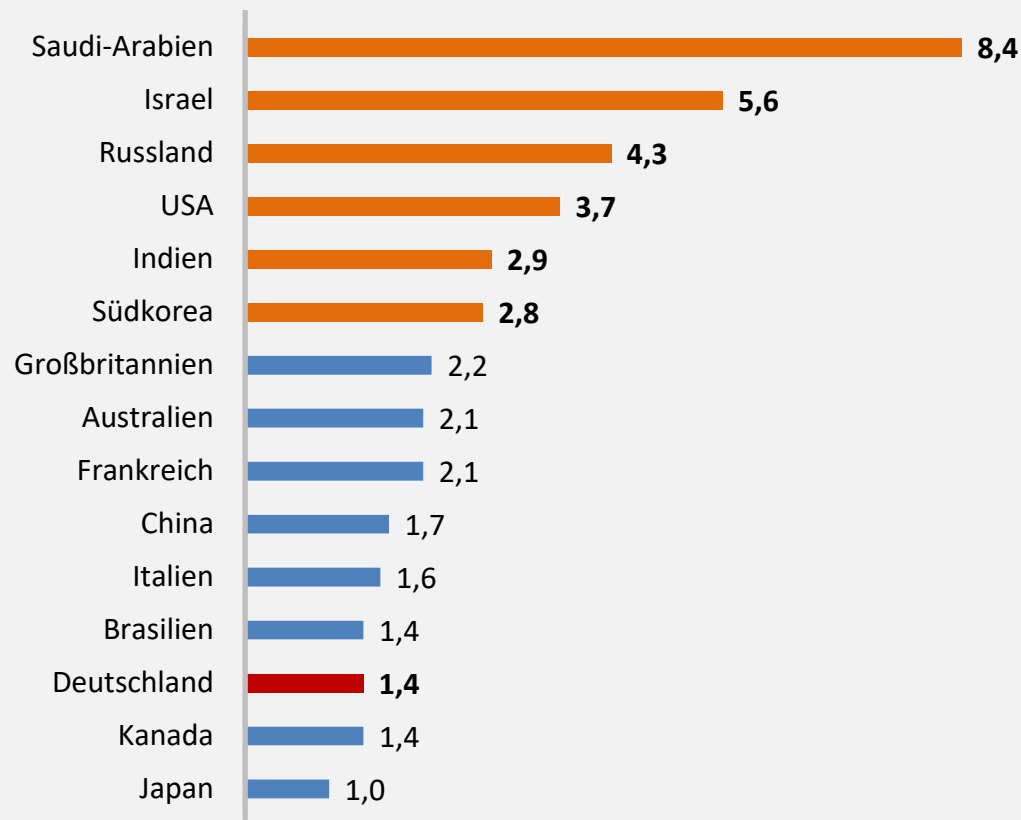
4

- Auch im Jahr 2020 wurde erneut ein Islamist innerhalb der Bundeswehr ausfindig gemacht.

Deutschlands Sicherheit sinkt wegen zu geringer Investitionen

aktualisiert

Anteil der Militärausgaben am jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP) in % im Jahr 2020



Quelle:

1) Statista: Anteil der Militärausgaben am jeweiligen BIP, April 2021

2) Statista: Ausgaben im deutschen Bundeshaushalt für das Bundesministerium der Verteidigung von 2012 bis 2019 und Planung bis 2021, 03.03.2021

1

- Deutschland investierte 2018 noch 1,5 % des BIP für die Verteidigung. Diese Ausgaben sind 2020 auf 1,4 % des BIP gesunken, auch wenn der Etat des Verteidigungsministeriums von 2019 von 43,1 Mrd. Euro auf 45,7 Mrd. gestiegen ist.

2

- Das von der NATO geforderte Zwei-Prozent-Ziel des Bruttoinlandsprodukts wird weiterhin nicht eingehalten.

3

- Bei einem angenommenen jährlichen Wirtschaftswachstum von 2 % müsste Deutschland das Verteidigungsbudget im Jahr 2024 auf mindestens 75 Mrd. Euro erhöhen.

4

- Bereits heute kann die Bundeswehr mit ihrem geringen Etat die Sicherheit des Staates und der Soldaten nicht mehr gewährleisten.

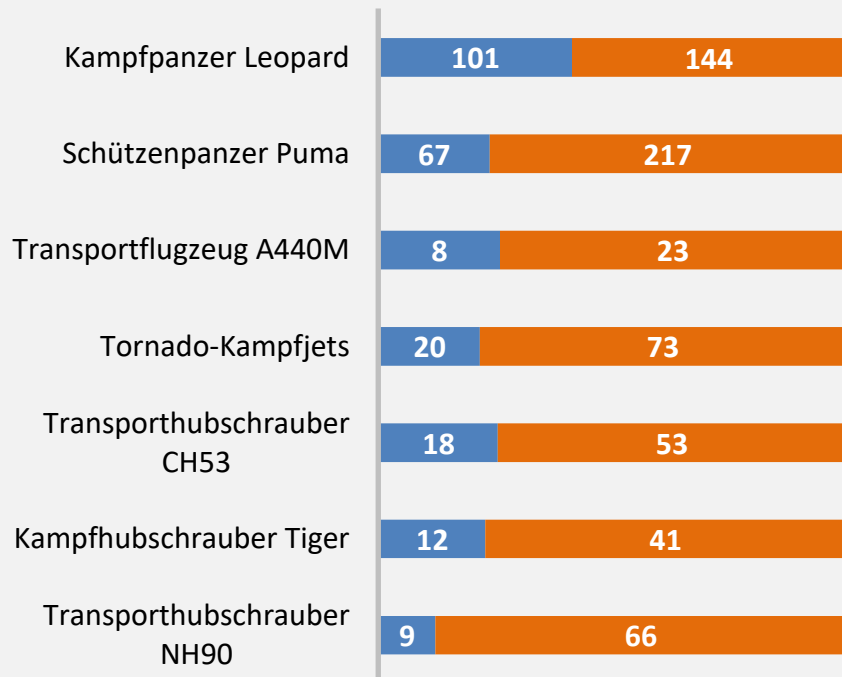
Sensible Rüstungssparten wurden entwertet oder ins Ausland verkauft

1	So wurde die Leopard-II-Panzerschmiede Krauss-Maffei-Wegmann mit dem französischen Rüstungsunternehmen Nexter fusioniert. Nexter untersteht dem französischen Verteidigungsministerium. (Quelle: Wikipedia: KNDS)
2	Man ließ zu, dass das europäische Unternehmen Airbus die sensible Rüstungselektroniksparte (Sensoren, Radar, Grenzsicherung) an zwei amerikanische Hedgefonds (Kohlberg Kravis Roberts, Carlyle) verkaufte. Dabei benötigen gerade Deutschland und die EU funktionierende Grenzsicherungssysteme. (Quelle: Augsburger Allgemeine Zeitung: „Aus Airbus wird Hensoldt“, 02.03.2017)
3	Von der Leyen schädigte den guten Ruf von Heckler & Koch, indem sie das Sturmgewehr („G36“) als „Pannengewehr“ hinstellte und die 170.000 Bundeswehr-Gewehre ausmusterte. (Quelle: Die Welt: „Jetzt hat von der Leyen ein echtes Problem“, 03.06.2016)
4	Bis 2020 sollte eine den Einsatzgebieten angepasste Umstellung der Kampfschuhe bei allen Soldaten erfolgen. Hierbei sollte ein Wechsel vom „Ganzjahresschuh“ auf zwei Paar „Kampfschuh, schwer“ und ein Paar „Kampfschuh, leicht“ erfolgen. Aufgrund von Liefer- und Produktionsengpässen verzögert sich die Umstellung bis 2022. Dies geht zu Lasten der Sicherheit und Gesundheit der Bundeswehrsoldaten. (Quelle: Der Tagesspiegel: „Soldaten müssen bis zu anderthalb Jahre auf neue Stiefel warten“, 27.08.2019)

Bundeswehr ist nur noch bedingt abwehrfähig und einsatzbereit

Materiallage Bundeswehr

nach Anzahl (Stand: November 2019, Auswahl)



■ einsatzbereit ■ nicht einsatzbereit

Quelle:

- 1) Der Spiegel: „Startverbot für alle 53 "Tiger"-Hubschrauber“, 07.08.2019
- 2) Augengeradeaus: „Materiallage der Bundeswehr: Scheint sich nicht gebessert zu haben“, 18.11.2019
- 3) Der Spiegel: Bundeswehrpiloten müssen auf ADAC-Helikoptern trainieren“, 23.12.2017
- 4) Bundesrechnungshof: „Bundeswehr beschafft Fregatten, ohne ausreichend Besatzung ausbilden zu können“, 10.04.2019
- 5) Die Welt: „Deutsche Kampfschwimmer auf dem Trockenen“, 10.09.2021

1

- Fünf Fregatten, ein U-Boot und rund 60 % aller Leopard-II-Panzer sind derzeit nicht einsatzbereit. Die Materiallage von Marine, Heer und Luftwaffe ist mehr als desolat. Marinebesatzungen sind nicht ausgebildet.

2

- Derzeit trainieren die Hubschrauberpiloten auf Miet-Hubschrauber des ADAC. Beim hochmodernen Kampfhubschrauber „Tiger“ bestanden 2019 so schwerwiegende Mängel, dass für alle 53 Startverbot herrschte. Mittlerweile sind zwölf „Tiger“ einsatzbereit.

3

- Der früher hochgelobte „Jäger 90“ wurde zu einem „Eurofighter“ abgespeckt und der A400 M bleibt ein Pannen-Transportflugzeug. Seit 2011 warten die deutschen Kampfschwimmer und Minentaucher darauf, dass die Schwimmhalle in Eckernförde wieder genutzt werden kann.

4

- Der teuerste Schützenpanzer der Welt ist der „Puma“. Die Bundeswehr verfügt derzeit über 284 dieser Panzer. Dieser ist angeblich „ein nicht einsatzreifes Waffensystem“, aktuell sind nur 67 funktionsfähig.

5

- Da sich ein Großteil der noch funktionsfähigen Panzer und Fluggeräte im Auslandseinsatz befindet, ist Deutschland nicht mehr abwehrfähig. Die Veröffentlichung der desolaten Materiallage wird als geheim eingestuft, so dass neue Zahlen nicht vorliegen.

Die Fregatte „Hessen“: Seit September 2019 wird sie gewartet

NEU



1

- Das Land Hessen ist Pate der Fregatte Hessen. Die „Hessen“ nahm an zahlreichen Einsätzen zur Bekämpfung von Terrorismus und Schleusung teil.

2

- Die Besatzung umfasst 236 Soldaten sowie 18 Marineflieger. Die Hessen ist ein Mehrzweckschiff für den Geleitschutz und die Seekontrolle. Seit September 2019 wird das Schiff in Wilhelmshaven im Marinearsenal gewartet.

3

- Die Fregatte ist auf die Luftverteidigung spezialisiert und kann dazu mit modernster Technik bis zu 1.000 Ziele gleichzeitig erfassen.

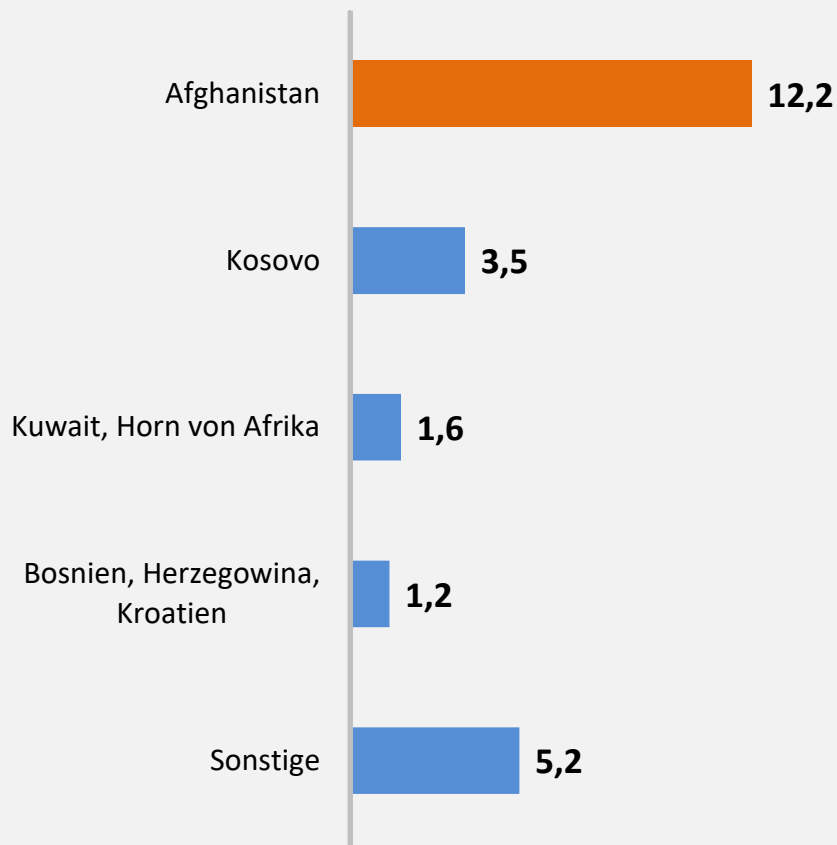
Quellen:

- 1) Hessen.de: „Mit Mut für andere Menschen eingesetzt, 14.06.2014, 2) Hessischer Landtag: „Seit 15 Jahren auf den Weltmeeren unterwegs: Die Fregatte "Hessen" 3) Bundeswehr: Die Fregatten der Sachsen-Klasse 4) Wiesbaden aktuell: „Seit 2006 im Dienst: Hessisches Patenschiff feiert 15. Geburtstag“, 21.04.2021

Über 24 Milliarden Euro kosteten bislang die Auslandseinsätze

aktualisiert

Kosten der deutschen Auslandseinsätze in Mrd. Euro von 1992 bis 2020 (Auswahl)



Quelle:

1) Handelsblatt: „Auslandseinsätze kosten mehr als 20 Milliarden Euro“, 27.11.2018

2) Tagesschau: „12,5 Milliarden Euro für Bundeswehreinsatz“, 17.04.2021

1

- Allein von 1992 bis 2020 wurden 24,3 Mrd. Euro für Auslandseinsätze ausgegeben.

2

- 2021 wurde der Einsatz in Afghanistan beendet: Die Bilanz sind über 12,2 Milliarden Euro Kosten und 59 tote deutsche Soldaten. Traumatisierte und (schwer-)verletzte Soldaten nicht inbegriffen.

3

- Eine Befriedung scheint in Afghanistan in absehbarer Zeit nicht möglich. Direkt nach dem Rückzug der Bundeswehr regieren die radikal-islamischen Taliban Afghanistan wieder.

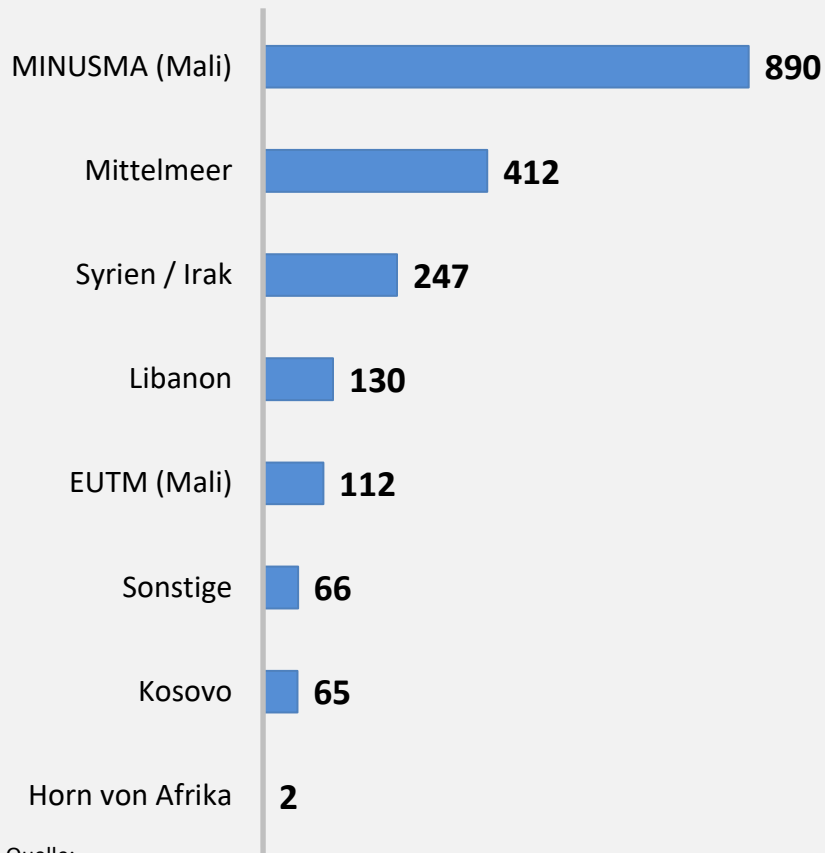
4

- Afghanische Zivilangestellte erhoffen sich langfristig eine Weiterreise nach Deutschland. Diese werden ihre Tätigkeit bei der Bundeswehr als Asylgrund angeben.

Fast 2.000 Soldaten befinden sich derzeit im Auslandseinsatz

aktualisiert

Stärke der deutschen Einsatzkontingente im Ausland nach Anzahl (Stand: Juli 2021)



Quelle:

1) [Statista: Anzahl der an internationalen Einsätzen beteiligten deutschen Soldaten der Bundeswehr, Juli 2021](#)

2) [Bundeswehr: Aktuelle Einsätze der Bundeswehr \(Stand: 19.08.2021\)](#)

1

- 1.924 gut ausgebildete Soldaten befinden sich derzeit im Auslandseinsatz. Der Afghanistan-Einsatz wurde Ende Juni 2021 beendet und über 1.000 Bundeswehr-Soldaten kehrten nach Deutschland zurück.

2

- Derzeit nimmt die Bundeswehr an 11 Auslandseinsätzen teil.

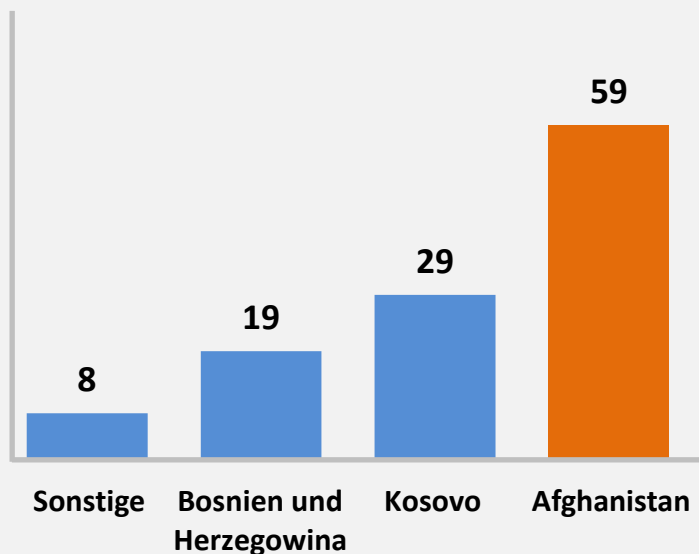
3

- Weder die humanitären Hilfsmaßnahmen der Bundeswehr noch ihre militärische Präsenz konnten in den Krisenstaaten eine nachhaltige politische Veränderung zum Besseren herbeiführen.

Bislang sind 115 Soldaten bei Auslandseinsätzen umgekommen

aktualisiert

Todesfälle nach Einsatzgebieten nach Anzahl
(Stand: März 2020)



Quellen:

1) Statista: Todesfälle bei Bundeswehrangehörigen im Einsatz, 22.05.2020

2) Bundeswehr: Todesfälle in der Bundeswehr, 20. Juli 2021

3) Bundeswehr: PTBS-Statistik und Zahlen, 2020

4) Bundeswehr: Im Ehrenmal der Bundeswehr namentlich genannte verstorbene Bundeswehrangehörige

5) Volksbund: „Stilles Gedenken seit 2012“, 01.06.2021

1

- Von den 115 Soldaten sind 37 durch Fremdeinwirkung gefallen und 77 unter sonstigen Umständen ums Leben gekommen (22 durch Suizid). Darunter fünf Soldaten aus Hessen.

2

- Vielfach müssen die Soldaten auf veraltete und technisch anfällige Ausrüstung zurückgreifen. Dies erhöht die Gefahr weiterer Todesfälle.

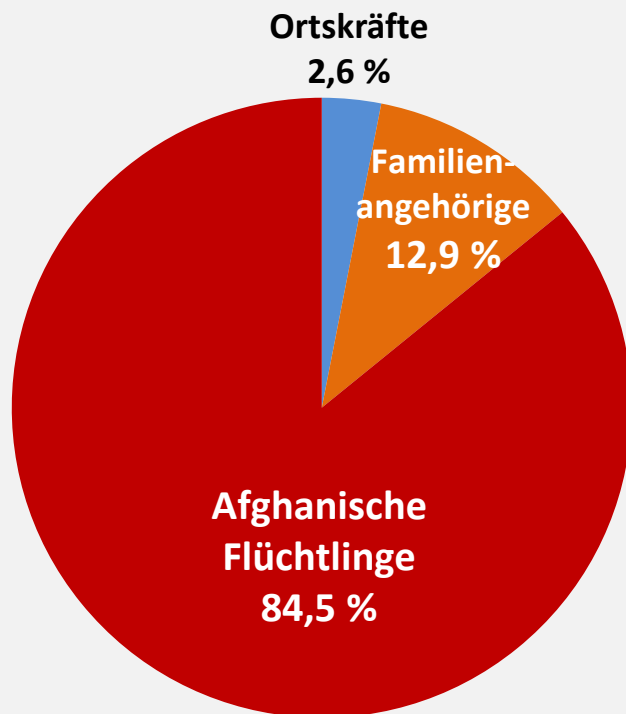
3

- Hunderte Bundeswehr-Soldaten und Veteranen leiden unter einer posttraumatischen Belastungsstörung, die unter anderem auf Auslandseinsätze zurückzuführen ist.

Nicht „Ortskräfte“ werden ausgeflogen, sondern weitere Migranten

NEU

Gegenüberstellung ausgeflogener Ortskräfte zu Flüchtlingen nach Anzahl in % (Stand: 30.08.2021)



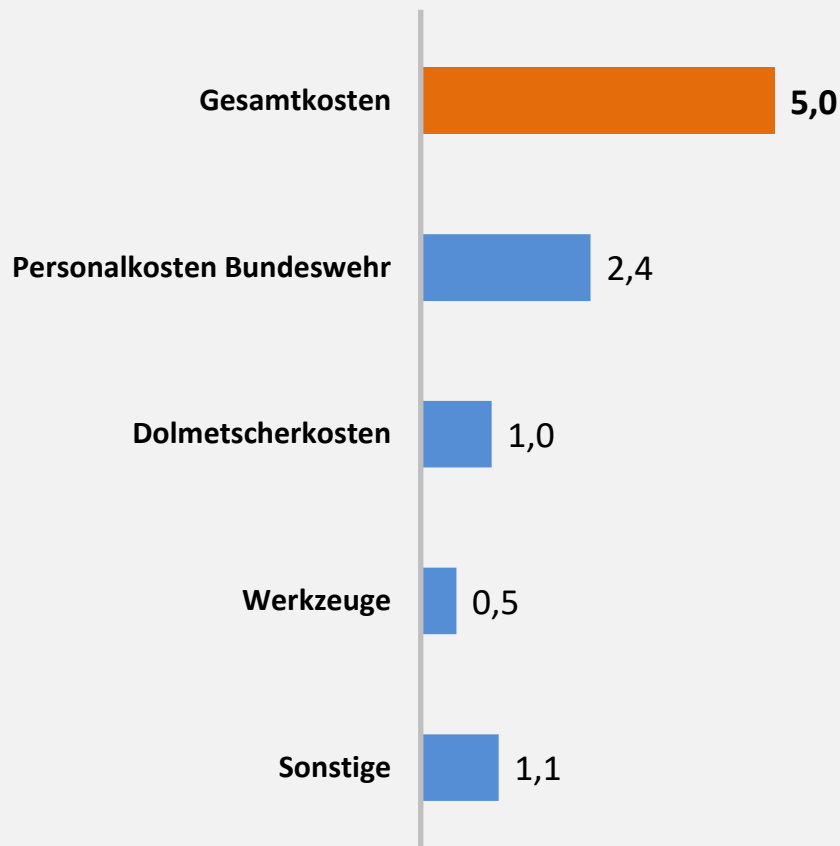
Quellen:

- 1) Bild: „Nur 138 von 3849 geretteten Afghanen sind Ortskräfte“, 30.08.2021
- 2) Bild: „Es gab Ortskräfte, die sich als Attentäter entpuppt haben“, 01.09.2021
- 3) Auswärtiges Amt: „Wege aus der Afghanistankrise: Außenminister Heiko Maas reist nach Usbekistan, Tadschikistan, Pakistan, Katar und in die Türkei“, 29.08.2021
- 4) Berliner Zeitung: „Afghanistan: Abgeschobener Straftäter wieder in Deutschland gelandet“, 23.08.2021
- 5) Exxpress: „Kabul: Unsere Soldaten riskierten für Asylwerber auf Heimaturlaub ihr Leben“, 26.08.2021

- 1
 - Von den 3.849 aus Kabul/Afghanistan ausgeflogenen Afghanen, waren nur 138 so genannte Ortskräfte und 496 Familienangehörige. Fast 85 % (3.849) waren Afghanen, die nicht direkt oder indirekt die Bundeswehr gearbeitet haben. Rund 257 Menschen reisten ohne Ausweispapiere nach Deutschland ein.
- 2
 - Unter den Evakuierten befanden sich Afghanen, die wegen z. T. schwerer Straftaten (u. a. sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung) verurteilt und abgeschoben wurden sowie Asylanten, die sich auf „Heimaturlaub“ befanden. Trotz verhängter Einreiseverbote laufen einige jedoch nun frei durch Deutschland und können wegen des ‚Abschiebestopps‘ nicht zurückgeführt werden.
- 3
 - Oberst a.D. Thomas Sarholz warnte „davor, sich unter Ortskräften ausschließlich gutmütige Helfer der Bundeswehr vorzustellen: ‚Wir haben doch Ortskräfte erlebt, vor allem bei anderen Staaten, die sich als Selbstmordattentäter entpuppt haben. Wir haben Ortskräfte erlebt, die als Wachen eingesetzt wurden – die dann von Wachtürmen aus, wenn Konvois das Camp verlassen haben, dies nach draußen gemeldet haben.“
- 4
 - Die Bundesregierung hat im August 2021 100 Millionen Euro an Afghanistan gezahlt. „Weitere 500 Millionen sind vorgesehen.“ Diese Gelder sollen von der radikal-islamische Taliban für humanitäre Zwecke verwendet werden.

Damit 2 Migranten einen Job fanden, gab von der Leyen 5 Mio. Euro aus

Kosten für Bundeswehr-Schnupperkurse für 217 Migranten in Mio. Euro von 2016 bis 2017



Quelle:

1) Der Spiegel: „Rechnungshof zerpfückt von der Leyens Flüchtlingshilfe, 13.09.2019

1

- Die frühere Verteidigungsministerin von der Leyen wollte Flüchtlinge durch die Bundeswehr ausbilden lassen. Sie nannte es ihr „Herzensprojekt“.

2

- In den Jahren 2016 und 2017 nahmen nur „217 Flüchtlinge an vierwöchigen Schnupperkursen zu Themen wie Technik, Bau, Sanitär“ teil. Das Interesse der weit über 700.000 Syrer war nicht sonderlich groß.

3

- Insgesamt kosteten die Schnupperkurse für 217 Migranten 4.991.000 Euro (pro Person 23.000 Euro; „ähnliche Programme der Bundesagentur für Arbeit kosten nur rund 1.800 Euro“). Alleine für Personal und Dolmetscher wurden 3,4 Mio. Euro ausgegeben.

4

- Letztlich konnten nur zwei Migranten einen festen Job finden. Nicht bei der Bundeswehr, sondern im Gesundheits- und Pflegebereich.

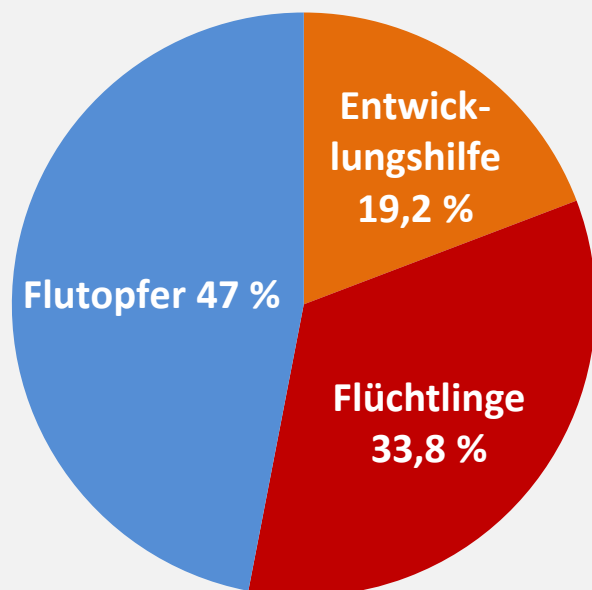
5

- Der Bericht des Bundesrechnungshofes wurde vom Verteidigungsministerium als „Verschlusssache“ eingestuft.

Hilfe für Deutschlands Einwohner seitens der Regierung viel zu niedrig

NEU

Gegenüberstellung von Hilfszahlungen in % im Jahr 2021



Quellen:

- 1) Deutscher Bundestag: „Opposition kritisiert Kürzungen bei multilateralen Hilfen
- 2) Statista: Höhe der Kosten des Bundes in Deutschland für Flüchtlinge und Asyl von 2019 bis 2024, 20.01.2021
- 3) Die Zeit: „Soforthilfe für Flutopfer könnte 400 Millionen Euro betragen“ 19.07.2021
- 4) WDR: „Bundeswehr mit 2.000 Einsatzkräften in Hochwassergebieten“, 28.07.2021
- 5) Augengeradeaus: „Bundeswehr: Die Hochwasser-Bilanz“, 20.06.2013
- 6) Feuerwehrmagazin: „Die Jahrhundertflut 2002“, 16.08.2020
- 7) Der Spiegel: „Bund und Länder einigen sich auf 30 Milliarden schweren Hilfsfonds für Flutopfer“, 10.08.2021

1

- Die Bundesregierung plant einmalige Hilfen für die Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in Höhe von ca. 30 Mrd. Euro. Diese Gelder werden über Jahre hinweg für den Wiederaufbau ganzer Landstriche veranschlagt.

2

- Anders dagegen plant die Bundesregierung im Haushaltsjahr 2021 Ausgaben im Kontext von Asyl / Flüchtlingen von 21,9 Milliarden Euro und Zahlungen für Entwicklungshilfe von 12,44 Milliarden Euro. Diese Zahlungen werden jährlich fortgeführt und steigen kontinuierlich.

3

- Die Bundes- und Landesregierungen erhielten mehrere Tage vor dem Hochwasser schon Meldungen über die mögliche Gefahr von Überflutungen. Die Zivilbevölkerung ließ man allerdings im Dunkeln.

4

- Bei der größten Flutwasserkatastrophe Deutschlands des 21. Jahrhundert setzte die Bundesregierung im Juli 2021 nur 2.000 Bundeswehrsoldaten ein. Anders dagegen in den Jahren 2002 (40.000) und 2013 (etwa 20.000).

1.	Arbeit, Gesundheit, Rente und Soziales	5
2.	Ausländer und Demographie	30
3.	Bildung	46
4.	Digitalisierung und Infrastruktur	66
5.	Energie und Umwelt	79
6.	Finanzen und Steuern	94
7.	Innere Sicherheit und Sport	116
8.	Medien	136
9.	Verteidigung und Katastrophenschutz	148
10.	Fazit	161

Die Merkel-Regierung hat Deutschland in den Abgrund gestürzt

- Deutschland liegt bei der Rente in der EU weit zurück. Nur wenige „Flüchtlinge“ werden sich in den Arbeitsmarkt integrieren. Die Flüchtlingskrise hat die Wohnungsnot deutlich verschlimmert.
- Seit Merkels Amtsübernahme (2006) kamen über 4,7 Mio. weitere Ausländer. Bereits heute leben etwa sieben Millionen Muslime in Deutschland. Die Einwanderung und Islamisierung setzt sich fort, da Deutschland weiterhin am Umsiedlungsplan des „Global Compact for Migration“ festhält.
- Deutschland trägt die Hauptlast der Migration in ganz Europa. Die dauerhaften Kosten der Flüchtlingskrise belaufen sich auf geschätzte 900 Mrd. Euro.
- Die Pisa-Studie belegt den Niedergang der deutschen Schulbildung. Deutschland investiert unterdurchschnittlich in Bildung und verspielt seine Zukunft. Es gibt zu wenig Lehrer und zu viele marode Schulen.
- Deutschland nimmt bei der digitalen Wettbewerbsfähigkeit unter den G20-Staaten den drittletzten Rang ein. Auch beim Glasfaserausbau hat Deutschland den Anschluss verloren.
- Die Infrastruktur ist marode: Allein die Kommunen haben einen Investitionsbedarf von 149 Mrd. Euro, u. a. Schulen mit 46,5 Mrd. Euro und Straßen mit 33,6 Mrd. Euro.
- Die Energiewende hat dazu geführt, dass die Deutschen den höchsten Strompreis in der EU zahlen. Die Unternehmen sind nicht mehr wettbewerbsfähig. Nur Deutschland steigt aus der Atomkraft aus.

Ob sich Deutschland von der Misswirtschaft Merkels erholt, ist ungewiss

- Ab 2023 drohen Stromausfälle und „kalte Dunkelflauten“ in Deutschland. CO₂ macht die Erde grüner – und die Regierung will das mit Milliardensummen verhindern. Zudem stößt Deutschland verhältnismäßig wenig Treibhausgasemissionen aus. Da die Luftqualität immer besser wird, sind Fahrverbote nicht mehr nötig.
- Die EZB-Niedrigzinsen kosteten deutsche Sparer bislang 732 Mrd. Euro. Gleichzeitig liegt Deutschland beim Nettovermögen und Wohnungseigentum am unteren Ende. Die Gesamthaftung Deutschlands beträgt derzeit über 6,2 Billionen Euro. Und noch sind nicht alle Kosten aus der Corona-Krise dort enthalten.
- Straftaten bei Zuwanderern sind in fünf Jahren um fast 177 % gestiegen. Ausländer begingen 40 % aller Straftaten gegen das Leben, 37 % der Vergewaltigungen sowie 37 % der gefährlichen und schweren Körperverletzung. Und das, obwohl Ausländer nur einen Anteil von 13,7 % an der Gesamtbevölkerung ausmachen.
- Deutschland überstellte im Jahr 2020 nur knapp 3.000 Migranten in die anderen EU-Staaten. Gleichzeitig nahm die Bundesregierung von den anderen EU-Staaten fast 4.400 Migranten zurück. Die meisten der ausreisepflichtigen kriminellen Zuwanderer bleiben im Land.
- Politik-Journalisten verorten sich links der Mitte. Die AfD wird von den Medien systematisch benachteiligt.
- Deutschlands Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Bereits mindestens jeder vierte einfache Soldat hat einen Migrationshintergrund. Die Bundeswehr ist nur noch bedingt einsatz- und abwehrbereit.

Impressum

V.i.S.d.P.

Dr. Frank Grobe

Parlamentarischer Geschäftsführer der
Fraktion der AfD im Hessischen Landtag

Fachpolitischer Sprecher für
Wissenschaft und Kunst, Forschungspolitik

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 350 440

Fax: 0611 – 350 464

E-Mail: f.grobe@ltg.hessen.de

www.afd-fraktion-hessen.de/

ISBN 978-3-00-064128-2

5. Auflage September 2021

Nachdruckgenehmigungen

Ein Nachdruck ist nur mit
schriftlicher Genehmigung der
Fraktion der AfD im Hessischen
Landtag und mit genauer
Quellenangabe erlaubt.

